

Neuoffenbarung

durch

Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 8500 - 8599 empfangen in der Zeit
vom
18.5.1963 - 28.8.1963**

Diese Schriften sind überkonfessionell!

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,
das Er in der heutigen Zeit
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -
uns gibt,
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“
Johannes 14, 21**

März 2003

Der Tag ist nicht mehr fern, den Meine Weisheit festgesetzt hat, um eine Wandlung zu schaffen auf der Erde, die nur noch einer entgeisteten Menschheit als Wohnort dient, nicht aber als geistige Schulungsstation in Anspruch genommen wird Der Tag ist nicht mehr fern, wo Mein Wille ein Werk zur Ausführung kommen läßt, das eine völlige Wandlung des Schöpfungswerkes Erde in seiner Außenform bezweckt, das eine Vernichtung alles Lebenden in, auf und über der Erde und auch aller bestehenden Schöpfungswerke bedeutet Denn Mein Heilsplan ist vorgesehen von Ewigkeit, und es wird die Zeit eingehalten, die Ich in Meiner Weisheit als nötig erkannte, um wieder für das Geistige neue Ausreifungsmöglichkeit zu schaffen Und ihr Menschen werdet Mich nicht bestimmen können, abzugehen von diesem Plan oder einen zeitmäßigen Aufschub zu gewähren, denn Ich weiß es und wußte es seit Ewigkeit, in welcher geistigen Verfassung die Menschheit ist in dieser Zeit, die eben auch eine totale Wandlung, eine Neuverformung alles Geistigen, bedingt, das sich auf dem Weg der Rückkehr zu Mir befindet Und darum sind auch Meine Voraussagen wörtlich zu nehmen, daß ihr nicht mehr mit einer langen Zeit rechnen dürft daß ihr nicht das angekündigte Ende in die Zukunft verlegen dürft, denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und diese Zeit ist gekommen. Ihr Menschen könnet auch selbst an allen Geschehen in der Welt und um euch ersehen, daß der geistige Tiefstand der Menschen fast nicht mehr überboten werden kann, und ihr werdet auch darin die Begründung eines nahen Endes erkennen müssen, denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist ein Stillstand in der Entwicklung des Geistigen eingetreten, wo nicht gar ein Rückgang zu verzeichnen ist Darum sind es auch falsche Hoffnungen, wenn ihr Menschen glaubet, Mich durch Gebet umstimmen zu können, selbst wenn Ich immer wieder sage, daß Gebete von großer Kraft sind Was ihr aber erbittet, das ist immer nur ein Gebet in Eigenliebe, weil ihr nicht bereit seid, das Erdenleben hinzugeben, und ihr nur **darum** betet, daß Ich die Erde bestehenlassen soll, um nicht auch ein Opfer des Endes sein zu müssen Euer Gebet soll nur noch dem Zustand der Seelen eurer Mitmenschen gelten, ihr sollet nur für das geistige Ausreifen Sorge tragen und füreinander beten, nicht aber Mich darum bitten, von einer Endzerstörung abzusehen, denn diese ist nötig für das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das ebenso wie ihr Menschen das Recht hat, zur Höhe zu schreiten, daß es einmal auch zur Verformung als Mensch zugelassen ist. Die Menschen aber verscherzen sich selbst das Recht, auf der Erde verkörpert zu sein, weil sie selbst keinen Schritt mehr aufwärts zurücklegen (schreiten), sondern weit eher wieder der Tiefe zustreben. Und diese Seelen würden auch keinerlei Vorteil haben von einer Verlängerung ihres Daseins auf dieser Erde, sondern nur noch tiefer absinken, und schon daran sollen sie gehindert werden was durch eine Neubannung geschieht daß sie (und) wieder Meinem Gegner entwunden werden, der sie im Erdenleben als Mensch zu sehr in seiner Gewalt hat. Ihr Menschen sollet nur füreinander beten, daß sich die Seelen aus seiner Gewalt frei machen noch vor dem Ende Ein solches Gebet, das in fürbittender Liebe für einen eurer Mitmenschen geleistet wird, wird auch Mein Ohr erreichen und erhört werden doch Mich veranlassen zu wollen, Meinen Heilsplan von Ewigkeit zu ändern, das werdet ihr nicht

erreichen, weiß Ich doch, was allen Meinen Geschöpfen dienet und ihnen zum Fortschritt verhilft. Wer also für Mich in Meinem Weinberg tätig sein will, der soll mit einem baldigen Ende als Tatsache rechnen und nun entsprechend auf Erden wirken, indem er die Liebe predigt und alle Menschen auch auf den Verkünder dieser göttlichen Liebelehre hinweist, auf Jesus Christus, daß sie den Weg nehmen zu Ihm unter Sein Kreuz und sie also erlöst sind von Sünde und Tod, wenn das Ende gekommen ist Dann gibt es für sie nur einen Eingang in das Lichtreich oder ein Versetzen auf die neue Erde, wo ihnen ein paradiesischer Aufenthalt gesichert ist, der schon dem Eingang in das Lichtreich gleichzusetzen ist, weil die Menschen dann ihre Erdenlebensprobe bestanden haben und frei sind von ihrer Schuld. Und auf daß dieses Ziel noch von vielen Menschen erreicht wird, spreche Ich sie immer wieder an durch euch, Meine Boten auf Erden, die ihr Meine Ansprache direkt entgegennehmet und sie weiterleitet dahin, wo sie nur gläubig aufgenommen wird. Diese Ansprache wird nicht enden bis zum Ende, denn Ich weiß es, wer dazu tauglich ist, Mein Wort zu hören, Meinen Liebestrahl einfließen zu lassen in das Herz und es auch recht zu verwerten. Und diese werden immer wieder von neuem bezeugen, daß das Ende nicht mehr weit ist, sie werden nie aufhören, Meines Heilsplanes Erwähnung zu tun, und unausgesetzt hinweisen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Immer wieder werde Ich auch dessen große Bedeutung herausstellen und die Menschen zu Ihm verweisen, Der allein ihre Rettung ist vor dem Absturz zur tiefsten Tiefe. Und wer an ein Ende zu glauben vermag, der wird es auch nicht fürchten, denn sein Glaube wurde durch die Liebe lebendig, und ein Mensch, der in der Liebe lebt, wird auch stets die Kraft besitzen, allen Anstürmen zu trotzen, die ihm die letzte Zeit noch eintragen wird Denn die Liebe selbst ist Kraft, weil durch die Liebe der Mensch mit Mir, als der Ewigen Liebe, verbunden ist und weil von Mir aus ihm ständig Kraft zuströmt. Und ihr brauchtet wahrlich alle nicht das Ende zu fürchten, wolltet ihr euch nur bemühen, in der Liebe zu leben Die Liebe aber mangelt der Menschheit, und darum sinkt sie ständig tiefer ab und zieht so selbst das Ende heran wie Ich es erkannte seit Ewigkeit und darum Mein Heilsplan auch zur Ausführung kommt, wie es angekündigt wurde durch Wort und Schrift Amen

Es wird niemals euch eine Zeitangabe zugehen, weil es für eure Seele nur schädliche Wirkung haben könnte, genau zu wissen um das Eintreffen dessen, was euch vorausgesagt wird. Ihr sollet wohl Kenntnis nehmen davon, weil Ich will, daß ihr euch vorbereitet, weil Ich euch mahnen und warnen will mahnen zu eifriger Seelenarbeit und warnen vor Gleichgültigkeit, die ihr einmal bitter bereuen werdet. Und darum gebe Ich euch Zukünftiges kund und habe die Menschen auch hingewiesen von Beginn dieser Erlösungsperiode auf das Kommende, denn der Gedanke, daß ihr kurz davorstehet, sollte euch anspornen, Meinem Willen entsprechend zu leben und also euren Erdenlebenszweck zu erfüllen Doch niemals ist euch die Zeit angegeben worden, **wann** ihr mit dem Angekündigten zu rechnen habt, und das hat euch lau diesen Voraussagen gegenüber werden lassen Immer vermutet ihr die Erfüllung Meiner Voraussagen in weiter Zukunft Aber ihr bedenket nicht, daß ständig die Zeit vergeht, daß ihr auch diesem Zukünftigen immer näher rückt und daß einmal auch die „Zukunft“ zur „Gegenwart“ wird So auch sage Ich euch nun wieder voraus, daß euch kurz bevorsteht das Ende dieser Erde, das Beenden einer Erlösungsperiode. Und Ich weise immer dringender darauf hin, weil es euch unglaublich erscheint, daß **ihr** in dieser Endzeit stehen sollet Wieder gebe Ich euch keine genaue Zeit an und werde es nicht tun bis zum Ende, um eurem freien Willen keinen Zwang anzutun Jedoch das eine sage Ich euch, daß ihr **keine lange Zeit mehr habt**, daß sehr bald die Zeit gekommen ist, wo sich alle Meine Voraussagen erfüllen, und daß ihr euch nicht verlassen sollet darauf, daß vor Mir ein Tag ist wie tausend Jahre Auch tausend Jahre vergehen einmal, und so auch wird die Erlösungsperiode einmal ihr Ende finden, in der ihr euch aufhaltet, denn einmal muß eine neue Zeit beginnen schon um des vielen in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen, das weiterschreiten soll in seiner Entwicklung Und wieder sage Ich nur, ihr steht kurz davor Aber Ich wiederhole diese Worte immer wieder mit solcher Dringlichkeit, daß ihr doch stutzig werden sollet Ich werbe immer und immer wieder um Arbeiter in der letzten Zeit vor dem Ende, weil Ich sie dringend benötige, angesichts des Bevorstehenden, Ich leite euch Menschen ein ungewöhnliches Wissen zu, auf daß ihr auch Meine Voraussagen verstehen lernet, daß ihr wisset, welche Anlässe den Ankündigungen zugrunde (liegen) bedingt Und Ich tue das darum, weil das Ende sehr nahe ist und weil ihr daran glauben sollet, daß Meine Worte in Erfüllung gehen Doch auch nun kann Ich nicht die Zeit angeben, will Ich doch nicht unübersehbares Chaos über euch hereinbrechen lassen Denn ein genaues Wissen um den Tag und die Stunde würde euch in entsetzliche Verwirrung stürzen, aber euch keinerlei Reife mehr eintragen. Ich kann immer wieder und immer dringlicher darauf hinweisen, daß ihr mit der Erfüllung aller Voraussagen rechnen müsset, daß ihr euch nicht darauf verlassen sollet, daß ihr selbst (es = d. Hg.) nicht mehr erlebet Kein Mensch weiß die Stunde seines Todes, und so auch weiß kein Mensch, ob er selbst von dem Angekündigten, von dem großen Zerstörungswerk und seinem Vorboten, dem ungewöhnlichen Naturgeschehen, überrascht wird und er alles erleben muß, was sich in der Endzeit abspielt, denn Ich sage euch immer wieder: Ihr stehet kurz davor, ihr habt nicht mehr viel Zeit und müsset jeden

Tag und jede Stunde damit rechnen, daß Ich durch die Naturelemente ungewöhnlich in Erscheinung trete, und dann wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr fern ist Darum sollet ihr leben Meinem Willen gemäß Ihr werdet allem Geschehen ohne Furcht entgegengehen können Ihr sollet euch nur Mir verbinden durch Liebewirken, Gebet und öfteren Gedenkens, und wahrlich, ihr werdet keinen Schaden nehmen an euren Seelen, selbst wenn Ich euch vorzeitig abrufe Aber Ich werde auch körperlich euch schützen, wenn es Mein Wille ist, daß ihr Mir noch dienen sollet bis zum Ende Doch rechnet niemals damit, daß Ich euch zeitmäßig einweihe, denn in keiner Weise würde euch selbst das nützen, die ihr Mir dienet, aber auch nicht euren Mitmenschen, deren Reifezustand erst recht kein solches Wissen zuläßt. Doch was euch nur möglich ist, den Mitmenschen Kenntnis zuzuleiten von dem Kommenden, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit und über die endlose Liebe des Vaters, Der alle Seine Kinder retten möchte vor dem Ende das tuet und leistet Mir so eine fruchtbare Weinbergsarbeit noch bis zum Ende Denn jede Seele, die noch Rettung findet, ist ein Gewinn für Mich, den Ich euch wahrlich auch lohnen werde Amen

Und wo sich nun die Möglichkeit ergibt, den Mitmenschen Kunde zu geben von dem bevorstehenden Ende und allem noch vorangehenden Geschehen, dort sollet ihr auch reden, auf daß sich niemand damit entschuldigen kann, nichts davon vernommen zu haben. Denn Ich will wahrlich noch alles tun, daß den Menschen noch ein kleines Licht gegeben wird, und also werde Ich auch euch mit jenen zusammenführen, wo noch ein kleiner Hoffnungsschimmer ist, daß sie reagieren, indem sie sich gedanklich damit befassen und sie selbst nun beobachten, was um sie herum vorgeht. Aller Menschen Gedanken suche Ich so zu lenken, daß sie einmal darüber Aufklärung wünschen, was sie noch zu erwarten haben, wenn nicht in diesem Leben, dann aber in einem anderen Leben, auf das eben ihre Gedanken gelenkt werden. Das Leben, das die Menschen jetzt führen, mit nur der irdischen Welt zugewandten Gedanken, ist in keiner Weise heilsam für ihre Seelen, denn jegliche Materie soll von der Seele überwunden werden im Erdenleben. Kettet sich der Mensch aber an die Materie, so bedeutet dies für die Seele einen Zustand der Not, des Darbens und der Hoffnungslosigkeit auf Erreichung ihres Zieles Und darum sollen die Menschen auf ein Vergehen alles Irdischen aufmerksam gemacht werden, und sie können dann bei gutem Willen noch die kurze Zeit nützen, sich etwas zu erwerben, was Bestand hat, auch wenn der irdische Leib vergeht nur das will Ich bezwecken, wenn Ich immer wieder das kommende Ende ankündige, daß sie sich über den Zustand ihrer Seelen Rechenschaft ablegen, wenn sie überhaupt den Glauben haben an ein Fortleben nach dem Tode Doch ebendieser Glaube fehlt, und darum ist die geistige Not so groß in dieser letzten Zeit. Aber es soll euch nicht verdrießen, immer wieder den Mitmenschen davon Kenntnis zu geben, was ihr selbst von Mir erfahren durftet Ihr sollt von dem Wirken des Geistes in euch reden und auch von dem Inhalt dessen, was euch als Mein Wort zugeleitet wird Ihr sollt ihnen sagen, daß sie in großer Gefahr sind, verlorenzugehen für ewige Zeiten, wenn sie nicht die letzte kurze Zeit bis zum Ende noch eifrig ausnützen, um ihr Wesen zur Liebe zu wandeln, das in der letzten Zeit nicht viel Liebe erkennen lässet Ihr sollt ihnen sagen, daß sie noch vor ihrem Tode den Weg zu Jesus gehen müssen, daß sie ihre Schuld unter Sein Kreuz tragen und von Ihm Vergebung erbeten müssen Und ihr müsset ihnen die wichtigsten Gebote lehren: die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe von deren Erfüllen ihr Seelenzustand auf Erden schon und dereinst im jenseitigen Reich abhängig ist Alles, was ihr von Mir Selbst erfahret, müsset ihr weitertragen, immer dem Reifegrad der Mitmenschen entsprechend, auf daß sie es verstehen lernen und auch sie ihre Gedanken hinlenken zu Mir, Der Ich ihnen immer helfen werde, wenn sie Hilfe erbitten. Darum leite Ich dieses Wissen zur Erde, auf daß die Menschen eine Erklärung haben, auch für das, was noch vor ihnen liegt und was Ich ständig ankündige, auf daß sie nicht überrascht werden von den Geschehen, die unwiderruflich kommen werden, wie Ich es verkündet habe stets und ständig. Denn Ich will ihnen allen noch die Möglichkeit geben, sich vorzubereiten, um dann auch ohne Furcht dem Ende entgegenzusehen, das nur von denen gefürchtet werden muß, die völlig verstockt als Angehör Meines Gegners wieder aufs neue gebannt werden in die Schöpfungen der neuen Erde. Löset euch von der irdischen Materie, auf daß sie nicht wieder eure Hülle

werde, aus der ihr euch allein nicht mehr befreien könntet Glaubet es, daß das Ende kommt in nicht allzu langer Zeit, denn es ist der Tiefstand eingetreten, es gibt keine geistige Wandlung mehr auf dieser Erde Es kann nur noch eine totale Umwandlung der Erde auch eine geistige Wende erzielen, und auf daß ihr diese geistige Wende auf der neuen Erde erleben dürft, müsset ihr die innige Bindung mit Mir anstreben, auf daß Ich euch zu den Meinen zählen kann, die Mir treu bleiben auch im schärfsten Glaubenskampf, den euch Mein Gegner noch liefern wird auf daß ihr die Kraft von Mir beziehet und ausharret bis ans Ende Und ihr werdet eingehen können in ein Reich des Friedens und der Seligkeit Ihr werdet die neue Erde beleben dürfen, wo euch der Lohn zuteil wird für eure Standhaftigkeit, wenn ihr Mich bekennen müsset vor der Welt Dann habt ihr diese Welt überwunden, und ihr brauchet Meinen Gegner nimmermehr zu fürchten, denn dieser ist gebunden samt seinem Anhang auf wieder lange Zeit
Amen

Glaubet nur immer lebendig an Mich, d.h., lasset euch nicht an Worten genügen oder Beteuerungen anderen Menschen gegenüber, sondern verbindet euch innigst mit Mir in Gedanken und redet zu Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, einfach und schlicht und voll kindlichsten Vertrauens, lasset Mich als euren Freund und Bruder stets neben euch wandeln, und alles, was euch innerlich bewegt, das teilet Mir mit, immer Mich um Beistand bittend, daß Ich euch helfe, zur Vollendung zu kommen noch auf Erden. Ihr sollet kein Einzelleben mehr führen, ihr sollet immer Meine Nähe erbitten und auch fühlen, denn jeder ernsthafte Gedanke zieht Mich zu euch, und stellet ihr selbst diese Bindung mit Mir her, so wird euch auch immer Kraft zuströmen, die ihr wieder zum Liebewirken verwendet also durch die Liebe euch immer inniger an Mich anschließet. Wer also seinen Gott und Schöpfer nicht ausschaltet aus seinen Gedanken, der ist auch täglich und stündlich in väterlicher Fürsorge, sein Erdenleben wird immer so verlaufen, daß es seiner Seele zum Heil gereicht Denn wer Mir verbunden ist in Gedanken, der führt schon ein geistiges Leben, und dessen Seele steigt ständig aufwärts Wie viele Menschen aber wandeln durch ihr Leben, ohne ihres Gottes und Schöpfers zu gedenken, immer nur irdische Gedanken erfüllen sie, und sie sorgen nur ängstlich um des Leibes Wohlergehen Und ob sie auch sich Christen nennen, weil sie einer kirchlichen Organisation angehören, so stellen sie eine Bindung mit Mir doch nur zeitweise her, und diese ist nicht lebendig genug, um ihnen einen geistigen Erfolg einzutragen Es ist vieles zur Form geworden, was jedoch nur von Wert ist, wenn es im lebendigen Glauben ausgeführt wird, wie auch das Gebet nicht das ist, was es sein soll eine innige Zwiesprache des Kindes mit dem Vater, sondern sich die Menschen an leeren Worten genügen lassen, die nicht vom Herzen kommen, sondern nur vom Mund ausgesprochen werden. Ich aber bin ein lebendiger Gott, vor Mir muß alles wahr sein, und Ich will daher auch einen lebendigen Verkehr mit Mir, der aber auch eine Aufwärtsentwicklung gewährleistet und die Seele zum Ziel führt. Denn werde Ich wohl ein Kind verlassen oder es spärlich bedenken, sei es geistig oder auch irdisch, das sich Mir innig angeschlossen hat, für das Ich wirklich der Vater bin, Dem es bedenkenlos vertraut? Wo aber diese innige Bindung fehlt, dort besteht noch immer eine weite Kluft, der Mensch sucht Mich in der Ferne, er spricht von Mir als einem Wesen, Das für ihn unerreichbar ist und Das er wohl ob Seiner Macht anerkennt, die er nicht leugnen kann angesichts der Schöpfungen, der auch Seine **Weisheit** gelten lasset, die ihm auch durch die Schöpfungen bewiesen wird, der aber von der **Liebe** eines Gottes, Der aller Geschöpfe Vater sein will, nichts weiß, weil er sich nicht ernstlich mit dem Wesen befaßt, Das ihn ins Leben rief. Und solange Ich für die Menschen nur der ferne Gott bin, gehen sie ohne geistige Erfolge durch das Erdenleben, denn ihnen fehlt die Kraftzufuhr, den Weg zur Höhe zurückzulegen, die jedoch eine innige Bindung von dem Geschöpf zu Mir fordert, um einstrahlen zu können. Darum wird auch jeder Mensch sein Ziel erreichen, der dieses innige Verhältnis zu Mir herzustellen vermag, der einen lebendigen Glauben an Mich zum Ausdruck bringt durch ständiges Verlangen nach Meiner Gegenwart Und ein solches Verlangen erfülle Ich, und es geht der Mensch fortan keinen Weg mehr allein, immer werde Ich ihn führen, immer werde Ich seine Gedanken

lenken, und weil Ich dann auch keinen Widerstand finde, wird der Mensch auch ganz in Meinen Willen eingehen und sich stets mehr vollenden. Wo Ich diesen Zugang zum Herzen eines Menschen gefunden habe, hat auch Mein Gegner seine Macht verloren, wenngleich er noch alles versuchen wird, ihn wieder für sich zu gewinnen, aber Meine Kraft wehrt ihn ab, die der Mensch durch Meine Gegenwart ständig in Empfang nehmen wird. Lasset nur eure Seele zum Leben kommen, was immer geschieht, wenn Ich Selbst auf sie einwirken kann, wenn Ich Selbst sie anstrahlen kann mit Meiner Liebekraft, und dieses ermöglicht ihr immer durch eine innige Bindung mit Mir Dann verlangt ihr nach Mir, und es ist die Gefahr vorüber, daß der Gegner von euch Besitz nimmt, der Mich flieht und euch nicht bedrängen kann, solange Ich euch gegenwärtig sein kann Und ihr werdet es bald erreichen, daß ihr nichts mehr unternehmet, daß ihr keinen Gang gehet, ohne Mich um Meinen Segen gebeten zu haben, und dann könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich euch zur Seite gehe, wohin ihr auch wandelt, daß Ich euch gedanklich belehre und euch Kraft und Licht in aller Fülle zuströmen lasse Doch alles dieses ist nicht möglich, wenn ein Mensch seinen Gott und Schöpfer nur mit dem Munde erwähnt, ohne daß es ihn innerlich dränget, mit diesem Gott Verbindung herzustellen Sein Erdenleben wird ihm keinen großen geistigen Erfolg eintragen, es sei denn, er wandelt sich noch in seinem Denken und Handeln, daß er Mich erkennen lernet und nun lebendig an Mich glaubet

Amen

Ich bin ein guter und gerechter Gott Meine Liebe zu Meinen Geschöpfen ist unermesslich, und alle möchte Ich beseligen und ihnen das höchste Glück bereiten, weil Mich dazu die Liebe drängt Doch da Ich höchst vollkommen bin, muß Ich Selbst Mich auch in Meiner Ordnung von Ewigkeit bewegen, es müssen alle Zeichen Meiner Vollkommenheit zu erkennen sein, und also muß auch Meine Gerechtigkeit Meine Vollkommenheit beweisen, die darum auch Meiner übergroßen Liebe Grenzen setzt, die Ich allen Meinen Geschöpfen beweisen möchte Ich kann nicht beseligen ein Wesen, das sündig geworden ist, weil dies Meiner Gerechtigkeit widersprechen würde Darum also ist Meine Liebe gebunden an Mein ewiges Gesetz, sie kann nur das Vollkommene beglücken in dem Maße, wie Ich es möchte, daß das Wesen unbeschreiblich selig ist Ich kann wohl Gnade für Recht ergehen lassen, indem Ich dem sündig gewordenen Wesen helfe, daß es seiner Sünden ledig wird Doch es muß der Wille dazu von dem Wesen selbst ausgehen, es muß sich seiner Sündenschuld bewußt sein und davon frei zu werden begehren, und es muß sich Hilfe dazu erbitten Also Ich kann das Wesen nicht von seiner Schuld befreien wider seinen Willen, und Ich kann es auch so lange nicht mit Meiner Liebe beglücken, bis Meiner Gerechtigkeit Genüge getan ist, wozu das Wesen selbst bereit sein muß Viele der von Mir ins Leben gerufenen geistigen Wesen hatten sich gegen Mich vergangen Sie waren sündig geworden, und Meiner endlosen Liebe wurden Schranken auferlegt, weil Meine Gerechtigkeit es nicht zuließ, daß die Liebe wirken konnte wie zuvor, daß sie also die Wesen unermesslich beseligte Und darum wären diese Wesen für ewig verbannt gewesen aus Meinem Liebestromkreis, wenn nicht Meiner Gerechtigkeit Genüge getan worden wäre, was jedoch die Wesen selbst nicht konnten, wozu sie gänzlich unfähig waren durch ihre Abwehr Meiner Liebekraft in der ihre große Sünde bestand Dennoch mußte die Sühne geleistet werden laut Gesetz göttlicher Ordnung, sollte das Wesenhafte jemals wieder von Meiner Liebe durchstrahlt, also beglückt werden können Und dieses Sühnewerk vollbrachte der Mensch Jesus aus Liebe zu Mir und zur Menschheit, deren unseligen Zustand Er erkannte und ihn beheben wollte kraft Seiner Liebe Dadurch wurde Meiner **Gerechtigkeit** Genüge getan, und Meine **Liebe** konnte nun hervortreten und sich den von Mir einst ausgegangenen Wesen zuwenden und ihnen wieder eine Seligkeit bereiten, die nur Ich Selbst als die Ewige Liebe ihnen erweisen kann, die aber auch jedes Wesen unermesslich beseligt Durch die einstige Sünde des Abfalls von Mir wurde von seiten des sündig Gewordenen Mir eine Beschränkung Meiner Liebe auferlegt weil Ich nicht **wider** den Willen eines Wesens ihm Liebekraft zuwende Und selbst wenn es seinen Widerstand aufgibt, muß es zuvor seiner Sündenschuld ledig geworden sein, um wieder Meine Liebe empfangen zu dürfen, weil dies die Gerechtigkeit erfordert, die zu Meinem vollkommenen Wesen gehört, und weil Ich ewig nicht das Gesetz der Ordnung umstoßen kann das in Meiner Vollkommenheit begründet ist. Der Mensch Jesus erfüllte das Gesetz, Er lebte gänzlich in göttlicher Ordnung, Er ersah aber auch den völlig wider das Gesetz göttlicher Ordnung gerichteten Lebenswandel Seiner Mitmenschen, und Er nahm alle ihre Sündenschuld auf Seine Schultern und brachte Mir ein so unerhörtes Opfer dar, um

die Sündenschuld alles einst Gefallenen zu tilgen, und Ich nahm dieses Opfer an, Ich ließ Mir daran genügen als Ausgleich für die unermessliche Schuld, die die von Mir abgefallenen Wesen und dann auch die Menschen auf sich geladen hatten Ich nahm das Opfer des Menschen Jesus an, Der alle Menschen erlösen wollte von der Sünde Denn die **Liebe** in Ihm brachte das Opfer Die Liebe aber war **Ich Selbst** Also hat die **Liebe** die Schuld getilgt, was aber nicht möglich gewesen wäre ohne eine Sühneleistung, die Ich nur in der Hülle eines Menschen vollbringen konnte, Der leidensfähig und leidenswillig war Der Selbst unermesslich gelitten hat als Ausgleich für die Sündenschuld des Gefallenen. Und somit ist die Gerechtigkeit nicht umgangen worden, ihr wurde Genugtuung geleistet, und nun konnte Meine Liebe wieder wirksam werden, sie konnte sich verschenken und die Geschöpfe unermesslich beglücken, denn sie waren wieder ohne Schuld, und darum auch können sie sich mit Mir wieder zusammenschließen und gänzlich von Meiner Liebe durchstrahlt werden, wie es war im Anbeginn Und Meine Liebe lässet nicht nach, und sie wird allem einst sündig Gewordenen verhelfen, daß es seine Schuld freiwillig unter das Kreuz trägt, sie Jesus übergibt und so also Meine Gerechtigkeit nicht umgangen wird und dennoch das Wesen frei wird von seiner Schuld, weil die Liebe Selbst Sich geopfert hat, weil Sie Sich in dem Menschen Jesus bereit erklärte, zu leiden und zu sterben, damit die Menschen die einst gefallenen Wesen nicht für ihre unermessliche Sündenschuld zu leiden brauchten, weil sie ewiglich nicht vermocht hätten, ihre Sünden zu tilgen und Mir (die) Sühne zu leisten, die Ich als gerechter Gott fordern mußte, um den Wesen wieder die Seligkeit zu schenken, die Meine unermessliche Liebe ihnen bereiten will. Der Ausgleich für die große Schuld muß zuvor geschaffen werden, denn Meine Vollkommenheit kann nicht wider die gesetzmäßige Ordnung verstoßen, es muß jede Schuld getilgt sein, weil dies Meine Gerechtigkeit fordert Amen

Ich will euch reichlich mit Lehrmaterial versorgen, damit ihr auch eure Mitmenschen recht unterweisen könntet und ihnen Aufklärung geben, wenn sie danach verlangen. Und Ich werde Mir auch wahrlich die rechten Lehrkräfte zubereiten, Menschen, die Mir so ergeben sind, daß sie immer nur in Meinem Willen tätig sein wollen und sich stets und ständig Meiner Führung anvertrauen, die nichts ohne Mich tun und auch immer nur die reine Wahrheit begehren und verbreiten wollen. Denn es ist dies ein verantwortungsreiches Amt, den Mitmenschen ein Lehrmeister zu sein, weil von der Verbreitung der Wahrheit auch das Ausreifen der Seelen derer abhängig ist, wenn sie ernststen Willens sind, ihren Erdenlebenszweck zu erfüllen. Wer lehren will, der muß zuerst selbst in der Wahrheit stehen, der muß ein Geistesgut besitzen, das er selbst völlig beherrscht, wenn er es verständlich seinen Mitmenschen weitergeben will. Und ein solches Wissen kann nur Ich Selbst einem Menschen geben, der bereit ist, es Meinem Willen entsprechend zu verwerten Und zugleich mit dem Wissen gebe Ich auch dem Menschen das Verständnis dafür, Ich bilde ihn aus zu einer Lehrkraft, die nun zum Segen wirken kann Er nimmt das Wissen wohl mit dem Herzen entgegen, doch auch sein Verstand wird von Mir aus so gelenkt, daß er alles begreift und nun auch richtig wiedergeben kann. Und sowie er nun für Mich tätig ist, sowie er Meinem Willen gemäß die Mitmenschen belehren will, wird auch sein Denken von Mir recht gelenkt, es kann Mein Geist in ihm wirken Und er wird dann immer so die Menschen unterweisen, daß sie selbst alles verstehen können und immer neue Belehrungen verlangen. Und jeder wird sich bei denen Aufschluß holen können, die von Mir Selbst ihr Lehrgut in Empfang nehmen Und das soll besonders betont werden, daß ihr Menschen dann an den Quell gehet, aus dem ihr schöpfen sollet, und es wird euch das Lebenswasser dann auch zum Heil eurer Seele gereichen. Alles, was ihr an Wissen entgegennehmet auf geistigem Gebiet, das muß seinen Ausgang haben bei Mir Und darum müsset ihr es auf seinen Ausgang hin auch prüfen. Wenn Ich nun Selbst euch belehre, so könntet ihr dessen sicher sein, daß ihr alles weitergeben dürfet, was ihr von Mir empfanget, daß Ich euch dazu den Auftrag gebe, weil Ich will, daß reines, wahres Geistesgut den Menschen zugeleitet wird, und weil Ich Mir dazu auch die tauglichen Menschen ausbilde, die diesen Lehrauftrag ausführen Und von ihnen könntet ihr auch jede Erklärung unbedenklich annehmen, denn sie wird immer der Wahrheit entsprechen, auch wenn sie von dem Menschen selbst ausgesprochen wird gleichsam als eigenes Gedankengut, denn Ich Selbst bin es dann, Der seine Gedanken leitet, weil er für Mich und in Meinem Namen spricht. Ihr brauchet dann nicht zu fürchten, daß seine eigenen Worte Meinem Ihm zugeleiteten Wort widersprechen, denn ist er für Mich tätig, dann schütze Ich ihn davor, falsches Geistesgut einzuflechten. Nicht immer aber dürfet ihr das gleiche annehmen, wenn ein Mensch spricht, der nicht von Mir den Auftrag hat Denn immer muß Mein Geist in ihm wirken können, was gewisse Voraussetzungen bedingt. Doch Mein Geist wird auch wirken, wo ein Mensch in Liebe zu Mir und zum Nächsten für die reine Wahrheit eintritt, wenn er selbst es ernstlich will, daß er nur Wahrheit ausspricht. Jeden ernststen Willen unterstütze Ich und Sorge dafür, daß der Mensch dann selbst die Wahrheit erkennt und kein irriges Gedankengut seinem

Mitmenschen zuführt. Seid ihr aber im Besitz Meines Wortes von oben, dann habt ihr das köstlichste Lehrgut, das euch zu eurem Lehramt befähigt, denn alles, was ihr nun weitertraget, schöpft ihr aus dem Quell, aus dem Born des Lebens und jeder, der es höret, der nimmt wieder Mein Wort entgegen von Mir Selbst, auch wenn es ihm von einem Mittler dargeboten wird Aber er kann dann von der reinsten Wahrheit dessen überzeugt sein, was ihm gegeben wird, er braucht nicht mehr zu zweifeln und kann daher auch in seiner Erkenntnis reifen, weil Mein Wort eine große Kraft hat, weil Mein Wort das Licht ist, das die Finsternis durchbricht, und weil es eine köstliche Nahrung ist für die Seele, die nun von Mir Selbst gespeist und getränkt werden kann und also auch das Beste empfängt, was ihr je geboten werden kann Mein Liebelicht von Ewigkeit
Amen

Die Zeit Meines Daseins auf der Erde in einer den Menschen sichtbaren Form war beendet, als Ich auffuhr zum Himmel Denn Ich hatte die Mission als Mensch erfüllt und gab nun noch zuletzt Meinen Jüngern sowie denen, die an Mich glaubten als Gottes Sohn, ein letztes Zeichen, das ihren Glauben verstärken sollte Ich zeigte Mich ihnen noch einmal sichtbar, und Ich bewies ihnen Meine Göttlichkeit durch die sichtbare Auffahrt zum Himmel die sie nur ihrer Glaubensstärke wegen erleben durften und die sie wiederum mit großer Kraft erfüllen sollte für ihre fernere Mission: Mich Selbst und Mein Evangelium in der Welt zu verkünden Auch für Meine Himmelfahrt sind keine Beweise zu erbringen, und dennoch hat sie sich vollzogen vor den Augen der Menschen, die Mir voll und ganz angehörten, denn für diese bedeutete die Himmelfahrt keinen Glaubenszwang mehr, sie erkannten Mich, und ihnen war nichts mehr zweifelhaft, sie waren auch durch Mich eingeweiht in tiefstes Wissen, und darum konnte Ich vor ihren Augen emporsteigen als letztes Zeichen Meiner Macht und Herrlichkeit, das sichtbar stattfand und stattfinden konnte, weil Ich die Meinen ungewöhnlich stärkte für dieses Erleben. Es spielte sich jedoch nur ein Vorgang ab, der bei jeder Seele, die sich vollendet hat auf Erden, der gleiche ist, wenn sie ihrem Körper entsteigt und nun in geistige Gefilde eingeht, in strahlendem Licht, das jedoch dem menschlichen Auge verborgen bleibt. Aber sie entschwebt zur Höhe, in das Reich, das ihre wahre Heimat ist. Auch dafür sollte den Menschen ein Beweis gegeben werden, der jedoch nicht anerkannt werden wird von Menschen, die noch unreif sind und keinerlei Vergeistigung erreicht haben. Die Himmelfahrt Jesu wird den Menschen eine Legende bleiben, solange sie nicht in geistiges Wissen eingedrungen sind, weil sich etwas Außergewöhnliches zutrug, das eben nur Meine Anhänger erleben durften, jedoch nicht mehr angezweifelt wird, sowie des Menschen Seelenreife einen bestimmten Grad erreicht hat, wo der Mensch nichts mehr anzweifelt in der Erkenntnis, daß bei Gott nichts unmöglich ist Mit der Himmelfahrt Jesu fand das Erlösungswerk seinen Abschluß. Ich war zur Erde gestiegen und wieder zurückgekehrt in Mein Reich, das Ich jedoch niemals verlassen hatte, denn Ich war und bin überall, aber Ich hatte eine menschliche Form bezogen, um für euch Menschen schaubar zu sein, und darum bin Ich auch schaubar wieder aufgestiegen, um nun immer und ewig für alles von Mir Erschaffene schaubar zu bleiben zu dessen Seligkeit Die Meinen blieben zurück und fühlten sich vereinsamt und verlassen, als Ich ihren Augen entschwunden war, doch sie waren von Meinem Geist erfüllt und sahen nun ihre Mission deutlich vor sich, und sie fühlten sich getrieben von dem Geist, nun den Auftrag auszuführen, mit dem Ich sie hinaus sandte zu allen Völkern der Erde. Darum ließ Ich sie auch das Ungewöhnliche erleben, das das letzte Wunder war, das Meinen Erdengang beschloß Denn sie brauchten viel Glaubensstärkung, waren sie doch durch den ständigen Umgang mit Mir zu einer gewissen Unselbständigkeit gekommen, die noch von ihnen überwunden werden mußte und jeder einzelne Meiner Jünger darum sich immer wieder die letzten Ereignisse vor Augen halten konnte, um nun mit ganzem Eifer tätig zu sein, wie es Mein Wille war Doch im Geist blieb Ich bei ihnen, und sie durften auch während ihres Wirkens für Mich und Mein Reich des öfteren Ansprachen vernehmen, die ihnen

Meine Gegenwart offenkundig werden ließen, so daß ihre Liebe zu Mir stets tiefer war und also im gleichen Maße ihre Erkenntnis stieg und so auch ihre Fähigkeit zum Wirken für Mich Ich hatte die große Sündenschuld der Menschen getilgt durch Mein Erlösungswerk, und es mußte davon der Menschheit Kenntnis gebracht werden, und dies konnte wieder nur durch Menschen geschehen, die selbst Mich und Meinen Kreuzestod erlebt hatten Von ihrer Seite konnte nun die reinste Wahrheit über dieses große Erbarmungswerk verkündet werden, und darum sind gerade Meine ersten Jünger ungewöhnlich gestärkt und ausgerüstet worden für ihre Mission, Ich konnte sie persönlich zuvor lehren und zubereiten für ihre Aufgabe, und Ich stärkte ungewöhnlich ihren Glauben, doch sie behielten ihre Willensfreiheit, doch ihre Liebe zu Mir und ihr Lebenswandel ließen es zu, daß Ich sie zusätzlich bedenken konnte für ihr Amt, denn es sollte die ganze Menschheit erfahren, was sich zugetragen hatte von göttlicher Seite für die Menschen, und Ich brauchte daher zur Verbreitung jenes Wissens geeignete Diener und Boten. Und diese mußten mit voller Überzeugung dafür eintreten können, was sie lehrten Die Liebe, die in ihnen war, machte sie fähig, auch ungewöhnliche Erleben hinzunehmen und mit allem Eifer nun alles zu bezeugen vor ihren Mitmenschen. Immer aber wird jenes Wissen um Mein Erlösungswerk einen gewissen Liebegrade erfordern, um angenommen und geglaubt zu werden Doch einen liebenden Menschen wird auch Mein Geist erfüllen und ihn in alle Wahrheit leiten, wie Ich Selbst es verkündet habe

Amen

Ich will euch alle eure Fragen beantworten, wenn ihr Mich zu euch reden lasset und daran glaubet, daß Ich um alle eure Gedanken weiß und euch auch gern Aufklärung gebe Es ist Mein Wille, daß ihr Mir stets verbunden bleibt durch Liebewirken und Gebet und daß sich eure Gedanken des öfteren in geistigen Gebieten bewegen daß ihr also Mich nicht aus euren Gedanken auslasset Ist diese Bindung durch euren freien Willen hergestellt, dann gebet ihr Mir auch das Recht, euch und eure Gedanken zu lenken. Und immer werdet ihr dann angeregt werden zum Liebewirken, denn die innige Bindung mit Mir trägt euch den Kraftzustrom ein, der euch zum Wirken in Liebe befähigt Und dieses Liebewirken besteht in uneigennütziger Liebetätigkeit, im Dienen Denn ihr Menschen könnet euch nur durch **Dienen in Liebe** erlösen Was euch während eurer Vorverkörperung im Mußzustand zur Höhe kommen ließ, das waren die dienenden Funktionen, die ihr verrichten mußtet nach Meinem Willen In jeder Form mußtet ihr dienen, und ihr erreichtet dadurch einen Reifezustand, der euer Mensch-Sein ermöglichte Und in diesem Stadium, wo ihr aus dem Mußzustand herausgetreten seid und ganz im freien Willen handeln könnet, sollet ihr nun **freiwillig dienen in Liebe**, um die letzte Vollendung auf Erden zu erreichen. Einst seid ihr gefallen, und eure Sünde bestand darin, daß ihr **herrschen** wolltet in **Überheblichkeit** Und nun als Mensch müsset ihr **dienen in Demut** und Liebe, um wieder eure Rückwandlung zu bewerkstelligen zu eurem uranfänglichen Wesen, das höchst vollkommen aus Mir hervorgegangen war Dieses „Dienen in Liebe“ also ist eure Lebensaufgabe, deren Erfüllung ihr euch immer angelegen sein lassen sollet. Und dieses **Dienen in Liebe** ist nicht zu ersetzen durch einen sogenannten „Gottesdienst“, wo sich Menschen zusammenfinden zu bestimmten Zeiten, um bestimmte Gebräuche zu verrichten, die völlig wertlos sein können, wenn sie mechanisch ausgeführt werden und jeden tieferen Sinn vermissen lassen. Dazu zähle Ich Gebete, die lediglich als Lippengebete bezeichnet werden können, wo sich der Mund angelernter Worte bedient und das Herz unbeteiligt ist oder auch sonstige Handlungen, die nichts mit einem Dienen in Liebe zu tun haben Wohl ist es gut und heilsam für die Seele, wenn der Mensch Stätten aufsucht, wo ihm Gottes Wort geboten wird, wenn er selbst verlangt, Mein Wort zu hören, und er dann auch seinem Verlangen gemäß einen Segen davontragen wird für seine Seele wie auch ein geistiger Gedankenaustausch mit den Mitmenschen gut sein wird, wo lebendig gesprochen wird, wo Meine Gegenwart gesichert ist, wenn diese Menschen sich in Meinem Namen versammeln und nun auch Mein Geist wirken kann, weil Ich zugegen bin, wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind wie Ich es verheißen habe. Dann beweisen Mir die Menschen, daß es ihnen ernst ist, Mir zu dienen, und dann wird auch alles gesegnet sein, was sie unternehmen, denn sie nehmen dann Abstand von jeglicher Form, von formellen Gebräuchen, die leicht zu mechanischem Handeln werden können und dann völlig nutzlos sind. Ihr sollet es verstehen, daß Ich immer nur eine lebendige Verbindung wünsche von euch zu Mir daß ihr das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen sollet und dieses im stillen Kämmerchen d.h. abseits der Welt, geschehen wird Was aber eher verhindert als gefördert wird in großen Gemeinschaften es sei denn,

die Menschen versammeln sich zum Anhören Meines Wortes, das ihnen geboten wird Gebt ihr Menschen Mir aber die Möglichkeit, euch Selbst anzureden nehmet ihr Mein Wort von oben in Empfang durch Boten, die Ich Selbst euch zusende, weil Ich um die Beschaffenheit eines jeden Menschenherzens weiß so werdet ihr weit mehr Segen haben von dieser direkten Ansprache, weil dann keine Äußerlichkeiten euch ablenken und Mein Wort tief in eure Herzen eindringen kann Ihr werdet euch mitunter schwer lösen können von Angewohnheiten oder euch eingepägten Anschauungen, doch bei ernsthafter Betrachtung werdet ihr auch die Wertlosigkeit derer erkennen, denn sowie ihr ernstlich bemüht seid, eure Seelenreife zu erhöhen, genügen euch bloße Formen nicht mehr, und ihr werdet euch von ihnen trennen Ihr werdet es verstehen, daß euer Vater mehr verlangt von Seinen Kindern daß ihr Ihm nur eure Liebe beweisen sollet, die in Werken uneigennütziger Nächstenliebe zum Ausdruck kommt, die ein ständiges Dienen ist und auch sicher zum Ausreifen eurer Seele führt. Und ihr könnet es auch glauben, daß auch das Licht der Erkenntnis immer heller in euch aufleuchten wird, denn die Liebe in euch trägt euch auch die Weisheit ein, und ganz selbstverständlich wird euch das sein, was euch zuvor zu Fragen veranlaßte Ihr werdet die Antwort klar und deutlich in euch finden, und jeglicher Zweifel in euch wird verstummen

Amen

Auch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könnet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren. Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen, was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhelpet. Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer Liebe nicht hindern Es wird dem Menschen vorübergehend genommen und euch aufgebürdet, und nun erhöhet ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt. Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermeßlichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe, und ihr sollet zu **Ihm** gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch nehmen, wie es für euch gut ist. Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, daß ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt daß sie also reifet und immer weniger schmerzempfindlich ist Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegebet für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen Liebe und Leid verhelpen ihr zum Ziel Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt

aufzutreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab. Ich erhöere wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbietet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist. Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid durch die Nachfolge Jesu auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden Amen

Kein Mensch besitzt die Rückerinnerung an ein Stadium seines Vorlebens im Mußzustand, und darum ist den Menschen auch das Wissen darum wenig glaubhaft, sie nehmen es wohl zur Kenntnis, aber sie können die zuvorigen Zustände nicht in Zusammenhang bringen mit ihrem Erdenleben als Mensch und sind weit eher geneigt, all dieses Wissen abzulehnen. Und so ist ihnen auch die bevorstehende Neubannung nicht glaubwürdig und kann sie nicht erschrecken oder veranlassen, ihr Leben zu wandeln und ihre geistige Vollendung anzustreben Beweise können den Menschen aber auch nicht gegeben werden davon, daß sie schon ewige Zeiten auf dieser Erde weilen und nun im letzten Stadium ihrer Entwicklung stehen Denn es soll ihre Vollendung in völlig freiem Willen stattfinden, Beweise aber würden einen Zwang auf den Willen bedeuten. Dennoch lasse Ich nicht nach, immer wieder den Menschen jenes Wissen zuzuleiten, und gerade das ungewöhnliche Zuströmen dessen sollte den Menschen schon als kleiner Beweis gelten, daß wissende Kräfte am Werk sind, die sich der Menschen in ihrer Erkenntnislosigkeit annehmen und ihnen Aufklärung geben wollen Und es brauchten die Menschen nur nachzudenken über Sinn und Zweck der Schöpfung und Sinn und Zweck ihres eigenen Erdenganges Dann wäre ihnen auch das Wissen um den Gang ihrer Seelen durch die Schöpfung viel glaubhafter und würde sie eher beglücken als erschrecken, daß sie nun die letzte Form als Mensch bezogen haben, um auch von dieser einmal frei zu werden und ihren Erdengang beendet zu haben. Die Menschen können jedoch nicht wider ihren Willen in einen Erkenntnisgrad versetzt werden, d.h., es ist dazu ein Liebeleben nötig, um fähig zu sein, einen Erkenntnisgrad zu erreichen. Und zur Liebe kann der Mensch nicht gezwungen werden, daher kann ihnen auch nicht ein Wissen zugeleitet werden, solange nicht die Vorbedingung erfüllt ist Und wiederum muß er belehrt werden, wie wichtig das Erfüllen der Liebegebote ist, und es kann dies immer nur von seiten eines Mitmenschen geschehen, der selbst ein Wissen besitzt und es in Liebe weitergeben möchte also ist unbedingt ihre Mitarbeit nötig, und Ich segne euch, sowie ihr Mir eure Dienste antraget, denn Ich brauche euch, daß ihr eure Mitmenschen belehret der Wahrheit gemäß Wenn immer sich die Gelegenheit bietet, sollet ihr Mich anrufen im Geist und Meinen Segen erbeten, dann wird auch eure Arbeit nicht erfolglos sein Und wenn den Menschen nur ein Anstoß gegeben wird, der sie zum Nachdenken veranlaßt, dann betritt er schon den rechten Weg und kann weitergeführt werden von seiten ihrer Führer, denen sie anvertraut sind während des Erdenlebens. Es gilt immer nur, den Menschen nachdenklich zu machen über sich selbst und seine eigentliche Bestimmung, über sein Verhältnis zu seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit Es geht nur darum, daß er nicht nur auf weltlichen Wegen schreitet, sondern einmal auch den geistigen Weg betritt, d.h., daß seine Gedanken nicht nur weltlich gerichtet sind, sondern sich befassen mit seinem eigentlichen Erdenlebenszweck, was immer ein Wechsel in das geistige Reich bedeutet, der überaus segensreich sein kann. Ihr Menschen werdet zwar weit eher Ablehnung finden, und dennoch sollet ihr es immer wieder versuchen und die Mitmenschen hinweisen auf die Schöpfungen um sich, die einen Gott beweisen, Dessen Macht sie hervorgehen ließ, und es soll ihnen erklärt werden, was die Schöpfung

ureigentlich ist daß eure Seele durch alle diese Schöpfungen in kleinen und kleinsten Partikelchen hindurchgegangen ist und daß auch alle diese Schöpfungen in endlos langer Zeit ebenfalls den letzten Gang als Mensch über die Erde gehen werden Glauben finden werdet ihr wohl nur selten, und doch kann diese Darstellung die Mitmenschen zum Nachdenken anregen, und dann schon ist viel gewonnen, denn solche Gedanken werden sie dann nicht mehr verlassen, weil sie immer mehr das Weltgeschehen beobachten können und die immer häufiger werdenden Zerstörungen irdischer Materie, die sich naturmäßig auch vollziehen können. Ihr Menschen, die ihr selbst schon in dieses Wissen eingeführt wurdet, ihr könnet segensreich unter euren Mitmenschen tätig sein, wenn ihr sie davon in Kenntnis setztet, auch wenn ihr keinen Glauben findet Gerade in der Endzeit soll dieses Wissen noch verbreitet werden, weil für jeden ungläubigen Menschen die Gefahr besteht, daß ihm wieder das gleiche Los zuteil wird, das er längst überwunden hat daß er wieder in die Schöpfung der neuen Erde eingezeugt wird, was jedoch nicht eine „Seelenwanderung“ bedeutet, sondern es wird eure Seele erneut aufgelöst, und ihr Entwicklungsgang dauert wieder endlos lange Zeit, bis sie einmal wieder die Reife erlangt hat, um im Menschen die letzte Willensprobe auf Erden ablegen zu dürfen Ihr ungläubigen Menschen steht vor der Gefahr zu versagen, und darum soll euch diese Warnung gegeben werden, daß ihr ein Los wieder auf euch nehmen müsset, das hinter euch liegt, und ihr sollet daran glauben und bereitwillig die Lehren annehmen, die euch gegeben werden, um dieses entsetzliche Los von euch abzuwenden. Entzündet nur die Liebe in euch, und wahrlich, ihr werdet glauben können und auch euren Lebenswandel ändern, ihr werdet eifrig danach streben, eure Erdenaufgabe noch zu erfüllen, denn alles vermögt ihr, wenn ihr die Liebegebote erfüllet Dann wird es euch weder an Kraft noch an Wissen mangeln, und ihr werdet dann auch Meine Boten anhören und ihnen folgen auf den rechten Weg, der zur Höhe führt, dem rechten Ziel entgegen in euer Vaterhaus Amen

Jeder Mensch trägt den göttlichen Funken in sich, der Anteil ist Meiner Selbst, Der Ich in Meinem Urelement Liebe bin Also ist ein Fünkchen göttlicher Liebe in euch, das in unlösbarer Verbindung steht mit Mir Selbst als dem Urquell der Liebekraft Dieser Funke also glimmt in euch, wenn ihr als Mensch euer Erdenleben beginnt, und kann von euch selbst zu einer hell auflodernden Flamme werden, in deren hellem Schein es nichts mehr gibt, was undurchschaubar wäre, weil diese Flamme alles erleuchtet und den Menschen gänzlich durchstrahlen kann, so daß er sich in hellster Erkenntnis befindet, wie im Anbeginn, als er als Liebestrahl von Mir ausging und ein höchst vollkommenes Wesen war Alles, was mit Mir innig verbunden ist, steht im Vollbesitz von Licht und Kraft Darum ist nur eines wichtig im Dasein als Mensch, **diese Bindung** die einst freiwillig von dem Wesen gelöst wurde wiederherzustellen, und es ist dies möglich eben durch jenen Geistesfunken, der die Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit herstellen soll, um in den Zustand hellsten Lichtes und hellsten Erkennens zu kommen, der gleichzeitig ein Zustand der Kraft und Freiheit ist. Wer diesen göttlichen Funken in sich selbst entzündet hat, der kann ewig nicht mehr verlorengehen, denn er ist schon im Bereich Meines göttlichen Liebelichtes, er ist zu einem Gefäß geworden, in das sich nun Mein Liebestrom ergießen kann, denn das Entzünden jenes Funkens geschieht durch die Liebe. Wer also in Liebe wirkt, der stellt auch die Bindung her mit Mir, weil Ich die Liebe Selbst bin, weil „wer in der Liebe lebt, in Mir bleibt und Ich in ihm“ Die Liebe ist das Prinzip göttlicher Ordnung, die Liebe ist das Wichtigste im Erdenleben, denn die Liebe bin Ich Selbst, und wollet ihr zu Mir gelangen, dann kann dies nur möglich werden, indem ihr selbst euch zur Liebe gestaltet und somit wieder eins werdet mit Mir Denn euer Urwesen war Liebe, und es ist nur nötig, daß ihr euch wieder zu eurem Urwesen rückwandelt Daß dies möglich ist, dafür habe Ich einen Liebefunken in euch gelegt, denn ihr hattet euch jeglicher Liebe entäußert, und ihr wäret ewiglich nicht mehr zu dieser Rückwandlung fähig gewesen ohne Meinen Beistand, den Ich also euch erwies, indem Ich einen Anteil Meiner Selbst in euch legte, der ewiglich mit Mir verbunden ist Und ihr sollet nun euer Erdendasein dazu nützen, den Funken anzufachen zu hellster Glut Dann wird jegliche Mangelhaftigkeit von euch abfallen, jeglicher Unseligkeit seid ihr entflohen, die geistige Blindheit wird hellstem Licht weichen, ihr werdet wieder in der Erkenntnis stehen, denn die Liebe selbst ist das Licht, das euch nun durchleuchtet und jegliche Finsternis verjagt Ihr erwecket durch die Liebe den Geistesfunken in euch zum Leben, und ihr selbst seid dem Zustand des Todes entgangen, den jeder Zustand der Lieblosigkeit bedeutet für das einst zum Leben erschaffene Wesen. Mein göttlicher Liebestrahl kann nun in euch fallen, und da Ich um alles weiß, so werdet auch ihr in einen Zustand des Wissens gelangen, weil ihr nun in den Zustand göttlicher Ordnung eintretet, wo hellstes Licht und hellste Erkenntnis verbürgt ist wo ihr wieder vollkommen werdet, wie ihr es waret im Anbeginn. Und ist es euch dann noch unverständlich, was mit „Ausgießung des Geistes“ gemeint ist? Verstehet ihr nun, daß es ein ganz natürlicher Vorgang ist, wenn euch der Geist von innen belehret? Sowie ihr nur durch ein Liebeleben die Bindung mit Mir herstellt, Der Ich Selbst dann in euch

wirken kann, indem Ich euch wieder zu der Erkenntnis ver helfe, die ihr einstens verloren hattet, die ihr freiwillig dahingabet, als ihr selbst euch jeglicher Liebe entäußertet und gegen Meine Liebeanstrahlung euch wehrtet. Eure Aufgabe auf Erden erfüllen bedeutet nur, wieder zur Liebe euch zu wandeln, wozu Ich euch die Möglichkeit gab durch das Einlegen eines göttlichen Liebefünkchens Und darum kann euch immer nur die Liebe gepredigt werden, denn übet ihr diese, dann werdet ihr auch zum vollen Verständnis dessen kommen, was Liebewirken nach sich zieht Euch wird die Ausgießung des Geistes ein verständlicher Begriff werden, und ihr werdet dann auch wissen, was Wahrheit ist und wo und wie ihr zur Wahrheit gelangt Denn alles hat in Mir seinen Ursprung und bedingt nur die Bindung mit Mir, daß auch ihr daran teilnehmet und also auch vollkommen werden könnet, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist Doch solange ihr ohne Liebe seid, bleibt euer Geist verfinstert, er schlummert wohl als Funke in euch, aber er wird nicht zur Tätigkeit veranlaßt, die immer ein Wirken in Liebe bedingt. Darum könnet ihr euch seligpreisen, wenn euch dieses Wissen vermittelt wird, wenn ihr es annehmet und euch nun bemühet, diesem Wissen gemäß euer Leben zu führen daß ihr die Liebe in euch aufflammen lasset und dadurch wieder zum Leben kommet, das ewig währet Amen

Jedes Wesen geht seines Ichbewußtseins wieder verlustig, wenn es als Mensch völlig versagt und dem Lose der Neubannung nicht mehr entinnen kann Und es ist dies das Fürchterlichste, was ihm geschehen kann, denn wenngleich es dann, als aufgelöst in unzählige Partikelchen, nicht mehr als ganzes Wesen empfinden kann, wie ihr Menschen es annehmet, so sind es doch unvorstellbare Qualen, weil das Geistige einst in Freiheit erschaffen war und auch seine Freiheit als Mensch schon zum Teil wiedergewonnen hatte nun gefesselt ist und diese Fesselung als entsetzliche Qual empfindet. Denn die von Mir einst ausgestrahlte Kraft waren ichbewußte Wesen, sie waren im höchsten Grade lebensfähig, also nicht nur tote Formen doch sie wurden dazu, als sie abgefallen waren von Mir Als die geistigen Substanzen verhärtet waren, war das eigentliche Leben daraus entflohen, oder auch Meine Kraft durchstrahlte diese Formen nicht mehr, die allem erst das **Leben** gibt Und die aufgelösten Partikelchen sind auch wieder so lange ohne Leben, wie sie nicht von Meiner Liebekraft angestrahlt werden können Daß diese toten Partikelchen dennoch empfindsam sein können, ist euch Menschen unbegreiflich Doch dann würden sie niemals reagieren, wenn Meine Liebekraft sie einzufangen und zu umschließen sucht, so daß das gefallene Geistige zur Materie umgestaltet werden kann Denn auch sein Widerstand ist eine Reaktion, die beweiset, daß das Geistige gewisse Qualen empfindet und sich dagegen zur Wehr setzt Und in diesem Qualzustand befindet sich die Gesamtheit der Schöpfung, denn sie unterliegt einem Gesetz, dessen Urheber Ich Selbst bin Sie ist unfrei und muß sich Meinem Gesetz von Ewigkeit unterstellen was für das einst in Freiheit erschaffene Geistige überaus qualvoll ist Würde es diese Qual jedoch nicht empfinden, so wäre ewiglich keine Änderung des toten Zustandes mehr möglich Ihr Menschen werdet das niemals verstehen können, doch ihr sollt es glauben, ansonsten ihr nicht ein Zurücksinken in die Tiefe zu fürchten brauchtet und es euch völlig gleichgültig wäre, was mit euch nach dem Tode des Leibes geschieht. Auf Erden habt ihr wieder das Ichbewußtsein, und ihr seid in gewissem Grade frei und dennoch nicht restlos selig, solange ihr noch nicht durch gänzliche Hingabe die Einigung mit Mir gefunden habt Doch solange ihr lebt, könnet ihr letztere noch erreichen Verlieret ihr aber wieder das Ichbewußtsein, dann ist auch jegliche Freiheit dahin, ihr werdet nach Meinem Willen wieder zur Tätigkeit bestimmt und könnet keinerlei eigenen Willen gebrauchen, ihr seid gebunden in tiefster Finsternis, denn ihr wisset nichts um euer Sein, weil ihr aufgelöst seid und nur immer die Funktionen ausübt, für die euch euer Gott und Schöpfer bestimmt hat Und werdet ihr einmal im Zustand der Seelenreife diese lange Zeit im Mußzustand übersehen können, dann werdet ihr auch um die unermeßlichen Qualen wissen, durch die eure Seele in den unzähligen Verformungen hindurchgehen mußte, und ihr werdet es auch verstehen, warum Meine Liebe euch ständig ermahnt und warnet, um euch dieses entsetzliche Los zu ersparen. Denn ihr könnet nicht mehr in ein Nichts vergehen, und weil ihr unvergänglich seid nur eben aufgelöst so wird das, was bestehenbleibt, auch niemals empfindungslos sein Ihr Menschen müsset euch nur immer daran genügen lassen, was Ich euch als Wahrheit zuleite Denn Ich will irrige Annahmen richtigstellen, wie also auch jene ist, daß das aufgelöste Geistige kein

Empfindungsvermögen hat, also sein Zustand gleich ist mit „Nicht-Sein“. Es wäre dann der Entwicklungsgang kein Ausreifen bis zu dem Zustand, wo es wieder als Mensch sein Ichbewußtsein erlangt hat, denn nur durch leiden und dienen erlöst sich alles Wesenhafte, sowohl vor seiner Verkörperung als Mensch als auch während des Menschseins Denn es darf nicht vergessen werden, welche ungeheure Schuld das Wesen auf sich geladen hat durch seinen einstigen Abfall und wie es diese Schuld nun wieder vergrößert, wenn es die letzte Gnadenzeit als Mensch ungenützt läßt und wieder zur Tiefe absinkt. Und wenngleich eine restlose Tilgung durch das Wesen selbst nicht möglich ist, so wird es doch sühnen und leiden müssen, solange es nicht von jener Schuld befreit ist durch das Erlösungswerk Jesu Christi Dieses Gnaden- und Erbarmungswerk Jesu anzunehmen im Erdenleben ist die Aufgabe des Menschen, und er könnte darum leicht zur Höhe gelangen Und wenn er nun versagt und keinerlei Hilfe von oben annimmt, wenn er wieder absinkt zur Tiefe, so ist es auch verständlich, daß sein Leidensweg von neuem beginnt, wenn seine Seele wieder aufgelöst wird und den Weg durch die Schöpfung wieder beginnt Und es wird auch das Leid kein Ende nehmen, bis die große Schuld einmal getilgt wird durch Jesus Christus, wenn der Wille des Menschen bereit ist, den Weg zu gehen zum Kreuz und von Ihm Vergebung seiner Schuld erbittet Und diese große Gnade steht euch Menschen auf Erden zur Verfügung Wenn ihr sie nicht nützet und daran vorübergeht, so wird auch euer Leid kein Ende nehmen, denn ihr befindet euch in weiter Entfernung von Mir, eurem Gott und Schöpfer, und das bedeutet immer Unfreiheit, Licht- und Kraftlosigkeit, und also werdet ihr auch nicht selig sein Amen

Ich gebe euch zu bedenken, daß ihr einen jeden Tag nützen könntet zu eurer Vollendung, der euch noch vergönnt ist Und ob ihr noch so weit entfernt seid von Mir, ihr könntet selbst die weite Kluft überbrücken, sowie ihr nur zu Mir innig betet Dann seid ihr freiwillig den Weg zu Mir gegangen, und Ich komme euch wahrlich entgegen und ziehe euch zu Mir Und ob auch die Zeit nur noch kurz ist, da ihr auf Erden weilet, solange ihr einen freien Willen besitzt, könntet ihr diesen Mir zuwenden, und von Stund an gebt ihr Mir auch das Recht, euch an der Hand zu nehmen und zu führen. Nur dieser freie Wille muß von euch aus tätig werden, den ihr Mir schenkt, wenn ihr zu Mir betet als eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als mächtig anerkennt, und an Seine Liebe appellieret, daß sie euch helfe. Nur ein inniges Gebet zu Mir verlange Ich, und wahrlich, ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Denn durch dieses Gebet erkennt ihr Mich wieder an als euren Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid, und ihr suchet durch dieses Gebet auch wieder die Bindung mit Mir, und dann kann auch Meine Kraft wieder in euch einstrahlen, und jeder Rückfall zur Tiefe ist nun ausgeschlossen, mache Ich doch nun Meinem Gegner gegenüber **auch** Mein Recht geltend, weil ihr auch **Mein** Anteil seid, das Ich nicht mehr hergebe, wenn es sich einmal für Mich entschieden hat. Und noch besitzt ihr das Ichbewußtsein, noch geht ihr als Mensch über die Erde. Und ihr brauchet nur die kurze Zeit noch gut zu nützen, um euch zu vollenden, denn Meiner Unterstützung dazu könntet ihr nun auch gewiß sein, weil Ich noch bis zum Ende ringe um eine jede Seele, daß Ich sie gewinne für Mich. Nur kann Ich nicht von euch Besitz ergreifen, solange ihr selbst euch Meinem Gegner noch zuwendet und er daher auch das Recht hat über euch, das Ich ihm nicht streitig mache Mit geistigen Warnungen und Mahnungen kann Ich euch Menschen jedoch nicht sehr beeindrucken, es müssen euch irdische Sorgen und Nöte bedrücken, dann besteht eher die Aussicht, daß ihr Meiner gedenket und den Weg zu Mir nehmet mit der Bitte, euch zu helfen Und darum kann Ich Not und Sorgen von euch Menschen nicht abwenden, weil sie das letzte Mittel sind, euch zu einem Wandel eures Denkens zu veranlassen Darum wird auch das Leid in der Endzeit überhandnehmen, ein jeder Mensch wird selbst davon betroffen werden oder es an den Mitmenschen erleben müssen, denn es soll die Liebe in den Herzen der Menschen entfacht werden, und jede irdische Not kann Anlaß dazu sein, daß die Herzen erweichen und hilfsbereit dem Mitmenschen beistehen Und wo nur ein Liebefunke erglüht, werde Ich nachhelfen und die Menschen mit Kraft versorgen, weiterhin liebetätig zu sein Und dann stellen sie schon eine leise Bindung mit Mir her, die sie vertiefen entsprechend ihrem Liebegrad. Bis zum Ende werden sich dem Menschen Gelegenheiten bieten, wo er helfen kann in Uneigennützigkeit ob er sie ausnützet, das entscheidet sein Wille, der frei ist aber gerade für diesen Willen ist er verantwortlich, denn sein Wille wird sowohl von Meiner als auch von des Gegners Seite beeinflusst, und er muß sich nun entscheiden. Aber er kann denken, und gedanklich werden ihm Meine Lichtwesen beistehen, doch immer ohne Zwang auf ihn einwirken, wie auch Mein Gegner sie nicht zwangsmäßig lenken kann. Doch Meine Liebe lässet ihn nicht fallen, Meine Liebe verfolgt die Seele bis zum Tode des Leibes, und sie wird so oft angerührt von Mir, daß

sie wahrlich sich für Mich entscheiden **kann** Und sowie sie nur Liebewerke verrichtet, habe Ich sie gewonnen, denn nun nähert sie sich Mir und empfängt immer wieder Kraft zum Liebewirken. Und die Liebe schließet uns zusammen diese Seele kann nicht mehr verlorengehen Ohne Nöte und Leiden aber werde Ich nichts mehr erreichen auf dieser Erde, und das soll euch allen eine Erklärung sein, warum die Endzeit oft unerträglich zu sein scheint Was Meine Liebe nicht mehr zustande bringt, kann nur noch durch Not und Leid geschehen, daß Ich Selbst angerufen werde im Leid und um Beistand gebeten werde. Und dieser Ruf wird von Mir aus gewertet als Anerkennung Meiner Selbst, und entsprechend wird auch der Mensch bedacht werden, Ich werde Mich so offensichtlich kundgeben, daß der Mensch Mich nun erst erkennen lernet und auch er Mir Liebe entgegenbringt Und Ich werde ihn annehmen noch in letzter Stunde Er wird bewahrt bleiben vor dem Lose der Neubannung, und wenn auch sein Reifegrad noch so niedrig ist, so wird er ihn doch erhöhen können im jenseitigen Reich, weil die Gefahr eines Abfalles zur Tiefe nun nicht mehr besteht Denn wer Mich einmal erkannt hat, der gibt Mich ewig nicht mehr auf Amen

Es wird euch gegeben das Wort aus der Höhe, und das bedeutet, daß ihr in unmittelbarer Verbindung stehet mit dem höchsten und vollkommensten Geist in der Unendlichkeit es bedeutet, daß Seine Kraft in euch einstrahlet, daß Er euch anspricht, daß ein Lichtstrahl vom Ewigen Licht in eure Herzen fällt, es bedeutet, daß ihr im rechten Kindesverhältnis stehet zu Ihm, Der euer Vater ist von Ewigkeit Ihr könntet diese übergroße Gnade nicht fassen, daß sich Seine Liebe des einst Gefallenen erbarmt und daß Er Sich eines Menschen bedient, der selbst noch in menschlicher Schwäche dahingeht, aber dessen Wille ist, seinem Gott und Schöpfer zu dienen Ihr könntet nicht ermessen, welche Gnade ihr in Empfang nehmen dürft, wenn euch Sein Wort ertönet, das euch die Bindung mit eurem Gott und Schöpfer offensichtlich beweiset Denn euer einstiger Abfall von Ihm stürzte euch in endlose Tiefe, ihr wurdet gänzlich unfähig, Sein Wort zu vernehmen Und doch überbrückt Seine Liebe diese tiefe Kluft, und Er spricht euch Menschen an, um euch wieder zurückzugewinnen als Seine Kinder, die doch hervorgegangen waren aus Seiner Liebe und freiwillig aus dem Kindesverhältnis herausgetreten sind Das vollkommenste Wesen beugt Sich in Seiner Liebe herab zu dem Gefallenen und spricht es an Es gibt ihm wieder Seinen Willen kund und zündet ihm ein Licht an, daß das Wesen in der Finsternis den Weg finden kann, der zurückführt zum Vater den er sonst ewiglich nicht finden würde und der doch beschritten werden muß, will das Wesen wieder zur Seligkeit gelangen, die sein Anteil war im Anbeginn. Das Wesen befindet sich im Zustand als Mensch in geistiger Finsternis, und das bedeutet, daß er nichts weiß von den Geheimnissen göttlichen Wirkens, daß ihm sowohl sein Erdenzweck als auch sein Verhältnis zu Gott unbekannt ist Und erst, wenn er ein kleines Licht bekommt, wozu er auf der Erde ist, wird er auch seinen Lebenswandel entsprechend seiner Erkenntnis führen, und darum muß ihm dieses kleine Licht angezündet werden, das er selbst noch in seiner Leuchtkraft verstärken kann Und sowie also der Mensch im Licht wandeln kann, wird er sich auch wohl fühlen und der Finsternis entfliehen Und er wird sich dem ewigen Licht zuwenden, das nun in sein Herz einstrahlet, und dann wird er auch wieder das Wort vernehmen können in sich, das einstens in ihm ertönte als Liebeausstrahlung Gottes Die Menschen aber wandeln zumeist in der Finsternis, weil das Liebelicht in ihnen nicht oder nur schwach brennt Und darum kann das Wort Gottes selten nur ertönen, und der Zustand der Menschheit wäre hoffnungslos, wenn sich nicht immer wieder ein reines Gefäß erbieten würde, das sich zubereitet hat zum Empfang einer großen Gnade zur Entgegennahme des göttlichen Wortes, das nun unmittelbar ertönet als Ausfluß göttlicher Liebe, die nichts anderes zu erreichen sucht, als wieder den Zugang zu finden zu den menschlichen Herzen, um ihnen den göttlichen Willen kundzutun, von dessen Erfüllen ihr Seelenheil ein ewiges Leben in Licht und Kraft und Freiheit abhängt (abhängig ist). Wo das Wort Gottes zur Erde geleitet werden kann, dort ist auch die Garantie gegeben, daß der rechte Weg betreten wird zur Höhe, denn es kann das göttliche Wort nur ertönen unter bestimmten Voraussetzungen, und diese sind auch schon ein Beweis einer bestimmten Seelenreife, weil Gott Selbst Sich nur durch ein solches Gefäß äußern kann, das sich zur Liebe gestaltet und dadurch auch hergerichtet

hat als Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes. Das Wort war verstummt in den Wesen, die gefallen sind, und es mußte zuvor die große Urschuld getilgt werden, ehe die Möglichkeit wieder bestand, das Wort im Herzen zu vernehmen, doch die erbarmende Liebe Gottes sorgte immer wieder dafür, daß Er einen Quell erschließen konnte, aus dem das Lebenswasser, Sein Wort, rein und klar den Menschen zuströmte, an dem alle sich laben können, die gesunden wollen an ihren Seelen. Denn die Menschen brauchen diesen Lebensstrom, sie brauchen einen offensichtlichen Beweis von Gottes Gegenwart, um wieder angeregt zu werden, sich Ihm zu nähern und also ihren Erdenlebenszweck zu erfüllen. Sie müssen aus dem Zustand der Finsternis herausgerissen werden, es muß ihnen wieder ein Wissen zugeleitet werden über ihren Uranfang und ihr Endziel über ihr Verhältnis zu ihrem Gott und Schöpfer und ihren eigentlichen Erdenlebenszweck. Doch es bleibt die Zuleitung des göttlichen Wortes zur Erde ein unerhörtes Gnadengeschenk, weil einst freiwillig die Wesen Seine göttliche Ansprache zurückwiesen und sie sich durch die Ablehnung Seiner Liebekraft mit einer Sündenschuld belasteten, die so groß war, daß sie nicht selbst von den Wesen getilgt werden konnte Und dennoch spricht das höchste, vollkommenste Wesen wieder Seine Geschöpfe an, weil Seine Liebe unermesslich ist und Er alle Seine Geschöpfe zurückgewinnen will, (und Er sie darum wieder anspricht) auf daß sie sich freiwillig Ihm ergeben auf ewig Amen

Wo Mein Geist wirken kann, dort ist auch Meine Gegenwart ersichtlich, denn Meine Entäußerungen durch den Geist bezeugen Mich Selbst, und nur, wer Mir eng verbunden ist, kann diese Äußerung des Geistes vernehmen. Denn es ist das gleiche, als wenn ein Vater sein Kind anspricht, das ihn deshalb hören kann, weil er bei ihm ist Nun, werdet ihr Menschen euch fragen, ob Ich auch **euch** anspreche, obwohl dies nicht direkt geschieht wenn euch Meine Boten Mein Wort bringen Doch auch dann vernehmet ihr die Stimme des Vaters Selbst, vorausgesetzt, daß ihr sie zu hören begehret Denn wieder werde Ich denen gegenwärtig sein, auch wenn sie Mein Wort nur lesen, denn es kann ihr Herz auch nur dann berühren, wenn dieses sich freiwillig öffnet und also Mir Selbst Eingang gewähret, und dann fühlt sich der Mensch von Mir angesprochen, das Wort wird lebendig in ihm, es ist kein totes Wort, das nur das Ohr vernimmt, sondern sein Herz nimmt es auf und ist glücklich über Meine Ansprache. Und also ist auch er von Meinem Geist erfüllt, denn sein Geistesfunke ist schon zum Leben erweckt worden, ansonsten er wahrlich die Stimme des Vaters nicht erkennen würde. Also dürfen Mich alle die Menschen hören, die sich Mir in Gedanken verbinden, auch wenn ihnen Mein Wort nicht direkt ertönet. Ich aber weiß es auch, **wem** Ich Mein Wort zuleiten kann, wer nach Meiner Ansprache verlangt und Mich zu seinem Herzen sprechen lässet Darum habe Ich auch gesagt: „Ich werde Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch“ Denn ein jeder ist erleuchteten Geistes, der Mich Selbst in Meinem Wort erkennt. Also kann auch Mein Geist den Geistesfunken in ihm ansprechen, wie auch dessen Gedanken sich recht und in der Wahrheit bewegen werden, weil er innerlich verbunden ist mit Mir Doch alles dieses setzt Liebe voraus Ohne Liebe verschließt sich jedes Menschen Herz Meiner Ansprache, ohne Liebe bleibt alles Wissen für ihn tot, ohne Liebe kann der Mensch nicht die Stimme des Vaters erkennen, er hört nur leere Worte, die ihm nichts bedeuten, und er wird jeden Menschen abwehren, der ihm solche Worte vermittelt Die Liebe erst ist der Schlüssel zur Herzenstür, durch die Ich nun eingehen kann, und daher muß Ich dem Menschen gegenwärtig sein, der Mich und Mein Wort erkennt und sich davon beeindruckt läßt. Und Ich kenne die Herzen der Menschen, Ich weiß, wo Liebe entflammt ist und wo daher Meine Gegenwart möglich ist, weil Ich Selbst sein muß, wo Liebe ist Und also hat ein liebetätiger Mensch schon die sicherste Gewähr Meiner Gegenwart, weil Ich die Liebe Selbst bin und also auch dort sein muß, wo Liebe geübt wird Und wo Ich anwesend bin, dort werde Ich Mich auch äußern Und diese Gewißheit soll euch Menschen beglücken, die ihr Mich Selbst in Meinem Wort erkennt, denn ihr wisset, daß Ich in euch gegenwärtig bin und ihr also schon die Bindung mit Mir hergestellt habt, die Sinn und Zweck des Erdenlebens ist, und ihr auch die Erdenlebensprobe bestanden habt, ansonsten ihr nicht Mein Wort vernehmen oder erkennen könntet als Stimme des Vaters. Und so wisset ihr auch, wie bedeutsam die Aufgabe Meiner Weinbergsarbeiter ist, Mein Wort weiterzutragen, denn Ich Selbst kann dann in einem jeden gegenwärtig sein, der Mein Wort aus euren Händen entgegennimmt und die Ansprache seines Gottes und Schöpfers von Ewigkeit als an ihn gerichtet erkennt. Ich spreche euch alle an, Ich spreche jeden einzelnen von euch an, immer eurem Reife- und Liebegrade entsprechend, und Ich führe euch ein in die Wahrheit, denn

nur die Wahrheit kann euch beseligen, die ihr aber auch nur von Mir als der Ewigen Wahrheit empfangen könnet. Darum dürfet ihr euch alle glücklich schätzen, die ihr in den Besitz der Wahrheit aus Mir gelanget, die euch dargeboten wird von Meinen Dienern auf Erden, wenn ihr sie nicht direkt von Mir in Empfang nehmen könnet Aber immer könnet ihr euch von Mir Selbst angesprochen fühlen, denn Ich rühre euer Herz an, und das ist das sicherst Zeichen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin, wenn ihr Mir eure Herzenstür öffnet, d.h. Meine Gegenwart ersehnet. Und glaubet es, es wird euch stets Kraft zufließen mit jedem Wort, das ihr aus Meinem Mund entgegennehmet Ihr werdet geistigen Gewinn erzielen für eure Seele, denn Mein Wort ist nicht wirkungslos, es muß euch geistigen Fortschritt eintragen, weil es Liebekraft ist aus Mir, die sich in eure Herzen ergießet und niemals wirkungslos bleiben kann. Darum ist schon eure Bereitschaft, Mich zu hören, Mein Wort in Empfang zu nehmen, eine sichere Gewähr dafür, daß eure Seele den Weg zurückgefunden hat zu Mir, daß sie ausreift, weil sie Mich Selbst und Meine Gegenwart ersehnet und Ich sie nun bedenken kann mit allem, was ihr mangelt: daß sie Licht und Kraft und Freiheit wiedergewinnet, die sie einst freiwillig dahingab Ich will euch erfüllen mit Meinem Geist, wie Ich es verheißen habe, und ihr werdet Mein Wort empfangen, das euch einführet in alle Wahrheit

Amen

Ich will euch immer wieder darauf hinweisen, daß ihr alle Meine Stimme vernehmen könnet, wenn ihr nur die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe vollziehet und nun durch die Liebe Mir so innig verbunden seid, daß ihr Mich hören könnet. Denn Meine Gegenwart, die ihr nun durch die Liebe in euch zulasset, wird sich dann auch beweisen durch Meine Ansprache wie ihr auch im Anbeginn Mein Wort in euch vernahmet, als ihr in aller Vollkommenheit von Mir ausgegangen waret. Ihr seid zwar zu Beginn eures Daseins als Mensch noch weit davon entfernt, weil euer Wesen wenig Liebe erkennen lässet; doch sehr schnell könnet ihr euch wandeln, und ihr könnet zu seligen Menschen auf Erden werden, wenn ihr euch nur innig Mir anschließet, was nur einen Lebenswandel in Liebe voraussetzt. Und immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß jegliche Kluft überbrückt werden kann, wenn ihr nur selbst den Willen dazu aufbringt, weil ihr nur innig zu beten brauchet, um euch auch Meine Gegenwart zu sichern. Der Geistesfunke in euch, der Anteil ist Meines Vatergeistes von Ewigkeit, wird auch unaufhörlich diesem entgegendrängen, und strebt der Mensch bewußt die Einigung seines Geistesfunkens mit dem Vatergeist an daß er ein Leben in Liebe führt und so die Ewige Liebe Selbst zur Gegenwart veranlaßt, dann wird er auch ganz sicher Meine Stimme in sich vernehmen können desto klarer, je stärker die Liebe in ihm auflodert Dann also kann sich Mein Geist ergießen in ein taugliches Gefäß, weil die Liebe alles Unreine aus dem Herzen verbannt und dieses sich also recht zubereitet hat, daß Mein Liebestrom einfließen kann. Und von Meinem Geist durchstrahlt zu sein bedeutet, tiefste, wahrheitsgemäße Erkenntnisse zu gewinnen den Zustand der Erkenntnislosigkeit, der geistigen Blindheit und Finsternis zu wandeln in einen Zustand des Lichtes und der Klarheit über alles, was mit dem eigenen Sein zusammenhängt Unwissend zu sein ist kein Seligkeitszustand in hellster Erkenntnis zu stehen wird den Menschen stets beglücken, weil er dann auch schon nahe an seinem Urzustand ist, wo er licht- und kraftdurchstrahlt war Und dieses Licht und die Kraft wird sein Anteil sein, wenn er die Liebe in sich zur Entfaltung bringt Dann strahlt ihm auch wieder Mein Liebelicht zu, dann kann er auch Mich Selbst wieder vernehmen Er kann sich mit Mir austauschen, er kann fragen, und er wird Antwort bekommen, er kann durch Mein Wort in tiefstes Wissen eingeführt werden, weil Mein Geist auf ihn überströmet und innere Klarheit, helle Erkenntnis ihn immer beseligen wird Die **Liebe** also sichert ihm diesen seligen Zustand, die Liebe trägt ihm Licht und Kraft ein, die Liebe stellt die Bindung her mit Mir als der Ewigen Liebe, und **der** Mensch vernimmt Meine Stimme klar und deutlich in sich, der immer nur ein Liebeleben führt. Durch Meinen Kreuzestod erst ist es wieder möglich geworden, daß diese innige Bindung mit Mir stattfand, weil zuvor Mein Gegner zuviel Macht besaß und er die Menschen am Liebewirken hinderte, wo er nur konnte und weil die Urschuld eine unüberbrückbare Kluft geschaffen hatte zwischen Meinen Geschöpfen und Mir Diese Kluft habe Ich Selbst überbrückt durch Meinen Kreuzestod Dennoch muß jeder Mensch selbst die Brücke betreten und von sich aus die Bindung mit Mir wiederherstellen Und es geschieht dies nur durch die Liebe, weil Ich Mich nur mit einem Menschen verbinden kann, der sich Meinem Urwesen anzugleichen sucht, der

durch ein Leben in Liebe Mich Selbst an sich zieht Und so also ist die Liebe Voraussetzung, um auch Meine Stimme vernehmen zu können, weil die Liebe Meine Gegenwart zur Folge hat und Meine Gegenwart wieder sich beweiset durch Meine Ansprache Und so auch konnte Ich Meine Jünger erfüllen mit Meinem Geist und ein deutliches Zeichen geben Meines Wirkens nach Meiner Auffahrt zum Himmel Durch Meinen Kreuzestod waren sie wieder frei geworden von aller Schuld, ihr Leben war ein Dienen in Liebe und ihre Herzen also vorbereitet, daß Mein Geist einfließen konnte, und es geschah dies offensichtlich, weil Ich es so wollte, daß die Menschen Kenntnis na(e)hmen von Meinem ungewöhnlichen Wirken an Meinen Jüngern Und so konnten sie auch voll der Weisheit aus Mir nun ihre Mission ausführen, Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt und zu künden von Mir und Meinem großen Gnaden- und Barmherzigkeitswerk (Erbarmungswerk) Denn alle Menschen sollen auf Erden ihre Vollendung erreichen, und sie müssen daher als erstes ein Leben in Liebe führen, um dann von Mir Selbst an der Hand geführt zu werden, zu reifen an ihren Seelen und zu wachsen in der Erkenntnis und mit Mir Selbst verkehren zu können, wie ein Kind mit seinem Vater verkehrt Und dann werden sie auch Meine Stimme vernehmen, je höher der Grad ihrer Liebe steigt Denn der Vater spricht mit Seinem Kind Gott spricht mit Seinen Geschöpfen, weil Er alles wieder zur Vollendung führen will, weil alle Seine Geschöpfe wieder in Licht und Kraft und Freiheit leben sollen ewiglich

Amen

Es war erst nach Meinem Kreuzestod möglich, daß Ich Meinen Geist ausgießen konnte, weil zuvor kein Mensch fähig gewesen wäre, etwas Göttliches in sich zu bergen, da die Urschuld der Gottgegnerschaft noch auf den Menschen lastete. Mein Geist aber ist die Ausstrahlung Meiner Selbst, und niemals konnte ein schuldbeladener Mensch Empfänger dieser Ausstrahlung sein, denn es bestand eine zu tiefe Kluft zwischen dem Schuldig-Gewordenen und Mir. Ich aber habe im Menschen Jesus die Sühne geleistet für jene Schuld, und jeder Mensch, der Mein Erlösungswerk annimmt, kann nun auch sich selbst so zubereiten, daß er Meine Liebeanstrahlung wieder empfangen kann, und d.h. auch, daß Ich Selbst in dem Menschen Wohnung nehmen kann und als Zeichen Meiner Gegenwart ihn erfüllen kann mit Meinem Geist Sein Denken und Wollen wird nun bestimmt von der Kraft des Geistes, er kann nichts Falsches denken und wollen, solange Mein Geist in ihm wirkt Denn er lässet Mich vollbewußt in ihm wirken, er öffnet sich, indem er sich Mir innig verbindet und Ich also den Liebelichtstrahl in sein Herz senken kann, der alles erleuchtet der ihm nun ein Wissen schenkt in hellster Klarheit, so daß der Mensch aus der bisherigen Finsternis heraustritt und er durch Meinen Geist in alle Wahrheit eingeführt wird, wie Ich es verheißen habe. Es mußte diesem Akt der Ausgießung des Geistes, der bei Meinen Jüngern allen Menschen sichtbar vor sich ging, der Kreuzestod vorausgehen, es mußte zuvor Mein Gegner besiegt werden, so daß er nicht mehr zwangsmäßig die Menschen in der Finsternis erhalten konnte, sondern er denen die Freiheit geben mußte, die sich Mir zuwandten, die sich von Mir erlösen ließen, d.h. bewußt Mein großes Erbarmungswerk anerkannten und daran teilhaben wollten Für diese also war der Tod die große geistige Finsternis überwunden, sie konnten sich selbst zu Gefäßen herrichten, in die sich Mein Geist verströmen konnte Sie befanden sich nun nicht mehr in irrigem Denken, sie erkannten die Wahrheit und strebten sie auch vollbewußt an, sie traten aus dem Zustand völliger Erkenntnislosigkeit heraus, ihnen wurde Licht Mein Geist durchflutete sie, und sie näherten sich nun auch wieder Mir Selbst, das Geistesfünkchen in ihnen, das als Mein Anteil in ihnen schlummerte, strebte dem Vatergeist von Ewigkeit zu, mit dem es unlösbar verbunden war. Es war ganz einfach gesagt die Bindung mit Mir wiederhergestellt, die die Wesen selbst einstmals freiwillig unterbrochen hatten, und ein Wesen, das Mir wieder verbunden war, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit, mußte nun auch von Meinem Licht durchstrahlt sein, und all sein Denken kann nur noch recht sein (Er muß) die Wahrheit erkennen und der Mensch muß diese Wahrheit nun auch vertreten, weil ihn der Geist dazu treibt, die Wahrheit zu künden allen seinen Mitmenschen Und das war auch die Mission Meiner ersten Jünger, die dazu durch die Ausgießung des Geistes befähigt waren, in die Welt hinauszugehen und das Evangelium zu verkünden allen Völkern. Sie mußten selbst in der Wahrheit stehen, um diese weitergeben zu können, und wengleich sie auch während Meiner Lehrjahre von Mir Selbst eingeführt wurden in die Wahrheit, so mußte dennoch erst die Ausgießung Meines Geistes vorangehen, auf daß sie nun auch hell und klar wußten um ihre Aufgabe und keinerlei Unwissen sie mehr bedrücken konnte, denn sie waren nun durch Meinen Geist von Mir Selbst gelehrt, Der Ich bei ihnen blieb, wie

Ich es verheißen hatte. Und so auch wird sich Mein Geist immer wieder ergießen über Menschen, die Mir dienen wollen, die sich herrichten zu Gefäßen, in die Mein Geist einströmen kann, und die gleich Meinen ersten Jüngern den Mitmenschen die Wahrheit bringen wollen in der Erkenntnis, daß ihnen (diesen) nur die reine Wahrheit Rettung bringen kann in der großen geistigen Not Und Mein Geist wird wirken in jenen, auf daß die Finsternis verjagt werde und die Menschen sich wieder in rechtem Denken bewegen, die Mir dienen wollen und mithelfen an der Erlösung der irrenden Seelen. Es kann kein Mensch geben, was er nicht besitzt Ich will aber euch, Meine Diener, reich bedenken, auf daß ihr wieder austeilen könnt euren Mitmenschen, die dringend der Unterstützung bedürfen, weil sie allein nicht die Bindung mit Mir anknüpfen Doch ihr, die ihr um alle Zusammenhänge wisset, ihr könnt sie aufklären und sie doch noch veranlassen zur Änderung ihres Willens. Und ihr werdet immer reiches Geistesgut empfangen können, und immer wenn ihr Fragen stellt, werden sie euch beantwortet werden, so daß ihr in der Antwort auch den Geber dessen erkennen könnt, was ihr nun weiterleiten sollet Denn viele Menschen und viele Seelen im jenseitigen Reich werden fragen und rechte Antwort begehren Und diese können sie nun auch durch euch entgegennehmen, denn Ich weiß um alle Gedanken, die in den Herzen aufsteigen, und Ich werde jeden Menschen bedenken seiner Aufgabe (Auffassungsgabe) gemäß. Und das ist Mein Wirken in euch das Wirken Meines Geistes, das die ersten Jünger erfahren durften an sich selbst nach Meiner Himmelfahrt. Auch ihnen mußte immer wieder Meine Liebe zu Hilfe kommen, denn um den Auftrag auszuführen, den Ich ihnen gegeben hatte, waren sehr viele Kenntnisse nötig, und niemals hätten sie diese Aufgabe ausführen können ohne Meine offensichtliche Unterstützung, denn Ich belehrte sie dauernd durch den Geist, und so brauchten sie nicht zu fürchten, unfähig zu lehrender Tätigkeit zu sein oder ein falsches Geistesgut zu verbreiten, und sie konnten nun ihr Amt gut verwalten sie konnten Mein Evangelium verkünden, wie es Mein Wille war Und die gleiche Aufgabe stelle Ich auch heut Meinen letzten Jüngern auf dieser Erde, daß sie den Menschen die Wahrheit bringen, die nur von Mir Selbst ausgehen kann. Denn es steht die Erde in tiefster Finsternis, Irrtum und Lüge sind so verbreitet, daß die Menschen den ernstesten Willen aufbringen müssen, um zur Wahrheit zu finden und sie (diese) dann auch zu erkennen als solche. Sie können aber nur durch die Wahrheit selig werden, weil sie nur Mich erkennen und lieben lernen, wenn ihnen reine Wahrheit über Mich und Mein Wesen zugeführt wird. Und dieses Wissen, die reine Wahrheit, kann ihnen nur durch Meinen Geist vermittelt werden, aber sie wird euch auch vermittelt, weil Ich euch liebe und ihr nur die innige Bindung mit Mir gleichfalls durch Liebe herzustellen brauchet, um den Geistesfunken in euch, der mit dem Vatergeist von Ewigkeit unlösbar verbunden ist, zur Entäußerung zu veranlassen Dann kann Ich also Selbst euch ansprechen und euch in einen Zustand der Erkenntnis versetzen, und ihr werdet nun auch wissen, was ihr tun müsset, um euer Ziel den Zusammenschluß mit Mir zu erreichen noch auf Erden. Denn wenn Ich Selbst euch belehre, dann werdet ihr wahrlich recht unterwiesen, und ihr werdet dann sicher auch eure Erdenaufgabe erfüllen und euch wandeln zur Liebe, ihr werdet wieder euer Urwesen annehmen und selig sein, wie ihr es waret im Anbeginn Amen

Aus Meiner Liebe seid ihr hervorgegangen also seid ihr Wesen, deren Ursubstanz Liebe ist gleich Mir und daher von Ebenbildern gesprochen werden konnte, als ihr Mir angehörtet und Meine Liebekraft ständig in euch überströmte. Und solange ihr Mir also angehörtet, waret ihr auch höchst vollkommen, ihr waret kraft- und lichtvoll, ihr standet im hellsten Licht, ihr erkanntet alles, ihr wußtet um alle Zusammenhänge, und dieses umfangreiche Wissen machte euch selig, konntet ihr doch nun auch wirken in aller Weisheit und euch selbst unermessliches Glück bereiten. Denn ihr konntet im freien Willen wirken und schaffen und standet doch im gleichen Willen mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, und ihr bewegtet euch daher in vollster Harmonie ihr bewegtet euch in göttlicher Ordnung Und Ich erfreute Mich an dem Glück Meiner Geschöpfe, das Ich aber noch erhöhen wollte insofern, als daß ein jedes Wesen im **freien Willen**, unabhängig von **Mir**, sich bewegen sollte weil sich dann die Seligkeit grenzenlos erhöhte, wenn das Wesen unbeeinflußt von Mir in Meinen Willen einging, obwohl es auch **wider** Meinen Willen denken, wollen und handeln **konnte**, weil ihm die Freiheit seines Willens keine Beschränkung auferlegte Es konnte sich seine Seligkeit grenzenlos erhöhen Aber es bestand auch die Gefahr, daß das Wesen seinen freien Willen verkehrt richtete und **wider** Meinen Willen sich betätigte, was nun das Gegenteil zur Folge hatte: daß das Wesen unselig wurde, weil nur das Verbleiben in Meiner ewigen Ordnung den Zustand der Seligkeit für das Wesen garantierte das Denken, Wollen und Handeln **wider** Meine Ordnung aber dem Wesen Licht- und Kraftlosigkeit und Unfreiheit brachte einen Zustand, der **nicht** selig genannt werden konnte. Es war also der Fall der Wesen eine Folge des freien Willens, der aber wiederum dem Wesen zugebilligt werden mußte, ansonsten es nicht göttlicher Herkunft gewesen wäre, denn es ist der freie Wille der Beweis und Anhör eines göttlichen Wesens. Daß sich dieser Wille nun verkehrte und eine falsche Richtung nahm, war Anlaß der Erschaffung der Welt Denn alle durch diesen verkehrten Willen von Mir abstrebenden Wesen mußten im freien Willen auch wieder einmal Mir zustreben, um wieder zu jener uranfänglichen Seligkeit zu gelangen, weil Ich alles aus Mir Hervorgegangene mit Meiner übergroßen Liebe bedenken und beseligen will, was in Meiner ewigen Ordnung begründet ist. Denn die Liebe strahlt immer nur Liebe aus, nur darf dieser Liebe kein Widerstand entgegengesetzt werden, ansonsten sie unwirksam bleibt. Also muß das Wesen einmal wieder seinen Widerstand aufgeben, und das bezweckt der endlos lange Gang durch die Schöpfung, die Ich in das Leben rief, um das einst gefallene Wesen zur Rückwandlung zu veranlassen, die wieder im freien Willen stattfinden muß, wie einst auch der Abfall von Mir den freien Willen zur Begründung hatte. Meine Liebe höret ewig nicht mehr auf, Meine Liebe verfolgt auch das von Mir abstrebende Wesen, aber sie zwingt es nicht zur Rückkehr Doch sie weiß unzählige Mittel und Wege, um einmal wieder die Rückkehr zu Mir zu erreichen Aber Meine Liebe gibt auch kein einziges Wesen auf, selbst wenn es sich ewige Zeiten zu Mir in Abwehr stellt Einmal kehrt es dennoch zu Mir zurück im freien Willen, dann kann Ich es wieder beseligen wie im Anbeginn Ihr Menschen nun, die ihr auf Erden weilet, euch soll das Wissen darüber zugeleitet werden, was der Erschaffung der Welt voranging, auf daß ihr Kenntnis nehmet von

eurem Gott und Schöpfer und Seinem Heilsplan von Ewigkeit Ein solches Wissen kann euch kein Mitmensch geben, es sei denn, er hat es von Mir Selbst empfangen. Denn niemals wird ein Mensch von sich aus wissen um die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse und alle Vorgänge im geistigen Reich Denn der Mensch **ist** in jenem Zustand der Erkenntnislosigkeit durch ebenjenen einstigen Abfall von Mir, durch seinen einst verkehrt gerichteten Willen. Doch ihm soll eine Erklärung gegeben werden, er soll wissen um seinen Anfang und sein Ziel, um entsprechend nun sein Erdenleben zu führen, das ihm die Rückkehr zu Mir eintragen soll, wenn er Meinem Willen sich wieder unterstellt Und ein solches Wissen kann ihm nur von Mir Selbst geschenkt werden Und daß Ich es euch zuleite, beweiset euch schon Meine große Liebe zu euch, die sich darum äußert, um auch eure Liebe wiederzugewinnen, die allein den Zusammenschluß zwischen uns herstellen kann, der Zweck und Ziel eures Erdenlebens als Mensch ist. Dieses euch zugeleitete Wissen ist ein Zeichen, ein Beweis aus jener geistigen Welt, die ihr einstens verlassen hattet, weil ihr aus der ewigen Ordnung herausgetreten seid, als ihr euren Willen verkehrt richtetet. Und wenn euch Menschen also aus dieser geistigen Welt ein so klarer Beweis erbracht wird, daß Sich euer Gott und Schöpfer Selbst euch offenbart, indem Er euch Kenntnis gibt von jenen Vorgängen im Reiche der Geister, die der Erschaffung der Welt vorangingen, so sollen diese Offenbarungen euch nur dazu veranlassen, Verbindung zu suchen mit dem Reich, das außerhalb des Irdischen ist, das eure wahre Heimat ist und daher von euch mit allen Kräften angestrebt werden sollte, weil ihr dann erst wieder die endlose Liebe eures Gottes und Schöpfers erfahren könnet, Der euch als Vater beglücken möchte mit allen Herrlichkeiten in Seinem Reich Denn niemals würdet ihr Ihm zustreben im Erdendasein, wenn euch nicht ein kleines Licht gegeben würde, was ihr uranfänglich waret, was ihr nun seid und was ihr wieder werden sollet Denn Ich will euch wieder als Meine Kinder aufnehmen und euch beseligen mit Meiner Liebe, Ich will auch eure Liebe besitzen und mit euch verbunden sein auf ewig Amen

Es ist ein vergebliches Bemühen, einen Menschen in die Wahrheit zu leiten, der bar jeder Liebe ist Denn gerade die Lieblosigkeit **ist** die Finsternis, in der er sich befindet, und er kann in dieser Finsternis weder ein Licht erkennen, noch wäre er bereit, es anzunehmen und sich erleuchten zu lassen. Liebe, Licht und Wahrheit gehören zusammen, sie sind nicht ohneeinander zu denken, und die geistige Not der Menschen besteht in der Lieblosigkeit, die Finsternis nach sich zieht und daher auch die Wahrheit nicht erkannt werden kann. Und wie auch die Rettung einer Seele vor sich gehen soll immer müssen ihr zuerst die Liebegebote vorgestellt werden, und kommt sie diesen nach, so ist auch schon die Rettung gewährleistet, weil Licht und Erkennen der Wahrheit dann die Folge davon sind Ein Wissen dem Mitmenschen zu vermitteln, das noch so tief und umfangreich sein kann, ist völlig nutzlos, wenn dieser Mensch **ohne Liebe** ist, denn dann ist er nicht fähig, in jenes Wissen einzudringen und es als Wahrheit zu erkennen. Wer aber die Liebe hat, der wird unbedenklich die Wahrheit annehmen, weil er sie als solche erkennen kann. Und es wird euch immer wieder nahegelegt, daß das Evangelium der Liebe **vordringlich** ist, verbreitet zu werden, denn es ist sinnlos, einem Menschen viel Geistesgut zuzuführen, das er nicht zu begreifen vermag, weil sein Geist noch nicht durch die Liebe erweckt wurde und er daher auch nicht angesprochen werden kann vom Vatergeist oder auch weil der Mensch die Entäußerung des Geistes in ihm nicht zuläßt durch seine Liebelosigkeit. Und darum wird die Wirkung Meines euch von oben zugeleiteten Wortes auf die Menschen ganz verschieden sein, je nach dem Liebegrade, den er erreicht hat Es wird aufs tiefste beglücken einen liebeerfüllten Menschen, und es wird nur eine schwächere beseligende Wirkung haben auf solche, die auch nur lau sind in der Erfüllung der Liebegebote, jedoch nicht gänzlich lieblos genannt werden können Das Verständnis für tiefste Wahrheiten wird nicht so offensichtlich sein wie bei einem liebeerfüllten Menschen, der gleichsam das gleiche Empfinden in sich hat, weil sein Denken schon gelenkt werden konnte, bevor ihm die reine Wahrheit aus Mir zugeführt (...tragen) wurde. Aber er wird die Übereinstimmung auch erkennen und darum voll überzeugt sein von der Wahrheit des ihm übermittelten Geistesgutes. Doch es können Menschen, die bisher lau und gleichgültig, aber nicht gänzlich lieblos durch das Erdenleben gehen, sich berührt fühlen von den Worten und sich selbst nun bemühen, einzudringen sie können vor allem die Wichtigkeit der Liebegebote erkennen und ihren Lebenswandel ändern, indem sie nun bewußt leben und die Liebegebote eifriger zu erfüllen trachten Und dann wird auch ihr Verständnis wachsen, sie werden immer mehr eindringen in geistiges Wissen und immer eifriger Mir zustreben. Und darum ist die Übermittlung des von oben euch zugeleiteten Wortes sehr wichtig und bedeutsam, weil es einen erzieherischen Wert hat und immer nur eines guten Willens bedarf, um voll wirksam zu sein. Das Wissen allein genügt nicht, wenn die Liebe fehlt Es wird vielleicht verstandesmäßig durchdacht, aber keinen weiteren Einfluß auf die Seele, auf den Willen des Menschen haben, sich entsprechend diesem Willen umzugestalten Daher kann auch die Liebelehre nur mit den Ohren aufgenommen, aber nicht befolgt werden, und dann wird der Mensch nichts gewinnen, sondern auf gleicher Stufe stehenbleiben, denn reifen kann er immer nur

durch die Liebe Wer ohne Liebe ist, hat auch kein Verlangen nach der Wahrheit, und ihm bietet allein nur die Welt begehrenswerte Güter, die er immer eifriger anstrebt und dadurch stets tiefer in die Finsternis gerät, aus der er nur durch ein Liebeleben herausfinden kann. Ist die Liebe nicht stark genug in einem Menschen verankert, so ist auch das Verständnis für geistiges Wissen nicht in dem Maße vorhanden, daß er selbst wieder lehren könnte, denn zu einer lehrenden Tätigkeit gehört vollstes Verständnis und hellste Klarheit, um alle Einwände widerlegen und jede geistige Frage beantworten zu können Liebe, Licht und Wahrheit sind nicht getrennt voneinander, sondern unwiderruflich wird das Feuer der Liebe das Licht ausstrahlen, das immer nur reine Wahrheit sein kann Darum muß also Mein Wort, das von Mir ausgeht und die Herzen berühren soll, ausgelebt werden es muß das Wort, das Liebe predigt, auch den Menschen veranlassen, in der Liebe zu leben, und dann wird er auch in einem erleuchteten Denken stehen, und er wird wissen, was Wahrheit ist, und diese vom Irrtum zu unterscheiden vermögen Das Unterscheidungsvermögen also ist ein Zeichen des erweckten Geistes, und erst, wenn ihr Menschen lebet Meinen göttlichen Liebegeboten gemäß, wird es euch auch möglich sein, die reine Wahrheit zu erkennen, und dann werdet ihr sie auch vertreten als solche weil eine Gabe, die von Mir ausgeht, überaus wirkungsvoll ist und euch Menschen sicher auf Erden noch zur Vollendung verhilft Denn ihr werdet euer Wesen umgestalten zur Liebe und nicht mehr Mir-widersetzlichen Willens sein, ihr verbindet euch mit Mir mit jedem Werk der Liebe, und Ich werde Selbst in euch gegenwärtig sein ihr werdet euch wieder mit Mir zusammenschließen und selig sein, wie ihr es waret im Anbeginn

Amen

Wer sucht, der wird auch finden, doch niemals wird der Verstand allein zu beurteilen vermögen, was Wahrheit und was Irrtum ist Sein Wille, in der reinen Wahrheit zu stehen, muß aus tiefstem Herzen kommen, und dann wird auch das Herz dazu befähigt sein, Wahrheit vom Irrtum zu trennen Es ist sehr viel Irrtum in der Welt verbreitet, so daß wohl von einer dichten Finsternis gesprochen werden kann, denn die Wahrheit allein ist Licht Und fast scheint es, als würde sich die Wahrheit nicht mehr durchsetzen können, sondern von der Finsternis verschlungen werden Aber sie wird immer wieder durchbrechen als Lichtstrahl und Erhellung bringen dem Menschen, der sich nach Wahrheit sehnet. Doch rein verstandesmäßig wird sie nicht errungen werden können, ansonsten kluge Menschen auch immer in der Wahrheit stehen müßten und einem schwach begabten Menschen jegliches Licht verschlossen wäre Es ist aber ein anderer Faktor bestimmend, in den Besitz der reinen Wahrheit zu gelangen Es muß das Herz liebefähig und liebewillig sein, dann wird das Licht in dem Menschen selbst entzündet, und er wird nun Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermögen Er wird die Wahrheit begierig entgegennehmen und jeden Irrtum ablehnen. Daß nun die Erde in tiefster Dunkelheit liegt, hat in dem liebelosen Lebenswandel der Menschen seine Begründung Die Lieblosigkeit ist gleichbedeutend mit Verfinsterung des Geistes Liebe allein ist das Licht, das hellste Erkenntnis schenkt, Liebe erweckt den Geistesfunken im Menschen zum Leben, und Liebe strahlt das Licht der Weisheit aus, und wer also ein liebewilliges Herz sein eigen nennt, der wird auch nicht dem Irrtum verfallen, sein Denken wird sich in der Wahrheit bewegen, denn er ist durch die Liebe schon mit Mir verbunden, und dann kann Mein Liebelichtstrahl in sein Herz einfallen und ihm Kenntnis geben von allem, was er zu wissen begehrt. Es wird auch nur ein liebeerfüllter Mensch nachdenken darüber, ob er sich im rechten Denken bewegt, ob er Wahrheit besitzt oder dem Irrtum verfallen ist, wenn ihm Geistesgut angeboten wird Denn einen liebelosen Menschen läßt es gleichgültig, ob er sich in rechtem oder falschem Denken befindet Doch glücklich wird nur der Mensch sein, der die Wahrheit erkennt und annimmt, denn die Wahrheit macht ihn frei und gibt auch seinem Erdenleben erst den rechten Inhalt Nur die Wahrheit wird ihm Aufschluß geben über Sinn und Zweck seines Erdendaseins, die Wahrheit wird immer inneren Frieden schenken, und das Ziel wird ihm erstrebenswert dünken, das er in der Wahrheit zu erkennen glaubt Durch die Wahrheit wird auch der Mensch Mir Selbst nahekommen, er wird Mich erkennen und anstreben, und er wird jeglichen Irrtum als wider Mich gerichtet ansehen und ablehnen oder bekämpfen. Auch sein Erdenleben wird ihm dann erst lebenswert erscheinen, wenn ihm ein wahrheitsgemäßes Wissen zugeführt wurde über alle Zusammenhänge und das rechte Verhältnis des Menschen zu Gott, seinem Schöpfer und Erhalter, und er wird Ihm zustreben in der Erkenntnis, zur Seligkeit zu gelangen, die er als Mensch noch nicht zu empfinden vermag. Das Erdenleben wird ihm dann auch erst sinnvoll erscheinen, wenn er um alles wahrheitsgemäß unterrichtet ist Die Finsternis dagegen kann einen Menschen nicht beglücken, und jegliche Irrlehre ist geistige Finsternis, die niemals einen Menschen erfreuen kann, sondern durchbrochen werden sollte von einem Lichtstrahl, der wahrheitsgemäßes Wissen bedeutet Wie

reich ist ein Mensch, der nach der Wahrheit verlangt, denn unwiderruflich wird er sie auch empfangen, weil Ich Selbst die Wahrheit bin und jeder Wunsch nach Mir erfüllt wird Doch es ist sehr schwer, in die tiefe geistige Finsternis, in der die Menschen zur Zeit wandeln, ein Licht hineinzutragen, eben weil die Menschen blind sind und auch einen Lichtstrahl nicht mehr zu sehen vermögen Ihre Augen sind durch Blendlichter geschwächt worden und können einen sanften Lichtstrahl nicht mehr erkennen Und diesen Blendlichtern jagen sie nach und geraten in immer tiefere Finsternis Sie können aber nicht gezwungen werden zur Annahme eines rechten Lichtes, sie müssen sich in der Finsternis von ganzem Herzen sehnen nach einem Lichtstrahl, dann wird er auch in ihnen aufleuchten und sie so wohltuend berühren, daß sie der Finsternis entfliehen wollen. Und Ich lasse immer wieder das Licht zur Erde strahlen, und Ich weiß es, wer nach der Wahrheit verlangt Und wahrlich, er wird sie empfangen, doch das ernste Verlangen danach muß vorausgehen Doch eines jeden Menschen Wille ist frei, und wendet er sich dem Licht zu, wird er es wahrlich nicht zu bereuen brauchen Suchet er aber die Finsternis, so wird er in der Finsternis umkommen, denn sie wird immer nur in das Bereich Meines Gegners führen, während die Wahrheit zu Mir führt, Der Ich nur durch die Wahrheit zu erreichen bin, denn die Wahrheit gibt euch Menschen ein klares Bild, was ihr benötigt für eure Seele, und also ist die Wahrheit der Weg, der zu Mir führt und zum ewigen Leben Die Wahrheit ist das Licht, das von Mir ausstrahlt und in jedes Menschen Herz leuchtet, der in der Liebe lebt und mit Mir als der Ewigen Liebe sich zusammenschließen will Er wird sein Ziel erreichen, er wird lichtdurchstrahlt zurückkehren in sein Vaterhaus

Amen

Unbesorgt könnet ihr durch das Erdenleben gehen, sowie ihr Mich gefunden habt
Sowie ihr Mir verbunden seid durch Gebet und Liebewirken, denn dann seid ihr freiwillig zu Mir zurückgekehrt und könnet nun auch ewig nicht mehr verlorengehen
Und ob auch Versuchungen an euch herantreten, weil Mein Gegner immer wieder glaubt, euch für sich zu gewinnen, so brauchet ihr doch diese Versuchungen nicht zu fürchten, weil Ich euch davor bewahre, daß ihr den Versuchungen zum Opfer fallet.
Denn Ich habe dazu das Recht durch eure freiwillige Hingabe an Mich, wie Ich ihm aber auch sein Recht nicht streitig mache, zu kämpfen um die Seelen, die im Erdenleben als Mensch verkörpert sind. Doch ihr seid diesen Versuchungen nicht schutzlos preisgegeben, denn von Stund an, daß ihr euch Mir zuwendet, wache Ich über euch und schütze euch vor dem Fall. Wenn ihr euch euren langen Gang durch die Schöpfungen der Erde vorstellt, der euch erst die Verkörperung als Mensch eingetragen hat, dann wird es euch auch verständlich sein, daß Ich euch in jeder Weise beistehe, daß ihr nun auch das **letzte** Ziel noch erreicht, daß ihr den Zusammenschluß findet mit Mir
Dieser kann nun zwar mehr oder weniger innig sein, er kann vollste Verschmelzung mit Mir bedeuten, aber er kann auch noch nicht so tief und innig sein, und dennoch ist schon euer Wille, Mir anzugehören, für Mich das Entscheidende, denn ihr stellet dann schon die Bindung mit Mir her, die nun auch Garantie dafür ist, daß Ich euch nicht mehr von Mir lasse und der Gegner nun keine Macht mehr hat über euch Und diese innige Bindung kann immer erst dann geschehen, wenn die Urschuld von euch genommen ist durch die Anerkennung Jesu Christi und Seines Erlösungswerkes, denn belastet mit der Ursünde werdet ihr niemals den Weg zu Mir im freien Willen nehmen, weil euch dann Mein Gegner noch ganz in seiner Gewalt hat. Eure Hingabe an Mich aber beweiset, daß ihr von Meinem Gegner frei werden wollet, und dann schon habe Ich das Recht an euch, das Ich Mir nicht mehr streitig machen lasse. Denn ihr gehöret Mir an, weil ihr aus Meiner Liebekraft hervorgegangen seid, wenn auch durch den Willen Meines Gegners, der Meine Kraft dazu nützte, euch zu erschaffen Und alles, was Meine Liebekraft zum Ursprung hat, das kehrt auch unweigerlich zu Mir zurück, denn Meine Kraft, die hinausgestellt wurde durch das Erschaffen der Wesen, kehrt wieder zu ihrem Urquell zurück. Und kurz vor diesem Ziel steht ihr Menschen, wenn ihr über die Erde geht Es ist das letzte Stadium in dem gewaltigen Rückführungsprozeß, wenn die Seele der einst gefallene Urgeist als Mensch verkörpert, die letzte Willensprobe ablegen soll zu Mir oder wieder zurück zu Meinem Gegner, aus dessen Gewalt Ich sie so lange entwunden hatte, bis sie sich wieder als ichbewußtes Wesen frei entscheiden konnte Daher ist das Erdendasein als Mensch von so großer Bedeutung, entscheidet es doch das Los der Seele ob sie bis in alle Ewigkeit selig ist oder wieder Ewigkeiten schmachten muß in Unseligkeit und Qual. Einmal zwar erreicht sie das Ziel, aber ihr freier Wille kann die Dauer ihrer Abkehr von Mir endlos verlängern wie auch in kürzester Zeit beenden und wieder zu Mir eingehen in das Vaterhaus, das sie einst freiwillig verlassen hatte. Diese große Bedeutung eures Erdenlebens solltet ihr euch immer wieder vor Augen halten und ernsthaft danach streben, zur Vollendung zu gelangen, zu Mir zurückzukehren, und immer euch in Gedanken verbinden mit eurem

Gott und Schöpfer von Ewigkeit, auf daß Ich euch dann auch erfassen und zu Mir ziehen kann Denn wider euren Willen wirke Ich nicht auf euch ein, und wider euren Willen kann euch auch Mein Gegner nicht an sich ketten Ihr selbst müsset euch entscheiden für Mich oder für ihn, und mit diesem Entscheid bestimmt ihr auch euer ferneres Los. Gedenket ihr aber Meiner in Liebe und bittet ihr Mich vollvertrauend um Meinen Beistand, dann seid ihr wahrlich nicht mehr schutzlos Meinem Gegner preisgegeben, sondern immer werde Ich zwischen euch und ihm stehen und ihn von euch abdrängen, und es werden seine Versuchungen an euch schwächer werden, weil ihr so ihr innig nach Mir verlangt, von einem strahlenden Lichtschein umgeben seid, den Mein Gegner flieht, weil er Meine Nähe beweiset und er Mich meidet, weil er Mein Feind ist. Er kann euch nicht mehr zur Strecke bringen, sowie ihr euch Mir vollgläubig anvertraut und euch also Mir verbindet durch Liebewirken und Gebet sowie ihr Mich niemals aus euren Gedanken auslasset Dann habt ihr eure Willensprobe bestanden, und ihr werdet auch das letzte Ziel erreichen noch auf Erden, daß ihr euch vollendet mit Meiner Hilfe und Meiner Kraft daß ihr Mein seid und bleibet bis in alle Ewigkeit

Amen

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten Und so wird gerade dort, wo Mein reines Wort zur Erde niederstrahlt, auch viel Irrtum hingeleitet werden, denn es versucht Mein Gegner, das Licht aus der Höhe zu verlöschen oder es zu trüben, daß es seine Leuchtkraft verlieren soll. Und so auch ist es zu erklären, daß er die Menschen zu täuschen sucht mit scheinbar gleichen Gaben, daß er die Menschen betrügt mit Zuleitungen aus der finsternen Welt, die er im gleichen Rahmen darzubieten sucht, die aber offenkundig sein Gegenwirken verraten, denn es lenkt die Menschen ab von dem Wichtigsten: von der reinen Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Denn gerade die Erlösung der Seelen durch Jesus Christus will er verhindern, auf daß er seinen Anhang behält, in dem er seine Macht sieht. Es wird viel Geistesgut dargeboten werden, und ein jeder wird sich darauf berufen, es „aus der Höhe“ empfangen zu haben Denn Mein Gegner scheut sich nicht, sich als Lichtengel zu tarnen, um das Denken der Menschen zu verwirren. Und Ich kann sein Vorgehen nicht unterbinden, sind es doch die Menschen selbst, die ihm dieses Recht einräumen. Denn es ist zumeist das Verlangen nach ungewöhnlichem Erleben, das Meinem Gegner die Gelegenheit bietet, sich selbst einzuschalten und ihnen ein Geistesgut zuzuleiten, das wertlos, wenn nicht gar gefährlich ist für die Seele der Menschen. Das Verlangen nach ungewöhnlichem Erleben ist bei vielen Menschen stark, und sie sind daher nicht kritisch genug gegen sich selbst Wenn sie sich im ernstesten Willen an Mich Selbst wenden um Schutz vor irrigem Denken, wenn es ihnen wirklich an der reinen Wahrheit gelegen ist, dann werden sie wahrlich auch geschützt, und Mein Gegner wird sie nicht beeinflussen können, weil die innerliche Abwehr ihnen von Mir Selbst in das Herz gelegt wird Zumeist aber haben sie den Verkehr mit der jenseitigen Welt angebahnt und sind selbst zu einer Prüfung unfähig, ob ihnen Wahrheit oder Irrtum zugeht Und diese Einstellung der Menschen machen sich die Geistwesen im Jenseits nutzbar, indem sie den Menschen Mitteilungen geben, die jene ungeprüft annehmen als Wahrheit, und daher Mein Gegner sich ständig einschalten kann. Und daß ihm nur daran gelegen ist, die Finsternis zu verdichten und den Menschen den Weg zu Mir zu versperren daß er alles tun wird, um die Menschen von der Erlösung durch Jesus Christus zurückzuhalten, das ist leicht verständlich, da es dem Ende zugeht. Überall werden daher solche Verbindungen mit der geistigen Welt hergestellt, und die Menschen werden lieber jenes Geistesgut annehmen als die reine Wahrheit, die ihnen von Meiner Seite aus zugeht. Doch den freien Willen des Menschen werde Ich nicht bestimmen, jedoch immer wieder Aufklärung geben, und jeder ernstlich Strebende wird auch die reine Wahrheit erkennen und den Irrtum ablehnen. Und immer wieder werde Ich euch die Merkmale angeben, Ich werde euch, die ihr Mir dienen wollet, ein klares Unterscheidungsvermögen geben, so daß ihr selbst prüfen könnet und auch ihr wieder euren Mitmenschen klare Unterweisungen geben könnet, durch welche auch sie den Irrtum selbst zu erkennen vermögen und sich von ihm befreien Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß kein ernstlich nach der Wahrheit strebender Mensch sich verstricken wird in dem Gestrüpp von Lüge und Irrtum, das Mein Gegner geschickt auszuwerfen versteht Wer aber ungeprüft annimmt, der hat kein tiefes Wahrheitsverlangen, und darum kann er auch

nicht von Mir geschützt werden, denn auch Mein Gegner hat das Recht, um jede Seele zu kämpfen, daß er sie nicht verliert, weil sie einst ihm freiwillig gefolgt ist und er während ihres Daseins als Mensch dieses sein Recht gut ausnützet und nur der Wille des Menschen selbst den Gegner außer Gefecht setzt Vieles werdet ihr noch vernehmen von seinem Vorgehen, und immer aufmerksamer sollet ihr sein gegen alles, was um euch geschieht Und ihr sollet nur nach Mir und Meinem Schutz verlangen, den Ich euch wahrlich nicht vorenthalten werde Ich habe euch ständig gewarnt vor falschen Christis und falschen Propheten Und wie oft wird man euch noch irrezuführen suchen und wie oft sich der heiligsten Namen bedienen, um euch den Irrtum und die Lüge schmackhaft zu machen. Doch ihr sollet sowie es euch ernst ist um die Wahrheit eures innersten Empfindens achten, das stets (den Irrtum) abwehren wird. Und empfehlet euch jederzeit Mir und Meiner Gnade, denn sowie nur euer Wille Mir zugewandt ist, hat Mein Gegner jegliche Macht über euch verloren. Falsche Christi und falsche Propheten werden euch immer wieder versuchen bis zum Ende, ihr könnet sie aber erkennen, denn sie werden **nicht** das Erlösungswerk Jesu herausstellen und euch Menschen **nicht** zu veranlassen suchen, den Weg zum Kreuz zu nehmen, um von eurer Sündenschuld frei zu werden Und ihr wisset dann auch, daß ihr nicht wahrheitsgemäß belehrt werdet und könnet unbedenklich alles ablehnen, was euch von jener Seite dargeboten wird Gerade die Unkenntnis von der Bedeutung des Erlösungswerkes **ist** die geistige Finsternis, und diese soll von dem Licht der reinen Wahrheit durchbrochen werden Überall soll von Jesus und dem Erlösungswerk Erwähnung getan werden mit dem Hinweis, daß die Erlösung die Sündenvergebung durch Jesus Christus das Wichtigste ist, das im Erdenleben erreicht werden muß, um eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Und dieses Wissen wird euch immer wieder von oben zugeleitet durch Mein Wort Niemals aber ertönet dort Mein Wort, wo darüber **nicht** Aufschluß gegeben wird oder Sein großes Erbarmungswerk geleugnet oder bagatellisiert wird Darum hütet euch vor falschen Christis und falschen Propheten, denn sie verstärken nur die Finsternis, die über der Erde gebreitet liegt, aber sie schenken kein Licht Amen

Ich habe euch verheißen, bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende Und ewiglich wird Mein Wort euch, Meinen Geschöpfen, ertönen als Zeichen Meiner Gegenwart ewiglich wird die Verbindung hergestellt sein zwischen eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit und euch, Seinen aus Ihm hervorgegangenen Wesen Ewiglich wird Sich Meine Liebe zu euch äußern, indem Sie euch anspricht, weil Sie zu Anbeginn größte Seligkeit darin fand, mit Ihren Geschöpfen durch das Wort verkehren zu können, und weil auch ewiglich die Seligkeit aller Wesen darin besteht, unentwegt Liebekraft aus Mir zu empfangen, und diese Kraftzustrahlung in Meiner direkten Ansprache zum Ausdruck kommt. Ich Selbst entäußere Mich durch das Wort Ich übertrage Meine Gedanken auf euch und finde darin Meine Seligkeit, euch zur Gegenäußerung zu veranlassen, so daß also der Austausch zwischen Vater und Kind stattfinden kann, der allein schon höchste Seligkeit ist Je vollkommener nun das Wesen ist, desto klarer ertönt Meine Stimme in dessen Herzen was insofern geistig zu verstehen ist, als daß sich das Wesen in klarster Erkenntnis bewegt, im gleichen Willen und gleichen Denken wie Ich, mit Dem es innig verbunden ist durch seine Vollkommenheit. Doch hören kann Mich das Wesen auch in einem noch niedrigeren Grad seiner Reife, wenn es als ichbewußt die Bindung mit Mir herstellt Doch entsprechend ist auch der Seligkeitsgrad höher oder niedriger, denn es ist sowie es wieder mit Mir verbunden ist ein zum Leben gekommenes Wesen der Zustand des Todes ist überwunden, der allein ein Hören Meines Wortes ausschließt Doch nur sehr wenige Menschen wissen darum, daß ihr Gott und Schöpfer sie ansprechen möchte und daß sie Ihn wohl vernehmen könnten, wenn sie einen Lebenswandel führen würden nach Seinem Willen. Wenige Menschen nur erfahren das Glück einer direkten Ansprache und treten in ein inniges Verhältnis zu Ihm Und wenn den Mitmenschen das Wissen darum zugetragen wird, ist es ihnen unglaublich, und sie verlachen nur, die ihnen davon Kenntnis geben Doch „Mein Wort bleibt bestehen, und ob Himmel und Erde vergehen“ Auch diese Meine Verheißung legt ihr Menschen zumeist anders aus, indem ihr glaubet, daß das „niedergeschriebene Wort“ unverändert erhalten bleibt Doch auch dazu ist es nötig, daß Mein Wort immer wieder zur Erde geleitet wird, weil Menschenwille nichts unverändert behält und die Reinheit des einst gesprochenen Wortes nicht garantiert bleibt Doch es hat diese Meine Verheißung noch eine tiefere Bedeutung „Mein Wort bleibt bestehen“, immer und ewig wird dem Wesenhaften Mein Wort ertönen, immer und ewig wird Mein Wort die Verbindung von allem Erschaffenen mit Mir bezeugen, immer und ewig werden Meine Geschöpfe Mich Selbst hören dürfen, denn das ist ihre Seligkeit, daß sie von Mir direkt angesprochen werden, daß sie ständig wissen um Meinen Willen und den gleichen Willen in sich tragen, daß sie mit ihrem Gott und Schöpfer verkehren dürfen, wie Kinder mit ihrem Vater verkehren daß tiefste Erkenntnis, höchste Weisheit, ein wahrheitsgemäßes Wissen sie erfüllt und grenzenlos beseligt Und alles dieses ist nur das Ergebnis des Austausches mit Mir durch das Wort Könnte Mein Wort **nicht** ertönen in allem Wesenhaften, so würde es auch kein rechtes Leben geben, denn erst Mein Wort ist das Leben, die Kraft und auch die Seligkeit, ansonsten Ich für Meine Geschöpfe ewig ein ferner,

unerreichbarer Gott wäre, mit Dem die Verbindung aufzunehmen kein(en) Anlaß (bestände) und (auch) keine Auswirkung zu erkennen wäre (hätte) „Ich bleibe bei euch bis zum Ende“ Ohne Mich und Meine Gegenwart werdet ihr nicht mehr sein Es sei denn, ihr gehöret noch Meinem Gegner an, in dessen Bereich Ich nicht eindringe, sondern eure Zuwendung zu Mir freiwillig erfolgen muß. Sowie ihr euch aber gelöst habt von ihm und Mir ernstlich zustrebet, wird auch Mein Wort in euch ertönen, zuerst zwar ganz leise, als Stimme des Gewissens doch immer deutlicher werdet ihr Meine Stimme vernehmen können, wenn ihr selbst euch nur Mir hingebet, so daß es euch innerlich drängt, mit Mir zu reden in Gedanken Dann wird auch eine Antwort kommen, die ihr nur anfangs nicht als Meine Antwort erkennt, sondern als eigenes Gedankengut ansehet Doch je mehr ihr euch von der Welt zurückzieht und Mich suchet, desto lauter ertönet Meine Stimme in euch, und der Glaube an diese Meine Ansprache kann euch auch dazu befähigen, bewußt sie zu erwarten **Und ihr werdet Mich hören** Es liegt allein an dem Reifegrad eurer Seele, es liegt allein an dem Grad eurer Liebe, in welcher Weise ihr Mich und Mein Wort vernehmet Und da ihr, als Mir angehörig, ständig aufwärtsschreitet, wird auch Mein Wort euch nicht mehr auslassen Ich werde bei euch sein und bleiben und euch ansprechen immer und ewig und ihr werdet eure Seligkeit ständig erhöhen durch den ständigen Austausch mit Mir durch Mein Wort Amen

Bedenket, ihr Menschen, daß ihr schwach seid, solange eure Seele noch im Fleisch auf der Erde wandelt, und daß ihr daher jederzeit Kraft von Mir anfordern müsset, wolleth ihr euer Ziel die Vollendung noch auf Erden erreichen. Denn die Kraft von Mir erst wird euren Willen stärken, der so lange noch schwach ist, wie der Gegner noch auf den Menschen einwirken kann, weil er noch nicht vollendet ist. Gerade euren Willen wird er immer schwächen, und für die Stärkung eures Willens bin Ich Selbst am Kreuz gestorben, und darum müsset ihr die für euch erworbenen Gnaden in Anspruch nehmen: Kraft und Stärkung eures Willens. Und eure Willensschwäche wird immer **darin** zum Ausdruck kommen, daß ihr noch nicht vermöget, euch restlos von der Welt zu lösen Zwar stehet ihr noch mitten in der Welt und müsset noch allen Anforderungen gerecht werden Es ist aber ein Unterschied, ob ihr nur die Pflichten erfüllet oder selbst noch die irdischen Freuden genießen wolleth, ob euer Herz sich schon völlig frei gemacht hat von weltlichen Wünschen oder noch irdisches Verlangen hat Denn dann ist auch euer Wille nach geistiger Vollendung noch schwach, er gilt nicht ungeteilt Mir und dem Verlangen, euch mit Mir zusammenzuschließen Ihr machet immer noch Konzessionen, und ihr müsset also nun „Gewalt anwenden“ ihr müsset ernstlich die Löse von der Welt zu erreichen suchen, wozu ihr Kraft benötigt, die ihr immer wieder erbitten müsset und die ihr auch stets erhalten werdet Es ist also euer ernster Wille entscheidend, wohin er sich wendet Mir und Meinem Reich oder dem Reich Meines Gegners zu Und nun wieder ist euer Liebegrad bestimmend, nach welcher Richtung sich euer Wille entscheidet, denn wo Liebe das Herz erfüllt, werde Ich und Mein Reich immer dem Menschen begehrenswerter sein als die irdische Welt Darum prüfet euch zuerst, wieweit ihr die Ichliebe schon überwunden habt wieweit ihr von **uneigennütziger Nächstenliebe** erfüllt seid, denn diese ist **gleich** der **Liebe** zu **Mir**, und diese Liebe allein stellt den Zusammenschluß her mit Mir nicht das pure Verlangen nach Mir, das auch nur eine gewisse Eigenliebe sein kann, um die höchsten Wonnen seligster Gemeinschaft mit Mir gewinnen zu können Die rechte Liebe zu Mir wird aber erst bewiesen durch uneigennütziges Nächstenliebe. Und diese allein erhöht den Liebegrad. Solange ihr für euch selbst noch kleine Freuden begehret, sollet ihr auch kleine Freuden dem Nächsten zu bereiten suchen, doch niemals aus **Berechnung** auf irdische oder geistige Erfolge, sondern innerlich getrieben von dem Verlangen, Glück und Freude zu bereiten. Solche selbstlose Liebebezeugungen werden euer Wesen veredeln, ihr werdet selbst euer Glück darin finden, Freude zu bereiten, und die Liebe wird in euch immer stärker werden, und im gleichen Maß wird die Liebe zur Welt abnehmen. Und darum sollet ihr euch ernsthaft Rechenschaft geben, ob ihr euren **Nächsten liebet wie euch selbst** Eure Vollendung ist nur von dem Grade der Liebe abhängig, den ihr auf Erden erreicht, und ihr könnet dann erst als „Kinder Gottes“ angesprochen werden, wenn ihr eure Mitmenschen als gleichfalls vom Vater ausgegangen anerkennt und ihnen daher auch die Liebe erweist, die ein Bruder für den anderen empfindet und ihm alles antut, was ihr selbst wünschet, daß ihr es empfanget. Unterziehet immer die Liebe zum Nächsten einer ernsten Kritik, und arbeitet an euch selbst fordert von Mir die Kraft an, und ihr werdet auch euer Ziel erreichen, doch aus

eigener Kraft vermöget ihr nichts Ich aber **will**, daß ihr euch vollendet auf Erden, also werde Ich euch auch helfen in jeder Weise, sowie nur euer Wille ernst ist Doch Gewalt werdet ihr immer anwenden müssen, solange euch noch die Welt in ihrem Bann hält Können ihr euch jedoch von der Welt lösen, so wird euch auch das Erreichen des Zieles immer leichter fallen, und ihr könnet dann mit Recht sagen: „Mein Joch ist sanft und Meine Bürde ist leicht“ Dann brauchet ihr keine Gewalt mehr anzuwenden, denn dann seid ihr krafterfüllt, und euer Wille strebt nur noch Mich Selbst an Denn die Liebe in euch ist die Kraft, die auch alles erreicht. Und ihr werdet es auch verstehen, daß der liebende Mensch auch voller Demut ist die dann auch in dem Verhalten zum Nächsten zum Ausdruck kommt, dem ihr die Liebe zuwendet Vergesst nie, daß die Liebe zum Nächsten der Gradmesser ist und daß ihr eure Liebe zu Mir durch uneigennütziges Nächstenliebe beweisen müsset Denn „wie könnet ihr Mich lieben, den ihr nicht sehet, wenn ihr euren Bruder nicht liebet, den ihr sehet?“ Und so kann wohl euer Wille Mir zugewandt sein, und er garantiert auch, daß Ich euch ergreife und nicht mehr fallenlasse Doch den Grad eurer Vollendung bestimmt ihr selbst und immer nur durch den Grad der Liebe zum Nächsten Aber ihr könnt ihn erreichen, wenn ihr nur ernstlich euren Willen dem Meinen unterstellt, und dann werdet ihr stets denken, handeln und wollen wie Ich Selbst, und ihr werdet sicher auch euer Ziel erreichen auf Erden daß ihr euch zusammenschließet mit Mir, um nun auch ewig selig zu sein

Amen

Und wenn ihr auch alles verlieren werdet, so habt ihr dennoch Mich, Der Ich Herr bin über alles, über das Universum, über das Reich des Lichtes und das der Finsternis, ihr habt Mich, aus Dem alles hervorgegangen ist und Der wahrlich auch alles erhalten kann in größter Not Und so ihr nur den Glauben besitzet, daß Ich euch helfe, werdet ihr auch erhalten werden, und ob die Möglichkeiten dafür noch so gering erscheinen. Doch Ich weiß es, wessen ihr bedürftet, und das werdet ihr auch empfangen. Zudem vermag Ich, euch auch zu erhalten aus Meiner Kraft, die in euch überfließet denn Dem, Der alles, was ihr sehet, ins Leben rief, ist es auch wahrlich möglich, euch am Leben zu erhalten durch Seinen **Willen**. Und daran sollet ihr glauben, und ihr werdet furchtlos das kommende Unheil erwarten, ihr werdet euch immer in Meinem Schutz und Meiner Liebesorge geborgen wissen, und ihr werdet dann auch denken und handeln in Meinem Willen. Um euch wird unvergleichliche Not sein, und ihr werdet diese Not nicht zu fürchten brauchen, und in wunderbarer Weise werdet ihr in den Besitz dessen kommen, was ihr benötigt und dadurch auch den Mitmenschen die Kraft des Glaubens beweisen können. Und dann sollet ihr immer nur hinweisen auf die große Güte, Liebe und Macht Gottes, selbst wenn die Mitmenschen Ihn leugnen wollen Ihr sollt sie bekannt machen mit Mir, Der Ich auch ihnen das Leben gab und ihre Rückkehr zu Mir ersehne. Und es wird euch auch leichtfallen, zu sprechen angesichts des großen Elendes der Menschen, die eben ihres Unglaubens wegen so hart getroffen werden und alles weit schwerer empfinden als ihr, die ihr wisst um Sinn und Zweck alles dessen, was kommt. An eurer Ruhe und Gelassenheit dem irdischen Geschehen gegenüber, an eurem starken Glauben und an der sichtlichen Hilfe, die ihr erfahrt, werden doch viele Menschen sich aufrichten, sie werden nachdenken und können auch zum Glauben gelangen, wenn sie nur guten Willens sind Die anderen aber befinden sich noch in Meines Gegners Gewalt, und sie werden sich auch durchzusetzen suchen und dies tun auf Kosten ihrer Mitmenschen. Und daran könnet ihr die geistige Einstellung dieser erkennen, und sowie sie wieder irdische Erfolge verzeichnen können, wisset ihr, daß ihnen der geholfen hat, der sie ins Verderben stürzen will Und auch diese werden ihre Anhänger finden in weit größerem Umfang als ihr, die ihr die Menschen zu euch hinüberzuziehen sucht und ihnen Kunde geben möchtet vom geistigen Reich und seinem Herrn Ihr selbst dürft niemals verzagen, ihr sollet nur immer Meine Gegenwart ersehnen, ihr sollt euch Mir desto inniger anschließen, je größer die Not wird, die über die Menschen kommen muß ihres Gott-fernen Zustandes wegen und die darum auch euch berühren wird. Aber sie wird stets für euch erträglich sein, denn Ich kenne die Meinen, und die Meinen rufen zu Mir und werden nicht ohne Hilfe gelassen werden. Ihr sollet dann nicht verzagen, und ob euch noch so große Bedrängungen erwachsen Meine Macht ist stärker, und Meine Liebe höret nimmer auf, und so werde Ich stets bei euch sein, die ihr Mein Wort empfanget und zu verbreiten sucht, ihr, die ihr Mein Wort annehmet und es auslebet Ihr brauchet niemals zu fürchten, daß der Vater Seine Kinder verläßt, denn Ich werde eines jeden Rufes achten und helfen, wo Hilfe erforderlich ist Nur glaubet fest an Mich, an Meine Liebe und an Meine Macht. Und fürchtet euch nicht, von Mir und Meiner Liebe zu reden zu denen, die Mich noch nicht gefunden haben, die Mich nicht

kennen als einen Gott der Liebe und die darum auch nichts wissen um Ursache und Zweck ihrer Not Ihr sollt ihnen dann das Evangelium predigen, genau wie Ich Selbst euch belehrt habe ihr sollt Mir Selbst die Möglichkeit geben, durch euch zu reden, und ihnen auch ein bevorstehendes Ende ankünden, auf daß sie sich darauf vorbereiten, ehe es zu spät ist. Und wenn sie an euch die Auswirkung eines tiefen, lebendigen Glaubens sehen werden, dann wird auch in ihnen der Glaube aufleben oder stärker werden, und die kleine Schar der Meinen kann sich immer noch vergrößern, denn um eine jede Seele wird noch gerungen bis zum Ende, das aber dann nicht mehr weit ist. Noch stehen euch irdische Güter zur Verfügung, doch diese sollet ihr nützen zum Wirken in Liebe, ihr sollet euch geistige Güter erwerben, die Bestand haben, denn die irdischen Güter müsset ihr hingeben, wenn dies Mein Wille ist Und dann wird es erkenntlich sein, wer zu den Meinen gehört, denn dieser wird austeilen, was er noch besitzt, und er wird immer wieder empfangen von Mir Gnadenbeweise Meiner Liebe und Macht und wahrlich keine Not zu leiden brauchen Und immer sollet ihr Menschen bedenken, daß es Einen gibt, Der wahrlich die Macht hat über Himmel und Erde, für Den nichts unmöglich ist und Dessen Liebe unbegrenzt ist Und zu diesem Einen sollet ihr rufen jetzt schon und dann in der großen Not, die über euch Menschen hereinbricht Betet, daß euer Glaube jene Stärke erreicht, wo ihr alles bedenkenlos Mir überlasset, wo ihr selbst euch Mir hingebt und unter Meinen Willen stellt Und wahrlich, der Vater wird Seine Kinder nicht verlassen, Er wird einen jeden Ruf hören und austeilen die Gaben Seiner Liebe, wo sie im tiefen, lebendigen Glauben erwartet werden

Amen

Immer wieder muß Ich euch gemahnen zu eifriger Arbeit für Mich und Mein Reich Ihr sollet nicht ermüden und eure Arbeit für nutzlos halten, auch wenn ihr scheinbar wenig Erfolg verzeichnen könnet. Doch bedenket, daß sich nur wenige Menschen mit geistigen Gedanken befassen, daß ihre Gedanken zumeist weltlich gerichtet sind daß aber **nur geistige** Gedanken einwirken können auf Seelen im jenseitigen Reich und diese ganz nötig Hilfe brauchen, sowie sie sich noch ihres geringen Reifegrades wegen in Erdnähe befinden. Sie können euch nur verstehen, indem sie eure Gedanken verfolgen, und wenn diese nun geistig gerichtet sind, können sie den größten Segen daraus ziehen Wenige Menschen nur bewegen sich in geistigen Gebieten, weil diese Gebiete allein ihnen zum Lebensinhalt geworden sind Wenige Menschen nur arbeiten bewußt für Mich und Mein Reich, selbst wenn in kirchlichen Organisationen der Verkehr mit Mir gepflegt wird aber dann immer nur zu bestimmten Zeiten und in einem bestimmten Rahmen Doch die lebendige Verbindung mit Mir erst wirkt sich segensreich aus, und diese wird nur von wenigen Menschen hergestellt Also haben jene jenseitigen Seelen nur wenige Möglichkeiten, sich einzufinden an Lichtquellen, wo sie selbst auch Licht entgegennehmen dürfen was sie jedoch tun, wo nur durch Lichtfunken ein solcher Quell auf Erden ersichtlich ist Und um dieser Seelen willen, die euch dringend benötigen zu ihrer Weiterentwicklung besonders in der ersten Zeit nach ihrem Abscheiden von der Erde sollet ihr selbst eifrig tätig sein und Mir dienen in Meinem Weinberg. Ihr sollet euch weder beirren noch beeinflussen lassen durch scheinbare Mißerfolge Ich weiß um eine jede Auswirkung dessen, was ihr unternehmet im Dienst für Mich, und Ich weiß auch um alle Gedanken, und auch den Kreis der jenseitigen Seelen, die sich bei euch Nahrung holen, bestimme Ich d.h., Ich weise sie auf **euch** hin, die ihr ihnen helfen könnet in ihrer Not. Und da ihr die Wahrheit direkt von Mir empfanget, seid ihr auch umlagert von wahrheitshungrigen Seelen, von solchen Seelen, die auf Erden schwer zu bestimmen waren, geistiges Wissen anzunehmen, weil ihnen nichts glaubwürdig erschien, die aber doch einen Lebenswandel führten, der sie nicht in die Finsternis versetzte nach ihrem Abscheiden die aber dennoch die Erdennähe nicht verlassen können, weil sie noch zu sehr erdgebunden sind durch ihren Hang zur irdischen Welt Nun sie aber erkannt haben, daß sie nicht mehr in der irdischen Welt leben, suchen sie Halt zu finden bei Menschen auf der Erde, die ihnen in ihrer geistigen Armut beistehen Sie verlangen nach wahren Geistesgut und spüren es, daß sie dieses bei euch finden. Für diese Seelen seid ihr so notwendig, denn sie streben ernstlich zur Höhe und werden nun auch belehrt von Mir Selbst durch euch, so daß sie ganz sicher zum Ziel gelangen Und ihr dürfet diesen Lebensquell für jene Seelen niemals versiegen lassen ist doch auch im jenseitigen Reich die Zeit nur noch begrenzt, und an allen, die das geistige Reich betreten, muß die Arbeit geleistet werden, sie einzuführen in göttliche Wahrheit, ihnen das Evangelium der Liebe zu künden, das sie auf Erden vernachlässigten, und also ihnen rechte Wegweiser zu sein auf dem Wege zur Höhe Zahllose Seelen werden abgerufen und kommen in einem wenig entwickelten Zustand im jenseitigen Reich an Und was sie also im Erdenleben versäumten,

müssen sie nachholen und brauchen dazu eine rechte Belehrung, die ihr ihnen vermitteln könntet durch eifrige geistige Arbeit, die darum niemals vergeblich geleistet wird Ihr dürft nie vergessen, daß solche Stätten selten sind, wo Ich Selbst das Wasser des Lebens, das Brot aus dem Himmel, austeilen kann daß aber gerade an solchen Stätten auch die rechte Nahrung für jene unreifen Seelen zu bekommen ist, die diese wahrlich verlangen, weil sie die Wirkung dieser göttlichen Speise verspüren und überaus dankbar sind für die ihnen geleistete Hilfe, die sie wieder auch anderen Seelen zuwenden möchten, und darum die Erlöserarbeit für euch unübersehbare Kreise zieht. Was Ich euch Menschen gebe durch Meine Ansprache, das empfangen auch zahllose Seelen im jenseitigen Reich, und solange also dieser innige Verkehr mit euch möglich ist, bedeutet dies auch eine erlösende Mission an den jenseitigen Seelen, die zwar im geistigen Reich auch Lehrer genug haben, jedoch nach ihrem Ableben auf Erden immer noch so weit mit der Erde verbunden sind, daß ihr **größere** Möglichkeiten habt, ihnen geistiges Gut zuzuführen, als jene Lichtwesen, die sich ihnen auch nur verhüllt nahen dürfen und erst dann angehört werden von den Seelen, wenn sie schon alle Zusammenhänge etwas begriffen haben, wenn sie schon über einen Grad von Licht verfügen, der ihnen nun auch die Hilfe der jenseitigen Lichtwesen dankbar annehmen läßt und sie nun auch unaufhaltsam zur Höhe steigen Glaubet es, daß keine Arbeit von euch vergeblich geleistet ist, die ihr für Mich und Mein Reich ausführet Jeder geistige Gedanke wirkt sich segensreich aus, und kein geistiger Gedanke geht verloren, sondern er wirkt als Kraft an jenen Seelen, denen geholfen werden soll aufwärtszusteigen. Amen

Meine Macht ist wahrlich groß, und es gibt nichts, was zu tun Mir unmöglich wäre Und doch sind auch Meiner Macht Grenzen gesetzt durch den freien Willen Meiner Geschöpfe, denn alles unterliegt dem Gesetz ewiger Ordnung, und so auch kann der freie Wille Schranken aufbauen, es muß auch Mein Wirken sich in dieser gesetzlichen Ordnung bewegen, ansonsten die Vollkommenheit Mir abgesprochen werden könnte, die aber wiederum Grundlage des Gesetzes ewiger Ordnung ist Es kann dies auch so definiert werden, daß Ich in Meinem höchst vollkommenen Wesen auch Meine Macht immer nur in dem Maße anwende, wie Ich es erkenne als segensreich, wobei Ich immer den freien Willen der Wesen in Betracht ziehe ansonsten es wahrlich leicht wäre, alles Bestehende und unvollkommen Gewordene zur höchsten Vollkommenheit umzugestalten Doch dann müßte der freie Wille übergangen werden, er müßte unfrei gemacht werden, und dann bliebet ihr ewiglich nur aus Meiner Macht-hervorgegangene Geschöpfe Und da ihr Menschen nun aus der ewigen Ordnung-heraus-getretene Geschöpfe seid und den freien Willen nicht recht richtet, leget ihr selbst Mir Schranken auf, als allmächtiges Wesen in Erscheinung zu treten, denn jeder Beweis Meiner unumschränkten Macht wäre nur für euch ein Willenszwang, der den Zweck an euch verfehlen würde, denn ihr selbst würdet euch dann Mir unterstellen **müssen** was jedoch ein Akt des freien Willens sein und bleiben muß, um höchst vollkommen zu werden. Meine Macht ist zwar überall zu erkennen, denn jedes Schöpfungswerk beweiset euch diese, doch ihr sehet die gesamte Schöpfung als eine Selbstverständlichkeit an und denket nicht darüber nach, daß sie euch einen allmächtigen und weisen Schöpfer bestätigte, ihr könntet aber im freien Willen Mich dazu veranlassen, euch offensichtliche Beweise Meiner Macht zu geben, wenn euer Glaube so stark wäre, daß Ich euch auch Bitten erfüllen könnte Doch daran mangelt es euch noch, und also muß Ich Mich auch zurückhalten Aber Ich kann es euch nur immer wieder versichern, daß **Mir nichts unmöglich ist** daß Ich jede Bitte euch erfüllen **kann**, wenn ihr selbst Mir keine Beschränkung auferlegt durch euren Willen, der noch nicht gänzlich in Meinen Willen eingegangen ist. Ihr dürft nicht vergessen, daß ihr göttliche Geschöpfe seid, daß ihr einmal Ebenbilder von Mir waret und daß ihr als von Mir ausgegangen auch ewiglich göttliche Geschöpfe bleiben werdet, auch im Zustand eurer Unvollkommenheit Und darum bleibt euch auch der freie Wille erhalten, der das Zeichen ist eurer göttlichen Herkunft Und Meine Macht gleicht sich nun eurem freien Willen an, indem sie sich nicht äußert, wo ihr durch den freien Willen Grenzen gesetzt werden. Aber sie ist Mir nicht abzusprechen, und Ich werde sie immer anwenden, wenn Ich in Meiner Weisheit erkenne, daß Meine Geschöpfe ständig mehr sich von Mir entfernen, wenn sie auf Erden als Mensch ihre Willensprobe ablegen sollen Und dann wende Ich doch nicht Meine Macht an gegen Meine **Geschöpfe**, sondern nur gegen **den**, der Meine Geschöpfe widerrechtlich in der Finsternis zu halten sucht wenn er **seine** Machtbefugnis überschreitet, wenn er Meinen Geschöpfen jede Möglichkeit zu nehmen sucht, von Mir Kenntnis zu nehmen, indem er Meine Existenz den Menschen fraglich und unbewiesen hinstellt Denn Ich muß erkannt werden, soll der Mensch seinen Willensentscheid ablegen, und darum auch

werde Ich Mich immer den Menschen offenbaren Sucht aber Mein Gegner dies zu verhindern, dann ist auch seine Stunde gekommen, wo ihm Ketten angelegt werden. Dann wird sich Meine Macht uneingeschränkt äußern, dann werde Ich ganz offensichtlich in Erscheinung treten, um die Ordnung wiederherzustellen, doch dann wird auch jeder Willenszwang ausschalten, weil dann auch die Menschen nicht mehr ihren Willen nützen können, da sie sich das Recht verwirkt haben, auf Erden auszureifen, und wieder gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde Nicht eine **stärkere** Macht legt Mir Beschränkung Meiner Macht auf, sondern es ist Meine **Liebe**, die, gepaart mit der Weisheit, alles tut, was zur letzten Vollendung Meiner Geschöpfe förderlich ist Und Meine übergroße Liebe setzt selbst Meiner Macht Grenzen, wenn dies von Segen ist für Meine Geschöpfe Doch **alles** ist Mir zu leisten **möglich**, sowie ihr Menschen gänzlich in Meinen Willen eingegangen seid, wenn ihr Mir schrankenlos vertrauet und an Mich glaubet, daß Ich, als höchst vollkommen, wahrlich auch alles vollbringen kann Auf Erden aber bestimmt ihr selbst oft Meinen Willen, der eurem Willen Freiheit lässet, um euer letztes Ausreifen nicht zu gefährden Doch keineswegs dürfet ihr an Meiner Macht zweifeln, auch wenn sie sich nicht immer äußert Doch jederzeit könnet ihr Mich auch bestimmen zu offensichtlichen Beweisen Meiner Macht, wenn eure Liebe so stark ist, daß ihr euch Mir völlig hingebet. Und wenn ihr in dieser kindlichen Liebe Mich bittet Dann werdet ihr Mich wahrlich veranlassen, auch Wunder zu wirken, weil Mir nichts unmöglich ist, sowie ihr nur glaubet
Amen

Bleibet Mir zutiefst verbunden, und Ich werde Meine Gnaden ausschütten über euch unbegrenzt. Ihr sollt sie nur dankbar entgegennehmen, und ihr werdet auch Meine Liebegabe nicht zurückweisen, wenn ihr selbst euch Mir anschließet, wenn ihr betet zu Mir oder Liebewerke verrichtet und dadurch mit Mir eng verbunden seid. Alles, was euch aufwärts verhilft, das gebe Ich euch, und das sind Gnaden, weil es Liebegeschenke sind, die nicht euer eigenes Verdienst sind, weil ihr Meine Liebe einst zurückwieset und also kein Anrecht mehr darauf habt Doch Meine Liebe ist übergroß, und sie will sich verschenken, und darum verfolgt sie euch und trägt euch Gnadengaben an, die für euch wahrlich bedeutsam sind, denn sie sind die Mittel, die euer Ausreifen ermöglichen. Und euer Lebenslauf ist von Mir so gelenkt, daß jedes Geschehen euch zum Besten dienen kann. Also ist alles Gnade, was euch im Leben begegnet, denn es kann eure Aufwärtsentwicklung fördern. Doch wie ihr alle diese Gnaden auswertet, das bleibt euch überlassen, denn Zwang scheidet von Meiner Seite aus Ich beschenke euch, zwingen euch aber nicht, Meine Geschenke anzunehmen, darüber muß euer freier Wille entscheiden. Ohne Meine Hilfe aber wäret ihr gänzlich unfähig, auszureifen noch auf Erden, suchet ihr aber den Anschluß an Mich von selbst, so wertet ihr auch sicher die Gnadengaben aus, die Ich euch darreiche, denn die Bindung mit Mir beweiset euren Mir zugewandten Willen, und dieser wird dann auch sich dem Meinen unterordnen und also auch Meine Liebe erkennen in allem, was ihm begegnet Und er wird aus Gnaden selig werden Das ganze Erdenleben als Mensch ist eine Gnade, weil Ich ihm die letzte Möglichkeit erschließe, wieder als vollendetes Geistwesen zurückzukehren in das Reich, das er einst freiwillig verlassen hatte Und was von Meiner Seite aus geschehen kann während des Erdenlebens, um dem Menschen zur Vollendung zu verhelfen, das geschieht auch. Es sind dies alles Gnaden, die Meine Liebe Meinen Geschöpfen zuwendet, die kein Wesen beanspruchen kann, weil sie Mich einstens **freiwillig** verließen, die aber Meine große Liebe beweisen, die Ich als Vater zu Meinen Kindern empfinde. Die große Schwäche der Menschen, ihre Mangelhaftigkeit, will Ich beheben und ihnen so viel Gnade und Kraft zuwenden, daß sie selbst die Rückkehr zu Mir vollziehen können, und Ich will auch ihren Willen stärken, der selbst das Umgestaltungswerk in Angriff nehmen muß Ich werde nichts unterlassen, was zum Aufstieg der Seele zu Mir beitragen könnte nur das eine kann Ich nicht euren Willen unfrei machen und euch gewaltsam zur Höhe ziehen Darum setzet ihr Menschen selbst auch Meiner Gnadenzufuhr Grenzen, denn sowie ihr sie nicht freiwillig auswertet, bleiben sie ohne Erfolg, und ob Meine Liebe noch so tief ist und euch gewinnen möchte für Mich. Doch Ich werde nicht Freies unfrei machen, Ich werde keinem Menschen seinen freien Willen beschneiden Und das ist die Begründung für den geistigen Tiefstand der Menschen, die alle Meine Gnadengabe ungenützt und unbeachtet lassen und darum keinen Schritt weiterkommen in ihrer Entwicklung und deshalb auch noch einmal vor die Entscheidung gestellt werden im letzten Glaubenskampf wo ihnen ihre Verantwortung vorgestellt werden wird. Denn es hängt auch dann wieder von ihnen selbst ab, wie sie sich zu Mir einstellen, zu ihrem Gott und Schöpfer, Den sie einstens nicht anerkennen wollten und darum unglücklichselig

geworden sind. Auch nun ist nur der **rechte** Willensentscheid nötig, daß dem Menschen Hilfe in großem Maße geleistet wird daß auch nun wieder Gnaden ohne Maß ihm zu Gebote stehen und daß er wahrlich auch das Ziel erreichen kann, den endgültigen Zusammenschluß mit Mir herzustellen, der ihn wieder zu Meinem Kind macht, zu dem Urwesen, das es war im Anbeginn In jeder Weise suche Ich, den Willen des Menschen zu wandeln, der Mir noch entgegengerichtet ist, in jeder Weise trage Ich dem Menschen Meine Liebe an, und er brauchte sich nur davon berührt zu fühlen, um nun auch Mir seinen ganzen Willen zu schenken Doch alles muß freiwillig geschehen Und dazu soll Mein Wort verhelfen, das aus der Höhe zur Erde herniedertönt Mein Wort soll den Menschen anregen zum Ausleben Meiner Liebegebote, und wahrlich, der Mensch wird nun freiwillig sich Mir zuwenden, weil er mit jedem Werk der Liebe auch die Bindung mit Mir herstellt und Ich ihn nun auch erfasse und ewig nicht mehr fallenlasse Darum ist Mein Wort von oben die größte und wirksamste Gnadengabe, die ihr alle empfangen dürft und nur euer Herz zu öffnen brauchet, wenn ihr von Mir angesprochen werdet, denn dann schenket ihr Mir euren Willen, und Ich lasse euch nicht mehr von Mir, Ich begleite euch auf allen euren Wegen, und ihr werdet immer öfter die Verbindung mit Mir herstellen, weil ihr Mich nicht mehr aus euren Gedanken auslassen werdet Dann wertet ihr auch alle Gnaden richtig aus, ihr nehmet jede Gelegenheit wahr, wo ihr Liebewerke verrichten könnet, denn Meine Gnadenzufuhr bedeutet auch Zufuhr von Kraft, die ihr immer zum Liebewirken nützen werdet. Und dann seid ihr wahrlich aus Gnaden selig geworden, und ihr kehret als Meine Kinder zurück in euer Vaterhaus
Amen

Wenn euch über das Erlösungswerk Jesu Christi immer wieder Erklärungen zugehen, so geschieht dies deshalb, weil wenige Menschen nur die tiefe Bedeutung dessen ermessen und darum es immer wieder gesagt werden muß, daß das Erdenleben nicht seinen Zweck erfüllt hat, wenn der Mensch nicht in diesem zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk Stellung nimmt. Denn davon allein hängt seine Erlösung von der großen Urschuld ab, die er selbst niemals abtragen kann, und ob er auch immer wieder zur Erde zurückkehren würde Jene Urschuld bestand in der freiwilligen Abkehr von Mir, dem Zurückweisen Meiner Liebekraft, in der Überheblichkeit der Wesen, die sich auch ohne Meine Kraftzufuhr kraftvoll wähnten Und die Sünde war deshalb so groß, weil die Wesen lichtdurchstrahlt waren, also in hellster Erkenntnis standen Sie lehnten sich bewußt gegen Mich auf, Den sie nicht sahen, aber doch erkannten als ihren Gott und Schöpfer, und sie folgten dem Wesen, das sie schauen konnten, das als erster aus Mir hervorgegangen war und auch als erster von Mir abfiel und Mich und Meine Liebe zurückwies Der ganze Abfall der Wesen war ein Vergehen gegen Mich, das so schwer war, daß sie nimmermehr Mir für diese Schuld hätten Sühne leisten können und es auch niemals von selbst getan hätten, vielmehr sie sich Mir feindlich gegenüberstellten und sich ständig weiter von Mir entfernten Sie wiesen Meine Liebekraft ab, die nun auch nicht mehr wirken konnte, weil sie auf Widerstand stieß Und also verloren diese Wesen ihr Leben, weil die Lebenskraft, die Liebe, sie nicht mehr durchströmte Sie verhärteten in sich, es war die einst als Wesen ausgestrahlte Kraft leblos, sie betätigte sich nicht mehr, und alles war tot, was einst als lebendiges Wesen erschaffen wurde Daß diese von Mir einst ausgestrahlte Kraft nun umgeformt wurde zur Schöpfung, ist euch immer wieder erklärt worden, und auch der Gang der gefallenen Wesen durch diese Schöpfung bis hinauf zum Menschen Nun ist das Wesen wieder ichbewußt und schon zu einem gewissen Reifegrad gelangt aber es ist immer noch belastet mit der großen Urschuld, für die es selbst niemals Sühne leisten kann, weder im Erdenleben noch im jenseitigen Reich Aber es soll einmal wieder zurückkehren, und es kann dies nur geschehen durch Tilgung der Urschuld, die durch ein Opfer unvergleichlicher Art von einem Menschen vollbracht wurde, Der Sich Mir Selbst als Sühne-Opfer anbot, Der Sein Leben hingab unter entsetzlichen Qualen aus Liebe zu den Mitmenschen, deren Unseligkeitszustand Er erkannte, und Der ihnen helfen wollte, zu Mir zurückzufinden und wieder eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Die große Sünde des Abfalles von Mir konnte nur durch die Liebe getilgt werden Liebe aber brachte kein Mensch mehr auf, da das Wesen jede Liebeanstrahlung zurückgewiesen hatte Es konnte nur ein Wesen diese Sühne leisten, das selbst von Liebe durchstrahlt war, das innigst mit Mir als der Ewigen Liebe verbunden war Ein Mensch aber war durch sein einstiges Heraustreten aus der ewigen Ordnung nicht mehr liebefähig in dem Maße, daß er ein solches Opfer der Hingabe hätte bringen können Und so erbot Sich ein Wesen des Lichtes ein Urgeist, Der Mir treu verblieb bei jenem Abfall der Geister und Der daher noch voller Liebe war, Mir dieses Opfer zu bringen, denn nur ein solches **Liebeopfer** konnte Ich annehmen als Sühne, weil die Urschuld in der **Ablehnung** der Liebe aus Mir bestand

Und es hat jene Seele des Lichtes, die sich im Menschen Jesus verkörperte, ein einmaliges Opfer gebracht Jesus gab Sein Leben hin am Kreuz, um den Menschen jenen einst gefallenem Wesen die Seligkeit, das Leben, wieder zurückzukaufen. Er starb am Kreuz und litt unsäglich für die gesamte Menschheit Und Ich ließ Mir an diesem Opfer, das die Liebe brachte, genügen Denn die Liebe ist Mein Urwesen, und also war Ich Selbst in dem Menschen Jesus, Ich Selbst entsühnte die große Schuld Und ihr Menschen müsset im Erdenleben dieses Opfer Jesu auch anerkennen, ihr müsset durch seine Anerkennung auch Mich Selbst anerkennen und gleichsam bekennen, daß ihr euch wider Mich versündigt habt, indem ihr nun wieder euch als Meine Geschöpfe fühlet, indem ihr Mir wieder eure Liebe schenket, indem ihr Mich Selbst in Jesus anerkennet und Mich bittet um Vergebung eurer großen Schuld Ihr müsset bewußt von eurer Schuld frei werden wollen und zu Dem gehen, Der für euch die Sühne geleistet hat. Ihr könnet nicht an Jesus Christus vorübergehen, ansonsten ihr ewig eurer Schuld nicht ledig werdet Bedenket es, daß alles, was ihr um euch sehet, das ganze Weltall mit allen Schöpfungen, nur entstanden ist als Folge eures einstigen Sündenfalles bedenket, welche Auswirkung dieser Abfall von Mir hatte und daß nun Einer gekommen ist zur Erde, Der eure große Schuld auf Sich nahm und damit den Weg zum Kreuz ging damit das Rückführungswerk aus der Tiefe heraus zur Höhe auch mit dem letzten Erfolg beendet werden konnte, daß das Wesen wieder rein und schuldlos vor das Angesicht des Vaters treten darf Und ihr werdet dann auch die große Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu erkennen und wissen, daß dies euer eigentlicher Erdenlebenszweck ist, mit Ihm dem göttlichen Erlöser Jesus Christus in Verbindung zu treten und von Ihm nun geführt zu werden auf den rechten Weg, der heimführt ins Vaterhaus. Bedenket, daß ihr in keiner Weise selbst die Urschuld tilgen könnet, daß ihr die Hilfe Dessen annehmen müsset, Der allein voll Liebe war und der göttlichen Liebe Selbst Meiner immerwährenden Anstrahlung nicht wehrte, Der Sich Selbst zum Aufnahmegefäß Meiner Liebe gestaltete und Mir Wohnung bereitete, so daß Ich voll und ganz von Ihm Besitz nehmen konnte Bedenket, daß die Ewige Liebe Selbst für euch die Sündenschuld getilgt hat, und nehmet dieses Erbarmungswerk an, wenn ihr selig werden wollet und wieder zurückkehren zum Vater, von Dem ihr einst als höchst vollkommen ausgegangen seid Und gehet nicht an Jesus Christus vorüber, denn ohne Ihn könnet ihr nicht selig werden

Amen

Auch das soll euch anspornen zu eifriger geistiger Tätigkeit, daß Ich Selbst euch die Gedanken eingebe, Mein Wort hinzuleiten zu jenen, die größten seelischen Nutzen daraus ziehen. Wie oft beschäftigen sich die Menschen mit Fragen, die Ich ihnen beantworte durch euch, und wie oft sind sie beglückt, wenn ihnen diese Antwort geschenkt wird und sie nun auch Mich Selbst und Mein Wirken erkennen Es ist wahrlich nichts willkürlich, und Ich kenne einen jeden Gedanken Ich leite euch Mein Wort zu und stehe so in ständiger Verbindung mit euch, die ihr selbst gleichfalls gedanklich Mir zugewandt seid, denn innige Bindung ist nötig, daß Mein Wort euch berühren kann, sei es direkt oder auch indirekt, wenn ihr es durch Meine Boten empfanget. Ihr aber, die Ich direkt ansprechen kann, ihr sollt jede Gelegenheit nützen zur Weitergabe und immer wissen, daß ihr großen Segen ausstrahlet, daß nichts vergeblich getan wird und daß Ich Selbst euch führe und eure Gedanken lenke und nur euren Willen brauche, der sich von Mir lenken lässet Wer einmal Meine Stimme erkannt hat, dem wird jedes Wort von Mir eine Labsal sein für seine Seele, und dieser wird auch ständig begehren nach rechter Speise und rechtem Trank Er wird sich nicht mehr zufriedengeben mit Menschenworten, ihm wird allein **Mein** Wort Kräftigung schenken, und seine Seele wird sich daran nähren, was ihm vom Vater Selbst dargereicht wird Und so könnet ihr es glauben, daß Ich auch immer bereit sein werde, denen das Brot des Himmels zu reichen, die danach verlangen Und ihr werdet euch gedrängt fühlen, Mein Wort weiterzugeben, und sollet stets eurem inneren Drängen nachkommen, und wahrlich, ihr werdet Lichtfunken versprühen in manches Herz, die wieder ein Feuer aufglühen lassen. Und das Verlangen nach Mir und Meiner Gegenwart wird immer stärker werden, und das ist der Zweck Meiner Ansprache von oben, daß die Menschen davon berührt werden und stets lebendiger werden in ihrem Glauben an Mich, daß ihr Verlangen immer stärker wird, sich mit Mir zusammenzuschließen, und daß auch Mein Wille nun erfüllt wird, der durch Mein Wort den Menschen offenbart wird Ihr könnet viel dazu beitragen durch eifrige Weinbergsarbeit, und ihr sollet darum nicht müde werden, Mein Wort zu verbreiten, und jede Möglichkeit ausnützen, den Mitmenschen Kenntnis zu geben von den göttlichen Übermittlungen aus dem geistigen Reich von dem Wirken des Geistes im Menschen das Ich Selbst verheißen habe, als Ich auf Erden wandelte Ihr sollt die Mitmenschen auf die Geistesebene zu ziehen suchen, was zwar eine schwere Arbeit ist, aber auch Erfolg eintragen kann Euer Wille, Mir zu dienen, und eure Liebe zum Nächsten wird euch auch immer die rechten Wege finden lassen, denn Ich lenke eure Gedanken und bin auch stets Selbst in euch tätig, Ich führe euch die Menschen zu, die ihr wieder beglücken sollt, und Ich wache über euch, daß eure Arbeit nicht von Meinem Gegner gestört wird. Und darum könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß ihr nicht ihm ausgeliefert seid, auch wenn er euch und euer Wirken auf Erden unterbinden möchte Es geht dem Ende zu, und Ich brauche eure Arbeit in Meinem Weinberg, denn Menschen müssen sich dort einsetzen, wo Ich Selbst Mich nicht äußern **kann**, wo Ich aber **auch** wirken **will**, auf daß die Menschen zur Seligkeit gelangen Denn die Zeit geht zu Ende, und viel Arbeit soll noch getan werden, weshalb Ich auch einen jeden Meiner Knechte segne, der für Mich und Mein Reich eifrig tätig ist Amen

Wenn Mein Wort in euch ertönen kann, dann ist auch das Kindesverhältnis von euch zu Mir wiederhergestellt, dann horchet ihr in euch hinein und vernehmet Meine Ansprache, weil ihr danach verlangt, angesprochen zu werden von eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Dann ist also auch der rechte Willensentscheid getroffen worden, denn die Seele der auf der Erde verkörperte Urgeist wird niemals wider seinen Willen Mein Wort vernehmen können, sondern er hat sich im freien Willen Mir immer mehr genähert und auch sich selbst schon zur Liebe rückgewandelt, so daß er nun, wie im Anbeginn, wieder Meine Stimme in sich vernehmen kann. Die Rückkehr zu Mir ist wohl vollzogen, doch der Reifegrad der Seelen kann sehr verschieden sein, entsprechend dem Liebegrade, der ständig höher entwickelt werden kann, und desto klarer nun auch Mein Wort vernehmbar ist Immer ist es ein Überströmen Meiner Gedanken in das Herz des Menschen Immer ist es ein Offenbaren Meinerseits dem Menschen, der durch die Liebe Mir innig verbunden ist Nicht das menschliche Ohr vernimmt Meine Stimme, sondern Ich spreche durch den Geist die Seele an, die nun erst wieder das Vernommene dem Verstand zuleitet, der die Worte aufnimmt und den Willen des Menschen bestimmt, sie niederzuschreiben, um das festzuhalten, was Meine Liebe den Menschen offenbaren will Es ist ein Zustrahlen der Gedanken aus dem geistigen Reich, von Mir Selbst, denn der Mensch selbst könnte sich ein solches Wissen nicht zuführen, das ihm durch Meine Offenbarungen vermittelt wird weil alle Gedanken Zuströme sind aus dem geistigen Reich und es nur auf den Ausgangsort ankommt, wie sie verwertet werden dürfen Wenn Ich Selbst nun einen Menschen ansprechen kann, so ist dies schon ein Beweis, daß der Urzustand bald erreicht ist, weil sonst der Mensch nicht fähig ist, Meine Stimme zu vernehmen. Es kann ein **jeder** Mensch sich wohl zubereiten als Aufnahmegefäß Meines Geistesstromes, der in Form Meines Wortes den Menschen berührt Doch selten nur wissen die Menschen davon, und selten nur gestaltet sich ein Mensch selbst wieder zur Liebe zurück, die er einst freiwillig zurückgewiesen hatte. Wer es aber tut, der wird durch sein Liebeleben auch zu einem lebendigen Glauben gelangen, daß Ich ihn anspreche, daß er Mich zu hören vermag, und dann wird er auch nach innen lauschen Und wahrlich, Ich werde Mich ihm offenbaren, er wird wieder das Wort hören wie im Anbeginn und selig sein. Denn nun geht ihm ein umfangreiches Wissen zu, er gewinnt wieder die Erkenntnis zurück, die er verloren hatte Es wird helles Licht in ihm, und die enge Verbindung mit Mir trägt ihm auch geistige Kraft ein, die durch Mein Wort auf ihn überströmt. In ihm werden wieder Fähigkeiten erweckt, die in ihm schlummerten, weil die Liebe sie erst zum Erwachen bringen muß Der Mensch vergöttlicht seine Seele stets mehr, und er erfüllt restlos seinen Erdenlebenszweck: Er schließt sich gänzlich mit Mir zusammen, er kann als vollendet eingehen in das jenseitige Reich nach dem Ableben seines irdischen Körpers Doch nur selten stellt ein Mensch eine so innige Bindung mit Mir her, daß er Mein Wort in sich vernehmen kann Ist dies aber der Fall, dann ist auch eine Mission damit verbunden: daß er Mein Wort weitergibt denen, die Ich nicht direkt ansprechen kann, weil nicht alle Voraussetzungen dafür vorhanden sind Und so ist Mir nun auch die Möglichkeit gegeben, Meinen **Willen** den Menschen kundzutun, denn um Meinen

Willen sollen alle Menschen wissen, um ihn nun auch erfüllen zu können Und wer nun Meine Offenbarungen annimmt, der wird sich auch bemühen, Meinem Willen gemäß zu leben, und es kann sich dann auch ein jeder selbst so herrichten, daß Ich ihn direkt anreden kann sei es nun, daß Ich seine Gedanken recht lenke oder er Mein Wort lesen kann, das direkt zur Erde geleitet wird. Es muß aber immer sein Wille bereit sein, Mich anzuhören, und dann wird er immer nur Segen durch Meine Ansprache erfahren, sei diese nun direkt oder durch Meine Boten ihm zugeführt Doch selig ist ein jeder, der die innere Gewißheit hat, daß Gott Selbst zu den Menschen spricht selig ist ein jeder, der die Gnade hat, von Meinem Wort Kenntnis zu nehmen selig ist, wer an sich selbst so arbeitet, daß er sich selbst herrichtet als Aufnahmegefäß Meines Geistes Denn er wird Meiner Gegenwart gewiß sein können, Meine Gegenwart wird ihm offenbar, wenn er Mich Selbst in sich vernimmt, und er wird dann auch wissen, daß er nicht mehr weit von Mir und seinem Ziel entfernt ist, wo er endgültig mit Mir vereint ist, wo Mein Wort wieder ertönen wird in ihm, wie es war im Anbeginn, wo er sich wieder mit Mir austauschen können und ewig selig ist

Amen

Euch wird ein umfangreiches Wissen zugeführt, das ihr weitergeben sollet, auf daß die Nacht des Geistes durchbrochen wird und ein Licht hineinstrahle, das den Weg zu Mir erleuchtet. Solange ihr Menschen völlig unwissend seid, werden eure Gedanken sich immer nur mit weltlichen Dingen beschäftigen, und erst, wenn euch die Zusammenhänge erklärt werden, in welchem Verhältnis ihr selbst zu Mir, eurem Gott und Schöpfer, stehet, wenn euch ein wahrheitsgemäßes Wissen erschlossen wird um Schöpfer und Schöpfung und euch selbst als Geschöpfe eines überaus mächtigen, weisen und liebevollen Wesens, werden sich eure Gedanken auch damit befassen, und ihr lebet nun erst zweckgemäß auf Erden. Ihr Menschen werdet es selbst zugeben müssen, daß jedoch solche Gedanken euch alle wenig bewegen, ihr werdet erfahren, daß eure Mitmenschen nicht anzusprechen sind von euch, wenn ihr ihnen dieses Wissen bringen wollet ihr werdet erkannt haben, daß sie darüber nicht nachdenken wollen, daß sie euch zurückweisen, als ob ihr ihnen gegenüber feindlich eingestellt wäret Und ihr könnet darin den Beweis erblicken, daß sie noch in den Fesseln des Gegners sich befinden, der sie stets beeinflussen wird, ihre Herzen der Wahrheit zu verschließen, wenn ihnen diese zugetragen wird Es besteht auch wenig Aussicht, die Mitmenschen aufzuklären auf geistigem Gebiet, ihre Gedanken sind vorwiegend der Welt und irdischen Gütern zugewandt, und jeden geistig gerichteten Gedanken weisen sie zurück, weil er sie beunruhigt und hindert in ihrem Weltverlangen. Ganz vereinzelt lösen sich auch Menschen aus den Fesseln Meines Gegners, indem sie euch anhören und nachdenken, und dann ist schon die Möglichkeit, daß sich Lichtwesen einschalten und ihr Denken recht richten können. Dann wird der Mensch verlangen, mehr zu erfahren, und dann wird ihm auch Antwort zugehen auf die Fragen, die er gedanklich stellt Und um dieser wenigen willen gebe Ich euch immer wieder den Auftrag, unermüdlich tätig zu sein, euer Geistesgut den Mitmenschen anzubieten und unverdrossen ob scheinbarer Mißerfolge Weinbergarbeit zu leisten, die immer nur darin besteht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von Meinem Wirken an und in euch und die geistigen Ergebnisse zu verbreiten Wer einmal sich in das Wissen vertieft, das euch Meine große Liebe zuleitet, der begreift nun auch den Sinn und Zweck der Schöpfung und des Menschen selbst, und dieses Wissen allein schon wird ihn beseligen, weil es seinem Leben erst den rechten Inhalt gibt dazu das Bewußtsein, daß der Mensch geliebt wird von dem Wesen, Das ihn ins Leben rief; daß ihm dieses Wesen höchste Seligkeit schenken will, wird ihn beglücken und die öftere Bindung suchen lassen Und Ich werde Mich ihm als Führer anbieten und ihm stets Meine Liebe zuwenden, auf daß er Mich erkennt und auch liebenlernt Darum offenbare Ich Mich immer wieder und will nur, daß Meine Offenbarungen auch den Mitmenschen weitergeleitet werden, daß auch diese sich angesprochen fühlen von Mir und nun auch bewußt Mich anstreben, daß sie bemüht sind, ein Leben in Meinem Willen zu führen daß sie Meine Gebote zu erfüllen suchen und also in der Liebe leben und durch die Liebe nun auch die Bindung herstellen mit Mir. Das umfangreiche Wissen, das euch zugeht, gibt euch Aufschluß über Mein Wesen, Mein Wirken und Meinen Heilsplan von Ewigkeit, der nur die Rückführung des einst von Mir abgefallenen Geistigen bezweckt Ihr

Menschen wisset nur wenig davon, und darum ist auch in euch nur wenig Liebe zu Mir Werdet ihr aber aufgeklärt über Mein Wesen und über Meinen ewigen Heilsplan, so kann in euch der Liebefunke entzündet werden, und ihr fühlet euch hingezogen zu Mir, Den ihr als Liebe, Weisheit und Macht erkennet, und dann zieht euch schon Meine Liebe, die eure Annäherung an Mich ersehnet, um euch beglücken zu können unbegrenzt. Jenes Wissen durchbricht und verjagt die Finsternis des Geistes, in der ihr dahingehet, es wird selbst in euch Licht, und in diesem Licht fühlet ihr euch wohl und verlangt nicht mehr nach der Finsternis zurück Denn das Licht geht von Mir aus, während Mein Gegner der Fürst der Finsternis ist Und solange ihr völlig unwissend seid, solange es in euch noch dunkel ist, hat Mein Gegner euch noch in seiner Gewalt Verlangt ihr aber nach Licht, dann verlangt ihr auch nach Mir, und dann kann Ich euch Licht schenken, denn euer Verlangen beweiset die freiwillige Zuwendung zu Mir, die Mein Gegner nicht verhindern kann, die Ich aber lohne, indem Ich von euch nun Besitz ergreife und euch stets mehr erleuchten werde, weil Ich euch nun wieder durchstrahlen kann mit Meiner Liebe durch euren freien Willen, der Mir gilt. Wer Ohren hat, zu hören, der höre Dies gilt für euch Menschen alle, daß ihr Meine Boten anhören sollet, wenn sie zu euch kommen und euch ein Wissen bringen wollen, das euch wahrlich beseligen wird, denn Wissen ist Licht, und jedes Licht ist dem Dunkel vorzuziehen. Der Mensch wird es wohlthätig empfinden und immer helleres Licht begehren und sein Verlangen wird erfüllt werden, denn Ich, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit, versage Mich keinem Wesen, das in Meinen Lichtschein eintreten will Ich strahle das Licht aus, und jeder, der sich öffnet, wird von Meinem Liebelichtstrahl berührt Jedem offenbare Ich Mich, und jeder kann wissend werden, weil er wahrheitsgemäß unterwiesen wird von Mir Selbst, sowie er nur nach Licht verlangt

Amen

Eine rechte Speise und ein rechter Trank soll euch von oben dargereicht werden, eine Nahrung, an der sich die Seele laben und erquicken kann, die ihr zur Kräftigung und Gesundheit verhilft Denn solange ihr noch als Mensch auf dieser Erde weilet, ist eure Seele noch schwach und krank, und sie bedarf einer guten Nahrung und einer heilenden Medizin. Ich Selbst biete sie euch an, denn Ich kenne den Zustand eurer Seelen, und Ich will nicht, daß ihr mangelhaft dieses Erdenleben verlasset und mangelhaft eingehet in das geistige Reich Ich will, daß ihr euch vollendet, und Ich gebe euch auch wahrlich alles, wessen ihr bedürft, um diese Vollendung zu erreichen. Die Seele soll zum Leben kommen, das sie ewiglich nicht mehr verlieret. Und ihr muß daher auch eine Nahrung zugeführt werden, die ein Leben garantiert, sie muß aus dieser Nahrung Kraft entziehen zum Ausreifen, sie muß sich darum auch dem Geber von Speise und Trank nähern, um das aus Seiner Hand entgegenzunehmen, was ihr zum ewigen Leben verhilft Und was Ich ihr nun darreiche, wenn sie an Meinen Tisch tritt, um von Mir gespeist zu werden, das hat wahrlich einen Wert für die Seele, der unschätzbar ist Sie nimmt aus Meinen Händen ein Maß von Kraft entgegen, die ihr dazu verhilft, den Weg zur Höhe mühelos zurückzulegen, und sie empfängt gleichzeitig ein Licht, daß sie den Weg auch erkennt, der zu Mir führt, zurück in ihr Vaterhaus. Kein Mensch darf glauben, ohne jegliche Hilfe das Ziel auf Erden zu erreichen, denn seine Seele ist schwach und blind bei Beginn ihres Lebenswandels als Mensch, und ihr müssen die Augen geöffnet werden, sie muß Kraft empfangen, will sie zum Leben kommen Sie ist also auf gute Nahrung angewiesen, die wieder nur Ich Selbst ihr verabreichen kann, weil Ich alles das besitze, was ihr fehlt. Ich will ihr das Brot aus dem Himmel darreichen, das Wasser des Lebens, und wahrlich, sowie sie es genießt, wird sich ihr schwacher, lebloser, dunkler Zustand wandeln, sie wird selbst aufleben und nun auch voll Eifer den Weg gehen, der ihr gezeigt wird, denn sie fühlt nun auch die Kraft in sich, und sie sehnt sich nach Dem, Der ihr fortgesetzt Speise und Trank zugehen lässet Sie tritt aus dem Zustand des Todes in den Zustand des Lebens ein, sie wird nicht mehr von dem Quell sich entfernen, wo sie das klare Lebenswasser schöpfen kann Sie wird immer wieder an den Tisch des Gastgebers treten, um von Ihm köstliche Speise entgegenzunehmen, denn je mehr sie genießt, desto stärker wird ihr Verlangen danach, und sie lässet sich ständig sättigen von Mir und dies wahrlich nicht zu ihrem Schaden Nur wer die Verbindung mit Mir herstellt und sie aufrechterhält, der kann direkt von Mir gespeist und getränkt werden, ihm wird ständig Kraft zufließen, und er wird in einen Zustand des Lichtes versetzt werden, der ihn beglückt und immer eifriger streben lässet nach Mir, Den er nun auch erkennt als seinen Gott und Schöpfer, Der als Vater von dem Menschen erkannt werden will, weil Er ihn als Vater beglücken möchte ewiglich Und immer wieder werde Ich Mich den Menschen offenbaren d.h. einen Quell erschließen, aus dem nun das Lebenswasser entströmen kann, das der Seele Gesundheit bringen soll Immer wieder werde Ich Meine Gäste an Meinen Tisch rufen, um Selbst mit ihnen das Abendmahl zu nehmen, d.h., ihnen Speise und Trank auszuteilen, die sie benötigen, um ihr Ziel zu erreichen Immer wieder werde Ich den Menschen Mein Wort aus der Höhe zuleiten, das sie anhören, in ihren Herzen bewegen und danach tätig werden

sollen, denn sie benötigen eine direkte Hilfe von oben, die Meine Liebe ihnen auch gewähren wird Nur muß nun ihr freier Wille tätig werden, denn auch die kostbarste Gabe von Mir wird keinen Zwang ausüben auf den Menschen, sie muß freiwillig ausgewertet werden, um dann aber von größtem Segen zu sein für die Seele, die ihre Schwäche und Blindheit verliert, die kraftvoll und sehend den Weg geht zur Höhe, weil sie dem Ziel zustrebt, der Vereinigung mit Mir Dann kann sie nimmermehr verlorengehen, dann hat sie Meine ihr zugestahlte Kraft recht genützt, sie ist ausgereift und geht nun auch ihrer Vollendung entgegen Sie ist Mein Anteil, und darum ruhe Ich nicht eher, bis Ich sie wiedergewonnen habe für Mich, und Ich wende wahrlich alle Hilfsmittel an, um dieses Ziel zu erreichen Denn Ich will, daß das Blinde sehend werde, das Schwache sich stärke, das Kranke gesund und alles wieder zum Leben kommt, das freiwillig den Tod gewählt hatte das Ich aber niemals im Zustand des Todes belassen werde, sondern ihm zum Leben ver helfe, das ewig währet Amen

Ich kann euch alles zurückgeben, was ihr verlieret, denn Meine Macht ist groß Ich weiß aber auch, daß Ich euch zuweilen nehmen muß, woran euer Herz noch hängt, will Ich euch einen Dienst erweisen Und dann sollet ihr euch ergeben in Meinen Willen fügen und wissen, daß es nötig ist für euer Seelenheil Und sowie die Gefahr beseitigt ist, werde Ich euch auch wieder reichlich bedenken, und ihr werdet keine Not zu leiden brauchen In kommender Zeit werdet ihr euch niemals zu sorgen brauchen um irdische Dinge, denn Ich weiß, was ihr benötigt, und das werdet ihr auch empfangen; doch Ich setze voraus, daß ihr als Meine Knechte getreue Arbeit leistet, daß ihr ständig eurer Mission gedenket, die ihr erfüllen sollet daß ihr euren Mitmenschen Mein Wort weitergebet, das ihr direkt von Mir empfanget Und ihr könnet es glauben, daß Ich als guter Hausvater für Meine Knechte Sorge, weil Ich euch brauche, will Ich doch noch vielen Menschen zu Hilfe kommen, daß sie ihr Ziel auf Erden erreichen. Und Ich werde immer darauf bedacht sein, allen Meinen Knechten irdische Sorgen abzunehmen, auf daß sie ungehindert tätig sein können für Mich und Mein Reich Und wenn also schwere Zeiten über euch hereinbrechen werden, wenn ihr aus den geordneten Verhältnissen herausgerissen werdet und in ein Chaos geratet, das für euch unüberwindlich erscheint, so brauchet ihr euch auch dann nicht zu sorgen, weil Ich die Sorge für euch übernehme, Der Ich alles kann, auch was euch unmöglich scheint. Denn immer dringender benötige Ich eure Hilfe, die darin besteht, die Wahrheit den Menschen zuzuleiten, die in einen Wust von Irrlehren verstrickt sind, die immer wieder neu getäuscht werden von Meinem Gegner und seinem Anhang und eine gute Führung benötigen, um aus ihrem Geistesdunkel herauszufinden. Ich muß immer wieder betonen, daß es nur einen Weg gibt zu Mir den Weg der Wahrheit Und diesen zeige Ich Selbst euch auf, indem Ich Mich euch offenbare, indem Ich euch ein ungewöhnliches Wissen zuleite, das alle Menschen erfahren sollen, um den rechten Weg zu beschreiten Und solange Ich also einen Knecht benötige, der für Mich freiwillig diese Aufgabe übernommen hat, die Wahrheit seinen Mitmenschen zuzuführen, werde Ich ihn auch erhalten und immer wieder Weisungen zugehen lassen, so daß er sich von Mir gelenkt fühlen kann und er Mir auch voll vertraut, daß Ich ihm hilfreich beistehe in seiner Mission. Und er kann auch stets Meiner Hilfe gewiß sein, gilt es doch, noch vor dem Ende eine Rettungsarbeit größten Ausmaßes auszuführen, die das Los vieler Seelen entscheiden kann Und weil diese Rettungsarbeit nur von wenigen Menschen ausgeführt werden kann, die Mir in Liebe ergeben sind und ihren Willen gänzlich dem Meinen unterstellen, muß Ich an diesen wenigen Menschen auch offensichtlich wirken Ich muß sie leiblich und geistig betreuen, Ich muß sie mit Meiner Gegenwart beglücken und sie direkt ansprechen, denn es soll von Mir aus Kraft zur Erde geleitet werden, die nun in Form Meines Wortes die Menschen erfüllen soll und die zum Ausgang, zum Kraftquell, zurückkehrt also Mir Seelen zuführt, die lange Zeit für Mich verloren waren, aber unweigerlich einmal zu Mir zurückkehren Der Kraftquell von Ewigkeit sucht Sich nun ein Gefäß, in das Er Sich ergießen kann. Und dieses Gefäß wird für die Mitmenschen zu einem Born des Lebens, weil dort jederzeit Kraft entgegengenommen werden kann, weil Ich Selbst nun auch Meinen Kraftstrom denen

zuleiten kann, die noch entfernt sind von dem Urquell, doch Verlangen haben nach Kraft für ihre geschwächten Seelen. Ich gedenke immer nur des Seelenzustandes der Menschen, und diesen will Ich verbessern, und das kann Ich nur durch Zuleitung von Kraft aus Mir erreichen, die oft nicht direkt erfolgen kann und darum Mir treue Knechte dienen müssen, durch die Ich nun den Kraftstrom jenen zuleiten kann Wer um die große geistige Not weiß, in der die Menschheit wandelt, der wird auch verstehen, wie ungemein wichtig das Amt dessen ist, der Mir dienet, daß Ich unmittelbar aus Mir Kraft zur Erde strömen lassen kann, der Mein Wort entgegennimmt, die reine Wahrheit, die allein den Seelen zum Ausreifen verhilft Und es wird auch der Wortempfänger selbst die Wichtigkeit seiner Mission erkennen und sich vollvertrauend Mir übergeben und immer nur Meine Anweisungen erwarten und sie willig ausführen. Und niemals soll er zweifeln daran, daß Ich ihn benötige, denn seine Bereitwilligkeit, Mir zu dienen, befähigt ihn auch zu dieser Aufgabe, und da es allein um die Rettung der Seelen geht aus geistiger Not, tritt alles Irdische in den Hintergrund, sowohl die irdischen Lebensverhältnisse als auch der irdische Leib dessen, der Mir dienen will. Es ist geistige Arbeit, die geleistet werden soll, es ist geistige Kraft, die sich äußert durch Meine Knechte, und es ist geistige Kraft, die ihn auch irdisch erhält Und kein zweifelnder Gedanke soll in ihm aufkommen, denn Körper und Seele dienen Mir, und beiden geht durch Meinen Geist die Kraft zu, solange Ich einen Menschen benötige, daß er Mir dienet und seinen Mitmenschen verhilft zur Rettung ihrer Seelen Amen

Es bleibt ein unmögliches Beginnen, den Menschen die Wahrheit zuzuführen, die solche schon zu besitzen glauben, denn diese verschließen sich und nehmen nichts an, und ob es ihnen auch noch so verlockend dargeboten wird Sie halten hartnäckig an dem Geistesgut fest, das sie besitzen, ohne darüber nachzudenken, ob es Anspruch hat auf Wahrhaftigkeit. Und je länger sich ein solches Geistesgut unter der Menschheit erhalten hat, desto schwerer ist es auszurotten, die Finsternis ist so groß, daß kein Lichtstrahl sie zu durchdringen vermag Da nun die Menschen sich im Besitz der Wahrheit wähnen, werden sie auch nicht Mich Selbst um Wahrheit bitten, und es ist darum nicht möglich, ihnen ein wahrheitsgemäßes Wissen zuzuführen. Und werden unter diesen Menschen selbst einmal Debatten geführt über Wahrheit und Unwahrheit, so lassen sie auch immer nur ihren Verstand tätig werden und kommen daher auch niemals zum Ziel, zu rechtem Erkennen von Irrtum und Wahrheit Ihnen ist auch der Begriff vom „Wirken des Geistes“ im Menschen unverständlich. Sie halten sich immer nur an das Wissen, das sie erziehungsmäßig übernommen haben, von dem sie glauben, daß es Wahrheit ist, und sich nicht in diesem Glauben erschüttern lassen Und doch stehen sie im tiefsten Irrtum und erkennen dies nicht, weil ihr Geist verfinstert ist Solchen Menschen nun die reine Wahrheit zuführen zu wollen wird so lange erfolglos sein, bis es einem Verkünder Meines Wortes gelingt, seine feste Überzeugung zu erschüttern, bis es ihm gelingt, eine Wahrheit klar herauszuschälen und Zweifel in jenem Menschen zu erwecken, so daß dieser nachdenkt und dann eine Möglichkeit besteht, daß sein Denken erhellt wird. Und dieses wird auch nur dann möglich sein, wenn der Mensch ein Liebeleben führt Da aber gerade bei jenen im Irrtum dahinwandelnden Menschen unwichtige, menschlich erlassene Gebote in den Vordergrund gerückt werden, die Liebegebote aber oft zurückgestellt oder nur am Rande vermerkt werden, fehlt den Menschen die Liebe, die ihnen Helligkeit des Geistes schenken würde Und so ist immer nur der Liebegrad eines Menschen bestimmend, ob und wie weit er aufgeschlossen ist, wenn ihm reinste Wahrheit zugeführt wird Nur ein liebwilliger Mensch wird sich daher von der Wahrheit berührt fühlen und annahmefähig sein, und es wird auch nur ein liebwilliger Mensch Meine direkten Offenbarungen annehmen und sein bisheriges Denken revidieren. Dann ist wahrlich ein großer Gewinn zu verzeichnen, denn auch jener wird eintreten für die Wahrheit, wo es nur möglich ist. Doch zumeist sind alle Bemühungen vergeblich, die Menschen von irrigem Denken zu befreien, sie werden nicht bereit sein, es gegen die reine Wahrheit einzutauschen, sie werden sich wehren gegen das Licht und sich an einem Blendlicht genügen lassen, das nur ihre Augen schwächt, so daß sie ein rechtes Licht nicht mehr erkennen können. Die Wahrheit bricht sich aber nicht gewaltsam Bahn, doch alles wird getan, sie den Menschen zugänglich zu machen; wo aber der Widerstand nicht zu brechen ist, dort wird es dunkel bleiben, weil die Menschen selbst Widerstand entgegensetzen, der nicht gewaltsam gebrochen werden kann. Es wird auch nicht gelingen, durch große Aktionen eine Änderung des Denkens zuwege zu bringen, denn es ist ein jeder einzelne Mensch für sich selbst verantwortlich, und was auch ein erweckter Geist zu klären versucht, er wird immer nur dort Anklang finden, wo durch ein

Liebeleben der Boden vorbereitet ist, wo die Vorbedingungen für ein klares, rechtes Denken, für ein Erkennen der Wahrheit, gegeben sind. Darum läßt sich auch der Irrtum nicht planmäßig ausrotten, ein jeder einzelne Mensch muß sich mit ihm auseinandersetzen im **Willen**, in der Wahrheit zu stehen. Solange dieser Wille, **das Verlangen nach der Wahrheit**, nicht vorhanden ist, ist auch jedes Bemühen nutzlos, den Menschen eines anderen zu belehren Es ist nur eines immer wieder zu versuchen, die Menschen zu einem Liebeleben anzuregen, ihnen die Bedeutung der Liebe klarzumachen, daß die Liebe die einzige Möglichkeit ist, zur Seligkeit zu gelangen, und daß alle anderen Handlungen und Gebräuche der Seele nicht den geringsten Vorteil eintragen, wenn nicht die Liebe in einem Menschen entzündet ist Und es wird schon viel erreicht, wenn sich ein Mensch eine solche Liebepredigt zu Herzen gehen läßt und sich bemüht, uneigennützig liebetätig zu sein. Dann aber ist es auch nicht mehr hoffnungslos, daß sich sein Denken klärt, denn Liebe entzündet in ihm ein Licht, sie erweckt den Geistesfunken zum Leben, und dieser wird nun auch erfolgreich von innen auf den Menschen einwirken Dieser wird zweifeln, fragen und auch Antwort erhalten, sowie er diese nur ernstlich begehrt. Es wird jedoch immer nur eine Erweckung in kleinem Maße stattfinden, weil die Nacht schon zu dicht die Menschen einhüllt und ihnen der Wille fehlt, zum Licht zu gelangen. Die Überzeugung, in der Wahrheit zu stehen, ist das wirksamste Gift, das der Gegner den Menschen verabreichen konnte Und dennoch sind die Menschen nicht rettungslos verloren, die seinem Einfluß entrinnen **wollen** Der Wille aber ist frei, und darum kann ihnen immer nur die Liebe gepredigt werden, und je nach dem Erfüllen der göttlichen Liebegebote von ihrer Seite wird auch ihr Geisteszustand sich wandeln Sie werden aus der Nacht heraustreten können in das Licht des Tages, sie werden die Wahrheit erkennen und sich auch vom Irrtum lösen wollen, und Meine Kraft und Gnade wird ihnen stets verhelfen, daß sie die Wahrheit annehmen Amen

Alles, was mit Meinem Wort übereinstimmt, könnet ihr als Wahrheit annehmen und es auch als Wahrheit vertreten. Und so wisset ihr auch, welches Urteil ihr abgeben könnet, wenn euch ein Gedankengut zugeleitet wird Denn dies sollet ihr können, die ihr von Mir direkt belehrt werdet Denn ihr sollet alles Falsche zurückweisen und die Mitmenschen warnen, es anzunehmen. Wenn ihr von Mir aus reine Wahrheit verbreiten sollet, so gehört dazu auch, daß ihr Irrtum brandmarkt als vom Gegner ausgehend und daß ihr euch sowie auch eure Mitmenschen zu schützen suchet vor seinem Einfluß. Er bedient sich gleichfalls menschlicher Gefäße, um sich durchzusetzen, um die reine Wahrheit zu untergraben, denn er richtet Verwirrung an unter den Menschen, die nicht mehr wissen, was sie annehmen sollen. Sowie ihr selbst aber erkennet, daß Mein Gegner am Wirken ist, ist es auch eure Pflicht, dagegen vorzugehen. Und darum will Ich euch eine Erklärung zugehen lassen, die wieder nur Der euch geben kann, Der um alles weiß, Dem nichts unbekannt ist und Der dieses Wissen durch den Geist euch vermitteln kann: Euch Menschen ist manches verborgen in seinem Sinn, das euch eben nur Ich entschlüsseln kann. Und Ich habe zu jeder Zeit durch Seher und Propheten hingewiesen auf Ereignisse, die noch in weiter Zukunft lagen. Jedoch dem Reifezustand der Menschen entsprechend sind Meine Voraussagen oder Gesichte zumeist verhüllt gegeben worden, und es gehörte stets ein erweckter Geist dazu, das rechte Verständnis dafür aufzubringen. Und da sich viele Prophezeiungen auf die letzte Zeit vor dem Ende bezogen, blieben sie auch den Menschen unverständlich, weil Ich Selbst es Mir vorenthielt, den Schleier zu lüften, sowie die Zeit gekommen ist. Und auch Meinen Sehern und Propheten waren die Bilder geheim, die sie erschauten, und sie sprachen aus, teils von Meinem Geist getrieben, teils von Meinem Geist erleuchtet, der sie auch weit in der Zukunft-Liegendes schauen ließ und sie darüber Bericht erstatteten. Und so auch sind Aufzeichnungen vorhanden und bis jetzt erhalten geblieben, die von den Gesichtern Meines Jüngers Johannes künden Aufzeichnungen, die ihre Erklärung finden werden in der letzten Zeit vor dem Ende und die zuvor auch für die Menschen bedeutungslos waren, darum auch nicht von ihnen verstanden wurden. Doch sie haben einen tiefen Sinn, sie gaben nur in Bildern wieder, was Mein Jünger gesehen hat, dem die geistige Schau erschlossen war, der aber selbst sich seine Gesichte nicht deuten konnte, weil es weder ihm noch seinen Mitmenschen zum Vorteil gereicht hätte, da noch die ganze Entwicklungszeit vor ihnen lag, die durch die Erlösung Jesu Christi ausgenützt werden sollte ein Wissen um die Bedeutung des Geschauten aber in den Menschen jeden geistigen Auftrieb erstickt hätte also der freie Wille beschränkt worden wäre. Denn Ich wußte es, daß am Ende einer Erlösungsperiode das Treiben Meines Widersachers große Ausmaße annehmen würde und daß am Ende ein so großer geistiger Tiefstand der Menschheit zu verzeichnen ist, daß ein klares Wissen darum schädlich gewesen wäre für die Menschen. Ich ließ aber Meinen Jünger alle diese Enderscheinungen geistig schauen, doch im wachen Zustand als er seine Schauungen niederschrieb sah er nur Bilder, die ihm selbst unverständlich waren was Ich also wollte Das Wirken des Satans in der Endzeit ist nicht zu verkennen, doch ihr Menschen könnet euch keine Vorstellung machen davon, welch großes geistiges Unheil

durch sein Wirken über alle Menschen hereinbricht Und alle diese Zustände, die in der Endzeit offensichtlich zutage treten, hat Mein Jünger gesehen, so auch das Treiben des Gegners, das zu jenem entsetzlichen Schauen Anlaß war, das bildlich sein Wirken darstellte und das nur darum der Menschheit verschleiert blieb, weil sie sonst ihr geistiges Streben gänzlich aufgegeben hätte angesichts des Mißerfolges und der Oberherrschaft Meines Gegners. Aber Johannes sah auch den Sturz zur Tiefe und die Fesselung Meines Gegners voraus, und darum sollte dieses Gesicht des Jüngers auch den Menschen erhalten bleiben, denn einmal wird ihnen alles verständlich sein, wenn auch erst im geistigen Reich ihr Geisteszustand so weit ist, daß ihnen die Erkenntnis kommt. Und so wisset ihr, wie ihr **solche** Mitteilungen zu bewerten habt, die angeblich aus der Höhe kommen und doch in der Tiefe ihren Ursprung haben Ihr wisset, daß alles, was diesem Meinem Wort widerspricht, irriges Geistesgut ist und gerade das Treiben Meines Gegners in der Endzeit besonders beleuchtet, der Wirrnis schaffen will, wo er nur kann, und der sich selbst Meines Namens zur Tarnung bedient, um Glauben zu finden Seid wachsam und lasset euch nicht in die Finsternis treiben wenn euch ein helles Licht leuchtet, das euch ganz klar den Weg weiset zu Mir, Der Ich noch alle Menschen retten will vor dem Ende, die nur den Willen haben, sich retten zu lassen. Suchet Mich allen Ernstes, und wahrlich, Ich lasse euch nicht in die Hände Meines Gegners fallen, Ich werde euer Denken erhellen, sowie ihr nur ernstlich Mich um die reine Wahrheit bittet Aber dann geht sie euch durch das Herz zu, ohne daß der Verstand dabei tätig zu werden braucht, denn des Verstandes bedient sich Mein Gegner, solange ihm das Herz nicht wehret. Ihr müsset vollbewußt die Bindung lösen mit dem, der die Welt verderben will Ihr müsset euch innig an Mich anschließen und Mich bitten, daß Ich euch schütze vor seinem Einfluß Und wahrlich, euer Gebet wird erfüllt werden, sowie es im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesandt wird

Amen

Glaubet, und lasset in euch keinen Zweifel aufkommen, denn Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönet, ist Wahrheit, und alles wird kommen, wie es euch verkündet wurde Glaubet es, daß sich vieles wohl eurem Verständnis entzieht, solange ihr noch nicht in alle Tiefen der Weisheit eindringen könnet, doch was Ich euch gebe, das wird euch auch noch verständlich werden, wenn es an der Zeit ist. Immer wieder sage Ich, daß Ich euch gemäß des Reifegrades belehre, den ihr jederzeit erhöhen könnet, und daß euch auch Antworten zugehen auf Fragen, die Menschen auf Erden oder Wesen im jenseitigen Reich stellen und die Ich ihnen durch euch beantworte Die tiefste Erkenntnis über Meinen Schöpfungs- und Heilsplan aber werdet ihr erst besitzen im Stadium hoher Seelenreife, dann ist euch alles verständlich, auch das, was euch jetzt noch zu Zweifeln Anlaß gibt. Von Mir kann nur reinste Wahrheit ausgehen, und daß Ich Selbst in euch wirke durch Meinen Geist, wird anerkannt werden müssen, weil Ich Selbst auf diesen Vorgang hingewiesen habe, als Ich über die Erde wandelte. Und Mich Selbst könnet ihr nicht als einen Lügner hinstellen, weil Ich die Wahrheit Selbst bin Über Schöpfungsvorgänge könnet ihr erst dann eingehend unterwiesen werden, wenn ihr selbst die Vollendung erreicht habt, und wird euch zuvor schon ein Wissen nahegebracht, so werdet ihr immer wieder fragen Und das will Ich erreichen, weil Ich stets mehr euch vermitteln kann, je mehr ihr euch gedanklich beschäftigt mit Fragen, die immer nur Ich Selbst euch beantworten kann. Und Ich will auch immer wieder eure Gedanken anregen, daß ihr tiefer einzudringen suchet in Schöpfungsgeheimnisse, weil Ich geben möchte, aber euer Verlangen erforderlich ist, um euch unbegrenzt beschenken zu können mit einem Wissen, das auch in Gebiete hineinreicht, die verständlich nicht ergründet werden können. Denn je tiefer ihr im Wissen steht, das der Wahrheit entspricht, desto mehr steht ihr im Licht Und dann kann euch ewiglich keine Finsternis mehr schrecken Immer wieder fordere Ich euch auf, zu fragen, auf daß ihr an der Antwort auch Meine Liebe zu euch erkennt, die euch jede Bitte erfüllen will Denn sowie ihr fraget und Antwort erwartet, öffnet ihr Mir euer Herz, und das heißt auch, daß ihr Mich zur Wohnungnahme in euch veranlasst, daß ihr Mir verbunden zu sein wünschet. Und nur darauf warte Ich, um Meine Gnadengabe unbeschränkt austeilend zu können Und so werde Ich euch auch stets über Irrtum aufklären, weil dieser die Seelen ins Verderben reißt Ich werde euch selbst das Denken erleuchten, so daß ihr nach Meinem Willen handeln und gegen den Irrtum vorgehen werdet Denn er richtet in der Endzeit eine verheerende Verwirrung an, weil die Menschen eher den Irrtum als Wahrheit annehmen, als sich von der reinen Wahrheit überzeugen zu lassen. Und sie bleiben somit im Bereich Meines Gegners, in der Finsternis, und finden nicht heraus. Euch, die ihr Mein Wort empfanget, ist es zur Aufgabe gesetzt, anzukämpfen gegen den Irrtum und immer wieder die Wahrheit dageganzusetzen, die jedem Menschen mit gutem Willen auch annehmbar sein wird. Und immer werde Ich euch beistehen, daß ihr recht denket und handelt, daß ihr redet, wo Ich es von euch verlange, denn ihr habt euch Mir zum Dienst freiwillig angeboten, und Ich habe euren Dienst angenommen. Ihr werdet nun auch in Meinem Willen tätig sein, und Ich kann euch daher auch mit einer Aufgabe betreuen, die immer nur das Verbreiten der Wahrheit und den Kampf gegen

den Irrtum betrifft. Und daher wird auch alles so an euch herantreten, daß ihr empfindungsgemäß darauf reagieret, weil Ich dieses Empfinden selbst in euch auslöse, also eure Gedanken auch so lenken werde, wie sie eurer Aufgabe dienlich sind. Mein Gegner arbeitet mit List und Tücke Ich werde gegen ihn wirken und sein Treiben aufdecken, und nur an den Menschen selbst liegt es, ob sie Mich anhören und Meinen Worten Glauben schenken Doch nur Liebe kann reine Wahrheit erkennen, wo die Liebe fehlt, ist wenig Erfolg zu erwarten Dennoch soll den Menschen die Wahrheit enthüllt werden über Meinen Gegner, der sich auch als Lichtengel tarnet und sich nicht scheut, sich Meines Namens zu bedienen, um sie zu täuschen und auf einen Weg zu ziehen, der gefährlich ist, weil er in den Abgrund führt, wenn die Menschen nicht rechtzeitig sein Treiben erkennen und umkehren Ich will euch immer dabei helfen, wenn ihr euch nur an Mich wendet und Mich um reine Wahrheit bittet Amen

Immer wieder wird euch Aufschluß gegeben darüber, daß die Seele Jesu aus der Lichtwelt zur Erde kam, um sich in dem Menschen Jesus zu verkörpern einer Mission willen, die eine **reine** Seele erforderte, denn Gott Selbst wollte in dieser Seele Wohnung nehmen, und dies konnte Er nur in einer reinen, sündenlosen Seele tun Er sandte Seinen Sohn zu Erde Kann deutlicher ein Wort dieses bestätigen? Es war eine **nicht gefallene Seele**, im Gegensatz zu den Menschenseelen, die den langen Entwicklungsgang durch die Schöpfung gehen müssen und in einem sehr mangelhaften Zustand ihre Verkörperung als Mensch antreten Das schließet aber nicht aus, daß die Seele Jesu unsäglich ringen und kämpfen mußte gegen alles Ungeistige, das sie von außen her bedrängte Denn Sein Körper war unreife Materie, und von diesen unerlösten Substanzen wurde die Seele durch Einfluß des Gegners hart bedrängt Der Körper war mit allen irdischen Leidenschaften behaftet, und er verlangte Erfüllung seiner Triebe, die ihm also als Angehör der noch sehr unreifen Substanzen des Leibes anhafteten. Die Seele Jesu kam völlig rein zur Erde, doch es hängten sich unzählige unreife Wesenheiten ihr an, welche die Seele nicht abschütteln durfte, sondern sie sämftigen und zum Ausreifen bringen sollte. Von außen her stürmte gleichfalls unreifes Geistiges dem Menschen Jesus entgegen, die Umwelt wirkte auf Seine Seele ein, so daß diese alle inneren Kämpfe zu durchstehen hatte, die auch eine gefallene Seele durchstehen muß, und es darum unrichtig ist, daß der Vollkommenheit Seiner Seele wegen dem Menschen Jesus es leichter gefallen sei, dieses Werk der Erlösung zu vollbringen Im Gegenteil, Seine Seele litt weil sie rein und sündenlos war weit mehr unter der unreifen Umgebung, Seine reine Seele war überaus empfindlich gegen die Sünde, gegen alles, was als Einwirken des Gegners von Gott von seiten der Mitmenschen gegen Ihn anstürmte Die Finsternis, in der die Seele des Lichtes weilen mußte, war ihr eine unaussprechliche Qual, und dennoch war sie von heißer Liebe erfüllt zu dieser sündigen Menschheit und wollte sie erlösen von Sünde und Tod. Alles Luziferische drängte sich wohl an die Seele Jesu heran, doch nichts brachte zuwege, daß Jesus Selbst in die Sünde fiel. Er hielt allen Versuchungen stand, Er kämpfte wider Seinen Gegner und auch wider alles Ungeistige, das Ihn bedrängte Seine Liebe wurde nicht geringer zu Seinen Brüdern, die in Not waren, und es gelang Ihm auch, die ungeistigen Substanzen Seines Körpers zu vergeistigen, eben durch die Liebe, die ständig zunahm und den Menschen Jesus so erfüllte, daß die Ewige Liebe Selbst von Ihm Besitz nahm Die Sieh aber niemals in einer sündigen Seele hätte manifestieren können, ohne daß diese vergangen wäre Warum wollet ihr Menschen dieses Wort nicht gelten lassen: „Er sandte Seinen Sohn zur Erde“? Was von Ihm kommet, ist vollkommen, und also heißt es: „Er stieg zur Erde hinab“, nicht: „Er stieg aus der Tiefe herauf“ Das Luziferische umgab zwar die Seele Jesu in hohem Maße, aber es trat von außen an Seine Seele heran, die ihm aber widerstand und sich nicht zu Fall bringen ließ, was der Gegner Gottes beabsichtigte Ob es nun unreife geistige Substanzen waren, die vom Körper aus Ihn bedrängten oder ob es unerlöste Wesen waren, die sich als Abgesandte des Satans an Ihn zu hängen suchten Seine reine Seele leistete Widerstand und wehrte das Satanische ab, während sie das unreife Geistige Seines

Körpers zum Ausreifen brachte, so daß es als vergeistigt sich der Seele anschließen konnte, als Jesus Sein Werk der Liebe vollbracht hatte. Sowie die Seele das Reich der Finsternis betrat, war sie auch den luziferischen Kräften ausgesetzt, doch sie erlag ihnen nicht, sondern widerstand ihnen, weil sie liebeerfüllt war und diese Liebe ihr Kraft gab, durchzuhalten bis zum Ende. Die **Liebe** aber brachte die Seele mit aus der Höhe, die Liebe gab sie nicht hin, sondern sie verband sich stets mehr mit der Ewigen Liebe, und es fand also die Vereinigung statt, die Endziel eines jeden Menschen sein soll, der über die Erde geht. Der Mensch Jesus hat Sich auf Erden durch Seine große Liebe und Sein übermäßiges Leiden und qualvolles Sterben vergöttlicht Doch auch Er mußte ringen, um diese Vergöttlichung zu erreichen, es ist Ihm nicht leichter gefallen als anderen Menschen, denn auch die Menschen besitzen den göttlichen Liebefunken und können ihn ständig nähren und hell aufflammen lassen Und sie können sich dazu die Hilfe Jesu erbitten, während Jesus immer nur aus der Liebe die Kraft schöpfte diese Liebe aber Gott Selbst war, Die Sich in Ihm barg. Und Gott konnte Sich wiederum nur in einem sündenlosen Wesen bergen, Er hätte niemals eine Seele beziehen können, die als gefallen den Aufwärtsweg durch die Schöpfung gegangen war eine Seele, die von Ihm einst abgefallen war und Seine Liebe zurückwies Denn es war dies ja die Urschuld, die alle gefallenen Wesen belastete, und diese Urschuld hätte zuvor getilgt werden müssen, ehe wieder eine Vereinigung mit Gott möglich war Wäre also die Seele des Menschen Jesus eine „gefallene“ Seele gewesen, dann war sie vor dem Kreuzestod auch nicht erlöst, und dann hätte niemals Gott Selbst in ihr Aufenthalt nehmen **können** Er aber war in Jesus, denn **Er** war die **Liebe** Gott Selbst war Mensch geworden. Niemals aber hätte sonst die Menschwerdung Gottes möglich sein können, die aber das größte Mysterium ist und bleiben wird Es mußte ein reines Wesen das Sühnewerk für die Urschuld der Menschen vollbringen, denn ein gefallenes Wesen stand selbst noch unter der Herrschaft des Gegners von Gott und hätte von sich aus nie und nimmer die Kraft aufbringen können, sich von dem Gegner, seinem Kerkermeister, zu lösen Der Mensch nun kann es, weil dafür Jesus Christus am Kreuz gestorben ist Es mußte eine Seele des Lichtes den Kampf gegen den Gegner aufnehmen, und Jesus hat diesen Kampf bestanden, weil Seine Kraft die Liebe war, weil Er mit Gott Selbst, der Ewigen Liebe, vereint diesen Kampf geführt hat und also Gott Selbst die Menschen erlöst hat von Sünde und Tod Es muß euch Menschen darüber Aufschluß gegeben werden, denn irrige Ansichten führen auch zu irrigen Folgerungen. Luzifer hätte keinen Kampf zu führen brauchen gegen Jesus, wenn er über Ihn die Herrschaft besessen hätte Und jede gefallene Seele steht noch unter der Gewalt des Gegners bis sie erlöst ist von Jesus Christus Niemals wäre es einer gefallenen Seele gelungen, den Gegner zu besiegen Das Erlösungswerk aber war noch nicht vollbracht, ein Ringen Jesu daher ergebnislos gewesen, denn ein gefallenes Wesen, das sich einst gewehrt hat gegen die Liebekraft Gottes, hatte wohl von Gott aus ein kleines Liebefünkchen empfangen, es hätte dieses aber niemals zu heller Glut entfachen können, weil der Gegner es gehindert hätte und das Wesen selbst zu schwach war Begreift es, ihr Menschen, daß ihr euch in falsches Denken verirrt, wenn ihr euch nicht von dieser Ansicht frei machet, daß die Seele Jesu luziferischer Anteil, also einst abgefallen ist von Gott Ihr würdet das Problem der Menschwerdung Gottes durch

diese Ansicht nur noch unverständlicher und fragwürdiger machen Und darum muß euch immer wieder die reine Wahrheit darüber unterbreitet werden, denn nur die Wahrheit gibt euch Menschen ein rechtes Licht, und die Wahrheit wird immer nur von Gott Selbst ausgehen Amen

Durch alle Phasen eurer Aufwärtsentwicklung müsset ihr hindurchgehen, es kann nicht eine Phase übersprungen werden, denn gleichwie euer Fall zur Tiefe muß auch euer Aufstieg vor sich gehen, und das bedeutet, daß jedes Partikelchen eurer aufgelösten Seele, jedes von Mir einst ausgestrahlte Krafftüncchen, sich wieder zusammenschließen muß zur ichbewußten Seele und durch sämtliche Schöpfungswerke hindurchgegangen sein muß, weil nur dadurch der Anschluß eines Partikelchens an das andere stattfinden kann Es wird dies für euch unverständlich sein, weil ihr euch auch nicht die Vielfältigkeit Meiner Schöpfungswerke vorstellen könnet und weil ihr noch viel weniger euch denken könnet, daß die gesamte Schöpfung in Miniatur in eurer Seele vorhanden ist, daß ihr als Mensch nichts zu sehen fähig wäret, was **nicht** in eurer Seele vorhanden ist. Und so werdet ihr euch doch denken können, welch unermesslicher Zeitraum für diese Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen nötig gewesen ist, und vergleicht ihr dann eure Erdenlebenszeit damit, so könnet ihr wahrlich nur von einem Augenblick sprechen, da ihr als Mensch über die Erde geht, doch erscheint sie euch sehr lang, weil ihr in dieser Zeit schmerzempfindlich seid und das Erdenleben als Mensch reich ist an Leiden und Widerwärtigkeiten jeglicher Art doch nicht zu vergleichen mit der Zeit der Qualen, da eure Seele aufgelöst durch die Schöpfung gegangen ist Denn als Mensch besitzt sie schon wieder eine gewisse Freiheit, so daß sie sich selbst auch einen Glückszustand vorzutäuschen vermag, wenn sie sich irdische Freuden schafft und irdische Begierden erfüllt. Doch sie ist dann noch ohne Kenntnis von ihrer eigentlichen Beschaffenheit, daß sie wahres Glück und innerlichen Frieden erst finden kann, wenn sie sich wieder in ewiger Ordnung bewegt einem Zustand, den sie im Erdenleben allen Ernstes anstreben soll, um das Ziel zu erreichen, zwecks dessen sie über die Erde geht. Der ganze Entwicklungsgang aus der Tiefe zur Höhe vollzog sich nach dem Gesetz ewiger Ordnung Es kann keine Phase der Entwicklung übersprungen werden, weshalb Ich nun wieder nach Beenden einer Erlösungsperiode und Beginn einer neuen die gleiche Gesetzmäßigkeit den (im) Gang der neugebannten Wesen bestimmen (walten lassen) werde daß also jedes Wesen, das als Mensch versagt hat und so tief gesunken ist, daß ihm die Neubannung nicht erspart bleiben kann wieder in der festesten Materie gebannt wird und Schritt für Schritt den Gang durch alle Schöpfungen zurücklegen muß daß es nicht schon leichtere Verformungen erwarten darf oder einen verkürzten erneuten Gang durch die Schöpfung Es muß sich das Neu-Gebannte dem Gesetz ewiger Ordnung unterwerfen und wieder endlose Zeiten schmachten in Gebundenheit und Qual, um einmal wieder im Dasein als Mensch die freie Willensprobe ablegen zu können. Es kann diese gesetzliche Ordnung nicht umgestoßen werden, und ob Meine Liebe noch so tief ist zu Meinen Geschöpfen Es geht um deren Vollendung, und Meine Liebe kann nicht vorgreifen oder ein Gesetz aufheben, das Meine Weisheit und Liebe als recht und gut erkannte. Ich kann nur eins, euch Menschen mahnen und warnen und euch dieses Wissen unterbreiten, auf daß ihr euch noch wandelt und allen Ernstes euer Ziel anstrebt, solange noch Zeit ist. Darum schütte Ich Meine Gnaden noch über die Menschheit aus in einem Maße, daß ihr Menschen alle selig werden könntet, wolltet ihr sie nur nützen. Und Ich

kann euch nur immer ein wahrheitsgemäßes Bild geben, was es mit eurem Menschsein auf Erden für eine Bewandtnis hat, Ich kann euch nur dringend raten, Erklärungen dieser Art anzuhören und sie zu durchdenken. Ich kann euch die Zeit eures Ganges durch die Schöpfung im Mußzustand nicht schwarz genug schildern, auf daß ihr euch besinnet und alles tut, um dieser Neubannung zu entgehen Denn ihr **könnt** es, weil Ich euch mit Gnaden bedenke, weil Ich Selbst stets zur Hilfe bereit bin, wenn ihr nur den geringsten Willen erkennen lasset, den Zweck eures Erdendaseins zu erfüllen Doch Ich kann euch nicht wider euren Willen in einen Reifezustand versetzen, der eine Neubannung ausschaltet ihr müsset ihn selbst anstreben und den Weg finden zu Mir und Mich um Beistand bitten Und ihr sollet Mein Wort anhören, das euch den rechten Weg weiset zu Mir. Denn mit ernstem Willen werdet ihr Mich auch finden, und dann seid ihr gerettet und brauchet eine nochmalige Bannung nicht mehr zu fürchten Ich aber kann von Meinem Gesetz ewiger Ordnung nicht abgehen Ich muß euren freien Willen achten während eures Verweilens auf der Erde als Mensch Ich kann euch nur hinweisen auf die endlosen Qualen, die euch wieder erwarten, wenn ihr euch nicht wandelt vor dem Ende dieser Erde, aber Ich kann euch nicht zwingen zu glauben, Ich kann euch nicht zwingen zur Liebe Liebe und Glaube aber müssen euch erfüllen, wollet ihr verschont bleiben vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde Amen

Es kann nicht scharf genug vorgegangen werden gegen den Irrtum und also auch gegen jene, die Irrtum verbreiten, denn sie streuen Gift aus, das großen Schaden anrichtet in den Seelen der Menschen Ihr müsset euch immer darüber klar sein, daß Irrtum nicht unbedenklich sein kann, weil er des Gegners Waffe ist, mit welcher er gegen die Wahrheit, gegen Mich angeht und daß er immer nur euch Menschen ins Verderben ziehen will Darum sollet ihr den Irrtum brandmarken, wo immer es möglich ist, ihr sollet eure Mitmenschen aufklären, die ihr in der Gnade steht, die reine Wahrheit zu besitzen und auch den Irrtum als solchen zu erkennen. Denn es geht nicht allein um eine einzige Lehre, die durch den Irrtum verbildet wird, sondern es zieht diese Verbildung ständig neue Irrtümer nach sich, bis der Mensch sich selbst nicht mehr befreien kann, wenn er im Irrtum verstrickt ist Es wäre niemals diese große Finsternis auf der Erde, wenn es sich immer nur um einzelne Fragen handelte, die unrichtig beantwortet werden vom Fürsten der Finsternis durch Einfließen falscher Gedanken. Doch ihm ist es gelungen, ein ganzes Lügengewebe zustande zu bringen In der Endzeit aber wird kaum noch Wahrheit angenommen, die Menschen fühlen sich wohl in geistiger Finsternis, und sie treffen keine Anstalten, in den Besitz von Wahrheit zu gelangen. Und das ist ihr Untergang Denn sie finden somit auch nicht Mich Selbst, Der Ich nur durch die Wahrheit erkannt werde Und es findet Mein Gegner viele Gefäße, in die er sein Gift einspritzen kann, die willig aufnehmen, was er von sich gibt, und nicht erkennen, in wessen Gewalt sie sind Und da die irdische Welt sein Gebiet ist, kann Ich immer nur dort gegenwirken, wo die Menschen schon die Löse von ihm vollzogen haben wo die bedingungslose Hingabe an Mich schon erfolgt ist und Ich Selbst nun auch Besitz ergreifen kann von einem Menschenherzen, das bereit ist, reine Wahrheit entgegenzunehmen und zu verbreiten Ein solcher Mensch aber ist geschützt gegen das Einströmen falschen Geistesgutes, weil er Mir bewußt dienen will und sein Wille ihm auch Meinen Schutz sichert, weil sein Wille auch das Zuführen reiner Wahrheit garantiert, die allein für euch Menschen heilsam ist Immer wieder werde Ich daher den Irrtum aufdecken, damit ihr nicht Schaden leidet an der Seele Immer wieder werde Ich euch die Wahrheit so klar und deutlich enthüllen, daß es in euch hell wird und daß ihr nun auch euch gegen den Irrtum wehret, weil ihr ihn erkennt als Ausgeburt Meines Gegners, der euch den Weg zu Mir verbauen will. Doch wollet ihr erfolgreich gegen den Irrtum vorgehen, so müsset ihr selbst auch die Wahrheit besitzen. Und da die Wahrheit von Mir Selbst ausgeht, wird sie euch auch gleichzeitig Kraft eintragen, so daß ihr überzeugend für sie eintreten könnet. Doch wer die Wahrheit besitzt, dem wird es auch Freude machen, sie den Mitmenschen gegenüber zu vertreten, weil er sich eines großen göttlichen Gnadengeschenkes bewußt ist, daß er wieder langsam zur Erkenntnis kommt, die er einstmals besessen hat, aber freiwillig hingab. Das Wissen, das er nun besitzt, beglückt ihn und lässet auch die Liebe in ihm stets mehr aufflammen, denn durch die Wahrheit lernet er Mich erkennen, seinen Gott und Schöpfer, und bald auch lieben, weil er Mich in Meiner Vollkommenheit zu erkennen vermag, sowie er ein wahrheitsgemäßes Wissen sein eigen nennt. Und nun lebt er sein Erdenleben bewußt, weil er um alle Zusammenhänge weiß, von sich selbst

und der Schöpfung, zwischen dem Schöpfer und seinem Geschöpf, und weil er nun auch um das Ziel weiß, das ihm gesteckt ist für sein Erdenleben Die Wahrheit beglückt und macht frei, während der Irrtum wie eine Kette ihn gefangenhält und ihn in dichte Finsternis einhüllt. Wer aber steht in wahrheitsgemäßem Denken, wer erkennt die Wahrheit, wenn sie ihm geboten wird, und wer verabscheut den Irrtum, wenn er ihn als solchen erkannt hat? Immer nur der Mensch, der ein Liebeleben führt auf Erden, denn dieser nähert sich durch die Liebe der Ewigen Liebe, also auch der Ewigen Wahrheit, weil die Liebe den Menschen mit Mir zusammenschließt. Darum braucht ein liebetätiger Mensch niemals den Irrtum zu fürchten, er braucht niemals zu fürchten, sich in falschem Denken zu bewegen, denn die Liebe entzündet in ihm das helle Licht, das alles durchstrahlt und das Denken des Menschen klärt. Einem liebewilligen und liebetätigen Menschen wird der Gegner keinen Irrtum bieten können, weil er erkannt wird als ein Bote der Finsternis, der sich in dem hellen Licht des Geistes auch nicht verbergen kann Und es kann mit Sicherheit angenommen werden, daß ein Mensch, der in uneigennütziger Liebe lebt, keinem Irrtum verfallen wird, denn an ihm versucht sich Mein Gegner vergebens, er wird durchschaut und abgewiesen und mit ihm auch alles, was als unreine Kraft sich in die Nähe des Menschen drängt. Wenn nur dessen Seele Mir gehört, wird er auch nicht irregeführt werden können, denn immer wieder wird er auf den Weg geraten, der aufwärts führt zur Höhe, zu Mir in Mein Reich. Diesen Weg werden aber nur wenige gehen, sie werden den Sieg davontragen, der ihnen nicht mehr abgerungen werden kann Diese Zahl noch zu vermehren soll eure größte Mühe und euer Eifer sein, denn wahrlich, eine jede Seele ist Mir unendlich wertvoll, und Ich will sie bewahren vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde

Amen

Und Ich bin immer bereit, euch irdische Sorgen abzunehmen, so ihr als Meine Knechte tätig sein wollet in Meinem Weinberg Ohne Mich könntet ihr nichts tun, also muß auch Mein Segen über jeder Arbeit ruhen, die von Erfolg sein soll, und da ihr nun nur **geistige** Erfolge anstretet, die ihr bereit seid, Mir zu dienen aus Liebe zu Mir und zum Nächsten, könntet ihr auch immer Meines Segens und Meiner Hilfe gewiß sein. Ihr werdet auch stets so geführt werden, wie Ich es als gut und erfolgreich erkenne, sowohl für eure eigene Seele als auch für die Seelen eurer Mitmenschen. Und stets werde Ich eure Gedanken so lenken, daß sie in Meinem Willen sich bewegen, daß ihr stets das tut, was Meinem Willen entspricht, oder auch: Ihr könntet unternehmen, was ihr wollet es wird stets Meinem Willen entsprechen, weil ihr euch durch eure Hingabe an Mich selbst unter Meinen Schutz gestellt habt, den Ich euch auch immer wieder angedeihen lassen werde. Wenn ihr nun irdisch belastet seid und glaubet, der Arbeit für Mich und Mein Reich nicht mehr nachkommen zu können, so gebet euch dennoch vollvertrauend Mir hin, denn es gibt nichts, was Mir unmöglich wäre, es gibt nichts, was ihr nicht von Mir erbitten könntet, denn Meine Macht ist unbegrenzt, und Meine Liebe ist endlos Meine Weisheit aber erkennt alles Für und Wider und wird alles so lenken, wie es segensreich ist. Ihr wisset nicht, wie nötig Ich euch Menschen brauche, die ihr nur für Mich und Mein Reich tätig seid, ihr wisset nicht, wie überaus wertvoll eure Arbeit ist, wo es um die Rettung irrender Seelen geht Doch Ich nehme keinen Meiner Knechte einen Tag eher hinweg von der Erde, bis er die Aufgabe gelöst hat, die Ich ihm setzte durch seine Bereitschaft, für Mich und Mein Reich zu schaffen und zu wirken auf Erden Und ist seine Missionsarbeit auf Erden beendet, so kann er auch beruhigt alles Weitere Mir überlassen, Ich werde jede Lücke ausfüllen, weil Ich weiß, wessen Liebe zu Mir und zum Nächsten so stark ist, daß er an seine Stelle treten kann. Und es wird auch alles von selbst an euch herantreten, und ihr werdet Meine Hand und Meine Führung erkennen und beglückt sein, doch ungewöhnlich wirke Ich nur selten, auf daß eure Willensfreiheit unangetastet bleibt. Darum ist eure bedingungslose Hingabe an Mich das Wichtigste und einzige, das Ich von euch fordere, um nun auch **ungewöhnlich** wirken zu können und doch im Rahmen des Natürlichen, weil ihr keinem Zwang ausgesetzt sein dürft. Ich führe die Meinen zusammen, wo es not tut, daß sie einander unterstützen sollen, daß sie gemeinsam tätig sind für Mich und Mein Reich Und Ich fordere nur von euch Vertrauen in Meine Führung, und ihr werdet sie deutlich spüren Bedenket, daß ihr immer noch als Mensch unter Menschen lebet, daß Ich auch euer geistiges Streben nicht so offensichtlich als Mir wohlgefällig bezeugen kann, daß eure Mitmenschen an Wunder zu glauben genötigt werden Doch alles geschieht im stillen, und es tritt alles nach Meinem Willen an euch heran, weshalb ihr selbst euch nicht zu sorgen brauchet, sondern nur jeden Morgen Mich um Kraft und Segen bitten sollet für den kommenden Tag Und wahrlich, ihr werdet empfangen und nicht karg bedacht werden, denn Ich bin ein guter Hausvater, Der alle Seine Knechte liebevoll betreut und ihnen gibt, was sie benötigen für Leib und Seele Ich bin aber auch wie ein Vater Seinem Kind gegenüber bemüht, es immer näher an Sich zu ziehen und euch daher immer wieder Beweise Meiner Vaterliebe zu geben, die auch **eure** Liebe hell auflodern lassen und ihr ständig inniger euch Mir anschließet und auch in Meinen Vaterarmen geborgen seid. Lasset alles an euch herankommen und sorget euch nicht, denn Ich Sorge für euch, und Ich weiß es auch, was ihr brauchet, um Mir dienen zu können, wie es Mein Wille ist

Amen

Nur eines tut euch not, daß ihr an Mich glaubet und den Weg zu Mir nehmet, wenn ihr in Not seid daß ihr wie Kinder zum Vater flüchtet, Der euch schützen wird in jeder geistigen und irdischen Not, weil ihr euch Ihm anvertraut Immer wieder betone Ich es, daß ihr nur euch Mir verbinden sollet in Gedanken, durch Liebewirken oder im Gebet, und wahrlich, ihr könntet nicht mehr verlorengelassen werden, weil die Bindung mit Mir euch auch Meine Hilfe garantiert, frei zu werden von Meinem Gegner und wieder zurückzukehren zu Dem, von Dem ihr einst ausgegangen seid. Es kann euch zwar ein Gott und Schöpfer nicht bewiesen werden, ihr müsset an Ihn **glauben** Doch seid ihr dazu willig, dann sehet ihr in allem, was euch umgibt, von selbst die Beweise, die Mich bezeugen Und ihr könntet durch Nachdenken schon zum Glauben an Mich gelangen Ich will nur, daß ihr nicht gedankenlos durch euer Leben gehet, daß ihr nur die Welt beachtet und glaubet, daß euer Erdenleben Selbstzweck ist Immer sollet ihr euch die Frage stellen: **warum** und **wozu** ihr auf der Welt seid um dann auch die Gedanken an einen Gott und Schöpfer aufzugreifen, die euch immer wieder wie Wellen umkreisen werden, denn dies ist Zweck und Ziel eures Erdenlebens, daß ihr einen Gott und Schöpfer erkennet, anerkennt und euch mit Ihm in Verbindung zu setzen verlangt. Dann wird dieser Gott und Schöpfer euch auch ergreifen und ewig nicht mehr fallenlassen Und Er wird euch auch das Wissen zuführen um Jesus Christus, euren Erlöser Denn zu Ihm müsset ihr finden, auf daß ihr eure Schwächen verlieret, auf daß euer Aufstieg zur Höhe gesichert ist Denn ob ihr Mich auch erkennet, ihr werdet wenig Willenskraft besitzen, Mich ernstlich anzustreben, weil ihr dazu zu schwach seid als Folge eurer Sünde des einstigen Abfalls von Mir Und auf daß euer Wille eine Stärkung erfahre, ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, um euch die Gnaden eines verstärkten Willens zu erwerben Ich Selbst kam euch zu Hilfe in eurer großen geistigen Not, die Folge der Ursünde war, und Ich Selbst vollbrachte im Menschen Jesus das Erlösungswerk zur Tilgung eurer Schuld. Es wird euch der Rückweg zu Mir nun auch möglich werden, wenn ihr Jesus Christus bittet um Kraft, wenn ihr Ihm eure Sündenschuld zu Füßen legt und den ernstesten Willen bekundet, zurückzukehren zum Vater, Der in Jesus Wohnung genommen hatte, Der Sich mit Ihm vereinigt hatte bis in alle Ewigkeit Ob ihr nun glaubet an Gott als Schöpfer und Erlöser, immer wird dieser Gott nicht getrennt von Jesus Christus zu denken sein, denn Gott und Jesus ist eins, nur daß Gott Sich einer menschlichen Außenhülle bediente, Die von den Menschen „Jesus“ genannt wurde, Die aber **Mich** in aller Fülle in Sich barg. Ich habe alles geschaffen, aus Mir ging auch die menschliche Form Jesus hervor, Die Ich Selbst zur Hülle wählte, um unter den Menschen weilen zu können. Ihr Menschen seid auch aus Meinem Willen hervorgegangen, doch ihr trenntet euch einst freiwillig von Mir, denn die Bindung mit Mir stellt nur die Liebe her, diese aber gabet ihr freiwillig hin, während der Mensch Jesus liebedurchstrahlt war, also Meine Ursubstanz in Sich hatte, denn diese **ist Liebe** Also mußte Er Selbst Seinem Wesen nach Gott sein, und nur Seine Außenhülle war menschlich, bis Er auch diese vergeistigt hatte, daß sie sich Seiner göttlichen Seele anschließen konnte und nichts Menschliches mehr zurückblieb, als Jesus das Erlösungswerk vollbracht hatte Wer darum Mich in Jesus erkannt hat, der

ist auch der Finsternis entflohen, denn nun zieht ihn das Licht Selbst zur Höhe, denn Ich Selbst bin das Licht, und durch den Menschen Jesus strahlte das Licht zur Erde, weil Es voll und ganz den Menschen erfüllte. Und Ich möchte euch allen diesen Lichtstrahl zusenden, doch es muß euer Herz sich Mir öffnen, ihr müsset eure Gedanken hinlenken zu Dem, Der euch erschaffen hat Diesen Willen müsset ihr frei aus euch heraus aufbringen, dann aber werdet ihr auch ergriffen von Meiner barmherzigen Liebe, und es wird alles getan, euch ein rechtes Wissen zuzuführen über Jesus Christus und erkennet ihr Ihn an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, Der eins geworden ist mit Mir, so könnet ihr ewig nicht mehr verlorengelassen Amen

Weltlich gesehen, werdet ihr ein ständiges Aufblühen verfolgen können, denn die Menschen streben übereifrig irdische Verbesserungen und irdischen Wohlstand an, ihr ganzes Sinnen und Trachten ist nur irdisch gerichtet, und scheinbar machen sie sich alles untertän zur Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse. Und doch ist es ein ständiger Rückgang, geistig betrachtet, denn immer mehr streben sie ab von Gott, sie verlieren den Glauben an Ihn und daher auch jegliche Bindung mit Ihm, und das bedeutet, daß der Gegner Gottes sie gänzlich in seinen Besitz nimmt, daß er den größten Erfolg hat bei jenen Weltmenschen, die nur sein Reich beachten und ihm daher auch hörig sind Irdischer Wohlstand, Ehre und Ruhm sind die Ziele der Menschen, geistige Ziele kennen sie nicht, und sie empfinden auch nicht das Gefühl der Öde und Leere in ihren Herzen, weil diese ganz erfüllt sind von irdischen Gedanken und irdischen Plänen Und selten nur können Erlebnisse das bisherige Denken erschüttern oder wandeln selten nur werden die Menschen ihres irdischen Treibens müde und suchen sich ein anderes Ziel, für das sie sich einsetzen Dann muß das Schicksal sie hart treffen, und es muß der Menschen Denken gewaltsam anders gelenkt werden wenn sie selbst unfähig sind, jenes Schicksal abzuwenden von sich, und sie nun selbst kämpfen müssen Dann besteht die Möglichkeit, daß sie sich besinnen auf die Nutzlosigkeit ihres irdischen Lebens daß sie nun auch eine Macht über sich erkennen, die stärker ist als ihr Lebenswille und die Menschen auch die eigene Schwäche erkennen lässet. Jeder harte Schicksalsschlag aber ist nur ein Mittel, die Menschen wachzurütteln aus der Ruhe ihres irdischen Daseins Es ist ein Mittel, dessen Ich Mich bediene, um einen Wandel der Gesinnung zu schaffen, der dann wohl möglich ist, wenn sie durch Leid oder Krankheit oder sonstiges schwere Erleben die Nutzlosigkeit irdischen Bestrebens (Strebens) erkennen müssen und dann nachzudenken beginnen über die eigene Mangelhaftigkeit und Schwäche, über solche Schläge Herr zu werden wenn sie erkennen müssen, daß sie abhängig sind von einer höheren Macht. Erst dann kann sich ihr Denken wandeln und dann auch ihr Streben einem anderen Ziel gelten als zuvor Und immer werden es nur einzelne sein, die auf ihrem Lebensweg umkehren, die sich zu lösen vermögen von der Welt und ihren Gütern und die sich dann auch nicht mehr beirren lassen von dem Aufblühen und Erfolgen weltlicherseits. Doch die weltlichen Erfolge werden immer staunenswerter sein, denn das ist ein Zeichen des Endes, daß stets größere Pläne verfolgt und auch ausgeführt werden, die jedoch auch stets mehr von dem abweichen, was Gott von den Menschen fordert und was Wert hat für die Ewigkeit Wo die irdische Materie den Vorrang hat, dort ist auch der Gegner Gottes beteiligt, denn die Menschen gehören ihm schon an, die nur der Materie nachjagen und immer nur Pläne zur Verbesserung ihres Wohlstandes ausführen. Und diese Menschen werden ihm auch bereitwillig dienen, sie werden sich stets mehr verketteln mit der Materie und so auch ihr späteres Los selbst bestimmen Denn ob auch ihr Menschen um euch ein ständiges Aufblühen und ständigen Fortschritt ersehnet nur kurze Zeit werdet ihr euch noch daran erfreuen können, denn bald fällt alles der Vernichtung anheim, und ihr verlieret alle Güter, die ihr euch irdisch erworben hattet weil Gott Selbst euch die Vergänglichkeit alles dessen beweisen will, was eure Gedanken bewegt

und doch völlig wertlos ist Darum lasset euch nicht täuschen, die ihr schon auf rechten Wegen seid Lasset euch nicht irreführen in euren Gedanken, daß ihr glaubet, die Erde kann noch mit einem langen Bestehen rechnen angesichts der vielen Verwirklichungen menschlicher Pläne, die einen weltlichen Fortschritt und hohen Lebensstandard bedeuten Es geht alles den Weg des Irdischen, es wird schneller, als ihr denkt, sein Ende finden, und die Menschen werden in Lebensverhältnisse geraten, die ihr euch nicht vorstellen könnet Denn es wird ein göttlicher Eingriff durch die Naturgewalten eine völlige Änderung schaffen, mit der sich nun die Menschen abfinden müssen und es nur dann können, wenn sie mit Gott so innig verbunden sind und sich Kraft erbitten, die ihnen dann auch sicher zugehen wird und allen denen sicher geholfen wird, die den Weg zu Ihm finden und gehen Dann erst werdet ihr Menschen erkennen, wie vergänglich irdische Materie ist, und wohl dem, der aus dieser Erkenntnis die rechten Folgerungen zieht, der sich selbst vom Irdischen zu lösen vermag und nun allein geistige Güter zu gewinnen sucht Er wird stets den Segen und die Unterstützung von Gott Selbst erwarten können, er wird sich Ihm hingeben und hindurchgeführt werden durch alle Not Amen

Die Erde ist ein lichtloses Gebiet, weil sie das Reich Meines Gegners, des Fürsten der Finsternis, ist. Es soll aber den Menschen als Bewohner der Erde Licht zugeführt werden, und es muß dieses daher ihnen zustrahlen aus dem Reiche des Lichtes, was der Fürst der Finsternis mit aller Gewalt verhindern möchte Doch das Licht besitzt die Kraft, durchzudringen durch die Finsternis, und es kann seine Strahlung nicht verhindert werden, wo nur ein Mensch nach Licht verlangt und der Finsternis entfliehen möchte. Licht ist Leben, Finsternis ist Tod Und es soll alles Tote, alles in der Finsternis sich Bewegende, erweckt werden zum Leben, es soll zum Licht kommen Wenn Ich nun euch Menschen die reine Wahrheit zuführe, wenn Ich Mein Wort zur Erde leite, das euch klare Erkenntnis schenkt, das euch ein wahrheitsgemäßes Wissen vermittelt über die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse und über den Schöpfer Selbst und Seine Geschöpfe dann ist dies wahrlich ein helles Licht, das zur Erde herabstrahlt und die Finsternis den Zustand völliger Erkenntnislosigkeit und geistiger Blindheit vertreiben will. Darum sollet ihr auch die große Bedeutung dessen ermessen, daß euch „Wahrheit von oben“ zugeführt wird Und ihr sollet es verstehen, daß Ich immer und immer wieder Meinen Dienern auf Erden den Auftrag gebe, diese Wahrheit weiterzuleiten, dafür zu sorgen, daß überall Licht angezündet werde, daß Licht in die Finsternis getragen wird, daß die Menschen aufgeklärt werden über alles, was sie wissen müssen, um ihre Seelen zur Vollendung zu bringen. Wenn der Mensch völlig unwissend durch das Erdenleben geht, dann wird er immer nur sorgen für seinen Körper, daß dieser alles erhält, was ihm begehrenswert scheint seiner Seele aber gedenket er nicht, denn er weiß nichts darüber, was die Seele benötigt, um ausreifen zu können. Der Mensch lebt aber nicht seines Körpers wegen, sondern nur seiner Seele wegen auf der Erde, und dieses Wissen darum muß ihm zugeleitet werden. Darum also lasse Ich Mein Wort zur Erde kommen, damit ihr Menschen aufgeklärt werdet über euren eigentlichen Erdenlebenszweck, und auf daß ihr glaubet, muß euch auch alles recht erklärt werden euer Anfang und Endziel euer Verhältnis zu eurem Gott und Schöpfer die Begründung aller geschöpflichen Wesen und der gesamten Schöpfung und die große Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi Über alles dieses muß Ich euch ein Licht anzünden, auf daß ihr nun in der Helligkeit des Geistes alles recht erkennen lernet und ihr nun auch eurem Wissen gemäß ein Leben führet in Meinem Willen. Ihr Menschen brauchet Licht, wollet ihr nicht in der Finsternis dem Abgrund entgegengehen Ihr Menschen müsset in der Wahrheit unterwiesen werden, weil falsche Lehren für euch kein Licht bringen, vielmehr verstärkte Finsternis, die des Gegners Werk ist. Und was **Ich** euch nun gebe, Meine(n) Diener(n) auf Erden, das soll verbreitet und auch zu denen getragen werden, die Ich nicht selbst ansprechen kann, die aber auch im Licht wandeln wollen und darum durch euch ein rechtes Licht empfangen sollen. Wer einmal die Wohltat des Lichtes gespürt hat, der verlangt nicht mehr nach der Finsternis zurück und strebet nur nach immer hellerem Licht. Und nur die reine Wahrheit ist ein rechtes Licht, das den Menschen beglückt und ihn zur Vollendung führen kann Ihr werdet daher auch verstehen, daß alles irrige Gedankengut seinen Ausgang hat bei Meinem Gegner, dem daran gelegen ist, die Finsternis zu verdichten,

und der die Menschen immer zu hindern suchen wird, in den Besitz der Wahrheit zu gelangen. Ihr werdet es verstehen, warum Ich immer dringender euch auffordere, einzutreten für das Geistesgut, das euch von oben zugeht warum Ich euch ermahne, gegen Irrtum und Lüge vorzugehen und nicht müde zu werden in der Aufklärungsarbeit, um die große Finsternis dort zu durchbrechen, wo das **Verlangen** nach Licht vorhanden ist weil allein die Wahrheit ein helles Licht für die Menschen bedeutet. Und ob ihr auch noch so sehr angefeindet werdet von seiten derer, die von Meinem Gegner noch nicht frei geworden sind, die ihm immer noch das Recht geben, auf sie einzuwirken in denen das Verlangen nach der reinen Wahrheit nicht ernst genug ist, um gegen irrigen Einfluß gefeit zu sein die Lichtstrahlung bestimmt allein der Wille des Menschen Sie kann überhell und stark einen Menschen berühren, und dann wird er auch beglückt sein und Meine Nähe spüren. Doch niemals darf das Licht verdunkelt werden, was dann geschieht, wenn verstandesmäßige Überlegungen ein Einstrahlen geistigen Lichtes verhindern und also nun Verstandesergebnisse zutage treten, die wieder nur geeignet sind, die Finsternis zu vertiefen, aber nicht sie zu durchbrechen Und wenn Mein Geist wirkt, wenn Ich Selbst durch den Geist euch helles Licht schenke, ist wahrlich eine Verstandestätigkeit unnötig Denn dann zieht Mein Geist sich zurück und überläßt dem Verstand jede weitere Belehrung, weil Mein Geist nicht zwingt, wenn des Menschen Wille den Verstand zum Wort kommen lassen will. Die Erde braucht dringend Licht, denn die Finsternis ist so dicht, weil es nahe dem Ende ist, und darum soll alles getan werden, sie zu durchbrechen und denen zur Wahrheit zu verhelfen, die willig sind, sie anzunehmen, und die den Lichtstrahlen keinen Widerstand entgegensetzen, wenn sie durchbrechen in Form von wahrheitsgemäßem Wissen, von Aufklärungen jeglicher Art, die immer nur der Seele dienen zur Vollendung. Und es wird bis zum Ende das Licht kämpfen gegen die Finsternis, es wird bis zum Ende Mein Liebelichtstrahl die Erde berühren und dort das Dunkel durchbrechen, wo die Herzen der Menschen bereit sind, Licht zu empfangen und der Finsternis zu entfliehen Amen

Ihr sollt das Wort Gottes hören Denn Sein Wort schenkt euch die Kraft, die ihr benötigt zum Ausreifen eurer Seelen Ihr sollet nur **verlangen**, von Ihm angesprochen zu werden Und wahrlich, Er wird zu euch reden, ganz gleich, wie und in welcher Weise ihr Sein Wort vernehmet Immer nur ist euer ernstes Verlangen, von Ihm angesprochen zu werden, ausschlaggebend, denn dann wird Sein Geist euch durchdringen, wenn ihr Sein Wort höret, und ihr höret dann nicht mehr eines Menschen Rede, sondern die Stimme Gottes, Der alle Seine Kinder anspricht, die Ihn hören wollen. Ihr könnet nun in der Stille in euch hineinhorchen und Zwiesprache halten mit eurem Vater von Ewigkeit, dann werden alle eure nun folgenden Gedanken von Ihm Selbst ausgehen, und ihr vernehmet also auch die Stimme des Vaters, eben in Form von Gedanken Ihr könnet auch Sein Wort lesen in der Schrift, und nun ist gleichfalls eure Einstellung zu Ihm, eurem Gott und Vater, maßgebend, ob und wie euch Sein Wort berührt, das ihr leset Dann spricht Er euch auch durch diese an, sowie ihr nur innig die Ansprache des Vaters begehret Auch durch Menschenmund kann euch Seine Ansprache vermittelt werden, wenn ihr an kirchlichen Stätten eine Predigt höret im Verlangen, Ihn Selbst, euren Vater von Ewigkeit, zu vernehmen wenn eure Gedanken so innig mit Ihm verbunden sind, daß ihr jedes Wort als an euch selbst gerichtet empfindet und ihr dann auch wahrlich sagen könnet, ihr seid von Gott Selbst angesprochen worden Wieder könnet ihr das Gotteswort von Dienern entgegennehmen, die euch in Seinem Auftrag zugesendet werden, um euch Gottes direkte Ansprache zu vermitteln, die euch in Kenntnis setzen davon, daß Er Selbst spricht durch den Geist, wo Ihm ein geeignetes Gefäß zur Verfügung steht, das Seinen Liebestrom aufnimmt, der sich in ein solches Gefäß ergießen will Und wenn euch diese Worte also berühren, dann werdet ihr euch von Ihm Selbst angesprochen fühlen, und es wird für euch keinen Zweifel mehr geben, daß Gott Selbst euch anspricht in indirekter Form Und auch direkt könnet ihr von Ihm Seine Ansprache empfangen, wenn ihr euch in tiefer Liebe zu Ihm innig Ihm verbindet und gläubig lauschet nach innen Dann werdet ihr Seine direkte Ansprache vernehmen und überaus selig sein Und dann wird im Übermaß Kraft in euch einströmen, die euch wahrlich dazu befähigt, eure Vollendung noch auf Erden zu erreichen, denn die direkte Ansprache ist das größte Gnadengeschenk, das ihr alle euch aber erwerben könnet, wenn dies euer ernster Wille ist. Ihr müsset das Wort Gottes hören, denn ihr benötigt ein Licht von oben, das euch den Weg erleuchtet, der zur Vollendung führt Ihr benötigt einen kleinen Wegweiser, ihr benötigt einfach Hilfe, um euer Ziel auf Erden erreichen zu können Ihr seid schwach und blind im Geist ihr sollt Kraft empfangen und sehend werden. Und beides geschieht durch Zuleitung des göttlichen Wortes, das ihr Menschen darum hören müsset, in welcher Weise es auch sei Sowie euer Herz danach verlangt, von Gott Selbst angesprochen zu werden, wird auch nun das göttliche Wort seine Wirkung nicht verfehlen und euch das eintragen, was ihr benötigt, um eure Erdenaufgabe erfüllen zu können Denn es geht einzig und allein darum, daß ihr Menschen die Bindung herstellt mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, daß ihr in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintretet und von Ihm angesprochen zu werden begehret, und es wird

euer Erdenleben dann wahrlich kein Leerlauf sein. Die Bindung mit Gott war einstens freiwillig abgebrochen worden, und dadurch wurde das Wesen, das Er aus Seiner Liebe heraus geschaffen hatte, unglücklich und verfinsterten Geistes Es muß die Bindung bewußt und freiwillig wiederhergestellt werden, um aus jenem unglückseligen Zustand wieder herauszukommen, und darum muß der Mensch auch wollen, daß Gott zu ihm redet, dann ist der Beweis gegeben, daß er auch wieder die Bindung mit Gott anstrebt, und dann kann auch die Entwicklung zur Höhe im Erdenleben fortschreiten, denn es empfängt der Mensch nun Kraft durch die Übermittlung Seines göttlichen Wortes, und es wird hell und licht in ihm Auch die geistige Blindheit ist dann überwunden, er weiß um Sinn und Zweck seines Erdenlebens, und er weiß auch um seine Mangelhaftigkeit und Schuld und wie er derer ledig werden kann Das göttliche Wort vermittelt dem Menschen zuerst die Kenntnis um die göttlichen Liebegebote Und werden diese als erstes erfüllt, dann wird der Mensch auch weitere Kenntnisse gewinnen, es wird in ihm Licht werden, weil das ewige Licht in ihn einstrahlt und dann auch die Bindung wiederhergestellt ist, die Sinn und Zweck des Erdenlebens überhaupt ist Und darum brauchet ihr die Verkündigung des göttlichen Wortes, des Evangeliums der Liebe Und darum sind auch nun wieder Jünger dafür auserwählt, zu künden von Gott, Der das Wort ist von Ewigkeit Und diese werden wieder den Menschen die Wahrheit bringen, weil Gottes Wort die Wahrheit ist und auch jeden Menschen als Wahrheit berühren wird der ernstlich danach verlangt. Denn wie anders solltet ihr sie entgegennehmen, wenn nicht von Ihm Selbst was euer Begehren allein bestimmt Wer hören will, der höre Denn unerschöpflich ist das Gnadenmaß, das noch ausgeschüttet wird vor dem Ende, weil Gott will, daß alle Menschen selig werden, und Er daher auch alle Menschen anspricht, die Ihn zu hören begehren Und alle können noch durch Sein Wort selig werden Amen

Warum zweifelt ihr Menschen an Meiner Liebe, die alle Meine Geschöpfe mit einer Innigkeit umfaßt, daß Ich wahrlich keines von ihnen leiden lassen möchte, sondern immer nur Glück und Seligkeit schenken will den Wesen, die einst aus Mir hervorgegangen sind Doch nicht nur Liebe erfüllt Mich, sondern auch tiefste Weisheit bestimmt Mich, der Liebe dann Beschränkung aufzuerlegen, wo sie nur schaden würde und darum eingedämmt werden muß, wenn auch nur vorübergehend Ich allein aber weiß es, was einer Seele dienet, um einmal unbeschränkte Seligkeit genießen zu können Ich allein weiß es, wie eine jede Seele beschaffen ist und was ihr noch fehlt zur Vollendung Ich weiß aber auch, wie wenig Zeit jeder einzelnen Seele noch zur Verfügung steht, bis das Gericht stattfindet d.h. die Einordnung alles Geistigen in die ihm zuträgliche Außenform, die eine Weiterentwicklung garantiert Ich weiß aber auch, daß eine Seele gänzlich frei werden kann von jeder materiellen Form und welche ungeahnten Seligkeiten sie dann empfangen und empfinden kann Und steht nun eine Seele kurz vor ihrer Vollendung und die Zeit, die ihr zugebilligt wurde, ist fast abgelaufen, dann kann ihr noch eine große Gnade gewährt werden, indem diese ihr noch verbleibende Erdenzeit überaus große Anforderungen an sie stellt oder auch überaus leidvoll sein kann, dann aber auch die Gewähr ist, daß alle Schlacken abgestoßen sind und sie nun eingehen kann in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Was euch Menschen zeitmäßig lang erscheint, ist wie ein Augenblick im Zeitraum eurer Aufwärtsentwicklung zur Höhe, doch hat die Seele einmal ihr Ziel erreicht, dann weiß sie auch, daß es ein Barmherzigkeitswerk Meinerseits gewesen ist, wenn sie durch übergroßes Leid hindurchgehen mußte zum Zwecke der letzten Läuterung. Da sie es zuvor erschauen durfte und doch ihre letzte Verkörperung als Mensch freiwillig angetreten hat, ist dies ein Beweis ihrer Zustimmung, ihrer Bereitwilligkeit, alles, auch das Schwerste auf sich zu nehmen, weil sie das Ziel ersah Denn sie hatte vor ihrer Verkörperung als Mensch vollste Freiheit, trat also bewußt ihr Erdenleben als Mensch an Sie nahm einen Kampf auf mit den Kräften der Finsternis, der auch eine große Seelenstärke erforderte also es sind zumeist keine schwachen Seelen, die außergewöhnlich feindseligem Wirken ausgesetzt sind, denn diese würden versagen und den bösen Kräften unterliegen und von diesen wieder in die Tiefe hinabgezogen werden, was auch eine rasche Wandlung ihrer Qualen in das Gegenteil zur Folge hätte und also einem Versagen der Seele gleich wäre Ihr Menschen wisset zu wenig um die Zusammenhänge, ihr wisset nicht um die Schuld einer Seele, die sich verkörpert auf Erden, und um ihren Reifezustand, wenn sie sich als Mensch verkörpern darf Aber eines werdet ihr verstehen und glauben können, daß eine Seele, die sehr viel leiden muß im Erdenleben, einem desto schöneren Leben im geistigen Reich entgegenggeht und daß sie Mir einmal dankbar sein wird, Der Ich ihr die Freiwerdung durch großes Leid ermöglichte Daß sich dabei nun satanische Kräfte auswirken, lasse Ich zu, denn auch diese Kräfte werden einmal gerichtet und in tiefste Finsternis zurückfallen Je näher nun das Ende ist, desto mehr wird auch das Wirken des Bösen zutage treten, und es werden sich noch unerhörte Dinge abspielen, die euch Menschen an Meiner Liebe und Erbarmung zweifeln lassen Doch finden auch sie die

Erklärung in der immer kürzer werdenden Gnadenzeit, wo ungewöhnliche Prüfungen, Leiden und Nöte doch noch das Ausreifen einer Seele zustande bringen können und dann diese Seele ein hohes Ziel erreicht hat Aber ihr sollet immer eurem Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will, Liebe, Weisheit und Macht zuerkennen. Ich kann alles, also auch solche Übergriffe des Satans verhindern, wenn aber Meine Weisheit den Erfolg ersieht, der einer Seele durch übergroßes Leid erwächst, dann ist immer nur Meine Liebe bestimmend, die der Seele das große Glück bereiten will, als vollendet in das geistige Reich einzugehen Darum lasset euch nicht wankend machen im Glauben an Meine Liebe, sondern vertrauet Mir, daß Ich immer nur das geistige Wohl Meiner Geschöpfe vor Augen habe und daß Ich alles tue oder geschehen lasse, was zur Vollendung einer Seele beiträgt, daß Ich aber auch jeder Seele die Kraft gebe, durchzuhalten und Widerstand zu leisten der gegnerischen Gewalt, die wohl den Körper schwächen kann, aber einer Seele nicht zu schaden vermag, die schon so weit ausgereift ist, daß sie um ihr letztes Ziel weiß und darum freiwillig eine Verkörperung eingegangen ist, die den Abschluß bildet einer ewig-währenden Entwicklung, eines endlos langen Weges der Rückkehr zu Mir Sie hat das Ziel erreicht und ist Mir nun verbunden bis in alle Ewigkeit

Amen

Ihr fraget, warum es möglich ist, daß sich Mein Gegner oft einschaltet in die Gedanken der Menschen, auch wenn sie Mir zu dienen bereit sind Bedenket, daß ihr Menschen unvollkommen seid, daß ihr alle noch viel unerlöstes Geistiges in euch berget, das auf die Einwirkung Meines Gegners reagiert, wenn ihr nicht euch Mir so innig verbindet, daß eine Schutzwand errichtet ist, die Mein Gegner nicht übersteigen kann und wird, weil er Mich Selbst vor dieser Mauer stehend weiß. Bedenket ferner, daß ihr euch oft täuschet, wenn ihr glaubet, Meine Stimme zu vernehmen daß ihr oft eure eigenen Gedanken in Worte fasset und wiedergebet oder auch von jenseitigen Kräften getrieben werdet, solche Worte auszusprechen, wenn euer Wille schwach ist und ihr euch von denen in Besitz nehmen lasset, die sich als „geistige Führer“ ausgeben Ihr stellet selbst die Verbindung her mit der jenseitigen Welt durch euren Willen, aus dieser etwas zu erfahren Und ihr wünschet wohl, daß **Ich** der Geber sein möge; doch die Voraussetzungen fehlen oft, die eine direkte Ansprache Meinerseits ermöglichen. Wer gibt euch das Recht und die Gewähr, zu behaupten, daß Ich Selbst, euer Gott und Vater, Mich hörbar äußere? Glaubet ihr nicht, daß ein großer Mißbrauch getrieben wird mit dem Begriff: hörbare Ansprache des Vaters? Wohl rede Ich zu allen Menschen, die Meine Ansprache begehren, doch diese Ansprache wird auch der Mensch in sich fühlen, es ist die Stimme des Gewissens, die ihm ständig Ratschläge erteilt, die ihn mahnet und warnet, Meinen ihm bekannten Willen zu erfüllen und alles Widergöttliche zu unterlassen Wohl spreche Ich auch direkt einen Menschen an, wenn dieser eine große Aufgabe zu erfüllen hat Dann kann er Mich direkt hören Doch dann fordere Ich auch von diesem Menschen, daß er alle Bedingungen erfüllt, die ihm das Ertönen Meines Wortes garantieren, denn das Erfüllen dieser Bedingungen errichtet dann auch jene Mauer, die Mein Gegner nicht übersteigen wird Dann **kann** er sich nicht einschalten, und dann ist reinste Wahrheit aus Mir garantiert, die nun auch verbreitet werden soll, denn das ist der große Auftrag, der mit dem Empfang der Wahrheit verknüpft ist Ich will stets reine Wahrheit zur Erde leiten, doch die Menschen selbst verhindern die Zuleitung der reinen Wahrheit, solange sie nicht ganz durchdrungen sind von dem Verlangen danach und solange sie sich nicht frei machen von einem Geistesgut, das sie schon besitzen das ihnen aber den Zustrom der reinen Wahrheit aus Mir verwehrt. Ich Selbst kann Mich niemals dort äußern durch Meinen Geist, wo ein Herz nicht völlig leer ist, daß Ich Selbst es also füllen kann Doch Mein Gegner wird gerade dort einwirken und unter der Maske eines Lichtengels sich kundtun. Und es wird mitunter schwer sein für euch Menschen, das Geistesgut zu prüfen, das euch nun geboten wird Ihr fraget euch, warum sich Mein Gegner einschaltet, wo **Ich** rede Und Ich sage euch: **Ich** rede **nicht** dort, wo Mein Gegner die Möglichkeit hat, einzuschlüpfen und sich zu äußern Es sind dies **irrige** Annahmen, **Mein** Wirken vorauszusetzen, in das er sich einschalten kann Wo Ich wirke, ist jene Mauer aufgerichtet, denn wo Ich wirke, sind die Voraussetzungen vorhanden, die auch das Errichten einer Schutzmauer rechtfertigen, und dort wird Mein Gegner vergebens anrennen, dort stehen zahllose Schutzgeister bereit, die ihm seinen Zugang verwehren und ihn mit ihrem hellen Licht zurückdrängen. Und so wird er immer nur solche

Gebiete aufsuchen für sein Wirken, wo ihm der Zugang nicht verwehrt wird, wo er Berechtigung hat, einzudringen durch gleichartige Veranlagung derer, in deren Kreis er einzuschlüpfen sucht. Negative Gedanken allein schon genügen, auch ihn zu irrigen Gedanken anzuregen, die er zu übertragen sucht auf jene, die bereit sind, geistige Einströme aufzunehmen Und das wird immer der Fall sein, wenn sich Menschen zusammenfinden um geistige Entäußerungen entgegenzunehmen die nicht alle in gleicher geistiger Verfassung sind und eine Abwehr unreifer Kräfte nicht garantiert ist. Wenn Ich immer wieder sage, Ich spreche zu allen Menschen, die Meine Ansprache begehren, so sollet ihr daraus nicht schließen, daß ihr hörbar Meine göttliche Stimme vernehmet sondern daß Ich eines jeden Menschen Herz anspreche und er nur in sich hineinzuhorchen braucht, um Mich verstehen zu können Mein Wort tönend zu vernehmen erfordert einen sehr hohen Reifegrad, so daß dies nur ganz selten ist und damit dann auch eine große geistige Mission verbunden ist Wenn ihr also einen Menschen reden hört und glaubet, Mich Selbst, d.h. Meine Stimme, direkt zu vernehmen, dann werdet ihr zumeist irren, wenngleich solches möglich ist Aber dann wird und kann dies nie in einem großen Kreise geschehen, weil nicht alle des gleichen Reifegrades sind, der ein Ertönen Meines Wortes voraussetzt Und ihr könnet es glauben, daß auch ein jeder **anders** angerührt werden muß, soll er einen Segen haben für seine Seele Es sei denn, daß zwei oder drei beisammen sind und Ich mitten unter ihnen weilen kann, daß Ich dann auch Mich Selbst äußern werde durch jene, die dann aber reden in ihrer Art, doch in lauterster Wahrheit, wie Ich es euch verheißen habe

Amen

Euch allen gilt Meine besondere Liebe und Fürsorge, die ihr für Mich tätig seid, die ihr arbeitet für Mich und Mein Reich. Und diese Zusicherung soll euch auch alle Sorgen nehmen, die euch zuweilen befallen, wenn ihr an das vor euch Liegende denket. Es wird eine schwere Zeit sein, der ihr entgegenget, und doch wird euch ein Maß von Kraft zugehen, daß ihr sie nicht so schwer empfindet als eure Mitmenschen, die nicht in so inniger Verbindung stehen mit Mir und daher kraftlos sind und alles Geschehen sie zu überwältigen droht. Ein jedes Menschenschicksal kenne Ich, da Ich Selbst es über den einzelnen verhängte, und Ich weiß wahrlich auch um seine Auswirkung, und entsprechend ist auch Meine Hilfe. Und was auch über euch hereinbricht, haltet euch nur immer an Mich, erfasset Meine Hand und lasset euch führen, und wahrlich, ihr werdet alles mit Leichtigkeit überwinden können und voll innerer Ruhe sein. Denn auch dann noch sollet ihr Mir dienen als Verkünder Meines Wortes Und gerade in der Notzeit ist euer Einsatz nötig, daß ihr euren Mitmenschen Kunde gebet von Meinem Wirken an euch, von dem Kommenden und von der Liebe des Vaters zu Seinen Kindern Davon sollen sie überzeugt werden, daß Ich ein Gott der Liebe bin, dann werden auch sie den Weg zu Mir nehmen in ihrer Not, und Ich kann ihnen sichtlich Meine Hilfe angedeihen lassen Dann könnet ihr sie überzeugen davon, daß Ich ein Gott der Liebe bin, dann wird auch ihr Gebet aus dem Herzen kommen, wenn sie Mich anrufen um Hilfe. Und dann kann Ich ihnen auch helfen, ohne sie zum Glauben zu **zwingen** Euch selbst aber gebe Ich immer wieder die Versicherung, daß Ich euch nicht von der Hand lasse, daß euch nichts droht, was über eure Kräfte zu gehen scheint Immer nur glauben sollet ihr an Meine Liebe, Weisheit und Macht, und wahrlich, dieser Glaube ist eure Stärke und gibt euch auch die Befähigung, zu reden und für Mich einzutreten euren Mitmenschen gegenüber Dann dienet ihr Mir, und Ich lohne eure Dienste und schütze euch, was immer es auch sei Und Ich will euch auch körperlich stärken, wenn euer Einsatz für Mich erforderlich wird, darum gehet unbesorgt dem Kommenden entgegen, und wisset, daß stets ein liebender Vater über euch wacht, Dem nichts unmöglich ist, wenn Er Seinen Kindern helfen will in ihrer Not. Je stärker dieser Glaube und die vertrauensvolle Hingabe an Mich ist, desto weniger wird euch das berühren, was eure Mitmenschen in Angst und Schrecken versetzt Und wisset, daß alles gut ist, was auch kommen mag, auch wenn es euch anders erscheint Und ein jeder wird Meinen Schutz erfahren, der euch anhöret, wenn ihr ihnen Mein Wort bringet, wenn ihr ihnen das Evangelium der Liebe kündet Denn alle werden in kommender Zeit der Not ausgesetzt sein, und nur die Stärke ihres Glaubens führet sie hindurch durch alle Not Auch sie wird Meine Liebe erfassen und ihnen helfen, weil sie lebendig glauben und daher auch im Geist und in der Wahrheit zu Mir beten Nur die enge Bindung mit Mir wird allen ihr Los ertragen helfen, denn sie geben sich dann auch Mir vertrauensvoll hin, und Meiner Macht sind nun keine Schranken mehr gesetzt Ich kann entsprechend ihrer Glaubenstiefe nun auch ungewöhnlich wirken. Darum lasset euch nicht von solchen Gedanken niederdrücken, daß ihr in eurer Schwäche erliegen könntet Was euch heut unmöglich erscheint, das werdet ihr dann an euch selbst erfahren dürfen, außergewöhnliche Hilfe in großer Not Das Wirken

Meines Gegners wird ungewöhnliche Ausmaße annehmen, er wird Dinge zuwege bringen, die unfäßlich sind, und er wird ebensolches Gegenwirken Meinerseits veranlassen. Ich aber werde ihn auch entlarven und euch, Meinen Dienern, Augen und Ohren öffnen, damit ihr klar erkennet das Gaukelspiel dessen, der euch verderben will Und auch ihr werdet entsprechend ausgerüstet sein, um ihm begegnen zu können Ihr werdet mit dem Schwert eures Mundes sein Lügengewebe zerstören, ihr werdet ihn offen brandmarken können und von Mir aus geschützt sein gegen seine Eingriffe Denn er wird euch verfolgen, wo es ihm nur möglich ist. Und die Zeichen des nahen Endes werden immer deutlicher sein, wie aber auch Meine Liebe und Macht stets deutlicher zum Ausdruck kommt, denn wer Mir gehört, der braucht wahrlich nichts zu fürchten. Wer aber keinen lebendigen Glauben hat, der wird Meinem Gegner und seinem Trugwerk verfallen, er wird sich blenden lassen und nicht die Gefahr erkennen, in der er schwebt. Er wird auch keine Anstalten treffen, aus ihr herauszukommen, und ihn kann nur noch große Not anders denken lehren Doch wer Meinem Gegner schon ganz angehört, der wird von seiner Seite aus mit Kraft bedacht werden. Auch er wird der Not Herr werden mit seiner Unterstützung, dafür aber seine Seele gänzlich verlieren an ihn, der sie auch nicht mehr freigeben wird und also sein Anhang zugleich mit ihm selbst gebunden werden wird, sowie der Tag des Endes gekommen ist Amen

Es genüge euch, zu wissen, daß Ich Mich eurer annehme in jeder irdischen und geistigen Bedrängnis, daß ihr niemals einsam und verlassen seid oder auf euch selbst angewiesen, wenn ihr euch nur nicht Meiner liebenden Fürsorge widersetzt. Und so auch werde Ich euch jederzeit schützen vor Angriffen Meines Gegners, wenn ihr euren Willen erkennen lasst, Mir nahezustehen. Es ist nur eins, was Ich von euch selbst verlange: daß ihr eine Trennung zieht zwischen Mir und Meinem Gegner daß ihr euch innerlich entscheidet für Mich oder für ihn Denn er ist und bleibt Mein Gegner noch Ewigkeiten hindurch, und niemals kann sein Ziel auch das Meine sein Also müsset ihr diesen Entscheid treffen: ihn abzulehnen und Mich anzuerkennen, und dann habt ihr eure Erdenlebensprobe bestanden, und eurer Rückkehr zu Mir steht nichts mehr im Wege. Solange ihr nun aber auf Erden lebet, wird er alles tun, euch für sich zu gewinnen, und daher die immerwährenden Versuchungen, die euch zu Fall bringen sollen Und seine beste Waffe ist, euer Denken zu verwirren, euch Irrtum vorzusetzen und euch so den Weg zu Mir zu versperrern, der allein durch die Wahrheit gefunden werden kann Ebenso aber werde Ich gegenwirken und die reine Wahrheit euch zuleiten, und nun liegt es nur an euch selbst, ob ihr Meine oder seine Gaben annehmet Stehet ihr nun schon mit Jesus Christus in Verbindung, daß sich an euch die Erlösung vollzogen hat, dann werdet ihr auch die Kraft besitzen, dem Gegner zu widerstehen, dann werdet ihr auch den Irrtum als solchen erkennen und ihn ablehnen Doch schwer wird es für euch alle sein, wenn euer Wille noch geschwächt ist, weil ihr noch nicht erlöst seid durch Jesus Christus und ihr dann immer wieder Meinem Gegner zum Opfer fallt Erst die Erlösung durch Ihn gibt euch die Willensstärke und dann auch den rechten Erfolg Doch dessen könnet ihr versichert sein, daß euer Verlangen nach Mir, euer Mir zugewandter Wille, euch auch bald die Erlösung durch Jesus eintragen wird, weil Ich Selbst dann euch mit Kraft versehen kann und diese Kraft sich nun auswirkt insofern, als daß ihr nun aufgeschlossenen Herzens seid jeder Aufklärung gegenüber, die Jesus und Sein Erlösungswerk betrifft. Wollet ihr zu Mir, dann werdet ihr auch Ihn finden, Der euch nun den rechten Weg aufzeigt zu Mir, heim in euer Vaterhaus. Und auf daß nun euer Erdenleben euch die letzte Vollendung bringe, versehe Ich euch mit einem Licht Ich schenke euch ein wahrheitsgemäßes Wissen, so daß ihr wieder zu der Erkenntnis gelangt, die ihr einstens besaßet, aber freiwillig dahingegeben hattet Erst dieses Wissen wird dazu beitragen, daß ihr bewußt euer Erdenleben lebet daß ihr ein Ziel anstrebet, das ihr nun erkennet, weil ihr im Licht stehet. Die Wahrheit wird euch geschenkt, so ihr sie innig begehret Das gilt für alle Menschen, in welcher Weise sie auch die Wahrheit zugeführt bekommen Doch immer betone Ich, daß Mein Geist euch in alle Wahrheit leitet, daß also Mein Geist auch wirkt, wenn dem Menschen die reine Wahrheit zugetragen wird durch Meine Boten, denn erst dann nehmen sie die reine Wahrheit an, wenn **Mein Geist in ihnen wirken kann** Und Mein Geist spricht das Herz an, das Herz aber entscheidet, was es annimmt oder ablehnet. Schaltet sich nun aber der Verstand ein, so kann dieser auch ein Fehlurteil treffen, wenn der Mensch das Verstandesdenken vorsprechen lässet und dann die reine Wahrheit nicht als Wahrheit zu erkennen vermag Begreifet dies: Es kann

ein Mensch Mein durch Geistwirken erworbenes Wissen zugeführt erhalten, doch er selbst hindert seinen Geist an der Annahme jenes Wissens, weil er erst seinen Verstand befragt und dieser auch von Meinem Gegner bearbeitet werden kann so daß der Mensch zu zweifeln beginnt und sein Verstandesdenken dagegensetzt Dann also wird Meines Geistes Wirken verhindert und es gelangt der Mensch schwerlich zur rechten Erkenntnis, weil er sich nicht vollgläubig Mir und Meinem Wirken durch den Geist hingibt Immer muß Ich euch die Bedingung zur Erlangung der reinen Wahrheit vorstellen, denn Wahrheit ist göttliches Geistesgut, das so wertvoll ist und daher auch erworben werden muß unter Beachtung jener Bedingung weil ihr es einstens leichtsinnig dahingabet Wer nun ernstlich die Vereinigung mit Mir ersehnet, der wird auch ebenso ernstlich sich nach der Wahrheit sehnen, weil Ich die Ewige Wahrheit bin Und dieses Verlangen nach Wahrheit ist wichtigste Bedingung, und es setzt dies auch voraus, daß sich der Mensch frei macht von einem Geistesgut, das ihm Mein Gegner bot, solange der Mensch noch zu seinem Anhang zählte Und ob er auch sein Wissen aus dem Buch der Bücher entnommen hat es schützt ihn nicht davor, daß er so lange für den Sinn des Wortes kein Verständnis hat, wie sein Geist noch nicht erweckt ist Darum muß sein Herz sich völlig entleeren und von Mir Selbst füllen lassen, dann wird er garantiert Wahrheit entgegennehmen können und nicht mehr zu fürchten brauchen, im Dunkeln dahinzugehen, sondern hellstes Licht wird ihm nun seinen Weg erhellen. Denn je stärker das Verlangen nach Vereinigung mit Mir ist, desto weniger Widerstand setzt der Mensch der Zufuhr von Geistesgut entgegen, das als Wirken Meines Geistes in Form Meines Wortes euch Menschen zuströmt Er wird es annehmen voll überzeugt, daß es Wahrheit ist, und nun auch für seine Seele Nutzen daraus ziehen, er wird im Licht stehen, alle geistige Finsternis ist von ihm abgefallen er steht in hellster Erkenntnis und ist selig wie im Anbeginn Amen

Stärket euch immer wieder an Meinem Wort, denn ihr werdet diese Stärkung brauchen in der kommenden Zeit, und darum sollet ihr jetzt schon euch Kraft sammeln, weil ihr dann nicht fähig sein werdet, eure Gedanken zum Gebet zu sammeln, wenn Mein Eingriff erfolgen wird, den Ich lange schon euch ankündigte Was in Meiner Weisheit und Liebe beschlossen ist, das wird auch ausgeführt, und jede Voraussage wird sich erfüllen, die Ich euch zugehen ließ, auf daß euch nicht ungewarnt das Ereignis überrascht Immer sollet ihr daran denken und euer Herz frei zu machen suchen von jeglichem irdischen Verlangen Ihr sollet freizukommen suchen von der Materie, denn ihr müsset sie einmal hingeben, und je weniger nun euer Herz daran hängt, desto leichter wird für euch der Verlust sein, desto weniger werdet ihr durch Meinen Eingriff belastet sein Immer wieder sage Ich euch, daß ihr euch vorbereiten sollet auf diese Zeit, wo ein Chaos ohnegleichen sein wird und nur die innige Bindung mit Mir euch den Halt gibt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Denn wer nicht von der Katastrophe direkt betroffen wird, daß er sein Leben hingeben muß, der wird nun ein schweres Dasein führen müssen, weil keine geordneten Lebensverhältnisse sind und weil euch nun irdische Nöte belasten werden, die ihr allein, ohne Meine Hilfe, nicht werdet bewältigen können. Ihr sollet immer wieder Mein Wort aufnehmen in eure Herzen und Kraft daraus schöpfen, ihr sollet einen so starken Glauben gewinnen durch Meine direkte Ansprache, daß euch dann in der kommenden Zeit nichts mehr zu erschüttern vermag, daß ihr euch dann voll und ganz auf Mich verlasset und immer nur Meiner Hilfe harren werdet Und glaubet es, daß Ich euch helfen werde daß nur die innige Bindung mit Mir hergestellt werden muß, die dann auch nur der Mensch wird herstellen können, der Mir ganz ergeben ist und der in dem großen Geschehen nur die Erfüllung Meiner Voraussagen erkennt und nun desto gläubiger auch Meiner Hilfe harret, die ihm auch zuteil werden wird. Unmöglich Scheinendes werde Ich dann an denen zur Ausführung bringen, die Mir restlos vertrauen. Und jeder Mensch soll sich selbst an den Gedanken gewöhnen, daß die Ordnung um ihn nicht so bleibt; er soll es glauben, daß eine so große Erschütterung die Erde betreffen wird, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt, und daß zahllose Menschen ein Opfer des Naturgeschehens werden daß die Überlebenden aber in so schwere Lebensverhältnisse geraten werden, die viel Kraft und Zuversicht auf Meine Hilfe erfordern, um bewältigt werden zu können. Dann wird es sich zeigen, wo die Liebe am Nächsten geübt wird, denn nur dort wird auch Meine Hilfe ersichtlich sein Und jeder, der nur ängstlich auf sich und sein Wohl bedacht ist, der wird sich auch selbst plagen müssen und doch nicht Herr seiner Lage werden Denn ihr Menschen müsset es erfahren, daß Liebe Kraft ist und daß ihr viel vollbringen könnet, wenn die Liebe zum Nächsten Antrieb ist zu eurem Tun. Immer wieder weise Ich euch auf jene Zeit hin, da ein großes Chaos über euch hereinbricht, dessen Ursache eine gewaltige Naturkatastrophe ist weil Ich euch Menschen noch ein letztes Zeichen geben will von einer Macht, Der ihr unterstellt seid Ihr aber, die ihr Mein Wort empfanget, direkt oder auch durch Meine Boten euch vermittelt, ihr sollet auch ständig Meine Mahnung hören, euch sooft als möglich in dieses Mein Wort zu vertiefen (versenken), und es wird eure Kraft wachsen, ihr werdet auch in der größten Not nicht

die Bindung mit Mir verlieren, und dann seid ihr auch Meiner Hilfe jederzeit sicher, denn den Meinen will Ich offensichtlich beistehen, auf daß ihr Glaube und auch der Glaube der Mitmenschen gestärkt werde und sie die lebendige Verbindung mit Mir herstellen und nicht mehr aufgeben werden. Und rechnet nicht damit, daß ihr verschont bleibt, daß andere Gebiete betroffen werden, die fernab von euch liegen Es ist dieses Geschehen so groß und umfaßt große Gebiete, wengleich es nicht die gesamte Erde betreffen wird Und darum wird auch die große Not nirgends spurlos vorübergehen, was ihr erst dann verstehen werdet, wenn das Ereignis eingetroffen ist, wenn Meine Stimme in der Welt ertönt und ihr die entsetzlichen Auswirkungen erfahret was wieder lange Zeit dauert, ehe es im ganzen Umfang übersehen werden kann. Noch lebet ihr in der Ruhe, und ihr vermögt euch ein solches Chaos nicht vorzustellen Ich aber mache euch aufmerksam, daß alles kommen wird, wie es verkündet ist zuvor, und Ich will nur insofern auf euch einwirken, als daß ihr alles tun sollet, um dann auch die Kraft zu besitzen, standzuhalten Denn Ich werde euch nicht verlassen, die ihr euch Mir ergebet und Mir angehören wollet Und Ich führe euch ständig Kraft zu Lasset euch immer wieder ansprechen und schöpfet die Kraft aus Meinem Wort, und wahrlich, es wird euch möglich sein, auch im größten Leid zu Mir zu finden, und Ich werde immer zur Hilfe bereit sein, Ich werde immer euch beistehen und durch euch auch Hilfe bringen denen, die ihr liebend zu betreuen suchet Amen

Ihr werdet noch oft mit Irrtum euch auseinandersetzen müssen, denn immer deutlicher wird das Wüten Meines Gegners zutage treten, der nur durch Irrtum und Lüge die Gedanken der Menschen verwirren kann und darum auch nichts unterlassen wird, was ihm dazu verhilft. Er wird immer wieder die Wahrheit angreifen und so Mein Wirken an euch untergraben wollen, was ihm aber nicht gelingen wird, weil Ich starke Stützen habe auf Erden, die nicht so leicht wankend werden, weil sie von Mir Selbst gestützt werden. Und ihre Stärke besteht schon darin, daß sie jeden Irrtum zu erkennen vermögen und darum auch dagegen vorgehen werden Ein wissender Mensch kann nicht so leicht getäuscht werden und ein wissender Mensch hat nun die Aufgabe, auch den Mitmenschen Aufklärung zu geben, soweit dies möglich ist Und es wird der Gegner versuchen, die Menschen in Unwissenheit zu erhalten über den Wert und die Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi Denn was sie nicht erkennen als wichtig, das streben sie auch nicht an. Und gelingt es dem Gegner nur, Jesus hinzustellen als einen Mensch, der gegen die Staatsgewalt sich vergangen hat und darum zum Tode verurteilt war, so werden die Menschen auch nicht sich veranlaßt fühlen, den Weg zu Ihm, zum Kreuz, zu nehmen, denn die Kenntnis von Seinem Erlösungswerk, von Seiner barmherzigen Liebe, fehlt ihnen, und das ist des Gegners Bestreben Diese Auffassung den Menschen erst einmal zu widerlegen braucht einen gewissen Rednermut, denn nur selten wollen sich die Menschen auf solche Gespräche einlassen, weil sie eine Abwehr haben gegen Jesus als Folge des gegnerischen Einflusses, Jesus als aufrührerischen Menschen hinzustellen Darum wird von Meiner Seite aus stets das Erlösungswerk Jesu Christi herausgestellt, es tritt in den Vordergrund, weil ganz andere Zusammenhänge diesem Erbarmungswerk zugrunde lagen und diese möglichst (die nach Möglichkeit) den Mitmenschen erklärt werden sollen, um Seine bedeutsame Mission zu erfassen. Und dieses ist Mein Gegenwirken, daß Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, ansonsten die Menschen schon lange in vollster Unkenntnis wären über Jesus Christus und die Bedeutsamkeit Seines Erlösungswerkes. Dann wird euch dieses Wissen wahrheitsgemäß geboten, dann werdet ihr es verstehen und annehmen wird euch aber nur jene Darstellung zugeführt, so werdet ihr leicht geneigt sein, Ihn als eine Nebenfigur zu betrachten, nicht aber als Den, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, in Dem Ich als Gott Mich mit Ihm vereinigt habe. Die Gottheit Jesu wird von des Gegners Seite aus verneint, sie ist aber das wichtigste Problem, das euch gelöst werden soll, weil ihr in Jesus Mich Selbst erkennen und anerkennen sollet Und daher werde Ich Mich immer wieder offenbaren einem Menschen, der diese Offenbarungen bewußt zuläßt, auf daß immer wieder die genaue Kenntnis über das Erlösungswerk und die Menschwerdung Gottes den Menschen zugetragen wird, die das Wissen bereitwillig annehmen, die Jesus nachzufolgen bereit sind und die sich in Jesus Mir Selbst zuwenden und verbinden wollen für ewig Wer davon Kenntnis genommen hat, wer Jesus ist und was Ihn zu Seinem Erdengang bewogen hat der geht wahrlich nicht vergeblich diesen seinen Erdenlebensweg, er strebt vollbewußt dem letzten Ziel zu, der endgültigen Vereinigung seiner Seele mit Mir, Der Ich Selbst Mich in Jesus auf Erden verkörpert habe Darum ist dieses Wissen von so großer Wichtigkeit und die Verbreitung dessen stets ein

Vorgehen gegen Meinen Gegner, dem an nichts **mehr** gelegen ist, als darüber die Menschen in Unkenntnis zu lassen oder ihnen irriige Erklärungen über den Menschen Jesus zu geben Wird Jesus hingestellt nur als ein Mensch, der sich gegen die Staatsgewalt vergangen hat, so ist diese Darstellung dazu angetan, Ihn als unwichtig zu übergehen, und der Zweck des Erdenlebens ist verfehlt Doch auch eine der Wahrheit entsprechende Aufklärung trägt wenig zur Vollendung auf Erden bei, wenn sie gleichgültig, ohne lebendigen Glauben, entgegengenommen wird wenn ein Mensch nicht aus der Wahrheit den Nutzen für die Seele zu ziehen sucht wenn die Menschen nicht ernstlich darüber nachdenken, was das Erlösungswerk Jesu Christi bedeutet Und auch diese Gleichgültigkeit, der Formglaube, ist ein Werk Meines Gegners, um es zu verhindern, daß die Menschen ernstlich Mich suchen, daß sie ernstlich den Weg zum Kreuz gehen, um Erlösung zu finden von ihrer Schuld, die Anlaß war ihres Daseins als Mensch Und der Gegner wird alles tun, um die Erlösung durch Jesus Christus zu verhindern, wenn der Wille des Menschen nicht ernstlich seine Vollendung anstrebt, so daß Ich ihm die Wahrheit über Jesus und Sein Erlösungswerk gedanklich übermitteln kann, die er dann auch auswerten wird für sein eigenes und der Mitmenschen Seelenheil. Der Wille des Menschen allein ist entscheidend Und diesen Willen sucht der Gegner sich selbst untertan zu machen, und nur Jesus kann ihn daran hindern Darum aber muß Er und Sein Erlösungswerk erkannt werden und dem Menschen auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung zugehen, die ihn dann zu weiterem Streben veranlassen und ihn auch sein Ziel erreichen lassen wird, weil nun sein Wille stets mehr Stärkung erfährt als Gnade des Erlösungswerkes Jesu Christi Und so wird es ein ständiger Kampf bleiben zwischen Licht und Finsternis, ständig wird Mein Gegner die Finsternis zu verdichten suchen, aber ständig werde Ich auch das Licht leuchten und den Menschen wahrheitsgemäße Aufklärung zugehen lassen, und wer Meine Gabe dankend in Empfang nimmt, der wird auch der Macht Meines Gegners entrinnen und sein Ziel erreichen auf Erden
Amen

Wenig Glauben werdet ihr finden bei euren Mitmenschen, die selbst zuwenig in der Liebe stehen Diese werden alle geistigen Gespräche ablehnen, ihr werdet nicht die Möglichkeit haben, sie zu informieren, welches köstliche Geschenk ihr ihnen anbietet Sie werden euch zurückweisen und nichts dergleichen hören wollen, weil es sie in ihrer inneren Ruhe stören könnte. Denn ob sie auch auf Erden ein nach außen gerechtes Leben führen solange sie ohne Liebe sind, ist es nur eine gewisse Pflichterfüllung und ein Einordnen in weltliche Gesetze, aber kein Ausdruck innerer Reife, die nur ein Liebeleben zur Folge haben kann Und ihr werdet es zumeist mit solchen Menschen zu tun haben, denn derer, die geistig streben oder anzusprechen sind mit geistigen Dingen, gibt es nur sehr wenige Aber gerade diese wenigen sammle Ich Mir noch in der letzten Zeit, und Ich richte sie noch so zu, daß für sie die Gefahr eines Absinkens behoben ist, daß sie sicher so weit seelisch gereift sind, um aufgenommen werden zu können in das jenseitige Reich, wo sie weiter zur Höhe schreiten können. Doch wenn es euch gelingt, auch von jenen Menschen eine Seele für euch zu gewinnen, so könntet ihr ein großes Plus verzeichnen, denn jede einzelne Seele ist Mir lieb, und jeder einzelnen Seele Rückkehr zu Mir erfreue Ich Mich und helfe in jeder Weise nach. Und wo Ich noch eine solche Möglichkeit ersehe, werde Ich auch euch hinführen oder sie euch in den Weg senden Ihr könntet dann ihnen Meine köstliche Gabe übermitteln Die Annahme derer aber bestimmt der freie Wille selbst Ihr könntet nur für jede Seele beten, die sich noch auf falschem Wege befindet, daß sie den rechten Weg finden möge, und euch erbieten, ihnen dazu behilflich zu sein. Ich spreche euch hiermit an, die ihr Mir als treue Weinbergarbeiter dienen wollet Lasset nicht nach in euren Bemühungen, Mein Wort zu verbreiten, und wisset, daß dies ein Geistesgut ist von so hohem Wert, daß es auch seine Wirkung nicht verfehlen wird, wenn nur ein Mensch guten Willens ist wenn er in der Liebe lebt und dadurch auch aufgeschlossen sein wird für das, was ihr ihm bringet Und wisset immer, daß Ich die Menschen kenne und sie euch in den Weg führe, an denen ihr Weinbergarbeit verrichten sollet Daß ihr nicht oft Erfolg verzeichnen könntet, soll euch nicht müde werden lassen, denn es ist die letzte Zeit, und es sind nur noch wenige zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Doch alle eure Bemühungen ziehen weite Kreise. Ein jeder, der euch gläubig anhört, ein jeder, dem ihr Mein Wort von oben vermittelt, wird auch von sich aus wieder Weinbergarbeit leisten, weil Mein Wort selbst ihn dazu antreibt Und immer weitere Kreise werden Kenntnis nehmen von diesem Meinem Wort, nach allen Richtungen wird der Strom Meiner Liebe fließen und aufgefangen werden von durstigen Seelen, die sich daran laben und stärken Und es gibt für Mein Wort keine Grenzen, es fließt nach allen Richtungen und befruchtet so manche Menschenherzen, die wieder Kraft schöpfen und Mir zustreben, weil sie Mich Selbst als Ausgang dessen erkennen, was sie beglückt und stärkt was sie als Brot des Himmels, als Wasser des Lebens, erkennen und darum ihre Seelen tränken und speisen mit Nahrung von oben Denn Ich Selbst biete sie an und rufe von überall her die Gäste an Meinen Tisch, um mit ihnen das Abendmahl zu halten Und wenn ihr auch nur wenig Erfolg ersehnet durch eure geistige Arbeit wenn ihr weit mehr ablehnenden Menschen begegnet als solchen, die

sich von euch beschenken lassen so werdet nicht verzagt, denn Mein Wort arbeitet von selbst Die Kraft Meines Wortes fließt überall dorthin, wo sie begehrt wird, und Ich weiß um die Menschenherzen, die es begehren Und es ist keine Arbeit vergeblich geleistet, denn wenn auch die Menschen auf der Erde nicht zu gewinnen sind, so sind doch zahllose Seelen bereit, es anzunehmen, und dieser Seelen sollet ihr ganz besonders gedenken, denn auch sie haben nicht mehr viel Zeit, wenn sie noch in der Finsternis weilen daß sie bis zum Ende sich gelöst haben aus der Finsternis und dem Licht zustreben. Wenn ihr das erreicht habt durch liebende Fürbitte, daß ihr angehört werdet von jenen Seelen, dann habt ihr einen großen Gewinn zu verzeichnen, denn dann sind diese Seelen gerettet vor dem Lose nochmaliger Bannung in der Materie, und ihr Weg zur Höhe ist schon betreten und wird auch immer weiter aufwärts führen. Das Wort, das von Mir ausgeht, ist mit Meiner Kraft gesegnet Also wird es sich auch auswirken an jenen Seelen, die wahrlich Kraft benötigen, um aus der Tiefe zur Höhe steigen zu können. Bedenket immer, daß Ich in Anbetracht des nahen Endes alle Möglichkeiten erschließe, noch recht vielen Seelen Rettung zu bringen, und es nur von dem freien Willen derer abhängt, daß sie Meine Gnadengaben annehmen, und darum sollet ihr dazu beitragen, ihren Willen anzuregen, wo euch dazu Gelegenheit geboten wird Ihr sollet immer eure geistige Aufgabe als vordringlich ansehen und nichts unversucht lassen, Mein Wort weiterzuleiten, denn schon der geringste Erfolg kann für eine Seele Rettung bedeuten aus größter Gefahr Es kann ihr das Los der Neubannung erspart bleiben, sie kann noch vor dem Ende den rechten Weg einschlagen zu Mir Denn um eine jede Seele ringe Ich noch vor dem Ende und führe ihr Kraft und Stärkung zu, wenn sie nur nicht Mich gänzlich zurückweiset Und jede Seele **kann** sich noch vor dem Ende wandeln Diese Gewißheit soll euch anspornen zu unermüdlicher Arbeit für Mich und Mein Reich; denn jede Seele wird es euch danken ewiglich, die durch euch bewahrt wurde vor dem Abgrund, die durch euch den Weg fand zu Mir Amen

Einmal werdet ihr zurückblicken können auf euren Erdenlebensweg und es nicht begreifen, daß ihr so lange im Widerstand gegen Mich verharrtet, wenn ihr Meine unermessliche Liebe zu euch erkennen werdet Dann wird euch eine Seligkeit erfüllen, und ihr werdet in Liebeglut Mich loben und preisen, daß Ich euch nicht fallenließ und immer nur euch verholfen habe, aus der Tiefe emporzusteigen zur Höhe Solange ihr aber diese Rückschau und Erkenntnis noch nicht besitzt, müsset ihr es einfach glauben, daß euch Meine Liebe verfolgt und nicht eher ruhen wird, bis ihr Mein geworden seid auf ewig. Ich muß euch aber bis zur Zeit des völligen Zusammenschlusses mit Mir in jener Unkenntnis lassen d.h., Ich kann euch wohl belehren, und ihr könntet es glauben, daß es so ist, aber die letzte innerste Überzeugung werdet ihr erst gewinnen, wenn ihr das Ziel erreicht habt Denn letzte Erkenntnis ist die Folge des Zusammenschlusses mit Mir, und darum sollet ihr ständig streben nach eurer Vollendung, um auch die letzte Erkenntnis gewinnen zu können Denn immer glücklicher werdet ihr sein, wenn es euch klar wird, daß ihr auch **ständig** streben könntet, daß es keine Begrenzung mehr gibt, wenn ihr vollkommen geworden seid und daß somit auch die Seligkeit sich ständig erhöht, weil auch das Licht, das euch erstrahlt, ständig heller und klarer wird, was auch bedeutet, daß euer Wissen, eure Erkenntnisse, ständig zunehmen werden, daß es auch dafür keine Begrenzung gibt Denn das ständige Streben bereitet euch ein ungeahntes Glück, weil es ständige Erfüllung findet Daß es für das Vollkommene keine Begrenzung mehr gibt, könntet ihr Menschen nicht fassen, solange ihr noch unvollendet seid, denn so lange seid ihr auch noch dem Gesetz der Begrenzung unterworfen. Jeder unvollkommene Zustand bedeutet auch eine gewisse Fessel, was ihr auch erst fassen werdet, wenn ihr euch in völliger Freiheit bewegen werdet im Reiche des Lichtes und der Seligkeit Und zu diesem überaus seligen Zustand möchte Ich euch verhelfen, denn Meine Liebe zu euch ist unbegrenzt Ich kenne keine Begrenzung, nur muß **Ich** sie Mir oft **Selbst** auferlegen euch gegenüber, weil ihr ein unbegrenztes Wirken in Liebe an euch nicht ertragen könntet Darum begrenze Ich Selbst das Maß Meiner Liebe und teile euch nur so viel aus, wie ihr selbst ertragen könntet Das Maß Meiner Liebe, die euch treffen kann, aber erhöht sich mit Zunahme eurer Seelenreife, und daher wird auch eure Seligkeit im gleichen Maß zunehmen, wie eure Seele reift, was ihr im jenseitigen Reich erst empfinden werdet und eure Liebe zu Mir ständig erhöht. Es ist ein Zustand der Freiheit, in den ihr eintretet, sowie euch im geistigen Reich Mein Liebelichtstrahl treffen kann, weil ihr selbst jeden Widerstand aufgegeben habt Und diese Freiheit wird euch unsagbar beglücken, und dann ist es euch selbst ganz unverständlich, daß ihr Mir solange Widerstand entgegensetztet und die Rückkehr zu Mir so endlos lange Zeit gedauert hat wiewohl ihr nun diese Zeit nicht mehr lang empfindet, weil auch der Zeitbegriff für euch aufgehoben ist. Doch daß ihr Mir abtrünnig waret und es einen überaus langen Entwicklungsgang gebraucht hat, bis zur endgültigen Rückkehr zu Mir, das könntet ihr nicht vergessen, und ihr übersehet die endlos vielen einzelnen Phasen eures Aufstieges, und ihr wisset auch um Meine Liebesorge. Ihr sehet aber auch das noch ringende Geistige im Stadium der Gebundenheit, und euch erfüllt auch zu jenem

Geistigen heiße Liebe, die in großer Hilfsbereitschaft zum Ausdruck kommt Und so beweiset ihr nun auch Mir eure Liebe, indem ihr dem beistehet, das **auch** Meine Liebe besitzt. Und das erlösende Prinzip wird überall anzutreffen sein, wo also die ausgereiften Seelen von Meinem Liebestrahl getroffen werden können, denn das nun lichtvolle Geistige strahlt auch das Liebelicht weiter, denn jedes selige Wesen wird von der Liebe getrieben, Erlöserarbeit zu verrichten und allem zur Höhe zu verhelfen, was noch in der Tiefe schmachtet. Und es wird immer in Meinem Willen tätig sein, denn es kann nicht mehr anders, als Meinen Willen zu erfüllen, weil es ganz in Meinen Willen eingegangen ist. Hat die Seele nur einmal den Eingang gefunden in das Lichtreich, so liegt wohl alles Unglückselige hinter ihr und belastet sie nicht mehr, und sie ist von tiefer Dankbarkeit erfüllt gegenüber Meiner endlosen Liebe Doch sie vergißt dann niemals mehr des noch in Unseligkeit schmachtenden Geistigen, und sie beteiligt sich eifrig daran, auch diesem zu helfen und es aus der Unseligkeit zu befreien. Und je nach ihrem Lichtgrad wird diese Erlöserarbeit sein, sie wird sich an Neuschöpfungen beteiligen können, um wieder neue Außenformen für das noch Gebundene zu schaffen, sie wird durch geistigen Einfluß fördernd auf das Geistige einwirken sie wird immer im Willen Gottes zur Befreiung und Änderung der Außenform beitragen und also auch Anteil nehmen an dem Entwicklungsgang bis hinauf zum Menschen Denn es will die eigene Glückseligkeit auch diesem noch ringenden Geistigen verschaffen, und es bedeutet für sie selbst erhöhte Seligkeit, Liebe zu geben und ständig zu helfen dem schwachen, gänzlich unfreien Geistigen, daß es den Weg der Rückkehr zu Mir mit Erfolg zurücklegen und zuletzt als Mensch auch die Willensprobe ablegen kann Und es wird die Erlösung alles Geistigen einmal erfolgen, weil immer mehr lichtvolles Geistiges daran beteiligt ist und die Liebe dieser Lichtwesen auch eine Erlösung dessen garantiert, denn die Liebe erreicht alles, die Liebe gibt nichts auf, was unglückselig ist, die Liebe überwindet jeden Widerstand und erreicht sicher das Ziel Amen

Alles ist Mir wohlgefällig, was die Liebe zur Begründung hat Und wenn ihr in der Liebe steht, wird auch alles, was ihr tun oder lassen wollet, Meinem Willen entsprechen Doch ihr selbst müsset euch darüber Rechenschaft ablegen, welche Motive euch bewegen bei eurem Handeln, was es auch sei Wollet ihr **einem** Menschen nützen oder der Allgemeinheit wollet ihr helfen und den Nächsten bewahren vor Schaden jeglicher Art? Wollet ihr Licht schenken und aufklären, mit einem Wort gesagt: Wollet ihr **geben**, oder wollet ihr **nehmen**, zerstören, Unruhe schaffen, den Mitmenschen belasten wollet ihr gegen Irrtum vorgehen und den Mitmenschen dafür die Wahrheit bringen? Alles das müsset ihr betrachten im Spiegel der Liebe, die euch also erfüllen muß, soll das, was ihr tut, Meinem Willen entsprechen Ich will euch aber auch darauf hinweisen, daß Ich **will**, daß Irrtum berichtigt wird, daß Ich von euch die Verbreitung der Wahrheit fordere und daß dieser Auftrag vordringlich ist Denn Ich leite darum die reine Wahrheit zur Erde nieder, damit sie als Licht hineinstrahle in die Dunkelheit Und es wird sich das Geistesgut, das in Mir seinen Ausgang hat, niemals widersprechen, ansonsten Ich Selbst nicht der Quell bin, Dem der Geistesstrom entsprungen ist Irriges Geistesgut kann nicht von Mir seinen Ausgang genommen haben, und also habt ihr, die ihr von Mir die reine Wahrheit empfanget, das Recht und die Pflicht, dagegen anzugehen, doch immer dabei beachtend, daß ihr das Gebot der Liebe nicht verletzet, daß ihr als Heilsbringer zu denen tretet, die im Irrtum dahinwandeln. Sowie ihr ihnen mit Meinem Wort aus der Höhe ihr Geistesgut widerlegen könnet, das sie von Mir erhalten zu haben glauben, können sie es bei gutem Willen erkennen, wer zu ihnen spricht durch euch, denn immer werde Ich den Irrtum begründen, auf daß er erkannt werde als solcher, und Ich werde es tun können durch ein Gefäß, das tauglich ist zur Aufnahme des Geistesstromes aus Mir Jeder zwar wird das Recht für sich in Anspruch nehmen, ein „Gefäß Gottes“ zu sein. Doch der ernstlich Prüfende wird **Meine** Stimme erkennen, und das gerechte Urteil wird ihm nicht schwerfallen. Denn der Irrtum wird aufgedeckt in einer Weise, wie es nur von **wissender** Seite aus geschehen kann. Dennoch gehört auch der Wille des Menschen dazu, Meine Stimme erkennen zu können Und wo dieser Wille nicht vorhanden ist, werden auch die klarsten Begründungen nicht verstanden, und es bleibt der Mensch dann im Irrtum, trotz Erklärungen und Hinweisen darauf. Doch das eine ist gewiß, daß jede geistige Belehrung Meinerseits auch Mich Selber als Geber erkennen läßt insofern, als daß sie in Form und Inhalt einen vollkommenen Geber beweiset, Der in aller Klarheit und wohlverständlich solche Probleme löset, die verstandesmäßig nicht ergründet werden können Mangelhaftigkeit und Unwissenheit schalten aus, denn an letzterem erkennt ihr Menschen das Einwirken von Kräften, die noch nicht in der Vollkommenheit, im Licht, stehen, um nun in Meinem Auftrag Geistesgut zur Erde leiten zu können Wenn der Mensch selbst nun in seiner Überheblichkeit solche Mangelhaftigkeit nicht erkennt, so wird ihm auch das Zuführen der reinen Wahrheit durch Meine Boten keine eigene Klarheit schenken, weil ihm die innere Demut mangelt, die ihm auch das Verständnis für die ewige Wahrheit garantiert. Und ihr werdet daher immer wieder auf Widerstand stoßen dort, wo sich der Gegner schon festgesetzt hat

durch die Zuleitung von Irrtum und die Menschen nicht bereit sind, ihn hinzugeben, in der festen Überzeugung, von Mir Selbst diese Mitteilungen erhalten zu haben. Ich aber lasse daher einem jeden Menschen seine Willensfreiheit, Ich werde nur immer wieder ihn anrühren und ihn aufmerksam zu machen suchen doch sein Wille allein entscheidet
Amen

Immer werdet ihr recht geführt werden, wenn ihr euch Meiner Führung überlasset Immer wird euer Denken recht gelenkt, wenn ihr dieses erbittet, und immer will Ich euch Aufklärung geben, so ihr diese benötigt. Doch ihr müsset euch Mir gänzlich hingeben und keine Kompromisse machen wollen, ihr dürfet nicht unentschlossen sein und Meinem Gegner noch ein Recht einräumen, indem ihr euch immer noch der Welt zuwendet Ich will euch ganz besitzen, um nun auch in euch gegenwärtig sein zu können und euch den Beweis Meiner Gegenwart zu liefern: daß Ich euch anspreche und ihr Mein Wort vernehmet in euch Und ihr könnet es glauben, daß dann Mein Gegner nicht mehr bei euch weilen kann, wenn **Ich** (in euch) Wohnung genommen habe, was euch Meine direkte Ansprache beweiset. Ihr Menschen nun brauchet sichtliche Beweise Meiner Gegenwart, auf daß eure Liebe zu Mir zunehme und dadurch auch euer Glaube immer stärker werde, denn Ich weiß es, wie schwach ihr noch seid und welche Stärkung für euch ein Beweis Meiner Gegenwart ist. Ich liebe euch und will euch auf ewig für Mich gewinnen Und Ich werbe daher immer wieder um eure Gegenliebe, die durch Meine Ansprache in euch geweckt und sich ständig vertiefen wird Und darum muß Ich Mich auch Selbst zu erkennen geben, Ich muß Mich euch offenbaren, ihr müsset Mich als das höchste und vollkommenste Wesen erkennen können in jeglicher Offenbarung, Das ihr dann auch ob Seiner Vollkommenheit lieben müsset, Dem ihr nun freiwillig eure ganze Liebe schenket. Darum wird jede Offenbarung Meinerseits für euch Menschen immer ein **Beweis** Meiner Vollkommenheit sein aus jeder Offenbarung wird hervorgehen die Liebe, Weisheit und Macht des Wesens, Das euch anspricht Jede Offenbarung wird in euch ein Licht anzünden, sie wird euch unwiderruflich in den Zustand des Erkennens versetzen, sie wird tiefgründig sein und doch leicht verständlich für jeden Menschen, der selbst sich in dem Zustand befindet, die Ansprache Gottes hören zu dürfen Jede Offenbarung Meinerseits wird Liebe ausstrahlen, Weisheit erkennen lassen und Meine Macht bezeugen, denn Ich übermittle euch durch Meine Ansprache ein umfangreiches Wissen, durch das ihr wieder zu dem Erkenntnisgrad gelangen könnet, in dem ihr uranfänglich standet So verstehtet also: Es geht euch durch Meine Ansprache ein Besitz zu, der nicht hoch genug bewertet werden kann. Es wird euch ein geistiger Reichtum zugeführt, der euch einen Geber bezeugt, Der über alles verfügt und Der euch daher auch in einem Maße beschenken kann, daß eure Liebe zu Ihm wachsen muß, Der euch so viel Liebe gibt Dies aber ist der Zweck Meiner Offenbarungen, daß ihr wertvolle Güter in Besitz nehmen dürfet Güter, die nur Ich Selbst austeilen kann Güter, die Ich nur dort austeilen werde, wo wieder mit ihnen gearbeitet wird nach Meinem Willen: umfangreiches Wissen den Mitmenschen weiterzuleiten, die nicht direkt von Mir angesprochen werden können Denn Ich will Mich allen Menschen offenbaren als ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht. Alle Menschen sollen Mich liebenlernen, und alle sollen zur Erkenntnis gelangen, zu einem Licht, das hell hineinleuchtet in das Geistesdunkel, das die Menschheit belastet Es ist Mein Wille und Mein Plan, dieses Geistesdunkel zu durchbrechen, und Menschen können dies nicht mit ihrem Verstandesdenken und Wissen zustande bringen, es muß ihnen von oben aus dem Reiche des Lichtes und

der Wahrheit die reine Wahrheit zugeführt werden. Und es ist dies immer nur möglich durch Offenbarungen Meinerseits, durch Meine Ansprache, die nur wenige von Mir direkt zu hören vermögen. Doch diese wenigen sind von Mir aus beauftragt, Mein Wort hinauszutragen in die Welt Diese wenigen besitzen jenes umfangreiche Wissen, weil es ihnen von Mir aus direkt zugeleitet wurde, und diese wenigen gelten als Meine Boten, als Meine echten Propheten, denen Ich Mich kundgeben kann zu jeder Zeit, in denen Ich gegenwärtig sein kann und Mich ihnen beweisen kann als ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht Immer wieder muß Ich euch sagen, daß von Mir aus nur wertvolles Geistesgut zur Erde geleitet wird auf daß Ich auch erkannt werden kann als Geber, denn ein vollkommenes Wesen wird auch immer nur Sich Seinem Wesen entsprechend äußern Es wird Seine Geschöpfe so ansprechen, daß sie Es verstehen, doch niemals wird das, was Es darbietet, mangelhaft sein in Form und Inhalt Es wird der göttliche Geber jederzeit zu erkennen sein an Seiner Gabe Und Ich **will** erkannt werden als Geber und muß daher in einer Form zu euch Menschen reden, die außerhalb irdischen Könnens liegt. Es muß euch Menschen der Beweis gegeben werden, daß nicht ein Mensch selbst sich ein Geistesgut zusammenstellt, sondern daß es diesem Menschen **gegeben** wird, daß er es schöpfen kann aus einer Quelle, die höchsten Ursprungs ist daß **Ich Selbst** Mich also **offenbare** und den Menschen ein Gnadengeschenk biete von unschätzbarem Wert Und dieses könnet ihr Menschen jederzeit prüfen, wenn ihr wollet, die reine Wahrheit zu erfahren über göttliche Offenbarungen, denn was von Mir direkt ausgegangen ist, das hält jeder Prüfung stand, es wird die Menschen in einen Zustand des Lichtes der Erkenntnis versetzen, es wird überaus beglückend wirken und also auch die Liebe erwecken zu dem Geber Die Offenbarungen werden des Gebers Vollkommenheit bezeugen, Seine Liebe, Weisheit und Macht wird offensichtlich herausgestellt, und können daher angenommen werden als reinste Wahrheit, die den Ausgang genommen hat bei Mir Selbst eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit Denn sowie euch Licht geschenkt wird, spricht das Ewige Licht Selbst euch an. Wer nun im Licht wandeln will, dem wird es hell erstrahlen Doch bis zum Ende wird auch ein Kampf geführt werden von seiten der Finsternis gegen das Licht Und darum werdet ihr ständig Anfechtungen ausgesetzt sein, und immer nur Mein Wort aus der Höhe wird euch allen diesen Anfechtungen gegenüber Widerstand leisten lassen, denn mit Meinem Wort geht euch auch die Kraft zu, und ihr werdet ausharren bis zum Ende

Amen

Ihr sollet die Wahrheit verbreiten Das ist die Aufgabe, die ihr übernehmet im freien Willen und die ihr nun auch ausführen sollet, wenn ihr Mir dienen wollet als Meine Jünger der Endzeit. Die Wahrheit verbreiten aber schließt auch in sich, daß ihr gegen den Irrtum angehet, sowie euch dieser als Irrtum ersichtlich ist. Immer wieder sage Ich euch, daß ihr nicht tolerant sein könnet, wenn es sich um die reine Wahrheit aus Mir handelt, daß ihr diese vertreten müsset mit allem Eifer und daß ihr darum nicht aus angeblicher Toleranz dem Irrtum seine Existenz lassen dürfet Ihr sollet ihn brandmarken als Irrtum und euch nicht scheuen, dagegen vorzugehen, denn er ist Meines Gegners Werk und niemals dazu geeignet, der Seele des Menschen einen Vorteil zu verschaffen. Und gerade ihr, die ihr den Irrtum erkennt, weil ihr in der Wahrheit durch Mich Selbst unterwiesen worden seid ihr sollet euch nicht scheuen, denn ihr besitzt das Recht dazu, weil Ich euch als Wahrheitsträger hinaussende und euch reichlich mit Geistesgut versorge, das euer Vorgehen gegen den Irrtum berechtigt, denn ihr könnet ihn widerlegen und als Werk Meines Gegners anprangern Wo Irrtum ist, dort ist er am Wirken, denn von Mir geht nur reinste Wahrheit aus, er aber sucht ständig die reine Wahrheit zu untergraben. Der Mensch hat freien Willen, und wohin dieser sich richtet, dort wird er auch ergriffen. Sucht er nun die Verbindung mit Mir, wird ihm wahrlich auch die reine Wahrheit geboten, und mit dieser soll er nun auch arbeiten, d.h. sie weiterleiten zu seinen Mitmenschen, die so lange in irrigem Denken stehen, wie sie nicht von Mir Selbst als der Ewigen Wahrheit belehrt werden. Mein Gegner wird in gleicher Weise zu wirken suchen und auch Erfolg haben bei den Menschen, die sich der großen Verantwortung nicht bewußt sind, die sich nicht klar sind darüber, was es heißt, reinste Wahrheit zu empfangen und weiterzugeben die den Irrtum nicht fürchten, wie er gefürchtet werden muß, und die darum auch sich nicht innerlich wehren, wenn Mein Gegner ihnen Irrtum zu vermitteln sucht. Mein Gegner wird sich auch tarnen als Engel des Lichtes, doch euch, Meine Wahrheitsträger, wird er nicht täuschen können, und ihr werdet sein Wirken erkennen und sollet nun auch dagegen vorgehen, denn das ist eure Aufgabe, für die ihr euch freiwillig Mir erboten habt. Wo ihr nun irriges Denken entdeckt, kläret die Mitmenschen auf über die reine Wahrheit, helfet ihnen, sich aus ihrem Irrtum zu lösen, das Rechte zu erkennen, und haltet ihnen klar und offen auch jede irrije Auffassung vor Augen, auf daß auch sie zur Wahrheit gelangen und sich von Meinem Gegner frei machen, der sie immer noch beeinflußt und das deshalb kann, weil er noch irgendwie ein Anrecht hat durch gleichartige Veranlagung derer, die er in jenen Irrtum versetzt hat Es ist nicht ratsam, sich von solchen irrageleiteten Menschen zu lösen, sondern es soll ihnen geholfen werden, ihren Irrtum zu erkennen und sich zur Annahme der Wahrheit bereit zu erklären, dann erst wird ihm selbst Segen erwachsen, und dann erst kann auch er Mir ein rechter Weinbergsarbeiter sein. Es kann ein Wahrheitsträger nicht tolerant sein und seine Mitmenschen nicht in Irrtum belassen aus Rücksichtnahme Er soll offen herausstellen, daß sich dieser nicht in rechtem Denken bewegt, daß er von Meinem Gegner beeinflußt worden ist, ganz gleich, in welcher Weise ihm Irrtum vermittelt wurde Denn der Gegner wird sich immer in die Gedanken eines Menschen einschalten können, der sich nicht so innig an Mich

anschließt, daß Ich ihn schützen kann Aber das eine steht fest, daß nicht **Ich** Selbst einem Menschen ein Geistesgut zuleite, das nicht der Wahrheit entspricht, und daß sich darüber der Mensch klar sein muß, ansonsten wahrlich Meine Liebe, Weisheit und Macht angezweifelt werden könnte Daraus ergibt sich, daß eine direkte Übertragung Meines Wortes auf einen Menschen niemals dann stattgefunden hat, wenn Irrtum damit verbunden ist Ihr Menschen könnet nicht vorsichtig genug sein, und ihr müsset immer den Einfluß des Gegners fürchten, solange ihr euch nicht Mir gänzlich hingebet und Mich um Schutz bittet, den Ich wahrlich jedem angedeihen lasse, dem es nur ernst ist darum, in vollster Wahrheit zu stehen und nur reine Wahrheit wieder auszuteilen an die Mitmenschen, wenn sie von Mir aus für diese Wahrheit berufen sind Der Irrtum ist ein wahres Gift für die Seelen der Menschen, darum sollet ihr dagegen vorgehen und immer wieder die reine Wahrheit dagegensetzen, denn ihr habt diese von Mir empfangen, weil es nötig ist, daß in die Dunkelheit Licht hineinstrahlt. Euer freier Wille lässet die Einstrahlung von irrigen Gedanken zu, denn würdet ihr euch innerlich wehren dagegen mit dem Bewußtsein, nur der reinen Wahrheit dienen zu wollen, so könnte ein irriges Gedankengut nicht in euch Platz greifen Doch niemals kann Ich etwas anerkennen als von Mir ausgegangen, was der reinen Wahrheit widerspricht Darum lasset euch immer nur daran gelegen sein, reinste Wahrheit zu verbreiten, und saget dem Irrtum unerbittlich den Kampf an, und ihr werdet handeln in Meinem Willen und in Meinem Auftrag

Amen

Viel seelische Not wird noch vor euch ausgebreitet werden, und immer sollet ihr suchen, sie zu lindern, denn die Menschen brauchen Trost und Stärkung, und diese könnet **ihr** ihnen geben, die ihr Mein Wort von Mir empfanget, das Kraft ist und auch überall als Kraft wirken wird, wo es willig entgegengenommen wird. Die Menschen bewegen sich alle noch im geistigen Dunkel und sind darum auch unglücklich, sowie ihnen aber ein kleines Licht angezündet wird, das ihren Weg nun erleuchtet, werden sie diesen Weg nun hoffnungsfroh fortsetzen und zu immer hellerem Licht gelangen, dann wird es Tag werden in ihren Herzen, und der größten Not sind sie entronnen Denn sie sollen durch euch Mich Selbst kennenlernen, sie sollen wissen, daß Ich als Vater allen Meinen Kindern Fürsorge entgegenbringe, daß sie niemals allein und verlassen durch das Erdenleben zu gehen brauchen, wenn sie nur Mich Selbst neben sich gehen lassen, wenn sie sich an Mich anschließen, Meine Hand ergreifen und von Mir geführt werden wollen durch das Erdenleben Dann werden sie sich auch bald geborgen fühlen in Mir, sie werden um Meinen Willen wissen und diesen zu erfüllen suchen, und sie werden so eine unlösliche Bindung mit Mir herstellen und fortan nicht mehr einsam sein. Solange ein Mensch nichts weiß um seinen Erdenlebenszweck, solange seine Blicke nur der irdischen Welt zugewandt sind, steht er auch Mir Selbst noch fern, und er ist haltlos, sowie ihn ein Schicksalsschlag trifft Ist es ihm aber möglich, seine Blicke zum geistigen Reich zu richten, dann wird ihm auch von dort Hilfe zuteil, die schon darin bestehen kann, daß er selbst zum Nachdenken veranlaßt wird über sein Leben und dessen Sinn Und ist es ihm möglich, in Stunden irdischer Not zu seinem Gott und Schöpfer zu rufen, dann braucht er nicht zu verzagen, denn dieser Gott und Schöpfer hört ihn, weil Er auch sein Vater ist und von dem Menschen als Vater erkannt werden will Und nicht selten wende Ich daher leidvolle Mittel an, um die Gedanken des Menschen dem geistigen Reich zuzuwenden, denn von diesem geistigen Reich strecken sich ihm nun viele Hände entgegen und ziehen ihn empor, d.h., die Gedanken werden dann sich immer öfter befassen mit dem Reich, das nicht von dieser Welt ist Euch Menschen, die das Leid drückt, bin Ich stets nahe und warte nur darauf, daß ihr euch Mir zuwendet, daß ihr Meine Hand erfasset und Mich bittet, euer Wegbegleiter zu sein, und ihr werdet nun unbekümmert euren Erdenweg fortsetzen können, denn ihr werdet nun so geführt, daß ihr geistig ausreifen könnet, sowie nur euer Wille gut ist Erkennt es, daß ihr allein schwache, lichtlose Geschöpfe seid, und vertrauet euch daher Dem an, Der voller Licht und Kraft ist, glaubet an Meine unendliche Liebe, die keines Seiner Geschöpfe unglücklich sehen oder gar verlieren will Er wird immer bereit sein zur Hilfe, sei es in irdischer oder geistiger Not, Er wird euch für euer Erdenleben die rechte Nahrung geben Speise und Trank für eure Seele, die Er allein euch verabreichen kann Er wird euch Sein Wort vermitteln, das Brot des Himmels, das ihr jederzeit in Empfang nehmen könnet, wenn ihr euch nach Meiner Ansprache sehnet, die euch Kraft schenket, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist Glaubet es, daß ihr in engem Zusammenhang stehet mit eurem Gott und Schöpfer, mit eurem Vater von Ewigkeit, und daß nur ihr selbst euch Ihm zuwenden müsset im freien Willen, um von Ihm ergriffen zu werden und sicher geführt bis an euer Lebensende Kommet ihr

selbst zu Mir im Gebet oder verbindet ihr euch Mir in Gedanken oder durch Wirken in Liebe, dann habt ihr alles getan, was Meinem Willen entspricht, und dann werdet ihr auch euer Ziel erreichen, die endgültige Bindung mit Mir, die euch das ewige Leben einträgt. Ihr müsset darum eine kurze Zeit über die Erde gehen und sollet nicht klagen, wenn ihr leiden oder kämpfen müsset, sondern alles ergeben tragen, was Ich über euch kommen lasse, denn es sind immer nur Mittel, die euch zu Mir finden lassen sollen, daß ihr euch innerlich Mir anschließet, daß ihr euch vollvertrauend Mir hingebet daß ihr das Kindesverhältnis herstellt zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit. In der Welt werdet ihr zumeist davon abgehalten, eure Gedanken in das geistige Reich zu senden, und Ich muß euch dann schmerzlich anrühren, weil Ich Mich euch nahebringen will. Doch gesegnet seid ihr, wenn ihr dann zu Mir eure Zuflucht nehmet, denn dann lasse Ich euch wahrlich nicht mehr von Mir Und Ich helfe euch, das Erdenleben durchzustehen mit allen Lasten und Leiden, denn es geht vorüber, und wenn auch der Leib vergeht, die Seele bleibt bestehen, und sie kann nun in ein ewiges Leben eingehen, wo sie alle Leiden und Schmerzen dieser Welt vergessen wird Und glaubet es, das Leben währet nur noch kurze Zeit, denn bald ist die Frist vorüber, die den Menschen zugebilligt wurde, bald geht eine Erlösungsperiode zu Ende, und es beginnt eine neue Und weil der Weg nur noch kurz ist, wird er zuweilen auch beschwerlich sein, denn die Menschen sollen noch das Ziel erreichen, die eines guten Willens sind Amen

Überall blitzen Lichtfunken auf, wenn Mein Wort ertönen kann im Universum, und überall werden diese Lichtfunken versprüht, wenn Mein Wort angenommen und weitergeleitet wird Denn aus dem Lichtquell von Ewigkeit wird dieses Licht ausgestrahlt, und es wird jeder Funke ein sanftes Licht verbreiten, in dessen Schein zahllose Wesen aus Mir sich sonnen, d.h. sich Kraft und Wärme holen für ihren Weg zur Höhe Denn sie müssen sich schon auf diesem Weg zur Höhe befinden, ansonsten sie das Licht scheuen und es fliehen, weil das Reich der Finsternis sie noch gefangenhält und sie die Wohltat des Lichtes nicht spüren. Mein Wort ist der Licht- und Kraftstrom, der von Mir direkt ausströmt und alles lichtlose und schwache Wesenhafte berührt, das ihm nicht ausweicht. Mein Wort ist also auch die sichere Hilfe für jedes gefallene Wesen, das ohne eine Hilfeleistung nicht zur Höhe kommen könnte Mein Wort ist Mein direkter Liebelichtstrahl, der dem noch in der Dunkelheit befindlichen Wesenhaften einen Ausweg zeigen soll zum Licht des Tages. Wo ein solcher Lichtfunke aufsprühen kann, werden sich auch Seelen einfinden, die in Not sind, weil ihnen Licht und Kraft mangelt. Und diese Seelen kann Ich nun leise anrühren mit Meinem Wort, Ich kann ihnen helle Gedanken geben und auch den Liebefunken im Herzen anrühren, daß er sich erregt und entzündet und nun auch Mein Liebestrahl stärker auf sie einwirken kann, so daß ihnen Kraft und Licht zugeht und ihr Notstand behoben ist. Mein Wort hat eine große Kraftwirkung, sowie es einmal der Seele ganz gleich ob auf Erden oder im Jenseits ertönen konnte was jedoch auch den freien Willen voraussetzt, Licht und Kraft zu empfangen. Denn wo Mein Wort abgelehnt wird, kann es auch nicht wirksam werden, dann ertönt es im All, um dort von licht- und krafthungrigen Seelen aufgenommen zu werden Es wird also überall ertönen, die Wirkung aber bestimmen die Wesen selbst, ob sie sich von Meinem Liebekraftstrom berühren lassen oder ihn fliehen Und dieses bestimmt der freie Wille, dem Ich niemals einen Zwang anlegen werde. Aber kein Wesen in Meinem Reich, ob erlöst oder unerlöst, braucht Meinen Liebekraftstrom zu entbehren, an alle wird Mein Wort herangetragen, und jede Seele kann sich in Meinen Liebestromkreis begeben, sie kann die Stätten aufsuchen, wo Mein Wort ertönen kann, wo sich eine aufnahmebereite Seele Mir bereitwillig öffnet, daß Ich Meinen Liebestrom einstrahlen lassen kann Und alles Geistige wird Meine Stimme vernehmen dürfen, alles Geistige wird von seinem Gott und Schöpfer angesprochen und Kraft und Licht in aller Fülle entgegennehmen können Das Maß aber bestimmt wieder der freie Wille, aber es wird von Meiner Seite aus nicht beschränkt, denn Meine Liebe ist unendlich, und so auch möchte Ich immer nur geben, beglücken, mit aller Liebeglut, die Mein Urwesen ist Darum werde Ich auch nicht von der Abwehr Meiner Liebe zurückschrecken und immer nur den Gegenstand Meiner Liebe verfolgen, daß er sich Mir einmal ergibt, daß er Meine Liebe erwidert und nun Ich Mich direkt mit ihm austauschen kann durch Mein Wort Ununterbrochen wird es ertönen in Meinem Reich und alles Geistige zu überzeugen suchen von Meiner Liebe, Weisheit und Macht Und wo Mein Wort gläubig aufgenommen wird, dort werde Ich auch erkannt werden als das vollkommenste Wesen, und es wird Mir heiße Liebe entgegengebracht werden, weil dies die Auswirkung Meines Wortes ist, daß es da es ausgestrahlt

Liebekraft ist nun auch nur Liebe erzeugen kann, daß jedes Wesen, dessen Urelement ausgestrahlte Liebekraft war, auch wieder zu seinem Urzustand gelangen muß daß es Liebe ist wie Ich Selbst und nun auch Mir gleich wird schaffen und wirken können, wie dies seine Bestimmung war im Anbeginn Tritt das Wesen wieder in den Liebestromkreis ein, aus dem es einstens freiwillig herausgetreten war, dann muß es unwiderruflich wieder von Meiner Liebe durchstrahlt werden, und diese Liebedurchstrahlung gestaltet es auch wieder zu seinem Urwesen Von Meiner Liebekraft angestrahlt aber wird jedes Wesen, dem Mein Wort ertönen kann, weil Mein Wort Form-gewordene Liebeausstrahlung ist, die jedes Wesen annehmen kann und dann auch seine Umgestaltung oder Rückgestaltung zu seinem Urwesen erfolgen wird Und so wird dieser Liebestrahl überallhin geleitet, wo nur ein ichbewußtes Wesen auf dem Wege der Rückkehr ins Vaterhaus ist Er wird zur Erde geleitet, er wird in jenseitige Sphären hindringen, er wird überall erstrahlen, wo von Mir einst ausgestrahltes wesenhaftes Geistiges ist Denn Mein Wort bedeutet Hilfe für das noch unvollkommene Geistige, wie es aber auch unbegrenzte Beglückung bedeutet für das schon im Licht stehende Geistige, denn immer ist es die Zufuhr Meiner Liebekraft, die zur Vollendung verhilft und endlos beseligt alle Wesen im geistigen Reich, die schon zum Leben gefunden haben, das ewig währet Amen

Des Gegners Wirken ist einbezogen in Meinen Heilsplan der Vergöttlichung, denn Ich ersah es von Ewigkeit, daß er sich nicht vorher wandeln wird, bis er gänzlich seines Anhangs beraubt ist Und das wird noch Ewigkeiten dauern, denn die Unzahl der einst gefallenen Geistwesen benötigt Ewigkeiten bis zu ihrer Erlösung aus der Materie Und so lange wird Mein Gegner Mir den Widerstand bieten, an dem sich die Wesen erproben sollen im Stadium ihrer Verkörperung als Mensch. Doch niemals wird Mein Gegner die Oberherrschaft gewinnen, denn sowie er seine Machtbefugnis überschreitet, wird er gebunden und gänzlich an seinem Wirken gehindert. Und das „Überschreiten der Machtbefugnis“ besteht darin, daß er den Menschen jegliches Wissen um Mich vorenthalten will, daß er sie hindern will an ihrem freien Willensentscheid, indem er ihnen die Begriffe verwirrt, daß sie nicht mehr erkennen, zwischen wem sie sich entscheiden sollen Denn sie müssen Kenntnis haben, sowohl von Mir als auch von Meinem Gegner, und sie müssen frei wählen können, darum aber auch um beide Partner wissen um ihre Existenz und um ihr Wesen und ihre Ziele Dann erst können sie für ihren Entscheid zur Verantwortung gezogen werden. In der letzten Zeit vor dem Ende nun geht Meines Gegners Vorhaben und Wirken so weit, den Menschen den Glauben an die Existenz eines Gottes zu nehmen die Menschen in völligen Unglauben zu stürzen an eine Macht, Die sie erschaffen hat und vor Der sie sich einst verantworten müssen nach dem Tode ihres Leibes Er geht so weit, daß er den Menschen auch jedes Fortleben als irrig hinstellt, daß er nichts gelten lässet, was mit einem höheren Wesen, Das liebevoll, weise und mächtig ist, zusammenhängt, und er untergräbt vor allem das Wissen und den Glauben an das Erlösungswerk Jesu Christi Er tut also alles, um den Menschen jeglichen Verkehr mit Mir (die Rückkehr des Menschen zu Mir) zu verhindern, der (die) Zweck und Ziel ihres (seines) Erdenlebens ist Und da sich die Menschen nicht wehren können ohne jegliches Wissen um den Einen, Der ihnen helfen könnte in ihrer Not, geht also das Wirken Meines Gegners weit über seine Machtbefugnis hinaus. Denn er hat wohl das Recht, seinen Einfluß auf die Menschen auszuüben und sie für sich zu gewinnen, doch er hat nicht das Recht, Meine Existenz gänzlich den Menschen unglaubwürdig hinzustellen oder sie daran zu hindern, davon Kenntnis zu nehmen, daß es einen Gott gibt, mit Dem der Mensch im engsten Zusammenhang steht Dann also ist sein Binden notwendig, er muß für eine Zeit völlig unschädlich gemacht werden, was Meiner Macht jederzeit möglich ist, auf daß die Menschheit nicht in die Gefahr gerät, gänzlich verlorenzugehen Denn Mein Bemühen wird immer sein, den Menschen zu helfen, einmal das Ziel zu erreichen, zurückzukehren zum Vater, von Dem sie ausgegangen sind. Ich wußte es seit Ewigkeit, bis zu welchem Grade die Menschheit durch das Einwirken Meines Gegners absinkt, und dann greife Ich unerbittlich ein, ihn an seinem Wirken zu hindern, und setze die Menschheit erst wieder in den Stand, ungehindert durch ihn Mir zuzustreben Und Ich weiß auch, wann Ich sein Wirken wieder zulasse, wenn es gilt, den Willen der Menschen zu erproben und ihn wieder vor seine Entscheidung zu stellen Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit, weil Mir alles bekannt ist, die Willensrichtung der Menschen, die Kraft zum Widerstand gegen den Feind und

die Beschaffenheit des Glaubens der Menschen der nur lebendig zu sein braucht, um auch zum rechten Erfolg zu führen Hat jedoch alles den niedrigsten Tiefstand erreicht, dann greife Ich auch mit Meiner Macht ein und führe eine gewaltsame Wandlung herbei sowohl der äußeren Schöpfungen, die zum Ausreifen des Geistigen beitragen, wie auch des Menschengeschlechtes, das wenn es versagt wieder erneut den Gang durch die Schöpfung zurücklegen muß Und dann muß auch Meinem Gegner für eine Zeit sein Wirken unmöglich gemacht werden, auf daß jene Menschen Mir ungehindert zustreben können, die Mir ihrem Willen nach angehören, die sich gelöst haben von ihm und die durch das Kreuzesopfer Jesu und Seine dadurch erworbenen Gnaden auch frei wurden von ihrer Sündenschuld und nun Anwärter sind des Reiches, in dem Ich allein herrsche, an dem Mein Gegner keinen Anteil hat. Er hat wohl auch ein Anrecht an den Seelen der Menschen, jedoch darf er nicht sein Recht überschreiten, daß er die Menschen hindert, zu ihrem Ziel zu gelangen, denn der **freie Entscheid** ist jeder Seele zugesichert, den Ich ihr garantiere und den auch Mein Gegner zu achten hat Die Menschheit steht kurz vor dem Ende, denn das Wüten Meines Gegners hat ein Ausmaß angenommen, daß seine Stunde bald gekommen ist, wo er erneut gebunden und ihm jeglicher Einfluß auf die Menschheit genommen wird Und dann wird eine Zeit des Friedens und der Eintracht sein, dann wird allein die Liebe regieren, weil für lange Zeit das Böse keinen Einfluß mehr hat auf die Menschen, weil sie Mir inniglich verbunden sind und nun auch ihr Aufstieg gesichert ist und sie endgültig zurückkehren zu Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit Amen

In geistiger Verbundenheit sollet ihr Mir dienen, und es wird großer Segen aus eurer Tätigkeit erwachsen Immer wieder werbe Ich um Weinbergсарbeiter, um Menschen, die den Willen haben, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, die selbst durchdrungen sind von Liebeeifer und die daher auch die Fähigkeit haben, erfolgreich wirken zu können. Immer ist es euer Liebewille, der den Erfolg garantiert der Wille zu helfen denen, die in geistiger Not sind Dieser Liebewille wird euch von innen heraus dazu antreiben, für Mich tätig zu sein, und ihr werdet dann auch sicher Erfolg verzeichnen können. Denn immer wieder sage Ich es euch: Die Not ist groß schon allein darum, weil nicht mehr viel Zeit ist und unweigerlich die Nacht hereinbricht über die Menschen, die in der Finsternis dahingehen, weil sie das Licht nicht suchten. Zündet ihnen nur ein kleines Lichtlein an, auf daß sie den Weg erkennen, der aus dem Dunkel der Nacht hinausführt zum Licht des Tages. Und betrachtet eure Arbeit für Mich und Mein Reich als vordringlich, denn Ich habe zahllose Lichtwesen für euch beauftragt, die immer dafür sorgen werden, daß alle eure irdischen Pflichten und Anforderungen sich erledigen die euch beistehen in jeder Weise, wo ihr irdisch noch gebunden seid, und die euch unterstützen auch in jeglicher geistigen Tätigkeit, denn so nur euer ernstes Wollen Mir gilt, ist auch alles andere gesichert, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zufallen“ Solange ihr noch mitten in der Welt steht, ist euch das geistige Reich in die Ferne gerückt, und alles Irdische hat den Vorrang, weil ihr irdischen Erfolg verzeichnen könntet, während die geistige Arbeit scheinbar erfolglos bleibt Doch lasset euch nicht täuschen Irdische Erfolge werden zerrinnen in nichts, die geistige Arbeit aber trägt euch jenseitige Schätze ein, die einmal den Grad eurer Seligkeit bestimmen werden. Und sorget daher für das geistige Reich, für die Zeit nach eurem Erdenleben, das jeden Tag schon für euch zu Ende sein kann Darum nehmet alles Irdische nicht wichtig, doch der geistigen Tätigkeit wendet alle eure Sorge und Aufmerksamkeit zu, und ihr werdet es nicht bereuen. Immer wieder rufe Ich euch auf zur Arbeit in Meinem Weinberg, und wahrlich, ihr werdet großen Lohn empfangen, die ihr Meinem Ruf nachkommt, die ihr bemüht seid, euren Mitmenschen Mein Evangelium zu bringen die ihr brachliegende Äcker urbar machet die ihr in die Herzen der Menschen den Samen ausstreuet, den Ich Selbst euch liefere Ihr könntet reinste Wahrheit austeilen und somit den Menschen ein köstliches Saatgut darbieten, das in ihren Herzen aufgehen und reiche Früchte tragen soll Und wer diese Wahrheit von Mir in Empfang nimmt, direkt oder durch Boten, und sie weitergibt an jene, die noch arm sind im Geist, die eine Kraftzufuhr benötigen, um sich aus der geistigen Not heraushelfen zu können, der wird sich wahrlich einen großen geistigen Verdienst erwerben, und auch irdisch will Ich seine Arbeit für Mich und Mein Reich lohnen Doch um des irdischen Lohnes willen sollet ihr es nicht tun, sondern die Liebe zu euren Mitmenschen soll euch treiben, und diese Liebe werde Ich bewerten auch als Liebe zu Mir, und sie wird euch Mir immer näherbringen, es wird jedes uneigennütziges Liebewerk, das als rechte Weinbergсарbeit anzusehen ist, euch immer mehr mit Mir zusammenschließen, Der Ich die Liebe Selbst bin Fasset nur die Zusammenhänge,

und ihr werdet selbst eure Seligkeit finden in dem Bemühen, euren Mitmenschen zu helfen, ihren Seelen Rettung zu bringen, denn sowie ihr erkennet, daß alle Menschen Meine Geschöpfe sind, die aus Meiner Liebe hervorgingen, sehet ihr auch alle Mitmenschen als eure Brüder an, und ihr suchet auch eure Mir noch fernstehenden Brüder mit Mir zu vereinigen, indem ihr ihnen Meinen Willen kündet, dessen Erfüllen Sinn und Zweck des Erdenlebens ist Und glaubet es Mir, daß Ich euch brauche, daß ihr Mir keine unnützen Knechte seid, wenn ihr selbst nur arbeiten wollet für Mein Reich, denn Ich werde euch immer die Arbeit so zuweisen, wie ihr sie zu leisten imstande seid, Ich werde keinen überfordern und einem jeden auch die nötige Kraft geben, weil ihr an Meiner Statt tätig sein sollet. Denn Ich Selbst kann nicht zu den Menschen reden, die so wenig Glauben haben, daß sie keine Bindung mit Mir herstellen. Doch ohne Meine Ansprache sollen sie auch nicht bleiben, und also spreche Ich durch euren Mund, oder auch: Ihr traget Mein Wort weiter an die Stätten, wo Dürre ist, wo das lebendige Wasser befruchten soll öde Landstrecken ihr verkündet den Menschen das Evangelium, das sie hören müssen, soll ihren Seelen noch Rettung gebracht werden. Und redet also an Meiner Statt, und diesen Dienst will Ich euch wahrlich lohnen Mein Wort soll auch denen ertönen, die selbst nicht den Weg nehmen zu Mir ihnen sollt ihr Mein Wort bringen, ihr sollet sie einladen, auch an den Tisch zu kommen, wo jeder gespeist und getränkt werden soll mit köstlicher Speise und köstlichem Trank. Und ihr könnet wagemutig herantreten, auch wenn sie euch ablehnen, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, mit denen ihr sie anreden sollet, und ihre Herzen will Ich anrühren, daß sie Meine Stimme erkennen, daß sie nicht unwillig ablehnen, sondern nachdenken Glaubet es, daß Ich euch brauche, denn nur Menschen werden den Weg finden zum Herzen des Mitmenschen, Ich Selbst kann nicht zu ihnen sprechen, denn sie würden Meine Stimme nicht vernehmen durch ihre innere Abwehr, die sie ihrem Gott und Schöpfer gegenüber haben. Und weil Ich euch brauche, werbe Ich immer wieder um eure Bereitschaft zum Dienst für Mich und Mein Reich Ich rede vorerst euch selbst an und fordere euch nur auf, Meine Gaben weiterzutragen, daß auch eure Mitmenschen Anteil daran nehmen zu ihrer Seele Heil. Und wenn Liebe in euch ist, dann wird euch auch die Not der Seelen erbarmen, und ihr werdet ihnen helfen wollen, und dann wird auch eure Arbeit von Erfolg sein Ihr werdet Seelen gewinnen für Mich, die nun nicht mehr verlorengehen, die von Meinem Wort sich berührt fühlen und Mich nun anstreben im rechten Eifer. Dann brauchet ihr alle auch nicht das Ende zu fürchten, denn wer Mein ist, den werde Ich erretten aus aller Not Amen

Immer wieder werde Ich euch aufklären darüber, was ihr tun sollet, um den Weg der Rückkehr zu Mir mit Erfolg zu gehen während des Erdenlebens Immer wieder werde Ich euch die Begründung eures Menschseins darlegen, die Ursache eures Abfalles von Mir und ebenso euch verständlich zu machen suchen, daß eure Rückkehr entgegengesetzt eurem Abfall vollzogen werden muß Der Hochmut und Herrschsucht ließ euch fallen, die Demut und dienende Liebe führt euch wieder empor an Mein Vaterherz, das euch mit seiner Liebe verfolgt hat auch in die Tiefe und immer nur bemüht ist, euch den Weg der Rückkehr zu erleichtern, auf daß euer Erdenweg kein vergeblicher gewesen sei Die Liebe zu Mir kündiget ihr Mir auf und müsset nun wieder in tiefstem Herzen nach Meiner Liebe verlangen Alles müsset ihr freiwillig tun, wie ihr einst freiwillig von Mir gegangen seid und dem folgtet, der euch blendete So müsset ihr euch nun bewußt von ihm abwenden, wenn ihr zu Mir zurückkehren wollet Und so werde Ich euch für die Zeit eures Daseins als Mensch immer Meinen Willen künden Haltet ihr euch nur daran, daß ihr euch nicht Mir von neuem widersetzet, so erreicht ihr auch das Ziel, den Zusammenschluß mit Mir, der Urzustand war und daher auch der Zustand der Seligkeit. Ein Mensch, der nichts davon weiß, warum und zu welchem Zweck er auf Erden lebt, der kann nicht zur Rechenschaft gezogen werden, sowie ihm aber Mein Wille gekündet wird und sein Erdendasein ihm wahrheitsgemäß begründet wird, kann er sich seiner Verantwortung nicht mehr entziehen. Er kann dieses Wissen als unglaublich ablehnen, es wird aber immer wieder in seinen Gedanken auftauchen, und er muß sich innerlich damit auseinandersetzen Es kann daher sein Erdenleben auch ein Leerlauf sein, er kann zurücksinken in seinem Entwicklungsgrade oder verfinsterten Geistes eingehen in das jenseitige Reich, wo ihm auch noch die Möglichkeit geboten wird, zum Erkennen zu kommen wenn er nicht der tiefsten Tiefe zustrebt, die ihm wieder eine nochmalige Bannung eintragen kann Doch solange eine Erlösungsperiode noch nicht abgelaufen ist, hat er immer noch die Möglichkeit, aus der Tiefe, aus der Finsternis, emporzusteigen zum Licht Doch unbeschreiblich glücklich wird die Seele sein, wenn sie auf Erden schon ihr Ziel erreicht oder mit einem kleinen Erkenntnisgrad das geistige Reich betritt, den sie dort jederzeit erhöhen kann und wird, sowie sie nur einmal Licht empfangen hat, sowie sie auf Erden zum Glauben an Mich, ihren Gott und Erlöser, gefunden hat und sich Mir übergab. Es ist nur überaus nötig, daß die Menschen alle in diesem wahrheitsgemäßen Wissen um ihren Daseinssinn und Zweck unterwiesen werden; es ist so nötig, daß sich Menschen finden, die bereit sind, ein solches Wissen weiterzutragen Doch es gehört auch immer eine gewisse Bereitschaft zur Annahme des Wissens dazu, denn zwangsmäßig können die Menschen nicht zum Licht geführt werden, weil ihre Rückkehr zu Mir freiwillig geschehen muß, wie auch ihr Abfall von Mir freiwillig gewesen ist Und ihre Annahmewilligkeit hängt wieder von dem Grad ihrer Liebe ab, die ein jeder Mensch in sich aufflammen lassen kann, weil Ich ihm ein Fünkchen Meiner Liebe beigesellt habe für die Zeit seines Menschseins auf dieser Erde Es ist daher **jedem** Menschen möglich, auch zur Erkenntnis zu kommen über seinen eigentlichen Daseinszweck, doch immer ist es von seinem freien Willen

abhängig, ob er das Liebefünkchen in sich zum Aufflammen bringt. Wo ihr nun könnt, sollet ihr eure Mitmenschen unterrichten, ihr sollt nur ihre Gedanken anzuregen suchen, und es werden sich dann Lichtwesen einschalten, die weiter auf die Gedanken derer einwirken, die nicht gänzlich unwillig sind. Da nun die Rückkehr einer jeden Seele zu Mir Mein letztes Ziel ist, werde Ich euch wahrlich auch segnen, die ihr Mir bei diesem Rückführungswerk freiwillig eure Dienste leistet, die ihr von Mir die Anweisung entgegennehmet und also ausführet als treue Knechte des Herrn, Dem ihr euch für diese Arbeit freiwillig angeboten habt in der Erkenntnis der großen geistigen Not, die euren vollen Einsatz erfordert. Euch kann Ich Selbst unterweisen, was jedoch nicht bei jedem Menschen möglich ist, und darum sollet **ihr** als Mensch zu Mensch reden und das Wissen, das ihr von Mir empfanget, weitergeben denen, die danach verlangen oder euch nur ohne Widerstand ihr Ohr öffnen, um euch anzuhören Es sollen alle Menschen nur immer bedenken, daß ihre Erdenlebenszeit begrenzt ist daß aber mit dem Tode des Leibes kein Ende ist, sondern das eigentliche Ich des Menschen die Seele weiterlebt, und zwar in dem Zustand, den sie selbst sich auf Erden bereitet hat Und auf daß dieser Zustand ein seliger sei, sollet ihr Menschen alle nur Meinen Willen erfüllen, den ich euch ständig kundgebe durch Mein Wort Darum höret Meine Boten an, die euch Mein Wort bringen, und seid nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes und wahrlich, ihr werdet euer Ziel erreichen noch auf Erden und zum Leben gelangen, das ewig währet

Amen

Wer zu Jesus findet im Erdenleben, dessen Rückkehr zu Mir ist garantiert, denn er wird durch Jesus frei werden von aller Sündenschuld, die sich trennend zwischen Mich und Mein Geschöpf stellt. Die Anerkennung Jesu und Seines Erlösungswerkes ist nicht zu umgehen, um von dieser Sündenschuld frei zu werden. Und es muß die Zuwendung zu Jesus ganz bewußt erfolgen, sie muß inniges Verlangen des Herzens sein, mit Ihm in Verbindung zu treten, es darf nicht nur ein Formglaube sein, den jeder Mensch haben kann als Folge seiner Erziehung oder Belehrungen, zu denen er aber noch nicht selbst Stellung genommen hat und zu einem **lebendigen** Glauben an Ihn als Gottes Sohn und Erlöser der Welt gelangt ist Doch denket ernstlich darüber nach, daß nicht die Zugehörigkeit zu einer Kirche euch die Garantie gibt, einmal erlöst von der Erde zu scheiden und in das jenseitige Reich einzugehen. Alles, was euch von seiten der Kirche gelehrt wird über Jesus Christus, das muß geistiges Gedankengut geworden sein, ihr müsset selbst dazu Stellung genommen haben, und dann wird es sich erst entscheiden, ob ihr einen lebendigen oder einen toten Glauben besitzet, der nur nicht widerspricht, aber auch nicht voll anerkennt, weil es ihn gleichgültig läßt, was die Kirchen lehren, er sich aber dennoch als Christ fühlt und des Glaubens ist, seine Pflicht zu tun, wenn er sich an die Gebote hält, welche die Kirche von ihm fordert Ihr müsset also wahrheitsgemäß unterrichtet werden über die Bedeutung und die Begründung des Erlösungswerkes Jesu Christi Und gerade dieses Wissen ist bei den Menschen nur noch wenig anzutreffen, weil ihnen allen eine gewisse Gleichgültigkeit anhaftet, weil die Menschen nur wenig nachdenken über geistige Fragen und besonders in der Endzeit fast ganz ohne Glauben sind an ein Reich außerhalb der Erde und dieses Reich doch ihre wahre Heimat ist Daher ist es immer von Segen für die Menschen, wenn durch Weinbergсарbeiter hingewiesen wird auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk wenn den Menschen Anregung gegeben wird, darüber nachzudenken, wer Jesus eigentlich war und was Seine Mission auf Erden gewesen ist. Es ist dies eine so gewichtige Aufgabe Meiner Weinbergсарbeiter, immer wieder Jesus und Sein Erlösungswerk zu erwähnen, weil allein von der Einstellung des Menschen zu Ihm sein ferneres Los abhängig ist, das überaus selig, aber auch endlos qualvoll sein kann und das sich der Mensch selbst während des Erdenlebens schafft. Und Ich mache es euch Menschen insofern leichter, an Ihn zu glauben, als daß Ich Selbst euch ein Wissen darüber von oben zuleite daß Ich ungewöhnlich wirke durch den Geist und alles das, was kein Mensch sonst wissen und behaupten konnte, ihm kundgebe und erkläre, wie alles zusammenhängt, so daß der Mensch nun auch überzeugt glauben kann, wenn er sich in dieses durch Boten zugeleitete Wissen vertieft und guten Willens ist Beweise können die Menschen nicht mehr erbringen für die Existenz des Menschen Jesus, sondern alles ist ihnen nur überliefert worden, und deshalb lehnen es viele Menschen ab Doch immer wieder von neuem lasse Ich einem Menschen darüber Aufschluß zugehen, sowie er sich zubereitet als Gefäß für Meinen Geistesstrom, der sich dann in ihn ergießen kann und nun auch die Garantie dafür ist, daß reinste Wahrheit den Menschen zugeht von Dem aus, Der um alles weiß und ob es noch so weit zurückliegt, und Der auch euch Menschen dieses Wissen vermitteln kann, weil Er dazu die Macht

hat. Und da es überaus wichtig ist, daß ihr Menschen darüber Kenntnis erlanget, daß ihr nicht an Jesus Christus vorübergehen dürfet, daß ihr von Ihm die Erlösung von eurer Schuld erbitten müsset, um dann auch aufgenommen werden zu können in das Lichtreich, wenn ihr die Erde verlasset, werde Ich euch immer wieder Menschen zusenden, die euch dieses Wissen vermitteln, Ich werde euch helfen, den Weg zum Kreuz zu finden, und Ich werde euch die Kraft geben, diesen Weg zu gehen, doch ihr selbst müsset freiwillig euch öffnen und annehmen, was euch Meine Boten übermitteln wollen, es wird nicht euer Schaden sein, sondern ihr werdet es Mir danken ewiglich, daß Ich euch das Erlösungswerk Jesu Christi so hinstelle und erkläre, daß es euch glaubwürdig ist und ihr nun den Weg zum Kreuz bewußt gehet Denn Jesus allein öffnet euch die Pforten zum Lichtreich, die seit eurem Abfall von Mir euch verschlossen waren Er allein nahm eure Schuld auf Sich und entsühnte sie durch Seinen Tod am Kreuz, und Er allein führt euch wieder Mir zu, eurem Vater von Ewigkeit, von Dem ihr ausgegangen seid im Anbeginn Amen

Was euch auch irdischerseits an Einwänden entgegengebracht wird, haltet fest daran, daß ihr in Meinem Auftrag tätig seid, und wenngleich sie euch als Phantasten bezeichnen und eine direkte Bindung von euch mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, leugnen. Sie können es nicht verstehen, solange sie selbst diese Bindung noch nicht angeknüpft haben, aber ihr, die ihr es schon erreicht habt, ihr sollet euch nicht wankend machen lassen durch jene, denn sie gehören noch der Welt an, während ihr schon Anwärter seid des geistigen Reiches, das nicht von dieser Welt ist. Oft werden die Menschen so fernab von Mir stehen, daß sie euch verlachen werden ob eures Glaubens an Meine Gegenwart Ihr aber habt einen sichtbaren Beweis in euren Händen ihr besitzt Mein Wort, das keinen andern Ausgang genommen hat als bei Mir direkt, denn ihr werdet es ihnen beweisen können, daß es euch nicht in anderer Weise zugegangen ist als durch das Wirken des Geistes in euch Wer euch nun anhören wird, der wird sich auch davon überzeugen können, wer jedoch sofort ablehnet, ohne euch anzuhören, der ist völlig unwissend und wird auch unwissend bleiben, und er geht eines großen Gnadengeschenkes verlustig, weil er es nicht auswertet und ohne Gnaden niemals selig werden kann. Es muß ein jeder Mensch den Schritt wagen aus dem irdischen Reich in das geistige, dann erst wird ihm auch das Verständnis erwachsen, er wird alles mit anderen Augen betrachten, er lässet dann ein zweites Leben neben dem rein irdischen Leben gelten, und dann erst wird auch sein Erdenleben an Bedeutung gewinnen, weil er nun ein Ziel hat, das er bewußt ansteuert. Doch immer seltener wird es sein, daß ein Mensch ernstlich Stellung nimmt zu dem Geistesgut, daß ihr ihm darbietet, zumeist hören sie euch gar nicht erst an, sondern wehren sich gegen jegliche geistige Aussprache, es ist ihnen alles unbequem, was in ihnen ein leises Verantwortungsbewußtsein wachrufen könnte, sie stehen so tief in der irdischen Welt, daß ihnen ein geistiges Reich unglauwbüdig scheint und sie sich daher auch mit Geistigem nicht befassen wollen. Ihr könnet ihnen auch nicht mit Beweisen entgentreten, es sei denn, ihr beweiset ihnen euer Wissen als etwas Ungewöhnliches, so daß sie glauben müssen, daß Sich ein Gott und Schöpfer direkt äußert den Menschen gegenüber, doch den Glauben daran werden sie auch erst finden können, so sie selbst eines guten Willens sind, weil zwangsmäßig auf keinen Menschen eingewirkt wird Darum kann nichts weiter geschehen zur Rettung solcher ungläubigen Seelen, als immer wieder hinzuweisen auf den eigentlichen Erdenlebenszweck und anzuregen zur Gedankentätigkeit. Und Ich werde euer Bemühen stets unterstützen durch schicksalsmäßige Einwirkung, daß sich die Menschen mit Lebenslagen abfinden müssen, wo sie selbst machtlos sind und sie dadurch eine höhere Macht über sich erkennen lernen müßten daß sie vorerst sich mit anderen Gedanken als nur mit der irdischen Welt befassen. Dann werden sie auch geistigen Gesprächen zugänglich sein. Doch es ist eine große Gnade, wenn solchen Menschen ein rechter Bote von Mir Selbst beauftragt gegenübertritt, denn dann braucht er nicht erst zu suchen, sondern ihm wird die Wahrheit zugetragen, und das Erkennen könnte ihm viel leichter fallen, wenn nur sein Wille gut ist. Denn die Wahrheit wird ihre Wirkung nicht verfehlen, sie wird leicht verständlich sein und auch einen Menschen beglücken, der in ihren Besitz

gelangt. Und so ist es immer nur eure Aufgabe, den Mitmenschen gegenüber von Meinem Wirken an und in euch Erwähnung zu tun, daß sie vorerst darüber nachdenken und sie dann auch von seiten der lichtvollen Welt innerlich belehrt werden können daß sie also selbst nachzudenken beginnen und sie sich dann bei euch stets die Bestätigung werden holen dürfen, weil ihr gleiches Geistesgut vertretet, das ihnen gedanklich aus der Lichtwelt dargeboten wird immer vorausgesetzt, daß sie nach der Wahrheit verlangen daß sie nicht nur gedankenlos annehmen, was ihnen vorgesetzt wird, sondern sie nur des Willens sind, das Rechte zu erkennen und anzunehmen Wer euch glattweg abweist, den lasset laufen, aber der Unschlüssigen nehmet euch an, die nur eingeführt zu werden brauchen in das rechte Wissen, um es dann auch anzunehmen. Ein größeres Hilfsmittel kann den Menschen nicht mehr geboten werden, als es die Zuleitung Meines Wortes von oben ist Denn dieses birgt die Kraft in sich, auch jene zu beeindrucken, die noch schwach sind im Geist, die nur eines Anstoßes bedürfen, um gläubig zu werden und die diesen Anstoß sicher bekommen, wenn ihnen darüber Aufschluß gegeben wird, zu welchem Zweck sie auf Erden leben Eine wahrheitsgemäße Begründung ihres Erdendaseins kann jeden Widerstand in einem Menschen einreißen und ihn aufgeschlossen machen für weiteres Wissen. Und diese wahrheitsgemäße Begründung könnet ihr, Meine Diener auf Erden, euren Mitmenschen geben jederzeit, und dieser werden sie sich nicht verschließen können Doch immer müsset ihr ihnen Gelegenheit geben, Fragen zu stellen, die ihr ihnen dann recht beantwortet. Und die Wahrheit wird stets ihre Wirkung haben, sie wird verstanden werden von denen, die euch ernsthaft fragen im Willen, rechte Antwort zu erfahren. Denen jedoch dieser Wille mangelt, die werden euch auch keinen Glauben schenken, und es wird eine erfolglose Arbeit sein, sie auf den geistigen Weg zu bringen. Und gelingt **euch** dies nicht, die ihr im Besitz der reinen Wahrheit seid, so wird es anderen Menschen schon gar nicht möglich sein, die selbst zuwenig wissen, um ihre Mitmenschen belehren zu können. Und immer wieder werde Ich Selbst noch die Mittel anwenden, die Erfolg haben können, wie schwere Schicksalsschläge, Krankheiten und Leid, wo sie ihre eigene Machtlosigkeit erkennen und sich an die Macht wenden können, die sie über sich anerkennen müssen Auf die geringste Zuwendung zu Mir werde Ich reagieren, und wahrlich nur zu eurem Besten, denn Ich will nicht, daß ein Mensch verlorengelange, sondern Ich will allen das Leben geben, das ewig währet

Amen

Immer werde Ich euch das Wissen zuleiten, das ihr benötigt, um euren Erdenweg erfolgreich zurückzulegen. Und darum sollet ihr auch erfahren über den Anlaß und den Zweck eures Daseins als Mensch, um nun entsprechend diesem Wissen euren Erdenwandel zu führen, denn sowie ihr wisset, wo ihr ausgegangen seid und in welchem Verhältnis ihr stehet zu der Macht, Die euch erstehen ließ, werdet ihr nun auch bewußt leben erkennend, daß ihr euer Wesen wandeln sollet zur Liebe, weil euer Urelement die Liebe ist, die ihr nur eigenwillig zurückwieset, als ihr von Mir euch einst entfertet, Der Ich die Ewige Liebe Selbst bin Ihr seid Mein Anteil, ihr seid aus Mir hervorgegangen, und da Mein Urelement Liebe ist, mußtet ihr also das gleiche sein in eurer Substanz Bei Beginn eurer Verkörperung als Mensch aber mangelt euch die Liebe, denn ihr gabet sie einstens freiwillig dahin Und während des Erdenlebens sollet ihr eine gänzliche Wandlung eures Wesens erzielen daß ihr wieder werdet, was ihr waret im Anbeginn daß euer Wesen pur Liebe ist und nun ihr selbst wieder mit Mir in innigster Verbindung stehet und unvorstellbar selig seid. Solange ihr Menschen ohne Wissen seid, werdet ihr nichts dazu tun, euer Wesen umzugestalten zur Liebe Daher bin Ich immer bemüht, euch dieses Wissen zuzuleiten. Ihr sollt durch Meine Diener aufgeklärt werden über euren Daseinszweck. Doch nur jene Diener können euch eine wahrheitsgemäße Aufklärung geben, die sie selbst von Mir empfangen haben, und diese sollet ihr anhören Immer habe Ich zu den Menschen gesprochen, und immer werde Ich zu ihnen sprechen, um ihnen Kenntnis zu geben von ihrer Erdenaufgabe, von Meinem Willen und von allen Zusammenhängen, die nun auch ihre Aufgabe sowohl als auch Meinen Willen rechtfertigen Doch es ist dieses Wissen nicht zu beweisen, es muß geglaubt werden, kann aber auch geglaubt werden, weil der innere Geistesfunke, der in einem jeden Menschen schlummert, dem Menschen von innen her die Gewißheit schenken kann und der Mensch dann keines Beweises mehr bedarf. Der Geistesfunke ist der Beweis Meiner endlosen Liebe zu dem einst Gefallenen, das sich von Mir abwandte und sich seiner Liebe begab Denn **ohne** Liebe war eine Rückkehr zu Mir niemals möglich Und daher legte Ich ein Fünkchen Meiner Liebe in eines jeden Menschen Herz, und dieses Liebefünkchen ist der Geist, der von innen heraus euch Menschen Aufschluß geben kann und wird, wenn ihr nur ihm seine Äußerung gestattet, wenn ihr ihn anhöret und seinen Anweisungen Folge leistet Denn er wird euch anregen zum Liebewirken, und folget ihr seiner Anregung, so beginnet ihr schon die Umgestaltung eures Wesens, ihr betretet den Weg der Rückkehr zu Mir, denn die Liebe bringt die völlige Wandlung des Wesens zustande, die Liebe nähert sich Mir als der Ewigen Liebe Liebewirken ist Erfüllen Meines Willens, Liebewirken bedeutet Eingehen in den Urzustand, wo das Wesen nicht anders als in Liebe wirken konnte Eure Erdenaufgabe nun besteht darin, daß ihr diese Rückwandlung in euren Urzustand erreicht, daß ihr alles tut, um auszureifen daß ihr alle eure Laster und Begierden, Schwächen und Fehler ableget daß ihr euch vollendet zu göttlichen Geschöpfen, daß ihr euch gänzlich löset von dem, der euren Tiefstand verschuldet hat und der euch auch in der Tiefe behalten möchte Von ihm müsset ihr frei werden, und das erfordert einen ständigen Kampf gegen eure Leidenschaften und Triebe, die Anzeichen sind der

Zugehörigkeit an euren Gegner, durch die er euch an sich gefesselt hält und die ihr wohl bekämpfen und überwinden könnet, wenn ihr Meine Hilfe dazu in Anspruch nehmet Denn allein seid ihr zu schwach, es fehlt euch an Kraft als Folge eurer einstigen Sünde der Abwehr Meiner Liebekraft Also müsset ihr Meine Hilfe annehmen, die Ich durch Meinen Opfertod am Kreuz für euch erworben habe. Um alles dieses müsset ihr wissen, und es ist daher Meine größte Sorge, euch davon wahrheitsgemäß Kenntnis zu geben, dann erst könnet ihr selbst gedanklich dazu Stellung nehmen und nun handeln, wie es euch euer Herz gebietet Und sowie ihr nur guten Willens seid, wird euch auch euer Herz recht weisen, es wird euch innerlich antreiben, Meinen Willen zu erfüllen Ihr werdet ein Liebeleben führen und so an der Umgestaltung eures Wesens arbeiten, an der Wandlung der Ichliebe die noch das Zeichen gegnerischen Einwirkens ist in uneigennütziges Nächstenliebe, in die reine, göttliche Liebe, die niemals fordert, sondern gibt, die immer nur zu beglücken sucht und niemals die Erfüllung eigener Wünsche fordert Und so wird die Seele das eigentliche Ich des Menschen wieder in die göttliche Ordnung eingehen, aus der sie einst herausgetreten war und darum gefallen ist zur Tiefe. Sie wird nun wieder aufwärtssteigen und Mir innerlich näherkommen, bis sie sich vereinigen wird mit Mir und nun auch wieder zum Leben kommt, das ewig währet

Amen

Es kann nichts auf ewig verlorengehen, was einmal aus Mir und Meiner Kraft erstanden ist Es bleibt bestehen, weil es unvergänglich ist, und kehrt auch unweigerlich zu Mir als dem Kraftquell von Ewigkeit zurück, weil dies im Gesetz Meiner ewigen Ordnung begründet ist. Aber es konnte sich das Wesenhafte, das aus Mir seinen Ausgang nahm als vollkommenes, göttliches Wesen, im freien Willen verkehren in das Gegenteil, es konnte seine Vollkommenheit dahingeben und sich zu einem widergöttlichen Wesen gestalten Und es hat dies getan und wurde nicht von Mir gehindert, weil Ich einen Plan verfolgte, weil Ich Mir für alle „geschaffenen“ Wesen ein Ziel setzte: daß sie zu Meinen „Kindern“ wurden, die nicht Ich Selbst Mir „erschaffen“ konnte, sondern die sich im freien Willen **selbst** dazu gestalten mußten Und also hinderte Ich ihren Abfall von Mir nicht, sondern Ich bereitete für alles einst gefallene Wesenhafte einen Rückführungsprozeß vor: Ich formte die von Mir einst als **Wesen** ausgestrahlte **Kraft** um zu Schöpfungswerken aller Art Ich löste die Wesen auf in unzählige Partikelchen, von welchen auch die Schöpfungswerke belebt wurden und also die Kraft nun tätig wurde in Meinem Willen d.h., naturgesetzlich verrichtete jegliches Schöpfungswerk die ihm zugewiesene Aufgabe, denn nichts ließ Ich erstehen ohne Sinn und Zweck Jegliches Schöpfungswerk hatte seine Bestimmung, und Meine Liebe und Weisheit und Macht ließ also eine irdische Welt erstehen, die alle jene gefallenen Seelenpartikelchen barg, die nun langsam ausreifen zur Höhe, weil sie einmal wieder als Einzelwesen sich zusammenfinden sollten, weil sie einmal wieder als der einst gefallene Urgeist sich im Menschen verkörpern sollten, um dann die letzte Willensprobe zu bestehen: sich freiwillig Mir zuzuwenden, wie es (er = d. Hg.) sich einst freiwillig von Mir abgewendet hatte Und dieser endlos lange Aufwärtseentwicklungsgang bedeutet nun für das in Partikelchen aufgelöste Urwesen einen Gang des Dienens im Gegensatz zum Fall, der die Überheblichkeit und Herrschsucht des Wesens zur Begründung hatte Die Rückkehr kann nur stattfinden auf dem Wege unausgesetzten Dienens, das nun zwar im Mußzustand geschieht, bis dann einmal das Wesen im Zustand als Mensch **freiwillig dienen** soll, angetrieben von der **Liebe** was dann auch sichere Vollendung auf dieser Erde garantiert. Es ist ein endlos langer Weg, den das einst gefallene Wesen zurücklegen muß, bis es im Zustand der Willensfreiheit als Mensch seine letzte Entscheidung treffen kann Und dieser Weg ist so entsetzlich qualvoll, daß dem Menschen die Rückerinnerung genommen ist, weil er sich frei entscheiden soll und ihn das Wissen um die Qualen und Leiden des gebundenen Zustandes unfrei machen würde in seinem Wollen und Denken als Mensch Denn die Angst würde ihn treiben zum rechten Entscheid, was aber für die Seele und deren Vollendung völlig wertlos wäre Der Mensch soll frei aus Liebe heraus dienen und sich selbst zur Reife bringen, und dazu geht er seinen Weg über die Erde Denn der Mensch ist der einst gefallene Urgeist, dem durch Meine endlose Liebe alle Möglichkeiten erschlossen werden, wieder zu dem zu werden, was er war im Anbeginn: ein in höchster Vollkommenheit stehendes Wesen, das nun aber im freien Willen selbst die Vollkommenheit erreicht hat, die Ich ihm nicht **geben** konnte und nun das „erschaffene Werk“ zu Meinem Ebenbild, zu Meinem „Kind“ geworden ist

Dieses ist das Ziel, das Ich Mir setzte von Anbeginn, das einen endlos langen Entwicklungsweg erforderte und als „Mein Heilsplan von Ewigkeit“ zu verstehen ist Und so wisset ihr Menschen, daß ihr jenes gefallene Geistige seid, das sich kurz vor dem Ziel befindet, das darin besteht, daß ihr euch im freien Willen Mir verbindet, was wieder bedeutet, daß ihr euch zur Liebe wandeln sollet, um euch mit Mir als der ewigen Liebe zusammenschließen zu können Ihr wisset nun, daß euer Dasein nicht erst als Mensch begonnen hat, sondern daß ihr schon ewige Zeiten bestehet Ihr wisset, daß ihr nicht aus Mir in dem Zustand hervorgegangen seid, der nicht vollkommen genannt werden kann, denn ihr habt als Mensch Schwächen und Mängel an euch, ihr seid keine vollendeten Geschöpfe und könnet also auch nie und nimmer in **diesem Zustand** aus Mir hervorgegangen sein, Der Ich nur Vollendetes schaffen kann Und dieses Wissen müßte euch zu denken geben und auch zu der Erkenntnis führen, daß euer Erdenleben auch einen Zweck haben muß: wieder zu der Vollendung zu kommen, in der ihr uranfänglich standet und die ihr freiwillig dahingabet Und also wisset ihr dann auch um eure Aufgabe, die darin besteht, euch zur Liebe zu wandeln, die euer Urelement ist, denn ihr seid das gleiche wie Ich in eurer Ursubstanz Ihr seid nun zwar als Mensch noch weit von der Vollkommenheit entfernt, ihr seid und bleibt aber göttliche Geschöpfe, die niemals mehr vergehen können und für deren Vollendung Ich immer wieder Sorge tragen werde, die Ich niemals fallenlasse und die einmal ganz sicher das letzte Ziel erreichen: mit Mir aufs innigste vereint zu sein und zu bleiben bis in alle Ewigkeit Daß ihr als Mensch wenig darüber wisset, liegt an dem nur schwachen Liebegrade, ansonsten ihr in vollster Erkenntnis ständet, dann aber auch schon eurer Vollendung nahe wäret (seid!). Doch von Mir aus geht euch das Wissen darüber zu, wenn ihr nur bereit seid, es anzunehmen wenn ihr nur **verlanget**, etwas zu erfahren über die Zusammenhänge, die euch selbst, euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit und die gesamte Schöpfung betreffen Dann werdet ihr wahrlich in aller Wahrheit darüber unterrichtet werden, und ihr werdet nun auch bewußt euren Erdengang gehen mit dem Ziel der letzten Vereinigung mit Mir Ihr werdet zur Vollendung gelangen und zu einem Leben in Seligkeit, das ewig währet

Amen

Ihr dürft jede Hilfe von Mir erwarten, wenn ihr bereit seid, Mir zu dienen sei diese Hilfe geistig oder auch irdisch Immer werde Ich eure Gedanken so lenken, daß ihr in Meinem Willen tätig seid. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß nicht mehr viel Zeit ist und daß ihr nicht emsig genug arbeiten könnet für Mich und Mein Reich. Ich werde euch aber auch in jeder Weise unterstützen, denn Ich allein weiß es, wo und wie sich eure Weinbergarbeit noch segensreich auswirkt. Ich weiß es, wo Menschen sind, die sich von Meiner direkten Ansprache berührt fühlen, die sie beglückt entgegennehmen, wenn ihr in Meinem Auftrag zu ihnen redet. Ich weiß auch, in welchem Reifegrad eine jede einzelne Seele steht und wie Ich sie nun bedenken kann dieser Reife gemäß. Von euch fordere Ich nur den guten Willen und die freiwillige Hingabe an Mich, und wahrlich, eure Wege werden recht sein und immer dorthin führen, wo Ich eure Dienste benötige. Und ihr werdet auch offensichtlich den Beweis Meiner Gegenwart erfahren, ihr werdet die Wahrheit Meines Wortes bestätigt finden, denn auch euer tägliches Erleben wird so sein, daß ihr Mich bei euch gegenwärtig wisset und daß ihr darum euch auch keinerlei Sorge zu machen brauchet. Und in dieser Meiner Gegenwart sollet ihr euch jederzeit geborgen wissen, dann werdet ihr vertrauensvoll jegliche tägliche Arbeit verrichten, immer in der Gewißheit, daß ihr sie für Mich leistet und daher recht gelenkt werdet. Immer mehr will Ich euch an Mich fesseln, immer tiefer soll in euch das Gefühl geistiger Verbundenheit mit Mir wurzeln, immer fester soll euer Glaube sein an Meine Führung, so daß ihr nun auch eure geistige Arbeit in aller Zuversicht leistet, daß sie den rechten Erfolg bringe für euch selbst wie auch für alle Seelen, denen ihr Rettung zu bringen suchet, sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich. Und allen sollet ihr Mein Wort zuleiten, das ihnen zur Seelenreife verhelfen soll Und wenn die Welt sich auch immer wieder in den Vordergrund stellen möchte Mein Wort wird euch zurückführen in die Stille Wenn ihr Mein Wort höret oder leset, werdet ihr euch auch von der Welt lösen können, ihr werdet mit dem geistigen Reich verbunden sein, das eure wahre Heimat ist, und ihr werdet nach dort eure Arme verlangend ausstrecken, von den Lichtwesen Meines Reiches gezogen werden und ihnen auch willig folgen. Denn es wird viel Licht ausgestrahlt von diesen Wesen auf euch, die ihr euch freiwillig Mir zum Dienst anbietet Sie sind beglückt, auf Erden eifrige Mitarbeiter zu finden, und stehen euch nun auch in jeder Weise hilfreich zur Seite, denn allem lichtvollen Geistigen übergebe Ich euch zur Betreuung, und wahrlich, es wird euch nichts mangeln Irdisch und geistig werden sie für euch sorgen in Meinem Auftrag, und ihr könnet bedenkenlos euer Tageswerk in Angriff nehmen, es wird für euch zum Segen sein Und ihr werdet es auch verstehen, daß Ich nicht zwecklos zu den Menschen rede auf Erden, daß jedes Meiner Worte ein Gnadenstrom von unerhörter Wirkung ist auf die Seele der Menschen, und darum will Ich euch auch segnen, die ihr dazu beitraget, daß Mein Wort viele Menschen berühren kann, die nicht mehr im Widerstand gegen Mich verharren. Sowie Ich Selbst einen Menschen ansprechen kann, besteht auch die Hoffnung, daß er Mein Wort nicht nur anhört, sondern es auslebt, und dann ist sein Erdengang wahrlich nicht mehr erfolglos, dann wird er es erreichen, daß seine Seele ausreift noch auf Erden, und dann ist auch

sein endlos langer Entwicklungsweg zuvor nicht vergeblich gewesen, er wird nach dem Tode seines irdischen Leibes eingehen können in die Gefilde der Seligen, denn er hat die Kraft genützt, die ihm zugeströmt ist durch Mein Wort Er hat sie genützt zur Umwandlung seines Wesens zur Liebe Und dies allein ist Mein Ziel, und auch die Arbeiter in Meinem Weinberg sollen immer nur den Menschen Mein Wort bringen, das Liebe lehret, und wer es annimmt und es auslebt, der wird auch die Rückkehr zu Mir vollbringen, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist Und darum (dazu) könnet ihr alle Mir helfen, die ihr Mir dienen wollet, auf daß keine einzige Seele verlorengelange, sondern alle zum Leben kommen, das ewig währet Amen

Glaubet Mir, daß Ich euch überaus gern unterweise, wenn Ich euer Verlangen nach einem wahrheitsgemäßen Wissen erkenne, denn von Mir geht nur Licht aus, und dieses Licht durchstrahlet die Finsternis Ihr aber seid noch in einem lichtlosen Gebiet, wo euch das Licht zugeführt werden muß so lange, bis ihr so erfüllt seid davon, daß ihr selbst es auch wieder ausstrahlen könntet Ihr seid aber aufnahmebereit für den Lichtstrahl aus Mir, sowie ihr Aufklärung wünschet über euch noch lichtlose Gebiete Und dann kann Ich euch auch anstrahlen, Ich kann euch wieder langsam in den Zustand der Erkenntnis versetzen und euch in ein Wissen einführen, das euch beseligt. Und es soll in euch Licht werden, ihr sollet wissen, woher ihr gekommen seid und was euer letztes Ziel ist Dieses Wissen kann euch nur Ich Selbst geben, Der Ich euch erschuf Mir zur Freude Ihr ginget aus Mir Selbst hervor Meine Liebekraft stellte Geschöpfe aus Mir heraus, die Mir Selbst entsprachen, die selbständige Wesen waren die Ich schuf als Miniaturen Meiner Selbst. Ich gab diesen Schöpfungen Leben, d.h., sie konnten schaffen und Wirken gleich Mir, sie konnten auch Meine Stimme vernehmen und wußten sonach auch um Mich Selbst als ihren Gott und Schöpfer, und sie waren Mir treu ergeben und überaus selig Von dem Reiche der einstmaligen seligen Geister aber wisset ihr Menschen wenig oder nichts Es war aber dieses Reich vorerst geschaffen, als Ich Selbst Mich in Ebenbildern erkennen wollte, als Ich Mir Gefäße schuf, in die Ich Meine Liebe ergießen konnte Denn das war der Anlaß der Erschaffung geistiger Wesen, daß Meine endlose Liebe sich verschenken wollte, daß sie sich verströmen wollte in gleichgeartete Wesen, die in ihrer Vollkommenheit Mir unvorstellbare Seligkeit bereiteten Ich schuf Mir zur Freude eine geistige Welt mit wesenhaften Bewohnern, Ich belebte sie mit Schöpfungen wunderbarer Art und freute Mich an der Seligkeit jener Wesen, denen Ich eine solche Seligkeit bereitete, weil die Liebe Mich dazu drängte, die Mein Urelement war und ist Endlose Zeiten bestand diese geistige Welt in Harmonie und innigster Verbindung aller Wesen mit Mir, ihrem Schöpfer und Erhalter Endlose Zeiten waren diese Wesen in ihrem Willen und in ihrer Liebe gleichgerichtet mit Mir Denn das erst-geschaffene Wesen, das Ich Selbst in aller Vollkommenheit aus Mir herausgestellt hatte, war Mir in tiefer Liebe ergeben, und es fand unbegrenzte Seligkeit im Erschaffen immer neuer Wesen, die sein Wille unter Nützung der Kraft aus Mir ins Leben rief wie es auch Mein Wille war, denn die Liebe, die jenes Wesen für Mich empfand, hatte auch den gleichgerichteten Willen zur Folge, und es war sonach in der geistigen Welt nichts Unharmonisches, es gab nichts, was **Meinem** Willen widersprach, es war eine Welt unbegrenzter Seligkeit, denn alles Wesenhafte war erfüllt von Licht und Kraft und konnte schaffen nach eigenem Willen der auch **Mein** Wille war, solange Meine Liebekraft alle Meine Geschöpfe durchstrahlte Dieser vollkommene Zustand aber blieb nicht bestehen Denn Ich fesselte das Wesenhafte nicht durch Meinen Willen, Ich gab jedem einzelnen Wesen den **freien Willen** als Zeichen seiner Göttlichkeit Und diesen freien Willen hatte auch das erst-geschaffene Wesen Luzifer und er hat ihn mißbraucht Luzifer konnte im freien Willen dennoch das gleiche wollen wie Ich Selbst, und er wäre unbegrenzt selig gewesen und geblieben auf ewig Doch er mißbrauchte die Freiheit seines

Willens und richtete ihn verkehrt, was eine geistige Revolution zur Folge hatte von einer Tragweite, für die ihr Menschen kein Verständnis aufbringen könnet Doch ihr Menschen seid die Produkte dieser einstigen geistigen Revolution Das erstgeschaffene Wesen, Luzifer, mit dem Ich durch das Wort ständigen Kontakt hatte, besaß wie auch alle geschaffenen Wesen die Denkfähigkeit und war sonach auch imstande, Meinem Wort einen verkehrten Sinn zu unterlegen es besaß einen freien Willen und konnte sonach auch seine Sinnesrichtung ändern. Es konnte aus dem Gesetz ewiger Ordnung heraustreten und völlig verkehrte Begriffe aufstellen und dadurch sowohl in sich selbst als auch in den Wesen, die sich ihm anschlossen, eine gedankliche Verwirrung anrichten, die überaus folgenschwer sich auswirkte Und er übertrug sein verkehrtes Denken auch auf die Wesen, die aus seinem Willen unter Nützung Meiner Kraft hervorgegangen waren Es entstand eine allgemeine Auflehnung wider Mich, die Wesen setzten Mir Widerstand entgegen, sie nahmen Meine Liebeanstrahlung nicht mehr widerstandslos an und wurden dadurch geschwächt und auch lichtlos Sie lehnten sich auf wider das Gesetz ewiger Ordnung, ihre Gedanken gingen eigene Wege Es entstand ein unglaubliches Chaos in dem Heer urgeschaffener Geister, die sich nun entscheiden sollten, **wem** sie angehören wollten was dann den Abfall zahlloser Wesen von Mir zur Folge hatte. Doch Ich hinderte dies alles nicht, ersah Ich doch darin nur einen Weg, der zu noch größerer Seligkeit führte, als Ich den „erschaffenen“ Wesen bereiten konnte die wohl in aller Vollkommenheit von Mir ausgingen, aber dennoch immer nur Meine „Werke“ waren Jetzt nach dem Abfall von Mir hatten sie die Möglichkeit, als „Kinder“ wieder zurückzukehren, was ihre Seligkeit noch weit übertraf, weil der **freie Wille** allein die Rückkehr zu Mir als „Kind“ zustande bringen muß, dann aber das Wesen völlig unabhängig ist von Mir, Meiner Macht und Meinem Willen, doch sich ganz in Meinem Willen bewegen wird, weil es durch seine Vollkommenheit gänzlich in Meinen Willen eingegangen ist Auf diesem Rückführungsweg zu Mir befindet ihr Menschen euch, wenn ihr über die Erde geht, und wenn ihr guten Willens seid, kann euch Mein Liebelicht von Ewigkeit wieder durchstrahlen, und ihr könnet alle diese Erkenntnisse wiedergewinnen, die ihr einstens besaßet, jedoch freiwillig dahingegeben hattet Und Ich kenne keine größere Seligkeit, als euch dieses Wissen zu übermitteln, als euch immer wieder Meine große Liebe anzutragen und euren Zustand der Licht- und Erkenntnislosigkeit zu wandeln, auf daß ihr wieder wie in eurem Urzustand beschaffen seid, auf daß ihr wieder zu unbegrenzter Seligkeit gelanget, auf daß ihr euer Ziel erreicht und zurückkehret als rechte Kinder zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit, Dessen Liebe euch gilt und ewiglich gelten wird, weil ihr aus Seiner Liebe einst hervorgegangen seid Amen

Was euch zugeht an geistiger Kost, ist wahrlich geeignet, eurer Seele Gesundheit zu schenken, euch Kraft zu geben in allen irdischen und geistigen Nöten und euch fähig zu machen, als Überwinder aus diesem Erdenleben hervorzugehen als Überwinder der Welt Meines Gegners, der Materie und ihrer Fesseln. Ich führe der Seele die rechte Nahrung zu, die ihr die Vollendung garantiert, wenn sie sich speisen und tränken lässet von Mir Ich habe euch Mein Fleisch und Mein Blut verheißen, und es ist dies so zu verstehen, daß Ich Selbst das Fleisch-gewordene Wort bin daß Ich Selbst euch also Mich zur Nahrung anbiete, denn Ich Selbst bin das Wort, und Mein Wort ist Leben und gibt sonach auch das Leben denen, die Mein Wort in Empfang nehmen, die es in ihren Herzen bewegen und Meinem Wort entsprechend ihren Erdenwandel führen. Mein Fleisch und Mein Blut verhiess Ich euch, als Ich auf Erden wandelte Mein Wort mit Meiner Kraft, das in jedem Menschen eine grundlegende Veränderung schaffen wird, der sich von Mir also speisen und tränken lässet. Und wieder ist das so zu verstehen, daß euch Meine Liebeanstrahlung trifft, sowie ihr Mein Wort empfangen dürft, daß die Liebe Kraft ist in sich und also auch eine Wandlung in euch zuwege bringen muß daß Liebekraft wieder anregen wird zum Liebewirken und dadurch schon die Umwandlung der Seele zur Liebe vor sich geht, die Sinn und Zweck eures Erdenlebens ist. Ihr könnt aber nimmermehr diese Wandlung eures Wesens zur Liebe durchführen, wenn ihr kraftlos seid, wenn euch nicht geholfen wird durch Zufuhr von Kraft, denn ihr selbst besitzt keine Kraft zu Beginn eurer Verkörperung als Mensch, da ihr euch einstens freiwillig der Kraft begabet und also diese wieder von Mir als Gnadengeschenk erhalten müsset, um nun auch den Zweck eures Erdenlebens, ebendiese Umwandlung eures Wesens zur Liebe, vollbringen zu können. Und diese Kraftzufuhr sichert euch Mein Wort, Mein Fleisch und Mein Blut, das euch wahrlich zur restlosen Genesung der Seele verhelfen wird. Eure Seele bedarf einer Kraftzufuhr aus Mir, denn ohne diese bleibt sie schwach und unfähig, die Welt und die irdische Materie zu überwinden, sie bleibt unfähig, sich mit Mir zu verbinden, weil sie auch keine Kraft zum Liebewirken aufbringen kann, das jedoch allein sie mit Mir verbindet Wer sich aber von Mir ansprechen lässet, wer Mein Wort mit seiner Kraft entgegennimmt, wer Meinem Wort entsprechend nun auch lebt, da Mein Wort ihm auch Meinen Willen kundtut, dessen Seele reifet ganz gewiß aus und erreicht ihren Erdenlebenszweck, die innige Bindung mit Mir, die sie zu Meinem Kind werden lässet, das einmal schaffen und wirken wird in aller Freiheit mit und neben Mir, wie es seine Bestimmung war im Anbeginn. Und so könnt ihr daraus ersehen, daß es sehr nötig ist, daß euch Menschen die rechte Nahrung zugeführt werden muß für eure Seele und daß ihr diese nicht überall entgegennehmen könnt, sondern ihr an dem Born das Lebenswasser trinken müsset, den Ich Selbst euch erschließe, auf daß Ich euch Mein Wort darbieten kann in reinster Form, daß es nicht schon verbildet worden ist durch menschlichen Willen und ihr dann nicht mehr von der reinen Seelennahrung sprechen könnt, die euch zur vollen Gesundheit verhilft. Und ihr könnt ersehen, daß ein jeder Mensch Mir große Dienste leistet, der sich freiwillig erbietet, Seelennahrung von Mir entgegenzunehmen und auszuteilen oder die Gäste an Meinen Tisch zu rufen, daß Ich Selbst mit ihnen das Abendmahl halten kann, daß Ich

Selbst sie speisen und tränken kann und ihnen auch wahrlich das geben werde, was ihnen zur Seligwerdung verhilft, was ihnen Licht schenkt und Kraft zum Widerstand, zum Überwinden alles dessen, was die Seele noch belastet und wovon sie frei werden soll während ihres Erdenlebens. Zwar könnet ihr Mein Wort auch an den Stätten entgegennehmen, wo es offiziell angeboten wird, und auch dann kann es für euch zur rechten Speise und zum rechten Trank werden, wenn ihr ernstest Verlangens euch von Mir Mein Wort erbittet Dann werdet ihr wahrlich das empfangen, was eurer Seele dienet, und ihr werdet selbst in eurem Denken recht gelenkt sein, daß ihr nur die reine Wahrheit entgegennehmet und euch von Irrtum nicht beeindruckt lasset, der wohl durch Einwirken Meines Gegners auch an jenen Stätten einfließen kann, wo Mein Geist nicht direkt zum Wirken zugelassen ist, wo die Verkünder des Wortes selbst noch nicht die Voraussetzungen erfüllt haben, daß **Mein Geist** in ihnen wirken kann. Dennoch ist das **Verlangen** des Zuhörers ausschlaggebend, welche Nahrung seiner Seele dargeboten wird, und er braucht nur immer die enge Bindung mit Mir herzustellen und Mich um Zuführung Meines Wortes bitten, und er wird es auch empfangen Doch wird euch die Gelegenheit geboten, Mein direkt zur Erde geleitetes Wort entgegenzunehmen, dann lasset euch davon ansprechen, labet euch an dem köstlichen Gut, das dem Quell entströmt, und wisset, daß ihr daran gesunden werdet und alle eure Schwächen überwindet, denn es ist Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet, es ist in Wahrheit Mein Fleisch und Mein Blut, das eurer Seele zur Nahrung dargeboten wird und das ihr dankend entgegennehmen sollet aus Meiner Hand, denn Ich will, daß eure Seele gesunde, und werde daher auch alles ihr zukommen lassen, was ihr zur letzten Vollendung verhilft

Amen

Bedenket, ihr Menschen, was es bedeutet, wenn Sich euer Gott und Schöpfer Selbst zu euch herabneigt, um euch anzusprechen, denn Er muß einen Zweck damit verfolgen, den ihr nicht in seiner ganzen Tiefe erfassen könnet Ich Selbst neige Mich zu euch hinab, um euch anzusprechen, also muß es sehr wichtig sein, daß ihr Meine Ansprache vernehmet, daß ihr von Mir aus in eine gewisse Kenntnis gesetzt werdet, weil Ich letzteres für nötig erachte. Es sind nicht nur Ermahnungen oder Warnungen, die Ich euch zugehen lasse, sondern Ich suche euren Erkenntnisgrad zu erhöhen und gebe euch Anweisungen, in welcher Art letzteres möglich ist Ich will als erstes die Finsternis von euch nehmen, in der ihr Menschen wandelt, und Ich will euch daher auch sagen, was der Grund dieser Finsternis ist und wie ihr sie beheben könnet, Ich will euch ein Licht geben, weil die Finsternis ein unseliger Zustand ist für euch und ihr in dieser Finsternis nicht den rechten Weg findet zum Licht des Tages. Ihr hattet jegliches Licht, jegliche Erkenntnis, dahingegeben Ihr wisset nichts mehr von Mir, eurem Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will; ihr wisset nichts von euch selbst, was ihr waret im Anbeginn, warum ihr euch wandeltet und zu welchem Zweck ihr über die Erde geht Und es ist das ein erkenntnisloser Zustand, der nicht göttlich genannt werden kann. Ihr aber seid **göttlichen** Ursprungs, ihr waret einstens vollkommen, und also standet ihr auch im Licht, ihr wußtet um alles, um Meine übergroße Liebe, die euch ständig durchstrahlte und ebenjene Finsternis verhinderte, so daß ihr hell und klar alle Zusammenhänge erfaßtet und in einem Wissen standet, das eben nur ein göttliches Wesen besitzen konnte. Freiwillig gabet ihr dieses Wissen, das Licht, die Erkenntnis, dahin, und ihr verfiel in den lichtlosen Zustand es verwirrten sich eure Begriffe, und ihr konntet nichts mehr fassen, weder euch selbst und euren Daseinszweck noch den Zusammenhang mit Mir mit Dem, aus Dessen Liebekraft ihr hervorgegangen waret Ihr fiel in die Finsternis, und die Finsternis hält euch so lange gefangen, bis ihr freiwillig wieder Meine Liebeanstrahlung begehret, die euch dann auch wieder ein Licht der Erkenntnis schenken wird. Und in diese Finsternis hinein ertönet Mein Wort von oben Könnet ihr die Tiefe Meiner Liebe fassen, die euch alles das wiederschenken möchte, was ihr einst freiwillig dahingabet? Könnet ihr daher Mein Wort in seinem überhohen Wert erkennen als das größte Gnadengeschenk Meinerseits, das Ich den Menschen zuführe, um ihnen ihre Rückwandlung zur Liebe leicht und möglich zu machen? Ich rede euch direkt an, Ich überbrücke die weite Kluft, die zwischen uns noch besteht, und lasse aus dem Lichtreich einen Gnadenstrom zur Erde fließen, der die dunkle Erde, wo große geistige Dürre ist, bewässern und neu beleben soll Ich will den elenden Zustand, in dem sich die Menschen befinden, wandeln und ihnen Hilfe angedeihen lassen, daß sie aus dem Zustand der Finsternis herausfinden, daß ihnen ein Licht entgegenstrahle, wenn sie nur bereit sind, es anzunehmen und den ferneren Erdenlebensweg davon erleuchten zu lassen, daß sie auch sicherlich zum Ziel finden, das immer nur im Licht sein kann und niemals in der Finsternis sein wird Es ist ein übergroßer Barmherzigkeitsakt, den Ich den Menschen erweise, daß Ich ihnen die einst das Liebelicht zurückwies, wieder das gleiche Liebelicht anbiete, daß Ich es zur Erde leite, obwohl die Menschen kein Verlangen danach äußern, bis auf wenige, die

Ich nun als Zwischenträger benütze, daß sie das Licht auch dorthin tragen, wo noch Finsternis ist Doch es sollen alle Menschen daran teilnehmen dürfen, Ich will keinem Menschen Mein Gnadengeschenk vorenthalten, Ich will jeden einzelnen in Meinen Lichtkreis führen und ihn anzustrahlen suchen, auf daß er nun die Zusammenhänge zu ahnen beginnt, darüber nachdenkt und nun geleitet werden kann von seiten der Lichtwelt, die immer nur darauf wartet, daß sich ein Mensch ihrer Liebesorge erschließt Und immer wieder werde Ich ein Licht zur Erde niederstrahlen, denn bis zum Ende wird sich die Finsternis noch vertiefen; wer aber nach Licht verlangt, dem wird es leuchten Er wird wieder in den Zustand des Erkennens eintreten, weil er von Mir Selbst eingeführt wird in ein tiefes Wissen, das ihm von außen nicht gebracht werden kann, es sei denn, er nimmt es von seiten Meiner Boten entgegen, die Ich Selbst in jenes Wissen eingeführt habe Und Ich werde Meine Gnadengaben noch vielen Menschen antragen, und wer nur nach einem kleinen Lichtlein verlangt, dem wird es leuchten und ihn einführen in ein wahrheitsgemäßes Wissen, das ihn auch beglücken wird Denn noch reichlich schütte Ich die Gaben Meiner Liebe aus, bevor das Ende kommt, und jeder, der guten Willens ist, kann noch bis zum Ende seinen mangelhaften Zustand ändern (wandeln), er kann Licht entgegennehmen und es selbst vermehren durch ein Liebeleben, und er wird das Ende nicht zu fürchten brauchen, sowie er einmal weiß, was Zweck und Ziel seines Erdenlebens ist, und bewußt dieses Ziel nun auch anstrebt Denn sein Wille hat dann die rechte Entscheidung getroffen, er verlangt zurück zu Mir und wird nun auch sicher sein Ziel erreichen Amen

Es mußte alles ichbewußte Wesenhafte, das abgefallen war von Mir, aufgelöst werden, denn als Wesen erfüllten sie nicht mehr ihre Bestimmung, die Ich ihnen zugewiesen hatte, sondern sie hätten **gegen** Mich gewirkt, wenn sie noch dazu fähig gewesen wären Sie wiesen jedoch Meine Liebekraft zurück, die sie zur weiteren Tätigkeit befähigt hätte Und so verhärteten sie in sich, weshalb Ich sie auflöste in zahllose Partikelchen, also die einst als „Wesen“ ausgestrahlte Kraft umformte zu Schöpfungen anderer Art, die nun im Grunde des Grundes jenes Wesenhafte waren in anderen Verformungen. Wenn ihr nun die Schöpfungswerke um euch betrachtet, so wisset, daß diese alle das gefallene Geistige bergen, das Mir nicht dienen wollte nach Meinem Willen und nun im Mußzustand dienet, d.h. naturgesetzlich zu seiner Tätigkeit veranlaßt wird. Denn es hat ein jedes irdische Schöpfungswerk seinen Zweck und seine Bestimmung, es dienet zum Erstehen oder zur Erhaltung wieder anderer Schöpfungswerke, wie dies Meine Liebe und Weisheit erkannte als zweckmäßig und geeignet, das in ihnen sich bergende Geistige zum Ausreifen zu bringen. Es hat sich das einstige ichbewußte Wesenhafte im freien Willen gesträubt gegen die Anstrahlung Meiner Liebekraft, und also sträubte es sich auch gegen jegliches Wirken in Meinem Willen Es verlor das Ichbewußtsein, weil es aufgelöst wurde in seine Ursubstanz, in die Kraft, die nun wieder in allen Schöpfungswerken erkenntlich ist Denn jegliche Kraft, die Mir, als dem Urquell der Kraft, entströmte, muß wirksam werden nach Meinem Willen Ein Wirken **gegen** Meinen Willen werde Ich zu verhindern wissen und darum versetzte Ich das gefallene Wesen in einen Zustand, wo es also insofern in **Meinem** Willen wirksam wurde, als daß es **dienen** mußte und dadurch aber auch seine Aufwärtsentwicklung garantiert war, die Zweck und Ziel jeden Schöpfungswerkes ist: das in ihm gebundene Geistige zum Ausreifen zu bringen, bis sich **alle** aufgelösten Substanzen wieder gesammelt haben und wieder zu dem ichbewußten Wesen geworden sind, als das Ich es einstmals erschuf um dann als Mensch über die Erde zu gehen wieder mit dem Ziel und Zweck, sich gänzlich in Meinen Willen einzufügen und also die Vereinigung mit Mir zu finden Im Stadium als Mensch nun ist das Wesen wieder ichbewußt, und es erfährt nun auch Meinen Willen, dem es nur nachzukommen braucht, um auch das letzte Ziel den Zusammenschluß mit Mir, zu erreichen, denn Mein Wille fordert nur einen Lebenswandel in Liebe Mein Wille ist, daß das Wesen jegliche Eigenliebe, die ihm anhaftet als Erbübel Meines Gegners, umwandelt in uneigennütziges Nächstenliebe Mein Wille ist nur eine Wandlung seines Wesens, das bar jeder Liebe ist, zur Liebe zu Mir und zum Nächsten Es muß das Wesen unweigerlich die Liebe wieder annehmen wollen, die es einstens zurückwies, dann erst kann es zu Mir zurückkehren und als Mein Kind aufgenommen werden in Mein Reich des Lichtes und der Herrlichkeit Dann erst ist der Rückführungsprozeß, den jedes gefallene Wesen zu Ende führen muß, erfolgreich gewesen, und das Wesen ist zurückgekehrt zu Mir in sein Vaterhaus Wenn ihr über den eigentlichen Sinn und Zweck des Erdenlebens Bescheid wisset, dann werdet ihr euch auch bemühen, Meinen Willen zu erfüllen, und ihr werdet euch auch der Verantwortung des Erdenlebens als Mensch bewußt sein Es wird euch auch verlangen danach, mehr zu erfahren, denn

das Verlangen nach Licht wird in euch geweckt werden, sowie ihr euch nur nicht wehret gegen Meine Liebeanstrahlung, die immer dann erfolgen kann, wenn der Mensch sich Mir zuwendet in Gedanken, im Gebet oder Liebewirken Denn er soll während des Erdenlebens seinen Mir zugewandten Willen beweisen, um seine bewußte Rückkehr zu Mir zu bezeugen Dieser letzte Willensentscheid auf der Erde wird von dem Menschen verlangt, weil er nun wieder das ichbewußte Wesen ist, das einstens seinen Willen verkehrt richtete, und er nun die Wandlung seines Willens offen kundgeben muß, um wieder in seine alten Kindesrechte aufgenommen werden zu können, um von Mir wieder mit Meiner Liebe angestrahlt werden zu können, wie es war im Anbeginn Denn nun wird das Wesen auch die Liebekraft wieder in Meinem Willen verwerten Es wird sich schaffend und gestaltend betätigen im geistigen Reich, und es wird nimmermehr die Bindung lösen mit Mir, weil seine Liebe zu Mir so mächtig geworden ist, daß sie es ganz erfüllt Es soll euch nur immer wieder Kenntnis zugehen darüber, was ihr waret, was ihr seid und was ihr werden sollet Denn dies allein begründet euren Erdenlebenszweck, und setzet ihr euch mit einem solchen Wissen auseinander, so lebet ihr auch euer Erdendasein bewußt. Und das bezwecke Ich durch Meine direkte Ansprache von oben, daß ihr nicht gleichgültig durch euer Erdenleben dahingehet und Zweck und Ziel gänzlich unbeachtet lasset, und Ich werde auch niemals aufhören, euch Menschen darüber ein Wissen zuzuleiten, auf daß ihr auch Mich Selbst erkennen sollet und ihr Mir nun auch bewußt zustrebet und dadurch eure letzte Erdenlebensprobe bestehet auf daß ihr endgültig zu Mir zurückkehret und wieder selig seid, wie ihr es waret im Anbeginn

Amen

Ich will euch die Wege ebnen in jeder Weise, daß ihr daran erkennet, wie wichtig Mir eure Arbeit ist für Mich und Mein Reich. Niemals sollet ihr glauben, daß Ich diese Arbeit nicht genug werte, denn Ich allein kann es beurteilen, und wahrlich, ihr könnet viel erreichen und Mir und auch den Seelen einen übergroßen Dienst erweisen, die ihr Mir zuführet. Für euch Menschen erscheint immer nur das wichtig, was irdische Erfolge zeitigt, was euch sichtbar oder greifbar ist, was ihr erreicht an Ehre und Ruhm, an menschlichem Ansehen Geistige Tätigkeit aber wird wenig beachtet, denn ihre Erfolge sind nicht zu schauen, sie können wieder nur von geistig-geweckten Menschen erkannt und verfolgt werden. Ihr Menschen lebt aber nur auf der Erde um eines Zieles willen, euch zu vergeistigen, eurer Seele zu einem hohen Reifegrad zu verhelfen, und darum ist allein das wichtig für euch, was das geistige Reich zum Ziel hat, und ein jeder Weinbergsarbeiter trägt dazu bei, Mich und Mein Reich den Menschen näherzubringen, ihnen das rechte Ziel vor Augen zu stellen und die Menschen selbst zu bewegen, Mich und Mein Reich anzustreben. Und dafür segne Ich sie, denn Ich brauche Mitarbeiter auf Erden, Ich brauche Menschen, die an Meiner Statt ihren Mitmenschen Meine göttliche Liebelehre unterbreiten, die sie anregen, Meinen Willen zu erfüllen, die sie aufmerksam machen auf ihre Erdenaufgabe und die ihnen geistig raten und helfen, ihrer Erdenaufgabe nachzukommen Ich brauche Menschen, die sich Mir freiwillig für diese Mitarbeit anbieten, die Ich dann wieder ausbilden kann zu rechten Lehrkräften, denn den Menschen muß in natürlicher Weise angeboten werden reinstes Geistesgut, und dieses Geistesgut müssen Meine Diener daher von Mir Selbst in Empfang nehmen und weiterleiten Die Menschen brauchen Belehrungen, die der Wahrheit entsprechen die Ich allein nur ihnen vermitteln kann Darum werde Ich unentwegt Mein Wort zur Erde zu leiten suchen und jeden segnen, der sich Mir freiwillig öffnet, der sich von Mir direkt belehren lässet, der selbst Mein Wort durchdenkt und auslebt und immer überzeugter für dasselbe eintritt Denn Ich werde die Menschen niemals ohne Hilfe lassen während ihres Erdenganges, Ich werde ihnen immer das zuwenden, was sie benötigen, auf daß der Erdengang erfolgreich sei. Doch selten nur kann Ich direkt einwirken, weil die Menschen keine direkte Bindung mit Mir herstellen also muß Ich durch Mittler es zu erreichen suchen, daß sie Mich anhören, und diese Mittler haben eine schöne Aufgabe: an Meiner Statt zu reden und alles, was Ich den Menschen sagen will, ihnen zu vermitteln Dann sind sie dazu befähigt, weil Ich Selbst sie anrede und sie dann immer nur in Meinem Auftrage weiterzugeben brauchen, was sie von Mir vernommen haben. Ich Selbst leite ihnen ein Geistesgut zu, das sie selbst hoch beglücken wird, und mit diesem Geistesgut können sie nun arbeiten, indem sie jeden daran teilnehmen lassen, der ihren Weg kreuzet. Sie werden von Mir mit einem geistigen Reichtum versehen, den sie überaus erfolgreich anwenden können, der ihnen selbst zum Heil gereicht und der ihnen die Möglichkeit gibt, viel Aufklärung zu schenken den Menschen, die im Geistesdunkel dahingehen, die nötig ein Licht brauchen, das ihren Weg erleuchtet Und Ich bedenke euch wahrlich nicht karg Alles, was ihr zu wissen begehret, das wird euch zugeleitet, und niemand braucht leer auszugehen, der Mich um geistige Gaben bittet Doch die Zuleitung zur Menschheit

kann immer nur durch einen Mir ergebenen Diener geschehen, der alle Voraussetzungen erfüllt, die das Wirken des Geistes in ihm zulassen und der bereit ist, an Meiner Statt das Geistesgut auszuteilen, das ihm von Mir Selbst vermittelt wird. Da Ich aber weiß, wie nötig es ist, daß die Menschen belehrt werden, nehme Ich auch jeden Arbeiter in Meinem Weinberg an, der sich Mir zum Dienst freiwillig anbietet, und Ich weise ihm seine Tätigkeit zu Und wahrlich, er wird größere Arbeit leisten wie jeder Weltmensch, und ob dieser auch ungewöhnliche irdische Erfolge verzeichnen kann Diese werden nicht den Erfolg aufwiegen können, der einer Seele erwächst, die den geistigen Weg einschlägt und immer nur ihren Erdenlebenszweck zu erreichen sucht daß sie ausreift und die Bindung mit Mir herstellt, die allein ihr die Vollendung sichert. Die Wichtigkeit eurer Aufgabe muß Ich euch immer wieder klarmachen, weil Ich will, daß ihr sie jeder irdischen Tätigkeit voranstellet, daß ihr selbst sie als dringlich erkennt in Anbetracht des nahen Endes, wo alle irdischen Erfolge vergehen werden und allein das bestehenbleiben wird, was ihr euch an geistigen Schätzen erworben habt Und diese geistigen Schätze könnet ihr alle reichlich in Empfang nehmen, denn von Mir aus ist keine Begrenzung gesetzt, ihr könnet unentwegt empfangen und daher auch unentwegt austeilen jedem, der danach verlangt Denn Ich kenne die Herzen der Menschen und werde sie auch immer bedenken ihrem Verlangen gemäß Ich werde euch die Menschen zuführen, die begierig sind nach geistigen Schätzen Und es wird niemand zu hungern und zu darben brauchen, der von Mir gespeist zu werden wünschet, und ihr, Meine Knechte, sollet Mir dienen und eifrig sein in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, weil diese Arbeit dringlich ist und nicht von jedem Menschen geleistet werden kann

Amen

Betrachtet euer Dasein als Mensch nur als einen kurzen Abschnitt einer endlos langen Entwicklungsperiode, der aber von ungeheurer Bedeutung ist, weil ihr in dieser kurzen Zeit einen Willensentscheid treffen müsset, der euer Los in der Ewigkeit bestimmt Denn ihr könnt diesen Entwicklungsgang zu Ende bringen; ihr könnt ihn aber auch wieder endlos verlängern, was für eure Seele das eigentliche Ich des Menschen Seligkeit oder Qual bedeutet, ihr selbst also als Mensch dies entscheidet. Darüber denket ihr Menschen wenig nach, aber die Zeit des Erdenlebens geht schnell vorüber, und das Ergebnis dessen wirkt sich nun aus Immer wieder werdet ihr davon in Kenntnis gesetzt, und doch beachtet ihr nur wenig, was euch gesagt wird, ansonsten ihr bewußt leben würdet und ihr euch bemühtet, das rechte Ziel anzustreben. Ihr müsset dann aber auch glauben an einen Gott und Schöpfer, Dem ihr euer Dasein verdanket, und ihr müsset mit Ihm die Bindung herstellen, dann wird euch auch die Kraft zugehen für einen Erdenwandel nach Seinem Willen. Ihr müsset wissen um diesen Gott und Schöpfer, um euch Ihm und Seinem Willen zu unterstellen Und ihr müsset wissen, was es mit eurem Dasein als Mensch für eine Bewandnis hat um nun auch zweckentsprechend zu leben auf Erden d.h., das Ziel zu erreichen, zwecks dessen ihr auf Erden weilet Und ihr werdet darüber nicht in Unkenntnis belassen, es wird euch immer wieder der Wille Gottes kundgetan, ganz gleich, in welcher Weise dies geschieht. Denn Gott spricht zu den Menschen, Er redet sie direkt an, sowie dafür die Voraussetzungen gegeben sind Oder Er gibt den Menschen durch Mittler Aufklärung Doch niemals lässet Er die Menschen ohne Kenntnis von Seinem Willen, weil sie durch diese Kenntnis ihren Erdenwandel recht führen und also ihre Entwicklung vollenden können, solange sie auf Erden weilen. Doch sie können sich auch jeglicher Aufklärung verschließen, sie können sich entfernen von Gott, glaubenslos werden und keine tieferen Begründungen des Erdenlebens gelten lassen wollen. Sie können sich selbst lediglich als Bewohner einer Schöpfung wähnen, deren Leben nur Selbstzweck ist, und sich nun nur von diesem Blickpunkt aus mit ihrem Leben auseinandersetzen Und sie werden dann auch nicht den Willen Gottes gelten lassen, Der ein Liebeleben fordert, sondern ihr eigener Wille wird vorsprechen, der nur auf Eigenliebe beruht, der nur sich selbst den größtmöglichen Genuß bereiten möchte und immer nur an sich selbst, niemals aber an seinen Nächsten denken wird Ein solcher Mensch befindet sich in völlig verkehrtem Denken, und er wird auch nie und nimmer sein Ziel auf Erden erreichen, wenn er sich nicht wandelt Er wird sein Erdenleben vergeblich zurücklegen und seiner Seele ein entsetzliches Los bereiten. Er kann aber auch nicht daran gehindert werden, da er freien Willen hat und er auch in keiner Weise benachteiligt wird, was das Erkennen der Wahrheit anbelangt, denn zugetragen wird sie ihm immer irgendwie, und er braucht nur dazu rechte Stellung zu nehmen, und seine Seele wird dann auch den rechten Nutzen daraus ziehen. Aber gerade diese Stellungnahme dazu wird er unterlassen, er wird sich genügen lassen an dem, was er mit irdischen Sinnen fassen kann an der Welt und ihren Gütern und er wird sich davon gefangen nehmen lassen und keinen Schritt vorwärts gehen in seiner Entwicklung, weil jegliche Voraussetzung dafür fehlt, wie Liebe und innige Bindung mit Gott, durch

die er zur inneren Erkenntnis kommen könnte und die seinen recht gerichteten Willen bezeuget Des Menschen Wille aber ist frei und muß auch frei sein während des Erdenlebens, auf daß er sich entscheiden kann und einmal wieder die Möglichkeit hat, in seinen Urzustand einzugehen und wieder zu werden, was er war im Anbeginn Denn er könnte ewiglich nicht zur höchsten Seligkeit gelangen, wenn er ein unfreies Wesen bliebe und nicht von selbst den Weg zu Gott antreten könnte, Der ihm diese höchste Seligkeit garantiert Alles, was aus Ihm frei hervorgegangen ist, muß in dieser Freiheit verbleiben und zu Ihm verlangen, dann wird es auch selig sein und bleiben unbegrenzt Es hatten die von Gott erschaffenen Wesen diese Freiheit einst hingegeben, und sie waren unglücklich Ewigkeiten hindurch, doch einmal gibt Gott ihnen die Freiheit wieder zurück, doch nur zu dem Zwecke endgültiger Rückkehr zu Ihm zu dem Zwecke eines freien Entscheides für oder wider Ihn Darum ist das Erdenleben als Mensch so besonders bedeutungsvoll und wird jedoch nicht recht erkannt Es wird dem Menschen von seiten des Gegners noch vieles vor Augen gestellt als wichtig und erstrebenswert, daß der Mensch in verwirrtes Denken gerät und er nur seinem Körper das Wohlbehagen zu verschaffen sucht, die Seele aber gänzlich unbeachtet läßt und er dadurch seinen Erdenlebenszweck verfehlt. Aber er wird auch immer wieder aufmerksam gemacht auf den Sinn und Zweck des Erdendaseins. Und er wird sich einmal verantworten müssen, weil es jedem Menschen einmal vorgehalten wird, daß er um eines Zweckes willen auf Erden weilet Und wer diesen Zweck ernstlich zu ergründen sucht, der wird auch darüber aufgeklärt werden, er wird in allem, was ihn trifft, eine weise Lenkung erkennen können, und folget er dieser, dann wird ihm wahrlich auch die Erkenntnis kommen um seinen Erdenlebenszweck, und er wird sich bemühen, ihn zu erfüllen, er wird verantwortungsbewußt leben und auch bald seinen Gott und Schöpfer erkennen und lieben lernen Und dann lebt er sein Erdenleben wahrlich nicht vergeblich, er wird innerlich ausreifen und auch bald das rechte Ziel erreichen: den **Zusammenschluß mit Gott durch die Liebe** Er wird die Bedeutung des Erdenlebens erkennen und alles tun, um eine Entwicklungsperiode zum Abschluß zu bringen, daß er frei wird von jeglicher Form, von jeglicher Fessel und eingehen kann in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, wenn seine Stunde gekommen ist

Amen

Ich will euch immer nur vom Irrtum befreien und euch statt dessen reinste Wahrheit darbieten, und darum rede Ich euch immer wieder an Und Ich benötige nur von eurer Seite ernstes Wahrheitsverlangen, den Willen, im rechten Denken zu stehen und die Wahrheit vom Irrtum unterscheiden zu können Dann kann auch die Zuleitung der Wahrheit von oben erfolgen, und dann wandelt ihr Menschen auch im Licht. Der Wille zur Wahrheit aber ist wenig vorhanden, und darum hat Mein Gegner eine große Macht, er kann Irrtum anbieten, und dieser wird nicht als solcher erkannt. Folglich ist des Menschen Wille selbst entscheidend, wieweit er sich im rechten Denken, in der Wahrheit, bewegt. Und stets soll er sich an Mich Selbst wenden, um aus Meiner Hand direkt reinste Wahrheit entgegenzunehmen, denn wenngleich er selbst noch nicht dazu fähig ist, Meine Ansprache direkt zu vernehmen, so werde Ich sie ihm doch durch Meine Boten zuleiten, wenn Ich seinen ernststen Willen und das Verlangen nach der reinen Wahrheit erkenne. Denn es wird der Gegner immer wieder Irrtum zwischenstreuen und auch jene Menschen irreleiten wollen, die sich im Besitz wahren Geistesgutes wähnen, das er immer wieder vergiften wird, wo nicht größte Achtsamkeit dieses verhindert. Darum könnet ihr nicht achtsam (vorsichtig) genug sein, und ihr könnet nicht oft genug Mich Selbst bitten um die Wahrheit. Denn Ich bin immer bereit, euch reinstes Geistesgut zuzuleiten ein Lebenswasser euch zuströmen zu lassen, das noch frei ist von jeder verunreinigenden Beigabe und das euch daher auch zur Gesundheit eurer Seele verhilft. Darum schöpft am Quell und achtet auch dann noch darauf, daß das reine, gesunde Lebenswasser nicht verunreinigt wird und in einem anderen Zustand zu euch gelangt, als es direkt am Quell beschaffen ist Mein Gegner bedient sich vieler Mittel, um Mein reines Wort zu verunstalten, und die Menschen merken es nicht Sie geben ihm unbedenklich nach, wenn er sie zu veranlassen sucht, Änderungen oder angebliche Verbesserungen vorzunehmen, die ihm schon die Möglichkeit geben, falschen Samen zwischenzustreuen, der aufgehen wird und den Wert nun erheblich herabsetzt, wenn der Irrtum nicht rechtzeitig erkannt und bereinigt wird. Darum ist es ganz notwendig, daß Ich immer wieder Mein Wort von oben ertönen lasse, denn die unvollkommenen Menschen lassen nichts unverändert bestehen, und so werden sie auch stets ein höchst vollkommenes Geistesgut mit menschlichen Zusätzen versehen, sie werden auch gedanklich falsche Wege gehen und Erklärungen geben, die nicht mehr mit der Wahrheit übereinstimmen, und diesen kann dann immer nur die reine Wahrheit entgegengesetzt werden, die wieder von Mir direkt zur Erde strömt, wenn Ich es für nötig erachte, Irrtümer zu berichtigen und des Gegners Wirken herauszustellen Und entsprechend dem Verlangen des einzelnen nach der Wahrheit wird dieser sich auch dazu verhalten, er wird die reine Wahrheit annehmen, wenn er sie ernstlich begehret, oder er wird in Gleichgültigkeit bei irrigem Gedankengut verharren, doch zu seinem eigenen Schaden Denn ein Licht werde Ich immer aufleuchten lassen, sowie sich eine Trübung einschleichen konnte, und Ich werde daher auch nicht aufhören, direkt aus der Höhe zu sprechen. Denn es werden auch die Menschen nicht aufhören, sich von Meinem Gegner beeinflussen zu lassen und Änderungen vorzunehmen an dem Geistesgut, das ursprünglich von Mir Selbst ausgegangen ist Sie werden ihre eigenen

Gedanken, ihr Verstandesdenken, immer wieder einschalten, und dieses kann von Meinem Gegner beherrscht werden, so daß sich Irrtum einschleicht in ein Geistesgut, das von Mir seinen Ausgang genommen hatte Und der Willensfreiheit der Menschen wegen hindere Ich dies nicht, Sorge aber immer wieder dafür, daß denen, die nach der Wahrheit verlangen, diese wieder zugeht in reinster Form. Ihr sollet daher niemals ein Geistesgut verwerfen, das von Mir seinen Ausgang nahm, ihr sollet aber danach achten, ob es unverändert erhalten geblieben ist, und ihr sollet Meine Botschaften dagegen abwägen, die wieder zu euch direkt gelangen. Denn Ich weiß es, **warum** Ich euch Menschen immer wieder anspreche, Ich weiß es, **wann** es nötig ist, daß Ich Selbst Mich wieder einschalte, um Irrtümer aufzuklären, die wenn auch noch so geringfügig immer wieder neuen Irrtum nach sich ziehen, und daher ihm als vom Gegner ausgehend, auch der Kampf angesagt werden muß. Immer wird der Mensch auch den Irrtum ablehnen, sowie er selbst geweckten Geistes ist, doch jene werden ihn dulden, die selbst noch nicht eingedrungen sind in geistiges Wissen, um jeglichen Irrtum zu erkennen, und es ist dies gleich einem verunreinigten Brunnen, dessen Wasser nicht mehr erquickend, sondern eher gefährlich sein kann. Der Irrtum geht vom Gegner aus und kann niemals eine heilsame Wirkung haben auf die Seele Könnet ihr aber am Quell das Wasser des Lebens entgegennehmen, dann seid ihr gefeit gegen schlechten Einfluß, dann geht euch Mein Wort mit aller Kraft zu und verbürgt euch auch reinste Wahrheit, und dann könnet ihr auch alles glauben, weil von Mir aus wahrlich kein Irrtum euch zugeführt werden kann Aber ihr sollet stets aufmerksam sein und immer wissen, daß Mein Gegner jede Gelegenheit nützt, wo er einschlüpfen kann, um die Menschen zu verwirren Und wenn es ihm nur gelingt, die Menschen in einen anderen Gedankengang hineinzudrängen, und sie nun falsche Folgerungen aufstellen, die der Wahrheit nicht entsprechen und darum sich als Finsternis auswirken als ein Gedankenkomplex, durch den das Licht nicht hindurchdringen kann. Dann bittet nur immer Mich Selbst um Erhellung, um Aufklärung, und wahrlich, Ich werde sie euch geben, weil Ich will, daß ihr in der Wahrheit stehet, denn nur die Wahrheit ist Licht, und nur durch die Wahrheit könnet ihr selig werden

Amen

Jede Frage will Ich euch beantworten in der Weise, daß es euch verständlich ist, selbst wenn ihr die tiefsten Zusammenhänge noch nicht begreifen könnt eurer noch niedrigen Seelenreife wegen. Dennoch werdet ihr über Probleme nicht im unklaren gelassen, die euch beschäftigen und die ihr allein euch nicht zu lösen vermöget. Und euch soll Licht werden, sowie ihr Licht begehret: Es ist die Zusammensetzung der Seele des Menschen in der gleichen Weise vor sich gegangen, wie die Auflösung des Wesens stattgefunden hat nach seinem Abfall von Mir, nach seiner substantiellen Verhärtung Es wurden die einzelnen Partikelchen, die durch die Schöpfungswerke hindurchgegangen waren zwecks Ausreifens, wieder gesammelt, das Stein- Pflanzen- und Tierreich gaben alle Partikelchen wieder frei, die zu einem gefallenem Wesen gehörten, und diese einigten sich zuletzt wieder und bilden nun die Seele des Menschen Und also ist diese Seele der einst gefallene Urgeist, der zurückkehren soll zu Mir, zu seinem Ausgang, wenn er im Erdenleben die letzte Willensprobe besteht, die seinen freien Willen bedingt Diese Seele verkörpert sich in einer fleischlichen Hülle, in einem materiellen Leib, der wieder besteht aus unzähligen geistigen Substanzen, die noch im Anfang ihrer Aufwärtsentwicklung stehen Denn jegliche Materie ist das im Beginn der Entwicklung stehende Geistige, das schon reiferes Geistiges in sich birgt, das darin dienen muß und so zum Ausreifen kommt Die Materie nun hat einen weit längeren Weg vor sich, bis auch sie selbst sich als „Seele“ verkörpern kann Doch kann der Weg jeglicher geistigen Substanz von verschieden langer Dauer sein Es kann Geistiges **in** der Materie schneller ausreifen, es kann aber auch die Materie selbst schneller zur Auflösen kommen, wenn ihre dienende Funktion ohne Widerstand erfüllt wird wenn der Widerstand des Geistigen, das noch gebunden ist in der Materie, schneller nachläßt und dienet Das wird dann der Fall sein, wenn es in einer Umgebung sich befindet, wo ein bewußtes Streben zu Mir erkenntlich ist, was alles Geistige empfindet als Wohltat, und dessen Entwicklungsweg auch abgekürzt wird, weil es oft zum Dienen zugelassen wird. Versteht das so: Wo noch der Hang zur Materie ist, wo keinerlei geistiges Streben erkennbar ist, dort wird die Materie gehortet, sie wird wenig zum Dienen zugelassen, und es verlängert sich der Zustand der Gebundenheit in dieser Materie wie er aber auch sehr verkürzt werden kann, wenn der Mensch keine Vermehrung irdischer Güter anstrebt und dem wenigen, das er besitzt, ständig Gelegenheit zum Dienen gibt Dann trägt der Mensch selbst durch seine Einstellung Mir und der Materie gegenüber zum schnelleren Auflösen derer bei, und das darin gebundene Geistige wird weit öfter seine Außenform wechseln können und schneller ausreifen und auch zu jenem Stadium in kürzerer Zeit gelangen, wo sich alle Partikelchen gesammelt haben und nun die Verkörperung als Seele im Menschen stattfinden kann. So auch ist die irdisch-leibliche Hülle der Seele noch gefestigte Materie, deren Substanzen einem einst-gefallenen Urgeist angehören der gleichfalls einst selbst als Seele die letzte Willenserprobung auf der Erde ablegen soll Gelingt es nun einem Menschen, während des Erdenlebens zugleich mit seiner Seele seinen Fleischleib zu vergeistigen was zwar nur selten vorkommt, aber doch möglich ist so werden dessen geistige Substanzen sich der Seele angliedern und einen gewissen

geistigen Reifezustand erreichen, so daß nun auch von seiten der Lichtwesen, denen die gefallenen Geister zur Betreuung übergeben sind, auch auf das noch in der Form gebundene Wesenhafte so eingewirkt wird, daß es schnell zum Ausreifen kommt, weil eine Seele, die eine solche Vergeistigung zugleich mit dem Körper zustande brachte, überaus viel Kraft ausstrahlt auf alle Substanzen jener Seele, die den Entwicklungsgang noch zurücklegen muß Es nimmt also die Seele ihren vergeistigten Leib mit hinüber in das geistige Reich, und sie strahlt diese vergeistigten Substanzen dann wieder als Kraft dem Urwesen zu, dem sie angehören, und dieses Wesen legt nun seinen Entwicklungsgang in weit kürzerer Zeit zurück, weil das ausgereifte Geistige auch einen Rückfall verhindert, wenn die Seele als Mensch über die Erde geht Denn die Substanzen des Körpers sind von der ihn bewohnenden Seele **erlöst** worden und können nun nimmermehr einen Rückfall erleben Dagegen werden sie auch in Form von Kraft einwirken auf die Seele und diese zu einem erhöhten geistigen Streben antreiben weshalb der Mensch eine ganz große Aufgabe darin ersehen sollte, daß sein Körper gleichfalls vergeistigt werde weshalb der Mensch alles tun sollte, um diese Vergeistigung zu erreichen, um außer seiner eigenen Seele auch der Seele zu helfen, deren Substanzen ihr zur materiellen Hülle dienten während des Erdenlebens Die irdische Materie vergeht, wenn die Stunde des Todes gekommen ist Ein vergeistigter Leib aber schließt sich der Seele an und strömt dann wieder als Kraft **dem** Urgeist zu, dem sie angehört, so daß dieser eine merkliche Hilfe verspüren wird und niemals zur Tiefe zurückfallen kann im Stadium als Mensch, weil dies die schon vergeistigten Substanzen verhindern Und ihr könnet durch Leiden und Schmerzen des Körpers vielen noch unreifen Substanzen dessen zum Ausreifen verhelfen Ihr könnet für diese geistigen Wesenheiten kleine Sühneopfer bringen, wenn ihr in bewußtem Zustand ergeben euer Leid tragt, das die unreifen Substanzen des Körpers wohl veranlassen, das aber durch eure Liebe zu allem noch Unerlösten und euren Hilfswillen zur Vergeistigung des Körpers beiträgt, und ihr bringt dann in eurem Erdenleben nicht nur eure eigene Seele zum Ausreifen, sondern ihr verhelpet auch noch einem anderen Urgeist zum schnelleren Ausreifen, wenn ihr alles Ungeistige in euch, das noch Meinem Gegner angehört, erlöset durch eure Liebe und euren Willen, zu helfen, wo es nur möglich ist Findet diese Erlösung nicht statt, so geht auch der Körper seinen naturmäßigen Gang, daß er sich auflöst und verweset und wieder den unzähligen kleinen und kleinsten Lebewesen dienet zum Aufbau und sein Weg dann weit länger ist, aber einmal sich auch diese Substanzen alle sammeln werden und die letzte Verkörperung in der Form auf dieser Erde vor sich geht. Bedenket immer, daß die Materie das im Anfang der Entwicklung stehende Geistige ist, das schon reiferes Geistiges in sich birgt, um diesem Geistigen das Dienen zu ermöglichen, durch das sich alles Geistige zur Höhe entwickelt. Und die Trennung von Körper und Seele müsset ihr alle machen, dann werdet ihr auch leichter verstehen, welchen Zweck und Anlaß Leiden und Schmerzen des Körpers haben und weshalb euch Menschen der Kreuzgang Jesu vorgestellt wird, Dem ihr nachfolgen sollet Denn Er trug die Sünden **für euch Menschen**, Seine Seele war völlig ohne Schuld, und doch hat Er unsäglich gelitten Und wenn ihr leidet, dann bedenket, daß ihr auch für **das** Geistige zu einer Sühneleistung bereit sein sollet, das euch als **äußere Form** dienet, auf daß ihr zur Vollendung gelanget Denn ihr könnet dessen Leidensweg auch erheblich abkürzen, und dazu soll euch eure Liebe bestimmen, allem sündig Gewordenen zu verhelpen zur Erlösung
Amen

Anders aber verhält es sich mit dem Leib Jesu Christi, der gänzlich vergeistigt auferstand von den Toten und der als schaubare Hülle Meiner Selbst bestehen blieb, um ewig den von Mir erschaffenen Wesen ein schaubarer Gott zu sein und zu bleiben Dieser Leib Jesu war wohl auch irdische Materie, doch er war von göttlicher Kraft gezeugt Es waren gleichfalls geistige Substanzen, welche die irdische Leibesmutter Maria ausgeborn hatte und die sich in ihren Forderungen, Trieben und auch Schwächen einstellten auf die Umgebung, die also von der sie umgebenden Materie beeinflusst wurden, so daß das Verlangen des Körpers genau so gerichtet war wie das anderer Menschen daß also der Körper reagierte auf alle Versuchungen von außen aber immer wieder durch die Willensstärke Jesu allen diesen Versuchungen widerstand Und das erforderte einen ständigen Kampf, es erforderte eine ständige Bereitschaft, in Liebe zu wirken, weil Jesus auch alle Substanzen erlösen wollte, die durch Sein Mensch-Sein mit Seiner Seele in Verbindung getreten waren, die aber keinem anderen gefallenen Urgeist angehörten, sondern ein Erschaffungswerk Meinerseits gewesen ist, wozu Ich den Menschen ausgesucht hatte, der fähig war, in Gott-gewollter Ordnung einen Menschen zu gebären, Der also dann die Substanzen dessen in Sich trug, die Ihm nun auch die leibliche Hülle bildeten die auch erlöst werden sollten, doch Angehör der Seele blieben, die sich darin barg Verstehet es: Der Körper Jesu und der Körper Marias waren rein und sündenlos gezeugt aber sie nahmen Aufenthalt in einer sündigen Welt und blieben daher auch nicht von Anfechtungen durch diese Welt verschont Sie mußten sich darin bewähren, sie mußten einen noch härteren Kampf führen gegen solche Anfechtungen, weil Mein Gegner sich durch die Materie noch äußern konnte, weil er durch alles, was eine reine Seele umgab, Gelegenheit hatte einzuwirken und sein Wirken in den verschiedensten Versuchungen bestand, denen jeder Mensch ausgesetzt ist und gegen die anzukämpfen Aufgabe eines jeden Menschen ist Dieses wird euch Menschen noch unverständlich sein, doch immer dürfet ihr glauben, daß die restlose Vergeistigung des Körpers Jesu sowohl als auch Marias gelungen ist, daß Jesus jedoch als einzigstes Wesen Seine Hülle mitnahm in das geistige Reich und sie beibehielt, weil Ich allen von Mir erschaffenen Wesen zum schaubaren Gott werden wollte und die restlose Einigung von Körper und Seele mit Mir stattgefunden hatte, die auch nimmermehr aufgelöst werden kann. Daß sich an die Seele Jesu noch viel unerlöstes Geistiges anhängte und sie bedrängte, steht ebenfalls fest, und daß darum der Kampf Jesu gegen diese finsternen Mächte sehr schwer gewesen ist, wird auch immer wieder betont, denn diese Kräfte suchten Ihn im Auftrag Meines Gegners zum Fall zu bringen, und so hat Jesus auch ankämpfen müssen gegen solche Versuchungen, die niemals von Seinem eigenen Körper ausgingen, doch von seiten jener finsternen Kraft ausgeübt wurden, die sich alles Außenstehenden und den Menschen Jesus Umgebenden bediente, um Ihn zu versuchen, und Er darum trotz Seines reinen, sündenlosen Körpers unermesslich zu leiden und zu kämpfen hatte gegen die Bedrängungen aller Art. Aber Er hat auch viel des unreifen Geistigen erlöst, das dann **auch** das letzte Ausreifen als Mensch auf Erden erfahren durfte und diese Menschen dann auch oft erkenntlich waren an ihrer offensichtlichen Stellungnahme zu Jesus und

an einem Leben in der Nachfolge Jesu Daß **Sein** Kampf leichter gewesen wäre Seines reinen, sündenlosen Körpers wegen, darf niemals angenommen werden, denn es hing sich genug unreifes Geistiges an Seine Seele an, das Er nicht einfach abschütteln durfte, sondern das Er auch erlösen wollte, um ihm zu helfen in seinem weiteren Entwicklungswege. Daß aber Sein eigener Körper in restlos vergeistigtem Zustand auch der Seele Angehör wurde und blieb, muß euch Menschen ebenso glaubwürdig sein, denn Mein Aufenthalt in einem Menschen setzte alle diese ungewöhnlichen Bedingungen voraus, wie eben auch eine reine geistige Zeugung und ein Geburtsvorgang, der ungewöhnlich war und göttliches Wirken verriet Dennoch war Jesus ein Mensch, und Sein Kampf und die Vergeistung aller körperlichen Substanzen fanden in gleicher Weise statt wie bei allen anderen Menschen: Liebe und Leid brachte sie zuwege und immer nur wird Liebe und Leid nötig sein zur restlosen Vergeistigung des Menschen auf Erden Amen

Jegliche Materie ist gefestigtes Geistiges Und so ist die ganze irdisch-materielle Welt von Mir einst ausgestrahlte geistige Kraft, die uranfänglich ihre Bestimmung nicht erfüllte, da sie nicht dazu gezwungen war, die aber laut Gesetz von Ewigkeit tätig werden sollte und daher umgeformt wurde zu Schöpfungen verschiedenster Art, die naturgesetzlich zu ihrer Funktion bestimmt waren und diese auch im Mußgesetz erfüllten. Durch die gesetzliche Erfüllung der Tätigkeit tritt das Geistige in einen ständig höheren Entwicklungsgrad ein, und also ist die Schöpfung im Grunde des Grundes Geistiges in den verschiedensten Entwicklungsgraden Vom härtesten Gestein, als Pflanze oder Tier bis hinauf zum Menschen geht die Entwicklung aufwärts, die garantiert ist durch die ständige **dienende** Tätigkeit eines jeden einzelnen Schöpfungswerkes. Die Materie wird immer wieder aufgelöst, d.h., alles Geistige wechselt ständig die Außenform und nimmt eine neue höhere Verformung an und reift so langsam aus bis zu dem Stadium, wo es sich als Mensch verkörpern darf, um auch nun wieder durch dienende Tätigkeit sich zu erlösen aus der letzten Form auf dieser Erde. Immer werden materielle Hüllen oder Außenformen reiferes Geistiges in sich bergen und ihm dienen zum Ausreifen Die Hüllen selbst werden immer wieder aufgelöst, und die darin sich bergenden geistigen Substanzen werden ebenfalls mit gleich-reifen Substanzen sich einen und ihre nächsten Verformungen annehmen, so lange, bis alle Kraft sich wieder gesammelt hat, die uranfänglich als „Wesen“ ausgestrahlt war, und nun wieder das Wesen existiert in seiner anfänglichen Beschaffenheit, jedoch bar jeder Liebe, die es einstens von Mir nicht mehr annehmen wollte. Diese Liebe nun wird als Fünkchen dem nun als Seele des Menschen über die Erde gehenden Urgeist beigegeben als ein Gnadengeschenk Meinerseits, und nun kann er wieder seine Vollendung erreichen, er kann wieder vollkommen werden, wie er von Mir einst ausgegangen war, und dann ist das Endziel erreicht, das Ich Mir setzte bei der Erschaffung der Wesen Bis aber das einstige Wesen den Gang durch die Schöpfungen der Erde hindurchgegangen ist, vergehen endlose Zeiten, denn was als Materie euch ersichtlich ist, das benötigte zu seiner Umwandlung schon lange Zeiträume, denn die zuerst harte Materie, die Gesteinswelt, gibt nicht so schnell das Geistige frei. Und wenn nicht durch naturgesetzlichen Einfluß ein Auflösen der harten Außenform stattfindet, können Ewigkeiten vergehen, bis eine leichte Lockerung eintritt, bis diese Gesteinswelt ein leichtes Leben erkennen läßt insofern, als daß sie sich verändert in sich oder aber auseinanderfällt und das gebundene Geistige freigibt, das in leichter Form nun wieder gebunden wird. Und so wird die Verformung immer leichter auflösbar werden, und alle Schöpfungswerke geben dem Geistigen die Möglichkeit, darin auszureifen, und so kommt dieses anfänglich gänzlich verhärtete tote Geistige langsam zum Leben Der Wechsel der Außenform geht immer rascher vonstatten, und es ist in der ganzen Schöpfung ein ständiges Leben und Sterben, ein Werden und Vergehen zu verfolgen Doch endlose Zeiten braucht das Geistige zu seinem Entwicklungsgang, der als Mensch auf Erden beendet wird. Und immer muß auseinandergehalten werden, daß jegliche Außenform Geistiges ist, das im Anfang seiner Entwicklung steht, und daß jegliche Außenform wieder Geistiges in sich birgt,

das schon einen höheren Reifegrad erlangt hat und in der Form noch weiter ausreifen soll Und immer wird daher die äußere Hülle nicht so gewertet zu werden brauchen wie das darin sich bergende Geistige, es wird das Auflösen der Außenform immer ein Akt der Befreiung sein für das darin Gebundene und gleichzeitig auch eine Stufe der Aufwärtsentwicklung bedeuten für die Materie selbst, welche als Außenform die Seelensubstanzen umhüllt. Diese Hüllen brauchen noch lange Zeit, bis auch sie als Bestandteil einer Seele ihren letzten Erdengang zurücklegen. Doch je williger jene Hülle „dient“, desto schneller schreitet sie in ihrer Entwicklung fort, immer aber in gesetzmäßiger Ordnung. Und so auch hat die letzte Außenhülle der menschliche Körper eine ganz große Aufgabe, deren Erfüllen den geistigen Substanzen, aus denen der Körper gebildet ist, auch einen raschen Fortschritt ihrer Entwicklung bringen kann wenn sich der Körper ganz den Anforderungen der Seele fügt und also mit vergeistigt werden kann während des Erdenlebens, was einen verkürzten Erdengang bedeuten kann für einen gefallenen Urgeist, dessen Angehör durch ungewöhnliches Dienen und Leiden beiträgt zur rascheren Rückkehr des Urgeistes zu Mir, wenn dieser den Gang als Mensch über die Erde geht und nicht mehr den Rückfall zur Tiefe zu fürchten braucht, weil jene schon ausgereiften Substanzen ihm eine sichere Vollendung garantieren (31.7.1963) Das Wissen darum kann euch dazu veranlassen, **vollbewußt** die Vergeistigung des Körpers während des Erdenlebens anzustreben und also einen Lebenswandel zu führen, der gänzlich den Liebegeboten entspricht, weil die Liebe der Weg ist, der zur vollen Vergeistigung des Körpers führt Amen

Immer wieder will Ich euch Aufschluß geben darüber, was es für eine Bewandnis hat mit dem Gang des Erdenlebens als Mensch, weil das Wissen darüber euch verantwortungsbewußt euren Lebenswandel führen lässet, sowie ihr daran glaubet. Es kann euch auch unterbreitet werden und auf vollen Unglauben stoßen, doch immer wieder werdet ihr im Erdenleben in Lagen geraten, wo ihr nachdenket über euren Daseinszweck, und dann werden auch immer wieder solche Gedanken in euch auftauchen, und ihr werdet jener Gespräche gedenken, die euch Aufklärung bringen sollten. Und jeder denkende Mensch wird auch darüber nachgrübeln und je nach seinem Willen zu rechtem Erkennen kommen. Ich will immer nur, daß sich des Menschen Gedanken nicht nur mit weltlichen Dingen befassen, sondern in das Gebiet schweifen, das nicht beweisbar ist, aber doch nicht zu leugnen ist, wenn ernstlich darüber nachgedacht wird Denn erst, wenn der Mensch gedanklich diesen Weg beschreitet, ist sein Erdenlauf von Erfolg für seine Seele, deren Ausreifen Sinn und Zweck des Erdenlebens ist. Darum ist es nötig, daß der Mensch immer wieder darauf hingewiesen wird, daß er nicht nur auf Erden weilet, um zu äußerem Wohlleben und Reichtümern zu gelangen Er wird zwar zumeist nicht glauben wollen, und er kann zum Glauben auch nicht gezwungen werden, aber er wird doch zuweilen darüber nachdenken und kann dann auch zur Wandlung seines Denkens kommen, daß er sich gedanklich mehr befaßt mit dem Reich, das ihm nicht bewiesen werden kann. Und an seinem sonstigen Lebenswandel liegt es nun, ob er gläubig wird, denn sowie er nur das Liebewirken nicht außer acht lässet, sowie er hilfsbereit und guten Willens ist, wird er auch glauben lernen und in seiner Entwicklung aufwärtsschreiten. Darum sollen die Mitmenschen immer nur zum Liebewirken angeregt werden, was oft schon durch gutes Beispiel erreicht werden kann Dann wird auch der Unglaube weichen, denn die Liebe erweckt unweigerlich den Glauben zum Leben. Also ist ein Liebeleben unbedingt nötig, um auch zum Glauben zu gelangen Die Liebe aber ist erkaltet unter den Menschen und es müssen die Herzen angerührt werden, daß sie liebewillig werden, denn die Liebefähigkeit besitzt jeder Mensch, da ihm von Mir aus ein kleines Fünkchen Meines Geistes beigesellt wurde für sein Erdenleben Und die Liebewilligkeit kann wieder nur durch große Not erregt werden, daß schwere Schicksalsschläge die Menschen betreffen, wo einer auf den anderen angewiesen ist und wo nun die Hilfswilligkeit zutage tritt, wenn ein Mensch nicht gänzlich verhärtet und also Angehör Meines Gegners ist, der dann auch rettungslos verloren ist, wenn die Zeit vorüber ist, die ihm für das Ausreifen seiner Seele gesetzt ist. Ohne Liebe ist das Erdenleben ein Leerlauf, die Seele gewinnt nichts und bleibt im alten Zustand, wenn sie nicht gar noch absinkt in die Tiefe, aus der sie sich schon emporgearbeitet und nur noch den letzten Aufstieg zurückzulegen hatte. Ohne Liebe kommt sie keinen Schritt weiter, und zur Liebe kann der Mensch nicht gezwungen werden, sie ist eine freie Willensangelegenheit, aber die einzige Möglichkeit, das Ziel auf Erden zu erreichen, daß sich die Seele vollendet und wieder zu ihrem Urwesen wandelt. Und so muß immer und immer wieder die göttliche Liebelehre verkündet werden, es müssen die Menschen hingewiesen werden auf die Gebote der Gottes und der Nächstenliebe, immer wieder müssen sie durch Not und Elend angerührt

werden, auf daß sich der Liebefunke entzünde und zu einer hellen Flamme werde. Und Ich bilde Mir daher immer wieder Lehrkräfte aus auf Erden, die den Mitmenschen die Liebe predigen, die ihnen Meinen Willen künden und sie in ein Wissen einzuführen suchen, das nur durch ein Liebeleben gewonnen werden kann Darum sende Ich wieder die Jünger der Endzeit hinaus in die Welt, daß sie Mein Evangelium künden, das Ich Selbst zur Erde leite Immer wieder wirke Ich offensichtlich und ungewöhnlich, um Glauben zu finden, weil sich die Menschen schon so weit vom Glauben entfernt haben, weil sie die Stätten nicht mehr aufsuchen, wo ihnen Mein Wort verkündet wird, und weil auch da Mein Wort schon an Kraft verloren hat, sowie die Verkünder Meines Wortes nicht geistgeweckt sind Die Menschen sollen zum Leben kommen, sie sollen lebendig glauben lernen, weil sie erst dann Mich Selbst anstreben und liebenlernen und dann auch aufwärtsschreiten in ihrer Entwicklung Doch ohne Liebe werden sie nichts erreichen auf Erden Was immer auch getan wird, es muß die Liebe zur Begründung haben, ansonsten die Werke tot sind Alles dieses sollet ihr Menschen wissen und euch fragen, was euch bewegt zu allen euren Worten, Werken und Gedanken Und nur, wenn die Liebe euch treibt dazu, wird alles, was ihr denkt, redet und tut, gut sein vor Meinen Augen und euch einen höheren Reifegrad eintragen Wo aber die Liebe mangelt, ist alles nutzlos Denn nur eurer Lebenswandlung zur Liebe wegen seid ihr auf Erden, und nur dieses ist und bleibt euer Ziel, daß ihr durch die Liebe euch zusammenschließet mit Mir, Der Ich die Ewige Liebe Selbst bin Amen

Ihr vernehmet das göttliche Wort unmittelbar von oben Euer Gott und Schöpfer spricht euch Selbst an, auf daß ihr um Seinen Willen erfahret, auf daß euch ein kleines Licht angezündet werde, in dessen Schein ihr euren Erdenweg gehen könntet und zum rechten Ziel gelanget Ihr werdet also durch Seine direkte Ansprache in Kenntnis gesetzt über Ihn Selbst und Sein Wesen und über Sinn und Zweck eures Erdenwandels. Und wenn ihr nur darüber ein kleines Licht empfanget, stehet ihr schon in einer besonderen Gnade, ihr erhaltet ein Geschenk von eurem Gott und Schöpfer, das ihr einst freiwillig zurückgewiesen hattet. Er aber weiß es, daß ohne diese Seine Ansprache, ohne die Zuwendung eines Lichtes von oben, für euch keine Möglichkeit besteht, zu Ihm zurückzukehren, von Dem ihr einstens ausgegangen waret Er will euch aber nicht ewiglich von Sich getrennt wissen, und darum verschenkt sich Seine Liebe und Gnade euch wieder. Er bietet euch ein Gnadengeschenk an, das ihr Menschen überhaupt nicht zu schätzen vermögt, aber Er fordert von euch, daß ihr dieses Geschenk dankend annehmet und nützet, auf daß es auch wirksam werde an euch. Er spricht euch an, verlangt aber auch geöffnete Herzen, die Sein Wort aufnehmen und verarbeiten, und dann werdet ihr auch von Kraft durchstrahlt sein und den Willen Gottes erfüllen können, der darin besteht, daß ihr Menschen ein Liebeleben führet. Seine Ansprache wirkt sich als Kraft aus und muß also einen Menschen so berühren, daß er sich gedrängt fühlt, etwas zu tun, weil die Kraft nicht untätig bleibt Und was er nun tut, wird von der Liebe bestimmt sein, denn Gott Selbst hat ihm einen Liebefunken eingezeugt, und daher drängt dieser Liebefunken wieder zum Liebewirken, und der Mensch wird nun auch die göttlichen Liebegebote erfüllen, er wird sich seinem Nächsten zuwenden, es wird ihn innerlich drängen, ihm Gutes zu tun, denn die Liebekraft in ihm will tätig werden, wie es Urgesetz ist von Ewigkeit. Daher war die Sünde der Zurückweisung der göttlichen Liebe so schwerwiegend, daß sie den Fall der Geister zustande brachte, daß die Wesen nun unfähig wurden zur Tätigkeit, weil die Kraft aus Gott sie nicht mehr durchströmte und sie langsam in sich selbst verhärteten, also völlig leblos wurden. Wenn nun Gott Selbst die Menschen anspricht, läßt Er ihnen einmal das Wissen darum zukommen, und zum andernmal schenkt Er ihnen mit der Zuleitung des Wortes auch wieder die Kraft, tätig werden zu können Es ist dies aber geistige Kraft, die sich auch nur geistig auswirkt. Liebewirken ist geistiges Wirken, doch auch die Lebenskraft des Menschen kann angewendet werden zum Erwerben geistiger Kraft, wenn des Menschen Handeln sich an den Willen Gottes hält, wenn er tut, was Gott von ihm verlangt, wenn er Liebewerke verrichtet, also seine Lebenskraft nicht allein nur nützet zum Wohl des Körpers oder zur Vermehrung irdischer Güter, sondern wenn er sich bemüht, den Willen Gottes zu erfüllen, der die Liebe fordert (lehrt?) Dann wird er zusätzlich mit geistiger Kraft versehen, und er wird seinen Willen in die Tat umsetzen können, er wird die Kraft nützen und tätig sein nach Gottes Willen Er wird an seiner Seele arbeiten, die immer nur durch Wirken in uneigennütziger Nächstenliebe zum Ausreifen kommt, zwecks derer sie auf Erden weilet Darum ist das Wort aus der Höhe ein Gnadengeschenk von unschätzbarem Wert Es strahlt Gott Selbst Seine Liebe zur Erde nieder, und es braucht der Mensch nur bereitwillig sein Herz zu öffnen, d.h., er braucht nur Gott-

zugewandten Willens von Ihm sich Kraft und Gnade erbitten, dann öffnet er sein Herz, und die Liebe kann ihm zuströmen unbegrenzt. Und diese Liebe nun wird ihn zur Tätigkeit antreiben, er wird nimmermehr sein Erdenleben nutzlos verstreichen lassen, er wird den Zweck des Erdenlebens erfüllen und selbst sein Wesen zur Liebe wandeln, das anfangs Selbstliebe ist und zur uneigennütigen Nächstenliebe sich wandeln soll Wer sich direkt von Gott ansprechen lässet, der wird auch direkt von Ihm Kraft empfangen sein Erdenleben wird kein Leerlauf sein, denn er ist nun auch Gott verbunden durch seinen Ihm zugewandten Willen. Und diese Bindung soll jeder Mensch anstreben, er soll vorerst Sein Wort anhören und darüber nachdenken, und wenn nur sein innerer Widerstand nachgelassen hat, wird auch das Wort ihn berühren und nach weiterer Ansprache verlangen lassen, und dann bleibt es auch nicht mehr ohne Wirkung, und es setzt auch eine wenn auch anfangs nur geringe Liebetätigkeit ein, die sich aber bald verstärken wird, weil dies die Kraft zuwege bringt, mit der Gott Sein Wort gesegnet hat. Darum kann das göttliche Wort nicht wirkungslos bleiben es sei denn, der Hörer ist noch völlig in der Gewalt des Gegners von Gott, so daß er weder von der Kraftwirkung noch von einem Licht etwas spüret, dann aber auch jedes Bemühen hoffnungslos ist, den Menschen zum Glauben an Gott und an die Kraft der Liebe zu bringen Wo aber der Widerstand schon nachgelassen hat, wird auch das göttliche Wort, das direkt von oben zur Erde geleitet wird, eine offensichtliche Wirkung haben Es wird den Menschen wandeln in seinem Wesen es wird zur Liebe drängen, und die Liebe wird sich wieder als Kraft auswirken und der Seele die Reife bringen, zwecks derer der Mensch über die Erde geht Er wird sein Ziel erreichen, sowie er sich nur von der Ausstrahlung Gottes berühren lässet, sowie er Sein Wort widerstandslos anhöret, es im Herzen bewegt und danach lebet Dann wird er seine Wesenswandlung vollziehen, die Zweck und Ziel des Erdenlebens als Mensch ist Amen

Und ob sich euch auch der Himmel öffnet und seinen Licht- und Liebestrahl zur Erde fallenlässet, ihr Menschen weicht seinem hellen Schein auch noch aus und ziehet euch in das Dunkel zurück, das Ich durchstrahlen möchte mit hellstem Licht. Und das Licht verliert seine Wirkung, wo es auf Widerstand stößt Also wird auch Mein Wort ohne Kraft sein, wo ihm Ablehnung entgegengesetzt wird Ihr Menschen werdet es nicht erkennen als Ansprache eures Gottes und Vaters von Ewigkeit, weil ihr nicht von Mir angesprochen zu werden wünschet, weil ihr noch in den Ketten dessen schmachtet, der Mich aus eurem Bewußtsein verdrängen will. Ihr aber solltet euch doch ernstlich fragen, ob ihr euch restlos glücklich fühlet in eurem derzeitigen Zustand, denn ihr könnet die Mängel und Widerwärtigkeiten nicht leugnen, die euch immer wieder belasten, und ihr werdet auch niemals mit Zuversicht der Zukunft entgegensehen, es wird immer wie ein Alp auf euch lasten, welchem Schicksal ihr entgegengehet, sei es auf Erden oder auch nach eurem Tode, weil ihr auch darüber kein Licht besitzet und obwohl ihr nicht an ein Fortleben zu glauben vermöget auch nicht genau wisset, ob euer Sein mit dem irdischen Tode ein Ende hat Alles liegt im Ungewissen vor euch, und auch euer Erdenleben selbst kann sich noch wandeln und euch unheilvolle Geschehen bringen, denn ihr habt euer Schicksal nicht in eurer eigenen Hand. Und darum würdet ihr nur klug denken und handeln, wenn ihr **alles** in Betracht ziehet, was euch an geistigem Wissen zugeleitet wird wenn ihr nicht gedankenlos alles ablehnen, sondern Stellung dazu nehmen würdet Tretet heraus aus dem Dunkel der Nacht und begeben euch in Meinen Liebelichtschein, und es wird wahrlich nicht euer Nachteil sein Glaubet vor allem daran, daß ihr aus einer Macht hervorgegangen seid, Die euch nicht in jenem **mangelhaften** Zustand **geschaffen** hat, in dem ihr euch aber befindet, wenn ihr als Mensch über die Erde gehet Glaubet daran, daß diese Macht euch beglücken will, weil Sie euch liebt, ansonsten ihr nicht von Ihr erschaffen worden wäret, und nehmet daher von Ihr entgegen, was Sie euch bietet in Ihrer Liebe: Licht und Kraft, die ihr nicht besitzet und darum auch nicht selig sein könnet. Und lasset euch nicht täuschen durch das Bewußtsein, Lebenskraft zu besitzen und diese verwenden zu können zu irdischem Wohlbehagen; sondern auch diese Lebenskraft kann von heut zu morgen euch entzogen werden von jener Macht, und dann lebet ihr nicht mehr auf dieser Erde, aber ihr seid auch nicht vergangen in eurem Sein euer eigentliches Ich lebt weiter, nur in einem sehr mangelhaften Zustand, wenn ihr nicht auf Erden dafür Sorge getragen habt, daß sie zu Licht und Kraft gelangt ist Und wenn euch ein Lichtstrahl von oben zugeht, so lasset diesen nicht unbeachtet, sondern öffnet euch und lasset ihn in euch selbst einstrahlen Nehmet Kenntnis von Meinem Wort, durch das Ich Selbst euch ein Licht anzünde, in dem ihr euch wohl fühlen werdet und dann auch selbst das Licht vermehren wollet, weil es euch beglücken wird, wenn ihr aus der Finsternis herausgetreten seid und von Meinem Liebelichtstrahl getroffen werdet, der euch uranfänglich erfüllte und unvorstellbar selig machte. Suchet doch wieder das zu erlangen, was ihr verloret aus eigener Schuld Es steht euch jederzeit zur Verfügung, Ich enthalte euch Meinen Liebelichtstrahl nicht vor, Ich warte nur, daß euer Herz sich öffnet und empfangsbereit Meine Liebe einstrahlen lasset, die euch nun auch wieder beglücken wird, und ihr sie

nicht mehr vermissen wollet. Meine Liebe verfolgt euch und wird euch auch niemals aufgeben, und immer wieder werde Ich zu euch reden und also Meinen Liebestrahl zur Erde senden, doch Ich kann euch nicht zwingen, ihn anzunehmen, Ich kann nur ständig um euch und eure Liebe werben und euch Beweise Meines Seins und Meiner Bindung mit euch geben, doch euch ist es freigestellt, ob ihr Mich erkennen wollet, wenn Ich euch in den Weg trete, wenn Meine Liebe sich euch gegenüber äußert Das Licht scheint hell und strahlend Wer aber die Augen schließt und sich bewußt der Dunkelheit zuwendet, der spürt nichts von der Wohltat des Lichtes, und für ihn strahlt es vergeblich Aber sein unglückseliger, mangelhafter Zustand schwindet auch nicht, er wird schon als Mensch niemals Erfüllung seines Sehnsens finden, und nach seinem Leibestode wird seine Seele Qualen ausstehen müssen, wenn sie erkennt, daß sie ihr Erdenleben ungenützt ließ und sie doch viel hätte erreichen können Einem jeden Menschen wäre es möglich, während des Erdenlebens aus dem Dunkel der Nacht zum Licht des Tages zu kommen Kein Mensch brauchte die Finsternis zu fürchten, weil er sie jederzeit verlassen und sich dem Licht zuwenden kann (könnte), das unausgesetzt zur Erde niederstrahlt in Form Meines Wortes, das immer Meine Liebeausstrahlung ist aus dem geistigen Reich, die durch nichts anderes ersetzt werden kann, die allein Licht schenkt und Kraft und darum Mein Wort angehört werden muß im Verlangen, dadurch zum Licht zu gelangen Dann öffnet der Mensch freiwillig sein Herz und lasset Mich Selbst in ihm ein Licht anzünden, das ewig nicht mehr verlöschen wird, denn Mein Licht ist Mein Liebestrahl, der ewig nicht an Leuchtkraft verlieret, der ein bisher lichtloses Wesen erfüllet und es in den Zustand des Wissens und vollster Erkenntnis versetzt, in dem das Wesen uranfänglich unbegrenzt glücklich gewesen ist Amen

Ihr brauchet wahrlich nicht in Dunkelheit des Geistes dahinzugehen, ihr könnet jederzeit Licht bekommen und Aufklärung über alles, was für euch noch unverständlich ist. Es braucht euch keine geistige Blindheit zu belasten, ihr könnet sehend werden und alles erfahren, was mit euch selbst und eurem Erdendasein zusammenhängt Ihr könnet auch über euren Gott und Schöpfer aufgeklärt werden, um den Anlaß der Schöpfung und euch selbst als Geschöpf mit Verstand und freiem Willen Ihr könnet auf jede Frage Antwort bekommen, wenn nur ihr selbst es wollet, wenn ihr aus der Dunkelheit heraustreten wollet zum Licht des Tages Allein euer Wille bestimmt den Grad des Wissens, den ihr besitzt. Allein euer Wille bestimmt auch den Lichtgrad, in dem ihr wandelt, wenn ihr durch das Erdenleben hindurchgeht und allein euer Wille ist bestimmend für euer Los in der Ewigkeit, das von dem Lichtgrad eurer Seele abhängig ist Euer Wille aber ist frei, er wird nicht gezwungen von seiten einer geistigen Macht, weder zum Guten noch zum Bösen Ihr allein bestimmt ihn, und so wisset ihr auch, welche ungeheure Verantwortung auf euch ruht, nach welcher Richtung ihr euren Willen lenket Kein anderer Mensch kann verantwortlich gemacht werden für das, was ihr auf Erden denkt, wollet und tut, sondern ihr allein müsset euch dafür verantworten, ihr allein traget den Nutzen oder den Schaden von einem rechten oder verkehrten Willen davon. Denn euer Wille ist frei Dies aber ist auch Beweis, daß ihr als göttliche Wesen einst erschaffen wurdet, die den freien Willen als Zeichen des göttlichen Ausganges erhielten und der ihnen auch im Stadium als Mensch wieder dazu verhilft, die volle Vergöttlichung zu erreichen, die das Wesen durch seinen einmaligen Sündenfall der freiwilligen Abkehr von Gott dahingegeben hatte, aber unwiderruflich wiedererlangen muß, um selig werden zu können. Der freie Wille unterscheidet den Menschen von allen anderen Geschöpfen auf der Erde, die wohl auch leben, aber nicht ihrer selbst bewußt sind und die daher immer eine unter dem Menschen stehende Stufe verraten, denn erst im Stadium als Mensch ist auch der freie Wille unverkennbar, weshalb das Stadium als Mensch ganz besonders verantwortungsvoll anzusehen ist und den ganzen Einsatz fordert, daß der Wille recht gerichtet wird, d.h. sich wieder Dem zuwendet, von Dem das Wesen sich einst abwandte und von Dem es doch uranfänglich ausgegangen ist. Als göttliches Geschöpf besaß es den freien Willen, und dieser freie Wille ließ auch eine verkehrte Zielrichtung zu es konnte sich das Wesen von Gott abwenden und dem Gegner Gottes der auch erst durch seinen freien Willen zum **Gegner** Gottes wurde sich zuwenden, was also auch die geistige Blindheit, totale Licht- und Erkenntnislosigkeit, zur Folge hatte, in der der Mensch die Erde betritt Er wandte sich ab von Gott und verfiel dadurch in die Finsternis des Geistes und muß nun durch freiwilliges Zuwenden zu Gott auch wieder Sein göttliches Liebelicht in Empfang nehmen, um aus dem Dunkelheitszustand in den Zustand hellsten Lichtes der Erkenntnis um alle Zusammenhänge einzutreten und nun auch wieder selig zu sein wie im Anbeginn. Denn nur Licht ist Seligkeit, und gerade der Zu(Um)stand, daß das Wesen selbst es durch seinen freien Willen bestimmt, in welchem Licht- und Liebegrade er sich befindet, beweiset, wie der freie Wille während des Erdenlebens als Mensch verwertet werden muß, wo er sowohl

höchste Seligkeit als auch tiefste Verdammnis dem Wesen eintragen kann, das als Mensch über die Erde geht zur Erprobung seines Willens Weil dies ein jeder Mensch selbst bestimmt, daher ist das Erdenleben so verantwortungsvoll und bestimmt den Lichtgrad oder die Finsternis, in der der Mensch wandelt auf Erden Und es soll daher alles getan werden, um dem Menschen nur ein kleines Licht anzuzünden, auf daß er die Bedeutung des Erdenlebens erkennt und alles tut, um den Zweck des Erdenlebens zu erreichen: die Wandlung seines Wesen im freien Willen wieder zurück in das Urwesen, das pur Liebe war, aber seine Liebe freiwillig dahingab Es muß sich der Mensch im freien Willen wieder der Liebestrahlung Gottes öffnen und das entgegennehmen, was ihm mangelt: göttliche Liebekraft, die wie ein Licht alles durchstrahlt, den Geist erhellt und dem Menschen ein Licht entzündet, so daß die Finsternis des Geistes schwindet, daß der Mensch zu einer Erkenntnis gelangt, die ihn beseligt, daß Gottes Liebelichtstrahl ihn wieder durchdringen kann wie einst und ihm ein seliger Zustand gewiß ist, wenn er den Gang als Mensch durch das Erdental beendet hat und einget in das geistige Reich, das seine wahre Heimat ist Es soll der Mensch nur seinen freien Willen Gott schenken und nun von Ihm alles das entgegennehmen, wessen er bedarf, um selig zu werden Und wahrlich, er wird reich gesegnet von dieser Erde scheiden, denn er hat dann die Willensprobe bestanden, die Zweck und Ziel eines jeden Menschen auf der Erde ist Er hat sich vereinigt mit dem Ewigen Vatergeist, von Dem er einst seinen Ausgang nahm, er hat Zweck und Ziel seines Erdenlebens erkannt und erfüllt, und er wird nun selig sein und bleiben ewiglich Amen

Vertrauet Mir, daß Ich denen Meine Hand reiche, die für Mich tätig sein wollen, daß Ich sie führe und alles so lenke, wie es gut ist und Erfolg verspricht. Ihr brauchet euch nur Mir hinzugeben, Mir alle eure Anliegen vorzutragen und Mich nun walten zu lassen, und wahrlich, euer Tun und Denken wird recht sein und von Mir gesegnet. Überall sind noch Menschen, die nach einem Licht verlangen und die aus der Tiefe ihres Herzens fragende Gedanken zu Mir emporsenden, und diesen nun eine Antwort zukommen zu lassen wird immer Mein Wille sein, wozu Ich nun aber wieder Menschen benötige, die als Mittler sich erbieten, Meinen Willen zu erfüllen die also nun Meine Antwort entgegennehmen und weiterleiten Wohl sind es nur vereinzelt Menschen, die diese Fragen stellen, doch sie sind überall anzutreffen, und daher strahlt Mein Licht auch nach allen Seiten aus, daß der Schein sie trifft und ihre Herzen erleuchten kann. Ich kenne alle Wege, alle Möglichkeiten und weiß daher auch, wohin Ich Mein Wort leite, das zur Erde strahlt und den Weg nehmen soll zu denen, die es begehren und seinen Wert zu schätzen wissen. Und je nach dem Verlangen Meiner Diener auf Erden werden sie auch in Anspruch genommen zur Arbeit in Meinem Weinberg Wer viel verlangt, erhält viel, wer wenig fordert, kann auch nur wenig bedacht werden Immer aber handelt es sich um geistiges Gut, das Ich austeilen will. Denn nur allein geistiges Gut gereicht eurer Seele zum Segen. Daß ihr aber auch irdisch nicht zu darben brauchet, das sichert euch Meine Liebe ebenfalls zu, denn wer in Meinem Weinberg tätig sein will, der kann als guter Knecht auch von seinem Hausvater die Sorge um sein leibliches Wohl erfahren und darum auch ungehindert seine Tätigkeit ausführen. Es sind nicht viele Menschen, die nach einem Licht aus der Höhe verlangen Doch die wenigen, die es tun, sollen auch angestrahlt werden von jenem Licht, das aus Mir Selbst leuchtet und wahrlich die Menschen von jeder geistigen Finsternis befreit Sie sollen in Meinen Liebestromkreis eintreten und alle Liebesorge von Mir erfahren dürfen, denn Ich will nicht, daß die Menschen untergehen in der Nacht des Geistes, Ich will, daß ihnen ein heller Strahl leuchte, in dem sie Mich erkennen, ihren Gott und Vater von Ewigkeit, auf daß sie nun ihren Weg auch zu Mir nehmen und also ihren Erdenlebenszweck erfüllen Denn nur deswegen legen sie ihr Erdenleben zurück, daß sie sich mit Mir zusammenschließen, von Dem sie einst ausgegangen waren, sich aber im freien Willen getrennt haben Sie sollen wieder zurückfinden zu ihrem Ausgang, um selig sein zu können. Und das erfordert einen Lebenswandel nach Meinem Willen, den Ich ihnen darum künden lasse durch Meine Boten, durch Menschen, die in Meinem Auftrag tätig sind, ihre Mitmenschen in Meinen Willen einzuführen und ihnen den Sinn und Zweck ihres Erdenlebens zu erklären. Ich kann die Menschen nicht Selbst ansprechen, ohne einen Glaubenszwang auszuüben Ihr Menschen aber könnet an Meiner Statt zu ihnen reden, was sie nun glauben können oder auch nicht Sie werden nicht gezwungen, können aber größten Segen erfahren, wenn sie euch anhören, weil sie dann indirekt Mich Selbst anhören und Meine Ansprache niemals ohne Wirkung bleiben wird. Und die kurze Zeit, die euch Menschen noch zur Verfügung steht, soll noch ausgenutzt werden dazu, daß die Bindung von euch zu Mir hergestellt wird, die immer eure Rückkehr zu Mir garantiert. Ihr, Meine Diener, ihr sollt wissen, wie nötig eure Mitarbeit

auf Erden ist, ihr sollet wissen, welches Hilfswerk ihr vollbringet, wenn ihr dazu beiträgt, daß den Mitmenschen ein Licht zugeführt werden kann Ihr sollet ferner wissen, daß sich die Zeit ständig verkürzt, die euch Menschen noch für die Erlöserarbeit zur Verfügung steht Aber ihr sollt auch wissen, daß Ich eure Arbeit unterstütze und ihr niemals ohne Hilfe gelassen werdet, was es auch sei Ich werde eurer Hände Arbeit segnen, Ich werde die Herzen erweichen, die ihr ansprechet, Ich werde für alle eure Bedürfnisse Sorge tragen, damit ihr ungehindert für Mich tätig sein könnet, und Ich werde auch eure Gedanken so lenken, daß ihr stets das Rechte tut, daß ihr es empfindet, was zum Heil der Seelen der Mitmenschen dienlich ist Und ihr brauchet darum kein Versagen zu fürchten, denn wer von Mir ein Amt erhält, der wird es auch verwalten können, weil ihm Meine Kraft ständig zugeht und ihm auch alle Meine Lichtboten zur Seite stehen, die ebenfalls in Meinem Auftrag tätig sind Denn die geistige Not ist groß, und Meine Sorge gilt allen jenen, die noch nicht ganz Meinem Gegner verfallen sind, denen nur ein Licht angezündet zu werden braucht, daß sie sich dann dem rechten Weg zuwenden, der zu Mir führt

Amen

Ihr alle benötigt für euren Erdenlauf Kraftzufuhr und ständige Hilfe Meinerseits, denn die Lebenskraft, über die ihr als Mensch verfügt, genügt nicht, um euch auf Erden zu vollenden, wenn ihr sie nicht selbst vermehret durch Zufuhr geistiger Kraft, die ihr euch durch Liebewirken selbst erwerben könnet oder die ihr im Gebet von Mir als Gnadengabe erbitten müsset Und ihr werdet daher immer in Verbindung stehen müssen mit dem Kraftquell von Ewigkeit, die ihr also herstellt durch Gebet und Liebewirken Dann besteht keine Gefahr, daß ihr euer Erdenlebensziel **nicht** erreicht, denn jegliche geistige Kraft wirkt sich wieder aus im Liebewirken, und es geht dann die Umwandlung des Wesens zur Liebe vor sich, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist Und jederzeit könnet ihr diese Kraftzufuhr vermehren, wenn ihr euch bewußt ansprechen lasset von Mir, wenn ihr Mein Wort zu hören begehret und es entgegennehmet, wann und wo dies nur möglich ist. Denn Mein Wort ist mit Meiner Kraft gesegnet, Mein Wort ist die direkte Liebe-Ausstrahlung Meinerseits auf Meine Geschöpfe, die Kraft benötigen und durch die Zufuhr von Kraft ständig in einem Maße beglückt werden, daß dies zu erhöhter Seligkeit beiträgt für die Wesen, die schon im Licht stehen Denn Mein Wort ist der Beweis innigster Bindung jener Wesen mit Mir, Mein Wort zu hören ist auch der Beweis, daß das Wesen in seinen Urzustand eingetreten ist, in dem es stand **vor** seinem Abfall von Mir, als es Mein Wort vernahm und überaus selig war. Die Verbindung mit Mir müsset ihr ständig aufrechterhalten, Meine Kraft muß euch ständig durchfluten können, denn im Lichtreich bedeutet dies ungeahnte Seligkeit, auf Erden aber solange ihr noch nicht vollendet seid geht euch unentwegt Kraft zu, die ihr brauchet, um zur Vollendung zu gelangen. Die Lebenskraft steht zwar einem jeden Menschen zur Verfügung, aber sie kann völlig nutzlos angewendet werden, wenn der Mensch sie nur im irdisch-materiellen Sinne gebraucht Nehmet ihr aber die Lebenskraft in Anspruch, um in Liebe zu wirken, so strömt euch ein Maß von geistiger Kraft zu, die euch ganz sicher den Weg zum Lichtreich gehen lasset, denn ihr verbindet euch durch Liebewirken innig mit Mir Selbst, Der Ich die Ewige Liebe bin, und nun kann euch fortgesetzt Meine göttliche Liebekraft durchstrahlen und euer Wesen gestalten, daß ihr Mir immer näherkommt, daß ihr euch wieder mit Mir zusammenschließt wie ehemals, bevor ihr euch abwandtet von Mir. Doch jegliche Bindung mit Mir wird euch auch Meine Ansprache eintragen Denn Meine Gegenwart will Ich euch beweisen, Meine Gegenwart wird auch Meine Ansprache zur Folge haben, denn es spricht der Vater mit Seinem Kind, weil die Liebe beide verbindet und sie sich nun auch zum Ausdruck bringen will Ihr müsset Mich nun also hören, und was Ich euch nun sagen will, das wird euch beglücken, weil es für euch ein reiches Wissen ist, weil ihr in einen Zustand hellster Erkenntnis eintretet, sowie Ich Selbst euch ansprechen kann. Und es kann diese Ansprache auch übertragener Weise geschehen, daß Ich durch einen Menschen Mich euch kundgebe, dessen Seelenohr Mich klar vernehmen kann, und Ich nun zu denen rede, die sich Meiner Ansprache würdig zeigen, die nach Meinem Willen leben, die in Liebe wirken und sich dadurch selbst mit Mir in Verbindung setzen die auch meine Ansprache direkt vernehmen könnten, wenn sie sich nur als Empfangsgefäß für Meinen Geist selbst

herrichten würden Doch es ist belanglos, ob sie Mein Wort direkt oder indirekt vernehmen, denn immer ist es das gleiche Wort, das Ich mit Meiner Kraft gesegnet habe und das auf die Seele eines Menschen eine Wirkung ausübt, daß sie unwiderruflich zur Vollendung gelangen muß Höret Mein Wort an, und wisset, daß ihr es brauchet zur Vollendung Gebet Mir immer die Möglichkeit, euch anzusprechen, auf daß ihr entgegennehmet, was euch noch mangelt Und es mangelt euch allen noch viel, bis ihr völlig ausgereift zu Mir zurückkehren und selig sein könnet Denn die Erde ist noch kein Reich des Lichtes und der Seligkeit, und solange eine Seele noch als Mensch über die Erde geht, hat sie die Möglichkeit, ihren Reifegrad zu steigern, weil sie unbegrenzt auch in Liebe wirken kann und zu diesem Liebewirken immer wieder durch Mein Wort angeregt wird Darum leite Ich Mein Wort zur Erde nieder, um den Menschen das Erste und Wichtigste zu lehren: uneigennützig liebetätig zu sein und durch Liebewirken in sich ein helles Licht anzuzünden, das immer heller erstrahlen und sich ausbreiten wird, so daß hellste Erkenntnis tiefstes wahrheitsgemäßes Wissen die Folge eines rechten Liebelebens ist, das zum endgültigen Zusammenschluß mit Mir führet und auch dem Wesen die Seligkeit einträgt, die es einst freiwillig hingab, aber unwiderruflich auch wieder zurückgewinnen wird, selbst wenn darüber Ewigkeiten vergehen Doch was von Mir ausgegangen ist, ist in seiner Ursubstanz Liebe und wird ewiglich nicht vergehen können Es wird einmal wieder sein Urwesen annehmen und dann auch, wie im Anbeginn, Mein Wort vernehmen können, es wird unaussprechlich selig sein, denn es ist dann wieder eng mit Mir verbunden und wird es bleiben bis in alle Ewigkeit

Amen

Wohl tretet ihr als Mensch wieder in das Stadium des ichbewußten Wesens ein, ihr erkennet euch selbst als etwas Wesenhaftes, doch ihr seid euch nicht bewußt, in welcher hoher Vollendung ihr einstens standet und daß euer Dasein als Mensch zu Beginn eurer Verkörperung nur ein ganz schwacher Abglanz ist eures einstigen Seins Ihr seid wohl wieder das gleiche Wesen, das sich selbst als ein ichbewußtes Wesen erkennt, das Verstand hat und freien Willen, aber es fehlt euch ein bestimmter Reifegrad, der euch erst als göttliches Wesen kennzeichnet; ihr seid unvollkommen geworden durch euren einstigen Abfall von Gott und müsset nun erst wieder zu dieser Vollkommenheit gelangen, die uranfänglich euch eigen war. Dennoch seid ihr ichbewußte Wesen, die denken können und einen freien Willen haben und die nun den Willen und ihren Verstand nützen sollen zum letzten Ausreifen auf dieser Erde. Und um dieses Ausreifen vollbewußt in Angriff zu nehmen, müsset ihr zur Kenntnis gelangen, in welchem Verhältnis ihr stehet zu Dem, Der euch erschaffen hat ihr müsset wissen, daß ihr einstens in engstem Verband standet mit diesem eurem Gott und Schöpfer und daß ihr euch freiwillig entfernetet von Ihm daß ihr aber, um wieder vollkommen zu werden, um eure Urbeschaffenheit wieder anzunehmen, euch auch wieder Ihm anschließen müsset, ansonsten ihr ohne Kraft und Licht bleibet, weil Er allein der Kraft- und Lichtquell ist von Ewigkeit, von Dem auch alle geschaffenen Wesen Kraft und Licht entgegennehmen müssen, um wieder zu werden, was sie waren im Anbeginn Höchste vollkommene Wesen, Ebenbilder Gottes rechte Kinder des Vaters, Der ihnen das Leben gab Dieses Heranreifen zu vollkommenen Wesen ist die Erdenaufgabe des Menschen, der darum auch die Fähigkeit hat, ein Wissen aufzunehmen und in sich zu verarbeiten, gedanklich sich mit diesem Wissen auseinanderzusetzen und es zu verwerten immer im Sinne seiner Vollendung Denn diese Möglichkeit ist ihm gegeben während seines Daseins als Mensch, daß er verständlich (verständ-lich) Stellung nimmt zu dem Wissen, das ihm von seiten Gottes zugeführt wird, das ihm sowohl von außen durch Boten als auch direkt durch die Stimme des Gewissens zugetragen werden kann, denn er kann und soll die Gabe seines Verstandes gebrauchen, und er wird dann auch bei gutem Willen eindringen in tieferes Wissen wenn er dem inneren Drängen seines Gewissens nachgibt und in Liebe tätig wird Dann tritt er den Weg der Rückkehr zu Gott an, dann beginnt er wieder, den Anschluß zu suchen an Den, Der sein Vater ist von Ewigkeit Dann wird er auch langsam ausreifen und die Höhe erreichen können, in der er einstens gestanden hat und die auch wiedererreicht werden muß, will das Wesen wieder in den Besitz von Licht und Kraft und Freiheit gelangen, die uranfänglich es unaussprechlich beseligten Bedenket, ihr Menschen, welche Aufgabe ihr im Erdenleben erfüllen sollet, daß ihr euch aus einem Zustand der Schwäche und Finsternis erheben sollet und heraufarbeiten zu hellem Licht und stärkster Kraft daß ihr das wohl könntet, wenn nur euer Wille gut ist und ihr dem göttlichen Willen nachkommt, indem ihr einen Lebenswandel in Liebe führet Was Gott von euch verlangt, daß ihr vollkommen werdet, könntet ihr wohl erfüllen, denn Er versieht euch reichlich mit Kraft und Gnade, Er ist stets mit Seiner Hilfe bereit, euch beizustehen, und Er legt euch auch Seinen Willen ins Herz, so daß ihr nur achtsam zu

sein brauchet und eurem Empfinden nachgeben sollet, das euch zu guten Taten, guten Reden und gutem Denken veranlassen wird, sowie ihr nur bereit seid, eure Erdenaufgabe zu erfüllen Denn im Zustand des Ichbewußtseins als Mensch wird euch Menschen auch immer das Wort Gottes unterbreitet, in welcher Weise es auch sei Ihr werdet Kenntnis erlangen von einem Gott und Schöpfer, und ihr werdet dann auch selbst nachdenken können und dann aus dem geistigen Reich Aufschluß erlangen auf gedanklichem Wege Die Möglichkeit, euch zu vollenden auf Erden, ist einem jeden von euch Menschen gegeben Denn ihr seid nicht mehr gebunden in der Form, ihr geht durch eure letzte Verkörperung auf dieser Erde hindurch, und ihr besitzet alle jene Fähigkeiten, die euch einen Aufstieg sichern nur besitzet ihr auch einen freien Willen, der allein bestimmend ist, wie ihr eure Fähigkeiten nützet. Und diesen Willen müsset ihr selbst recht richten, und darum wird euch immer wieder Kenntnis gegeben über die Bedeutung eures Erdenlebens. Es kann euer Verstand dazu Stellung nehmen und den Willen bestimmen Ihr behaltet aber immer die freie Entscheidung, und das ist eure Verantwortung, denn entsprechend wird einmal das Los sein in der Ewigkeit Denn ob ihr auch nicht ewig verlorengelhet, so kann doch der Zustand der Kraftlosigkeit und Finsternis eures Ichs noch endlos lange Zeiten währen und für euch wieder Qualen bringen anstatt Seligkeit Doch in aller Willensfreiheit müsset ihr selbst im Erdenleben die letzte Entscheidung treffen, und wohl dem, der zu Gott hindrängt und mit Ihm sich wieder vereinigt auf Erden

Amen

Noch oft werdet ihr den Anfechtungen Meines Gegners ausgesetzt sein, doch ihr dürft euch nicht entmutigen lassen und immer nur eure Blicke Mir zuwenden und sein Einfluß auf euch wird stets schwächer werden, je mehr ihr Mir zustrebt und die Bindung mit Mir aufrechterhaltet. Immer wieder wird er versuchen, euch in eurer Weinbergsarbeit zu verhindern, doch sowie nur euer Wille stark ist, Mir zu dienen, wird sein Wirken vergeblich sein Er wird anrennen gegen die Stärke eures Willens, der Mir gilt und ihn (euch) daher jederzeit bedrängen wird, weil ihr ihn erkennet. Und darum wird er sich auch oft tarnen und als Engel des Lichtes auftreten und mit euch zusammengehen wollen, um dann euch gegenzuwirken Doch ihr, Meine Diener auf Erden, ihr stehet im Licht und werdet daher sein Treiben nicht zu fürchten brauchen, weil ihr ihn erkennen und entlarven werdet, und ob seine Maske noch so gut gewählt ist Er wird es euch gleich tun wollen und vor nichts zurückschrecken, und gerade darum sollet ihr aufmerksam sein Denn es ist die letzte Zeit, wo ihm noch große Freiheit gelassen wird, die er nützet in übelster Art, daß er vorgeht gegen Mich, gegen die Wahrheit, gegen alles, was strebet nach Vollendung Er wird den Menschen irriges Geistesgut unterbreiten, er wird sich des menschlichen Verstandes bedienen und diesen verkehrt richten. Er wird die Welt stets mehr in den Vordergrund stellen und jegliche Bindung mit Mir zu untergraben suchen Er wird die Menschen hindern, nachzudenken über Mich, ihren Gott und Schöpfer, indem er immer wieder ihre Gedanken der Welt zukehret und dadurch sie untauglich macht, sich auf Mich zu konzentrieren oder Verbindung zu suchen mit Mir in stillen Stunden Ihr Menschen wisset es nicht, welche Macht ihm vor dem Ende zur Verfügung steht, die ihr selbst ihm einräumet durch eure Einstellung, durch eure Gleichgültigkeit Mir gegenüber und euren verkehrt gerichteten Willen, der weit mehr das weltliche Reich anstrebet als das geistige und der darum auch von Meinem Gegner bearbeitet werden kann Ich wirke zwar auch gegen ihn, doch werde Ich nicht eure Willensfreiheit antasten, wenn ihr euch ihm eher zuneiget als Mir immer wieder werde ich aber auch jene schützen vor seinem Einfluß, die sich Mir schon hingegeben haben, die stets nur Mir zustreben und sich bewußt von ihm abwenden. Und wengleich er nicht von ihnen abläßt und seine Versuche anhalten werden, wird er wenig oder keinen Gewinn erzielen, denn sie erkennen ihn und lassen sich nicht von ihm täuschen Denn schon der Wille, Mir anzugehören, schützt die Menschen vor seinem Einwirken, weil er dann machtlos ist, wo er Mich und Meine Anwesenheit ersieht. Das Licht, das von Mir ausgeht, blendet ihn und drängt ihn zurück und es wären alle Menschen geschützt vor seinen Versuchungen, wenn sie nur bewußt mit Mir die Verbindung herstellen würden, weil dann Meine Gegenwart der sicherste Schutz ist vor ihm. Denn er kann nur an euch herantreten in Schwächen oder falscher Richtung eures Willens Und solche Gelegenheiten nützet er aus. Doch die Meinen dürfen auch beruhigt sein, daß Ich sie niemals ohne Schutz lasse. Darum also werdet nicht wankelmütig, wenn sich euch scheinbar Hindernisse in den Weg stellen, an denen ihr das Einwirken Meines Gegners erkennet Dann wendet euch nur an Mich, daß Ich euch vermehrte Kraft zuwende, um widerstehen zu können, daß Ich also zur Hilfe bereit sein möge, die ihr dann auch

jederzeit erfahren dürfet. Denn niemals überlasse Ich euch ihm, die ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt niemals wird er euch von dem Wege abdrängen können, der zu Mir führt, und niemals werde Ich es zulassen, daß er das Saatgut vergiftet, das ihr von Mir empfanget Ihr werdet es hell und klar erkennen, wo Unkraut aufzuwuchern beginnt, und ihr werdet es entfernen, weil Ich den Samen rein erhalten will, der euch zugeleitet wird und durch euch auch die Menschenherzen befruchten soll, die Äcker, die ihr bearbeiten und urbar machen sollet noch vor dem Ende Daher sollet ihr jegliche Vermengung mit fremdem Geistesgut verhindern, ihr sollet euch nicht blenden lassen durch schöne Worte und Reden, die immer nur Wert vortäuschen sollen, doch ganz wertlos sind, weil sie nicht von Mir, sondern von Meinem Gegner ausgegangen sind, der sich gut getarnt hatte, um Eingang zu finden bei den blinden Menschen, die selbst noch kein rechtes Urteilsvermögen besitzen, um ihn abzuwehren, wenn er ihnen seine Blendwerke anbietet Ich werde wahrlich sorgen, daß Mein Wort rein erhalten bleibt, solange sich Mir eifrige Diener zur Verfügung stellen, die selbst nur nach Wahrheit verlangen und immer nur die reine Wahrheit vertreten wollen Denn es ist die letzte Zeit vor dem Ende, und nur die reine Wahrheit kann den Menschen noch Rettung bringen aus größter geistiger Not. Wohl wird Mein Gegner dies zu untergraben suchen, doch wo der Wille des Menschen **Mein Wirken** zuläßt, dort wird er sich nicht durchsetzen können Und ihr, Meine Diener, werdet ihn erkennen trotz seiner Maske, und ihr werdet ihm den Kampf ansagen und Meiner Unterstützung in diesem Kampf auch gewiß sein können Denn er hat wohl Macht über euch, so ihr selbst ihm diese einräumt, niemals aber über Mich Selbst, Der Ich mit einem jeden bin, dessen Wille Mir gehört und der Mir allein dienen will Amen

Immer wieder sage Ich euch das gleiche: Nehmet euch des Nächsten an in seiner Not helfet ihm, ganz gleich, ob er sich in geistiger oder körperlicher Not befindet; übet an ihm uneigennützig Nächstenliebe, und ihr erfüllet euren Daseinszweck. Denn ihr beweiset erst dadurch **Mir** eure Liebe, wenn ihr eure Liebe dem Nächsten zuwendet, der euer Bruder ist. Ich bin euer aller Vater, Ich verlange nach eurer Liebe, die allen Meinen Geschöpfen gelten soll, die aus Mir hervorgegangen sind. Und es befindet sich euer Nächster sehr oft in Not, und vorwiegend werden es geistige Nöte sein, in denen ihr ihnen helfen sollet, denn irdische Nöte gehen vorüber, die geistige Not aber bleibt bestehen und wird immer Hilfe erfordern, ganz gleich, ob auf Erden oder im jenseitigen Reich. Die geistige Not besteht vorwiegend in Lieblosigkeit und dadurch mangelhafter Beschaffenheit der Seele, die doch ausreifen soll im Erdenleben durch die Liebe Wenn ihr nun eurem Nächsten Liebe gebet, so kann dies Gegenliebe erwecken und den Mitmenschen zu einem Wandel seines Wesens veranlassen, wenn (daß) er es euch gleich tun will, wenn ihr als ein Beispiel ihm das rechte Liebeleben vorlebt Diese Hilfe ist die größte, daß ihr Liebe schenket aber auch dem Nächsten das Evangelium predigt, d.h. ihm auch seinen Schöpfer und Erhalter als einen Gott der Liebe hinstellt, Der aller Menschen Vater ist und als Vater auch angerufen werden will Ihr sollet immer nur dem Mitmenschen geistiges Gut zu vermitteln suchen, und ihr werdet ihm verhelfen zum eigenen Ausreifen, wenn alles, was ihr ihm bietet, in Liebe geschieht. Doch auch in irdischer Not sollet ihr euch des Nächsten annehmen, und ihr werdet dadurch gleichfalls Gegenliebe erwecken, denn die Liebe ist Kraft in sich und wird niemals ohne Wirkung bleiben, es sei denn, euer Nächster gehört noch voll und ganz Meinem Gegner an, dann wird er euch abweisen und auch keine Auswirkung der Liebe erfahren. Und ihr selbst werdet reifen an eurer Seele immer nur durch Liebetätigkeit darum soll jede Gelegenheit genützt werden, wo ihr in Liebe wirken könnet Und es soll jeglicher Not geachtet werden, in der sich euer Mitmensch befindet, ihr sollet nicht an ihm gleichgültig vorübergehen und ihn in Nöten lassen, denn dann seid ihr selbst lieblos und erfüllet euren Erdenlebenszweck nicht, der allein darin besteht, daß ihr wieder euer Urwesen annehmet, daß ihr zur Liebe werdet, die ihr waret im Anbeginn. Immer wird das Gebot der Liebe das Erste und Wichtigste sein, und immer wird das Evangelium den Menschen verkündet werden müssen, das die Liebe lehret zu Gott und dem Nächsten Ihr werdet aber niemals Mir Selbst Liebe entgegenbringen, wenn ihr euren Nächsten außer acht lasset, und ob euch noch so heftige Gefühlserregungen erfüllen Die rechte Liebe zu Mir kann nur zum Ausdruck kommen durch Wirken in Liebe am Nächsten. Und durch diese beweiset ihr auch die Liebe zu Mir. Wer aber in der Liebe zum Nächsten lau und gleichgültig ist, der wird niemals rechte Liebe zu Mir empfinden, denn wie kann ein Mensch Mich lieben, Den er nicht sieht, wenn er seines Bruders **nicht** achtet, den er sieht In der Endzeit ist die Liebe erkaltet unter den Menschen, und darum sind sie auch weit entfernt von Mir, Der Ich als die Ewige Liebe nur durch die Liebe Mich mit einem Menschen verbinden kann Und darum ist auch die geistige Not so groß, denn lieblos zu sein bedeutet auch, glaubenslos, unwissend und kraftlos zu sein Es bedeutet ferner, noch in der Gewalt dessen zu stehen, der bar ist

jeder Liebe und auch die Menschen immer hindern wird, in Liebe zu wirken der aber auch euer Verderben will, indem er euch fernhält von Mir. Und diesem müsset ihr widerstehen, ihr müsset suchen, zu Mir zu gelangen, und ihr werdet dies nur erreichen durch Wirken in Liebe Und darum sage Ich: „Was ihr dem geringsten Meiner Brüder tut, das habt ihr Mir getan“ Ich Selbst bewerte eure Liebe zum Nächsten als Liebe zu Mir (11.8.1963) Wie könntet ihr Mir sonst eure Liebe zu Mir unter Beweis stellen? Wenn ihr glaubet an Mich, daß Ich als Vater allen Meinen Kindern Liebe schenke, dann müsset ihr Mir auch als Kinder Meine Liebe erwidern, und dann wisset ihr auch, daß ihr Menschen alle von Mir als Kinder angesehen werdet, daß ihr alle das gleiche seid von Mir ausgegangene Geschöpfe, und ihr müsset euch untereinander lieben und gemeinsam zu Mir hindrängen Ihr müsset aber auch einer den anderen tragen, ihr müsset verhüten, daß der andere Schaden erleidet, ihr müsset ihm helfen in Bedrängnissen jeglicher Art, ihr müsset mit ihm zusammenhalten und eben ein rechtes Verhältnis von Bruder zu Bruder herstellen und dann gemeinsam eurem Vater von Ewigkeit zustreben. Dann erst habt ihr die Liebe zueinander, die Ich von euch Menschen fordere, weil ihr das gleiche seid in eurer Ursubstanz weil ihr aus der göttlichen Liebekraft hervorgegangen seid. Und sowie einmal das Verhältnis unter euch Menschen ein anderes geworden ist, sowie bei all eurem Denken und Handeln die Liebe bestimmend ist, werdet ihr auch zunehmen an Vollkommenheit, ihr werdet wieder werden, was ihr einst gewesen seid: von Liebe durchstrahlte Geschöpfe, die immer nur wirken einander zur Seligkeit Denn wo Liebe **ist**, muß auch eine Empfangsstation für diese ausgestrahlte Liebe sein, ganz gleich, ob Ich Selbst als Urquell oder ihr als Meine Liebekraft-Stationen die Liebe weiterstrahlt Immer muß ein Gefäß dasein, in das ihr eure Liebe einstrahlen lassen könntet Und also wird auf Erden der Mitmensch dieses Gefäß sein der Nächste, dem ihr die Liebe zuwendet, die ihr selbst von Mir empfanget Denn ihr könntet nichts geben, was ihr nicht zuvor von Mir **empfangen** hättet Den Liebefunken in euch nähre Ich, indem Meine Liebe stets mehr in euch einstrahlt und euch zum Liebewirken antreibt, und dieses Wirken wird wieder geschehen am Nächsten, denn ihr werdet angetrieben, unausgesetzt liebetätig zu sein, sowie Meine Liebe einmal in euch einstrahlen kann. Und eure Liebetätigkeit am Nächsten beweiset Mir, daß ihr Meine Liebe in euch einstrahlen lasset, daß ihr eure Herzen öffnet und Mir und Meiner Liebe Eingang gewähret Sie beweiset Mir, daß ihr Mir wieder in Liebe ergeben seid, ansonsten ihr eure Herzen verschlossen hieltet und Ich nicht in euch wirken könnte. Und immer werdet ihr ausreifen, wenn ihr nur euer eigenes Leben nicht einseitig führet, sondern immer eures Mitmenschen gedenket, euch sein körperliches und seelisches Los angelegen sein lasset, wenn ihr versucht, ihn auf den Weg zu Mir zu führen, und ihr ihm beistehet auch in irdischer Not, so er an euch herantritt und von euch Hilfe erbittet. Ihr lebet zusammen zum Zwecke gegenseitigen Ausreifens. Und immer wird euch Gelegenheit gegeben werden, wo ihr euch in dienender Liebe betätigen könntet Nur müsset ihr guten Willens sein und euch lenken lassen immer in Zuwendung zu Mir, eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als Vater anerkennet und Ihm die Liebe eines Kindes entgegenbringet Dann werdet ihr einander lieben als Brüder und einander Gutes tun Und dann reifet eure Seele auf Erden, und sie wird das Ziel erreichen: Sie wird durch die Liebe sich zusammenschließen mit Mir, der Ewigen Liebe und nun ewig selig sein Amen

Nur was euch durch den Geist vermittelt wird, garantiert reine Wahrheit, denn sowie der menschliche Verstand beteiligt ist, kann die Wahrheit schon eine Änderung erfahren haben, weil der Verstand beeinflusst werden kann vom Fürsten der Finsternis und daher immer Vorsicht geboten ist, wenn Behauptungen aufgestellt werden, die irdisch nicht beweisbar sind, die also Gebiete betreffen, die für den Verstand unergründbar sind Und so wird es sich mit solchen geistigen Behauptungen verhalten, die gleichsam Wunschgebilde sind, wo der Wunsch Vater eines Gedankens ist und dieser Gedanke dann mehr den Verstand als das Herz beschäftigt und also auch vom Gegner Gottes beeinflusst werden konnte Ihr Menschen habt tief im Herzen das Verlangen nach einem Partner, mit dem euch tiefste Harmonie verbindet, alle Menschen sehnen sich nach Glück, das sie in Zweisamkeit empfinden und genießen können, denn das Glücksverlangen ist in jeder Seele noch als Angehör der einstigen Seligkeit vor dem Abfall von Gott. Als Mensch (Im Erdenleben) braucht es nicht immer zum Ausdruck zu kommen, aber es ist vorhanden und wird auch zumeist ein Traum bleiben, weil das Erdenleben keinen dauernden Glückszustand gewährleistet. Und wenn sich der Mensch selbst einen solchen Zustand zu schaffen sucht, wird der Unvollkommenheit wegen zumeist das Gegenteil der Fall sein: Lieblosigkeit wird Harmonie zerstören, und Gleichgültigkeit oder Feindseligkeiten werden Lebensbegleiter sein von Menschen, denen jedoch das Verlangen nach Verbundenheit und gegenseitigem Verstehen innewohnt. Solche Menschen werden sich aber selbst Wunschbilder machen, zumal sie sich von dem geistigen Reich, von dem Leben nach dem Leibestode falsche Vorstellungen machen Und was sie nicht auf Erden finden, erhoffen sie sich im geistigen Reich: auf ihre eigene Seele abgestimmte Seelen, die sich ihnen zugesellen und in Harmonie eine Verbindung eingehen, die Seligkeit garantiert Den Partner, den sie auf Erden vergeblich gesucht haben, glauben sie im jenseitigen Reich zu finden Und sie haben auch insofern recht, als daß die Harmonie und Liebe gleich-reifer Seelen ungemein beglückend jede einzelne Seele berühren wird Sie denken insofern richtig, als daß der Zusammenschluß mit Seelen gleichen Reifegrades im geistigen Reich immer eine Seligkeit auslösen wird, weil jede mangelhafte Eigenschaft abfällt im Zustand der Vollkommenheit und wieder das alte Verhältnis hergestellt ist zwischen den Seelen, wie es war im Anbeginn, daß die Liebe alle Seelen verbindet und dies allein schon unbegrenzte Seligkeit bedeutet. Auf Erden nun können Verbindungen geschlossen werden zwischen guten und auch weniger guten Partnern, und entsprechend werden auch diese Bindungen Glück- und Frieden-spendend sein oder unharmonisch verlaufen Und es werden dann im jenseitigen Reich die einzelnen Seelen sich absondern voneinander oder weiter in inniger Verbindung bleiben Es können die Seelen andere Partner finden, die durch ihren geistigen Reifegrad gleiches geistiges Streben, gleiche Erkenntnis und gleiches Licht besitzen und einander beglücken werden durch ihre Gleichartigkeit und den Liebegrade, den sie besitzen. Und diese Seelen werden zueinanderstreben und vereint schaffen und wirken zur eigenen Beglückung, denn im geistigen Reich ist immer der gleiche geistige Reifezustand Bedingung zur Vereinigung jener Seelen, und es können daher sich auf Erden völlig fremde Seelen

zusammenkommen, die sich an ihrer Lichtstärke erkennen als zusammengehörig. Und diese Zusammengehörigkeit hat auch einstens bestanden vor dem Abfall von Gott insofern, als daß sie gemeinsam wirkten, daß sie gleiche Aufgaben hatten, die eine jede Seele nach dem Willen Gottes ausführte, als noch innigste Liebe alle Geschöpfe miteinander und mit ihrem Schöpfer verband Endlos lange Zeiten vergingen, wo das erst-geschaffene Wesen mit seinem Schöpfer in innigster Liebe verbunden war und aus dieser Liebe zahllose Geschöpfe hervorgingen. Und immer waren sie gleichgeartet entsprechend der Bindung Luzifers mit dem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und so auch finden sich alle diese Seelen wieder zusammen, die uranfänglich vereinigt waren in unaussprechlicher Seligkeit Es kann nun auch möglich sein, daß sich solche Seelen zur gleichen Zeit auf Erden verkörpern und während des Erdenlebens sich finden und eine irdische Vereinigung eingehen. Dann wird auch tiefstes Verstehen, innigste Zuneigung und gleiches geistiges Streben diese Zusammengehörigkeit erkenntlich werden lassen, und eine solche Verbindung wird auch im geistigen Reich nicht aufgelöst sein, es wird dies dann gleichsam eine „im Himmel geschlossene“ Ehe sein, worunter jedoch etwas anderes zu verstehen ist als eine irdische Ehe, die zum Zwecke der Fortpflanzung, zum Zweck der Verkörperung der Seelen als Mensch, geführt wird, doch mit jener geistigen Ehe nichts gemein hat. Die einzige Bindung ist die Liebe, die wohl die Wesen zueinander erfüllt, die aber immer nur in der Liebe zu Gott gipfelt, so daß die Wesen nichts anderes anstreben als ihren Gott und Vater von Ewigkeit, daß sie unentwegt Liebekraft von Ihm empfangen, daß sie ständig durchflutet werden mit Seiner Kraft und nun im gemeinsamen Wirken diese Kraft verwerten und weiterleiten, wo ihr gemeinsames, d.h. verstärktes Wirken erforderlich ist, und die Seligkeit solcher miteinander verbundenen Seelen ständig zunimmt, denn immer wollen sie helfen und Gott dienen und daher immer auch erlösend tätig sein Amen

Nichts ist Mir als eurem Gott und Schöpfer unmöglich was Ich will, das geschieht, und was Ich erschaffen will, steht als ausgeführter Gedanke schon vor Mir Mir sind keine Grenzen gesetzt, weder in Ideen noch in ausgeführten Werken, seien sie geistiger oder irdischer Substanz. Denn im Grund des Grundes ist **alles** Geistiges, ganz gleich, ob irdische oder geistige Schöpfungen vor euren Augen stehen. Wie aber diese geistige Substanz in sich beschaffen ist, das kann allein Ich Selbst beurteilen Ich allein weiß es, ob es einst von Mir abgefallenes Geistiges ist, das sich verhärtet hat zur festen Materie, oder ob geistige Kraft von Mir direkt ausgestrahlt ist und Form angenommen hat nach Meinem Willen. Denn jegliche Kraft kann Ich wandeln oder formen zu Schöpfungswerken aller Art. Ich kann auch der von Mir direkt ausgestrahlten Kraft die Eigenheiten geben, die dem einst sündig gewordenen Geistigen anhaften, wenn es sie als letzte Form, als menschlicher Körper, eine Seele in sich birgt zwecks ihrer Vollendung Es kann ein von Mir gezeugter Körper, der nicht-sündig-gewordenes Geistiges ist, durch **Meinen Willen** sich in einem Schwächezustand befinden oder Merkmale an sich haben, die jedem anderen Körper anhaften, wenn dies einem bestimmten Zweck dienet **Alles** liegt in Meinem **Willen** und in Meiner **Macht** Es wird aber immer alles Reine, Göttliche durch die Bindung mit der Welt, mit der Materie die unreines Geistiges ist beeinflußt werden und in Bedrängungen geraten, und da es sich bei dem Erlösungswerk Jesu um eine überaus wichtige Mission handelte, waren die unlauteren Gegenkräfte ganz besonders am Werk, auf das reine Göttliche, die Außenform Jesu, einzuwirken, denn diese göttlich-geistige Kraftausstrahlung, als die Sein Körper anzusehen war, wurde nicht wirksam in der Weise, daß sie alles Gegnerische zerstörte oder sein Wirken hinderte sondern es ließ sich genügen, in gleicher Weise wie jede andere körperliche Außenform Widerstand zu leisten, das sie bedrängende Geistige zu sänftigen und also den gleichen Kampf zu führen gegen alle Anfechtungen, denn der Mensch Jesus wollte den Mitmenschen das Leben **vorleben**, das sie **alle** führen sollten, um von den Kräften der Finsternis freizukommen. Doch daß der Leib Jesu irdische Materie war, ist nicht zu leugnen, aber diese irdische Materie war das Werk Meiner Liebe, Weisheit und Macht, sie es war kein gefallener Geist, dem diese Substanz entnommen war, sondern von Mir ausgegangene Kraft, die sich verdichtet hatte durch Meinen Willen zu einer Form die aber keineswegs weniger harte Anforderungen stellte an den Menschen Jesus, denn sowie Kraft aus Mir zur Erde kommt wo also vollkommenes Geistiges in das Reich Meines Gegners gelangt, wird dieses Vollkommene bedrängt von ungeistigen Substanzen, und alle diese Substanzen sollten erlöst werden, die sich an die Seele Jesu anklammerten und auch den Leib gleichsam in Besitz nahmen, der nun ankämpfen mußte, um nicht zu erliegen, aber auch nicht übermenschlich seine Kraft gebrauchen durfte, weil er den Menschen als Vorbild dienen sollte und darum keine Vergünstigung durch ungewöhnliche Kraft dem Menschen Jesus gewährt war (14.8.1963) Er mußte als Mensch beschaffen sein wie alle anderen Menschen, und auch (der Umstand), daß Sein Leib ein Produkt (Erzeugnis) Meiner Kraft war, trug Ihm keine Vergünstigung ein in Seinem Streben nach Vergöttlichung Er war für Seine Seele nur eine Fessel, die sie

endlos quälte, weil die Seele aus der Freiheit und dem hellsten Licht kam und in der Finsternis Aufenthalt nehmen mußte Und diese Finsternis überfiel auch den Körper und bereitete ihm Qualen, welche die Seele empfand und doch nicht dem Körper ersparen konnte (erspart bleiben konnten). Denn Jesus erkannte als Folge Seiner Liebe alle Zusammenhänge und ergab Sich in Sein Schicksal, das Er genau voraussah und schon dadurch unbeschreibliche Qualen erdulden mußte. Die restlose Vergöttlichung jedoch **konnten** nur ungewöhnliche Leiden und ein Übermaß von Liebe zuwege bringen Und dazu trug schon allein der Aufenthalt eines reinen, sündenlosen Körpers und einer Seele aus dem Reiche des Lichtes im Bereiche des Fürsten der Finsternis bei, weil sie sich ständig zur Wehr setzen mußten gegen ihn und seine Kräfte, die alles versuchten, um auch den Körper zur Sünde zu verleiten, um auch den Menschen Jesus in Schuld zu stürzen, was ihm jedoch nicht gelang. Der Kampf aber war schwer, und doch hat ihn der Mensch Jesus bestanden und auch allen Menschen den Beweis gegeben, daß sie durch die Liebe **auch** die Kraft erwerben, Widerstand zu leisten allen Anfechtungen von seiten des Gegners, und zudem hat Er durch Seinen Kreuzestod auch allen Menschen die Gnade eines verstärkten Willens erworben, so daß es auch allen Menschen **möglich** ist, frei zu werden aus der Fessel ihres Kerkermeisters, daß sie nicht dem Gegner ausgeliefert sind, sondern in Jesus Christus eine Hilfe haben, Dem sie sich anvertrauen können und Der sie doch versteht als Mensch und sie wahrlich der Gewalt des Gegners entreißen wird, wenn sie Ihn darum angehen. Denn Er weiß es, wie er euren Körper bedrängt, um eure Seele am Ausreifen zu verhindern Er weiß es, daß der Kampf im Erdenleben schwer ist, weil der Körper noch des Gegners Anteil ist und dieser ihn nicht freigeben will, aber Jesus hat das Opfer am Kreuz dargebracht für euch, auf daß ihr frei werden könntet, Er hat euch erlöst durch Sein Blut, auf daß ihr frei werdet von allen Sünden

Amen

Und immer wieder wird euch Mein Wort ertönen, um euch mit aller Eindringlichkeit hinzuweisen auf Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte, um euch Menschen das Tor zum Lichtreich zu öffnen, das für euch verschlossen war durch euren einstigen Abfall von Gott. Ihr geht darum den Gang über diese Erde, um erlöst zu werden von eurer Urschuld, und da euer freier Wille diese Erlösung anstreben muß, ist es auch nötig, daß euch eine wahrheitsgemäße Aufklärung gegeben wird, was das Erlösungswerk Jesu für eine Begründung und Bedeutung hat Ihr müsset ein Wissen darüber zugeleitet bekommen, um dann freiwillig euch zu Ihm zu stellen oder Ihn abzulehnen. Und demgemäß wird nun auch euer ferneres Los sein, wenn ihr diese Erde wieder verlassen müsset und in das jenseitige Reich eingeht. Immer wieder ist euch dieses Wissen unterbreitet worden, doch ihr seid zumeist zu gleichgültig, um die Konsequenz daraus zu ziehen Und doch ist es die dringendste Aufgabe auf Erden, daß ihr den Weg zum Kreuz nehmet, daß ihr zu Jesus Christus findet und euch von Ihm Hilfe erbittet für euren Erdenweg, auf daß ihr zum rechten Ziel gelangt. Denn sehr schnell ist die Erdenzeit als Mensch vorüber, und was ihr im Erdenleben versäumt, das werdet ihr nicht mehr nachholen können, selbst wenn ihr nicht ewig verlorengelastet Doch der Mensch Jesus ist für euch am Kreuz gestorben, um euch das höchste Ziel erreichbar zu machen, ein „Kind Gottes“ zu werden Er hat für euch die Gnaden erworben durch Sein Leiden und Sterben, die ihr nur zu nützen brauchet, um im Erdenleben das Ziel zu erreichen Er hat Sich Selbst hingegeben, um euch das Leben wiederzuerkaufen, das jedoch die Bindung mit Mir zur Voraussetzung hat und diese Bindung nur möglich ist, wenn ihr wieder frei seid von Schuld, die der einstige Abfall von Mir euch eintrug Ihr mußtet zuvor frei sein von aller Schuld, es mußte ein Mensch für euch das Sühneopfer darbringen, auf daß Meiner Gerechtigkeit Genüge getan wurde, denn Ich bin überaus vollkommen und konnte nicht die Gerechtigkeit umgehen, selbst wenn Meine Liebe zu euch endlos ist Und dieses Sühneopfer hat der Mensch Jesus aus Liebe zu Seinen gefallenen Brüdern dargebracht und dadurch wieder den Weg frei gemacht zu Mir Wenn ihr nun als Mensch über die Erde geht, sollet ihr eure einstige Schuld hintragen unter das Kreuz und sie Dem übergeben, Der dafür gestorben ist Ihr sollet und müsset zu Jesus finden, um einmal von eurer großen Urschuld erlöst zu werden, ansonsten euer Erdenleben vergeblich gelebt ist, weil die Schuld den Eingang ins Lichtreich verhindert und ihr ewiglich in der Finsternis schmachten müßtet, denn die einstige Sünde verhindert jegliches Licht aus Mir, die Sünde trennt euch von Mir, Der Ich Mich niemals mit einem sündhaft gewordenen Geschöpf vereinigen kann. Bedenket es, daß ihr noch mit dieser Sündenschuld behaftet die Erde betretet als Mensch und daß die Erdenzeit nur kurz ist, daß ihr aber während dieser kurzen Zeit völlig frei werden könntet und als seligste Wesen eingeht in das Reich des Lichtes, wenn Jesus euch die Pforte geöffnet hat, wenn ihr Ihn im Erdenleben gefunden habt, wenn ihr euch Ihm anvertraut und den Weg zum Kreuz genommen habt wo ihr aller Schuld ledig werden könntet und nun auch wiedereintreten dürft in Sein Reich, das nicht in der Finsternis ist, sondern im Licht Bedenket es, daß ihr in völlig freiem Willen euch Ihm hingeben müsset und

daß ebendarum ein rechtes Wissen nötig ist, denn sowie ihr erkennt, daß Seine Liebe für euch gelitten hat und gestorben ist, um euch Mir wieder zuzuführen, werdet ihr auch alles tun, um die Vergebung eurer Sündenschuld zu erlangen Denn Seine Liebe, die Er durch den Kreuzestod euch bewiesen hat, werdet ihr erwidern, und da diese Liebe Ich Selbst bin, werdet ihr auch Mich Selbst, euren Vater von Ewigkeit, erkennen in Jesus und mit Mir wieder die Bindung herstellen, die ihr einstens löstet im freien Willen Immer wieder muß Ich daher zu euch reden und euch ein rechtes Bild geben Immer wieder muß euch ein wahrheitsgemäßes Wissen vermittelt werden über Jesus Christus, den Erlöser der Welt, Der aus Liebe zu euch gestorben ist und Der also Mich Selbst, als die Ewige Liebe, in Sich aufgenommen hat Denn **Ich Selbst** wollte euch erlösen von eurer Schuld und mußte dazu Mich einer menschlichen Form bedienen die Ich beziehen konnte, weil der Mensch Jesus voller Liebe war und Mir also Wohnung bereitete in Sich Seine menschliche Hülle umschloß Meine Liebe, sie barg also Mich Selbst in sich, und es wurde Gott „Mensch“, und der Mensch Jesus wurde „Gott“ Denn Ich bin ein Geist, Der nicht begrenzt ist, Mir aber eine begrenzte Hülle geschaffen habe, in der Ich den Wesen, die einst aus Mir hervorgegangen waren, ein schaubarer Gott sein konnte, die einen Anblick Meiner ganzen Liebeflamme niemals hätten ertragen können, ohne zu vergehen Ich Selbst verkörperte Mich in Jesus, Der Sich Selbst gänzlich vergeistigte und also nur die schaubare Form des Ewigen Gottgeistes wurde, die nun alle Wesen in einem bestimmten Reifegrade schauen können von Angesicht zu Angesicht Erst wenn ihr Menschen liebebefüllt seid, werdet ihr dieses große Geheimnis Meiner Menschwerdung annähernd begreifen können, aber es muß auch einem liebenden Menschen wahrheitsgemäß erklärt werden, und darum werde Ich immer wieder ein Licht unter die Menschen tragen, immer wieder werde Ich Aufschluß geben über geistige Geheimnisse, die der menschliche Verstand allein niemals begreifen kann Ich kann daher nur dem Geist im Menschen entsprechen, und dieser muß zuvor durch die Liebe zum Leben erweckt werden Also ermahne Ich euch dringend, Meine Gebote der Liebe zu erfüllen, auf daß ihr begreift, was euch an geistigen Wahrheiten vermittelt wird Denn dann werdet ihr auch den rechten Weg gehen, ihr werdet selbst den Weg zum Kreuz nehmen und erlöst werden von Sünde und Tod Amen

Einmal werdet ihr es auch verstehen, warum euch Meine Liebe ständig verfolgt wenn ihr die Herrlichkeiten Meines Reiches genießen werdet und euch an die Zeit zurückerinnert, wo ihr in großer Not euch befandet, weil ihr euch noch immer entfernt von Mir hieltet Ihr werdet angesichts der Herrlichkeiten Meine übergroße Liebe erkennen und verstehen, daß diese Liebe euch nicht aufgeben konnte, daß sie unaufhörlich bemüht war, sich euch zu verschenken, euch ein Los zu bereiten, das eben nur die Liebe zu geben fähig ist. Und dann werdet ihr diese Meine endlose Liebe erwidern mit aller Kraft und alles für Mich zu tun bereit sein Ihr werdet alles Unselige gleichfalls zur Seligkeit führen wollen, und ihr werdet in Meinem Auftrag euch des Unseligen annehmen: es Mir zuzuführen suchen, daß auch dieses bei Mir seine Seligkeit finde, weil alle Geschöpfe Meine Kinder sind, die der Vater nur immer zu beglücken sucht. Doch solange ihr noch über die Erde geht, begreift ihr diese Meine übergroße Liebe zu euch nicht; ihr wisset nicht, was die Liebe ureigentlich ist, ihr wisset nicht, daß Mein Urelement Liebe ist, daß Ich Selbst die Liebe bin und darum auch ewig kein Wesen aufgeben kann, auch wenn es sich im freien Willen von Mir entfernt hat und Meine Liebe zurückwies Das Wesen hatte jegliche Erkenntnis verloren, zwar aus eigener Schuld, aber es ist nun gänzlich unwissend, es weiß nicht, daß es aus einem Liebekraftquell hervorgegangen ist, daß auch **sein** Urwesen Liebe ist und daß es wieder nur dann selig werden kann, wenn es in seinen Urzustand zurückgekehrt ist, den es einstmals selbst verkehrte ins Gegenteil. Und Ich suche immer wieder, ihm diese Erkenntnis zurückzugeben, kann es aber nur unter gewissen Voraussetzungen, die das Wesen zuvor erfüllen muß Denn sowie es ein kleines Licht empfängt, besteht die Möglichkeit einer freien Willenszuwendung zu Mir, und dann schon verbessert sich sein unseliger Zustand, und es erfolgt eine leise Annäherung an Mich, wenn sich in dem Wesen wieder die Liebe entzündet, die es einst selbst verlöscht hat Liebe muß wieder in euch sein, dann kehret ihr auch sicher zu Mir zurück. Liebe allein bindet euch mit Mir zusammen, Liebe ist Mein Wesen, und Liebe verschenkt sich und will beseligen. Und Liebe wird daher auch den Wandel des Wesens zustande bringen, der ihm wieder höchste Seligkeit einträgt. Doch als Mensch könnet ihr euch von der Tiefe Meiner Liebe keine Vorstellung machen, denn euer Denken ist begrenzt, Meine Liebe aber ist unbegrenzt, sie höret ewiglich nicht auf, und alles, was aus Meiner Liebe hervorgegangen ist, wird ewiglich von Mir geliebt werden, und Ich werde nicht eher ruhen, bis alles in seliger Vereinigung mit Mir schaffen und wirken kann, wie dies Mein Plan war von Ewigkeit, der aber endlose Zeiten benötigt, um ausgeführt zu werden, weil jedes von Mir erschaffene Wesen einen freien Willen besaß als Zeichen seines göttlichen Ursprungs und dieser freie Wille allein den Anschluß an Mich herstellen muß durch die Liebe Da sich nun aber das Wesen gegen Meine Liebeanstrahlung wehrte, da es Meine Liebe zurückwies, in der falschen Vorstellung, sie nicht zu benötigen, da das Wesen in einen Hochmut verfiel und gegen Mich sich auflehnte, verlor es jegliche Kraft und jegliches Licht Es verlor seine Erkenntnis und stürzte in die tiefste Tiefe, denn Ich hielt seinen Absturz nicht auf, weil er im freien Willen geschah, weil das Wesen sich im freien Willen von Mir abwandte und dies also Kraftlosigkeit und

Finsternis bedeutete, aus der es jedoch jederzeit wieder emporsteigen konnte zur Höhe. Denn Meine Liebe läßt kein Wesen in der Tiefe, sie hilft auch dem zutiefst Gefallenen zur Höhe empor und verfolgt immer nur die endgültige Rückkehr zu Mir, die Ich auch einmal erreiche, und ob Ewigkeiten darüber vergehen Das Wesen kehrt als Mein „Kind“ zu Mir zurück und wird sich wieder von Meiner Liebe durchstrahlen lassen wie einst, es wird zu Licht und Kraft gelangen und wirken und schaffen können im eigenen Willen, der aber völlig in Meinen Willen eingegangen ist Und dieses wird ihm Seligkeiten bereiten unbegrenzt, und niemals wird es begreifen können, daß es sich so lange gegen die Liebe des Vaters gewehrt hat, und darum wird seine Liebe immer heftiger werden, sie wird entbrennen zu einer Glut und in dieser Liebe auch wieder zur Erlösung dessen beitragen, das noch in der Entfernung von Mir unselig ist Denn die Liebe ist eine Kraft, die alles vollbringt, die Liebe ist ein Licht, das alles erleuchtet Und die Liebe wird sich immer nur verschenken und beseligen, denn sie zieht alles in ihr Strahlenbereich, was von Mir, als der Ewigen Liebe, einst ausgegangen ist, jedoch sich im freien Willen entfernte und unselig wurde Die Liebe führet alles wieder zurück zum Urquell der Liebe, und jeder Liebefunke vereinigt sich wieder mit dem Urfeuer der Liebe es geht nichts verloren es geht alles in der Liebe wieder den Weg zurück zu Mir, wo es seinen Ausgang nahm Amen

Werdet euch dessen bewußt, daß ihr Meine Gnade ständig anfordern könnet, sowohl für euch selbst als auch für eure Mitmenschen und für alle Seelen im geistigen Reich Immer ist die Bitte um Zuwendung von Gnade ein Akt der Demut, wenn ihr sie für euch selbst anfordert, denn ihr bekennet dadurch eure Schwäche und kommet in dieser Schwäche zu Mir, daß Ich euch stärke. Und der Mensch, der sich schwach fühlt, wird auch immer demütig Mir entgegenkommen, und dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade Und fordert ihr Gnade an für andere, für den Mitmenschen oder für jenseitige Seelen, so ist dies ein Akt der uneigennütigen Liebe, denn ihr wollet denen helfen, die schwach sind im Geist, ihr erbittet Kraft für diese ebenfalls schwachen Seelen, und Ich kann diese um eurer Liebe willen ihnen nun auch zuwenden. Immer aber ist es eine geistige Bitte, die ihr zu Mir richtet, und wahrlich, diese wird euch auch immer erfüllt werden. Und immer werdet ihr nur demütigen Herzens Mich darum angehen, ihr bekennet euch schwach vor Mir und wisset, daß allein von Mir Kraft und Gnade ausgehen kann, und so gestehet ihr auch eure Mangelhaftigkeit ein und verlanget, vollkommen zu werden, wozu ihr euch Meine Unterstützung erbittet Und wenn ihr euch nun vor Augen haltet, daß ihr einstmals von Mir abgefallen seid, weil ihr euch stark wähtet und Mich und Meine Kraft nicht mehr zu benötigen glaubtet, dann wird es euch auch verständlich sein, daß ihr euch freiwillig die Vollkommenheit verscherzt hattet Ihr seid aber zwecks Rückkehr zu Mir auf Erden als Mensch verkörpert, und diese Rückkehr muß entgegengesetzt stattfinden, wie der Abfall von Mir Ihr waret hochmütig und glaubtet euch im Besitz von Kraft im Übermaß Nun aber müsset ihr in tiefster Demut eure Schwäche erkennen und bekennen, indem Ihr Mich bittet um Zuwendung von Kraft Weil ihr freiwillig euch einstens von Mir abwandtet, müsset ihr Mich um die Gnade bitten, um ein Geschenk, das ihr nicht verdient habt, das ihr selbst euch verscherztet in Überheblichkeit Aber glaubet es Mir, daß Ich eine solche Bitte um Kraft und Gnade überaus gern erfülle, will Ich doch Selbst, daß ihr wieder die Vollkommenheit erreicht und euch Mir wieder anschließen könnet, um Seligkeiten zu empfangen, die euch nur der Zusammenschluß mit Mir bereiten kann Schon das Eingeständnis von eurer Unwürdigkeit und eurer Schwäche veranlaßt Mich, euch zu beschenken in reichstem Maße Darum könnet ihr Mich immer wieder um Zuwendung von Kraft und Gnade angehen Es ist eine geistige Bitte, die Ich euch auch unwiderruflich erfülle, denn Meine Seligkeit besteht darin, Meinen Geschöpfen ununterbrochen Liebekraft zuzuführen, auf daß sie aufwärtsschreiten können und Mir stets näherkommen. Denn aus eigener Kraft vermöget ihr es nicht, solange ihr nicht ungewöhnlich liebetätig seid und euch selbst Kraft erwerbet. Doch ein Gebet im Geist und in der Wahrheit um Zuführung von Gnade und Kraft ist eine ganz sichere Garantie für deren Empfang, denn immer wieder betone Ich es: Dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade, und nur ein demütiges Herz richtet diese Bitte an Mich. Und Ich gebe euch immer nur die Zusicherung, daß euch diese Bitte erfüllt wird, bekennet ihr Mir dadurch doch nur, daß ihr Mir nahezukommen wünschet, und ihr bestehet damit schon die Willensprobe auf Erden: freiwillige Zuwendung zu Mir, von Dem ihr euch einst abwandtet in Überheblichkeit und Herrschsucht Wer aber bittet, der ist weder

überheblich noch herrschsüchtig, er unterstellt sich selbst Mir, und seiner Demut wegen kann Ich nun auch austeilen ungemessen, und wahrlich, es wird niemand leer ausgehen, der diese Bitte an Mich richtet, die Ich überaus gern höre und auch erfülle Lebt einmal erst dieser Gedanke in euch auf, euch von Mir Kraft und Gnade zu erbitten, so erkennet ihr Mich auch an als euren Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will, ihr stehet schon in Verbindung mit Mir, was stets ein inniges Gebet beweiset, ganz gleich, um was ihr bittet Kraft und Gnade aber sind geistige Güter, die Ich niemals einem Beter vorenthalte, weil sie seine Demut beweisen, und immer werde Ich dem Demütigen Meine Gnade schenken, wie Ich es verheißen habe Amen

Ihr werdet immer wieder von Meiner Liebe erfaßt und emporgezogen, wenn ihr nur keinen Widerstand leistet, denn Ich lasse euch nicht in der Tiefe, Ich helfe euch jederzeit, daß ihr Stufe um Stufe emporsteiget, daß ihr aus finsternen Gebieten in lichte Höhen gelangt Ich helfe euch, daß ihr Kraft empfanget und auch den Weg zur Höhe, der aufwärts führt und Anstrengung kostet, mit Erfolg zurücklegen könnet. Aber immer fordere Ich von euch, daß ihr jeglichen Widerstand aufgebet, daß ihr euch an Mich wendet um Hilfe und bereit seid, Meinen Willen zu erfüllen. Dann könnet ihr auch garantiert euer Ziel erreichen, zwecks dessen ihr auf Erden weilet ihr könnet euch vollenden noch auf Erden und mit einem hohen Lichtgrad in das jenseitige Reich eingehen, wo euch dann ein herrliches Los erwartet, das ewig währet. Ihr sollet Meinen Willen erfüllen Und dies bedeutet, daß ihr ein Liebeleben führen sollet Nichts weiter fordere Ich von euch, als daß ihr in der Liebe zu Mir und zum Nächsten aufgehet, weil die Liebe das Grundprinzip ist, weil die Liebe das Gesetz ewiger Ordnung ist, weil Ich Selbst die Liebe bin und ihr aus dieser Liebe hervorgegangen seid. Wenn ihr einmal das Wesen der Liebe ergründet habt, wird es euch verständlich sein, warum Ich nichts weiter als Liebe von euch verlange, denn die Liebe ist alles, sie ist Licht und Kraft und Seligkeit Ohne Liebe bleibt ihr entfernt von Mir, und nur mit Mir allein ist Seligkeit, nur in Verbindung mit Mir könnet ihr kraft- und lichtvoll sein. Weiset ihr aber Meine Liebe zurück, so werdet ihr unglücklich sein und bleiben, bis ihr selbst euer Wesen ändert und wieder zur Liebe werdet, wie ihr es waret im Anbeginn Alles, was nun im Erdenleben an euch herantritt, kann in euch Liebe aufflammen lassen, denn ihr seid nur deswegen in diese Welt gesetzt worden, daß ihr euch üben könnet im Liebewirken Immer und überall könnet ihr helfend tätig sein euren Mitmenschen gegenüber, ihr könnet dienen, und so dies in uneigennütziger Liebe geschieht, wandelt ihr selbst euer Wesen, das anfänglich nur die Ichliebe kennt, in selbstlose, geben- und beglückenwollende Liebe um, und ihr werdet selbst wieder, was ihr waret im Anbeginn (uranfänglich gewesen seid): liebedurchstrahlte Wesen voller Licht und Kraft ihr werdet zu Meinen Kindern, die in Liebe zum Vater verlangen und unausgesetzt nun auch Liebekraft empfangen werden Liebelicht und Liebekraft unbeschränkt entgegennehmen zu dürfen aber bedeutet auch hellstes Erkennen, Wissen um alles und Eindringen in die tiefsten Schöpfungsgeheimnisse, in tiefste Weisheit und in Meinen Heilsplan von Ewigkeit Ein liebedurchstrahlter Mensch kann auf Erden schon ein umfangreiches Wissen entgegennehmen, und dieses Wissen wird ihn beseligen, und es wird sich vertiefen, je höher sein Liebegrade steigt, und der Eingang in das jenseitige Reich nach seinem Tode wird eine Glückseligkeit in ihm auslösen, die euch Menschen unvorstellbar ist, denn er wird von hellstem Licht umstrahlt sein, er wird alle Herrlichkeiten schauen dürfen, von denen ihr Menschen euch nichts träumen lasset Und alles bringt nur die Liebe zuwege, die ihr als Mensch so wenig übet und die doch das einzige ist, das euch ein ewiges Leben sichert in Seligkeit Ich verlange nur von euch Menschen Liebe, aber Ich helfe euch auch, daß ihr fähig seid, sie auszuüben, weil Ich immer bereit bin, euch euer Los zu verbessern, und weil Ich euch nicht in der Tiefe, in der Finsternis, zurücklassen will, da ihr doch uranfänglich als Lichtwesen geschaffen

waret. Ihr wählet selbst die Finsternis im freien Willen, Ich aber bin unentwegt bemüht, euch zum freiwilligen **Aufstieg** zu veranlassen. Und diesen könnet ihr nur zurücklegen, wenn ihr in Liebe tätig seid, weil ihr dann ständig Kraft empfanget, um zur Höhe zu schreiten, und weil ihr dann auch erkennet, wozu ihr über die Erde wandelt, und bewußt euer Ziel verfolgt: die Vereinigung mit Mir, die euch unaussprechlich selig macht, die aber eben nur durch ein Liebeleben in voller Uneigennützigkeit erreicht werden kann. Doch ihr brauchet nur ernstlich zu wollen, und wahrlich, Ich werde euch helfen, daß ihr den Willen zur Tat werden lasset Ihr werdet jederzeit Kraft empfangen zur Ausführung eures Willens, und ihr werdet gelenkt und geleitet werden immer so, daß ihr dem Ziel immer näherkommt. Ich werde euch Meinen Willen kundtun, und so ihr diesen erfüllet, werdet ihr auch in der Liebe leben und dann auch mit Mir verbunden sein, Der Ich die Liebe Selbst bin Der Zusammenschluß mit Mir aber ist höchste Seligkeit, und er bleibt nun auch bestehen bis in alle Ewigkeit Amen

Wer sich der Welt verschrieben hat, der findet schwerlich den Weg ins geistige Reich Er geht einen breiten, ebenen Weg, der ihm viele lockende Bilder bietet, die alle seine Sinne gefangen nehmen, die seinem Körper Wohlbehagen schaffen und von denen sein Auge sich nicht trennen kann Er wird in blumige Gärten schauen, seine Lebenslust wird angeregt, und er wird nicht ermüden, alles Reizvolle in sich aufzunehmen, denn sein Wesen verlangt danach, und es wird sein Verlangen gestillt von dem, der es verhindern will, daß sich die Gedanken des Menschen dem geistigen Reich zuwenden. Seine Seele aber darbet, denn nichts von allen Gütern, die ihm die Welt bietet, stillt den Hunger und Durst der Seele, die eine andere Nahrung benötigt, um auszureifen, um zu gesunden. Denn die Seele ist krank und elend, wenn ihr nur weltliche Dinge geboten werden. Doch immer wieder stehen Boten an den Kreuzungen, wo schmale Wege abzweigen, und wollen den Menschen auf diese schmalen Wege hinüberlocken. Jedoch nur selten gelingt es ihnen, einen Menschen zu überreden, seinen Weg auf der breiten Straße nicht fortzusetzen, sondern den schmalen Weg zu benutzen, der schneller und sicher zum Ziel führt. Wenn die Menschen auf Meine Boten hören und ihr Geleit annehmen, dann ist ihnen wahrlich geholfen, und bald werden sie ihre Blicke nach oben wenden und mutig bergan gehen, weil sie dort ein herrliches Ziel erblicken, sie werden sich auch nicht zurückhalten lassen von Hindernissen oder Beschwerlichkeiten aller Art, sie folgen ihrem Führer und überwinden alle Schwierigkeiten, denn Meine Boten wissen ihnen das Ziel so herrlich zu schildern, daß sie alle ihre Kräfte anwenden, um es zu erreichen. Aber nur wenige treten diesen schmalen Weg überhaupt an, zumeist werden die Boten nicht erst angehört, und vor dem unwegsamen (beschwerlichen) Aufstieg schrecken die Menschen zurück, die nur ihres Körpers, aber nicht ihrer Seele gedenken Der breite Weg aber ist ein Irrweg, denn er führt unwiderruflich hinab in die Tiefe, sie geraten in ein undurchdringliches Gestrüpp und können sich nicht mehr daraus befreien, es sei denn, sie rufen den Einen um Hilfe an, von Dem sie wohl wissen, aber nicht an Ihn glauben wollten Er allein kann ihnen auch in diese Wirrnis Helfer senden, die ihn befreien und einem anderen Weg zuleiten, doch wenige nur bitten diesen Einen um Hilfe, und ihr Ende wird schrecklich sein. Denket immer daran, daß ihr nicht über die Erde gehet, um zu genießen und eurem Körper nur ein Wohlleben zu schaffen, sondern glaubet, daß die Seele zuerst bedacht werden soll. Und um ihr zu helfen, nehmet alles Schwere geduldig auf euch, gehet bewußt den schmalen Weg, der von euch Kraft zum Aufstieg fordert, und glaubet daran, daß er zum Ziel führt, daß er immer heller wird, je höher ihr steigt, und daß euch Einer schon erwartet am Ende des Weges, daß Er euch Boten entgegenschickt, die euch stützen und alle Hindernisse überwinden helfen daß euer Auge nur emporgerichtet zu sein brauchet, um von oben auch Kraft und Licht zu erhalten, daß ihr nicht fehlgehet und alle Beschwernisse des Weges überwindet Aber lasset euch nicht täuschen von den reizvollen Bildern, die den breiten Weg einsäumen, der nach unten, in den Abgrund führt. Euer Ziel ist oben, im Licht, und wahrlich, es ist nur eine kurze Mühe, die ihr aufbringen müsset, um zur Höhe zu gelangen, doch diese Mühe wird euch reichlich entlohnt, denn ihr brauchet dann keinerlei Übles mehr zu

fürchten, wenn ihr das Ziel nicht mehr außer acht lasset Mich Selbst, Der Ich euch einführen will in das Paradies, in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Dieses aber kann niemals auf dem breiten Wege erreicht werden, denn dieser ist Meines Gegners Mittel, der euch alle Güter der Welt vor Augen führen will, um euch von dem Ziel abzuhalten, mit Mir wieder vereint zu sein. Er wirkt nur auf die Sinne des Menschen ein, Ich aber will eure Seelen gewinnen und muß euch daher alles vorenthalten, was eurer Seele schaden könnte, wozu alle weltlichen Freuden und Genüsse zählen, denn „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ Strebet ihr diese Welt an, dann gelangt ihr nicht in Mein Reich, und darum meidet die Welt, wo es nur möglich ist, selbst wenn ihr allen Anforderungen, die das Erdenleben an euch stellt, nachkommen müsset Aber lasset sie nicht für euch zum Lebensinhalt werden, sondern strebet nur Mein Reich an, und ihr werdet es wahrlich nicht bereuen und gern den schmalen Weg gehen, der zur Höhe führt, weil ihr bald auch Mich erkennen werdet in dem Führer, Der euch zur Seite geht Denn Ich kann euch dann auch Selbst begleiten, weil ihr Mich zum Ziel eures Erdenwandels macht und weil Ich nun auch erkenne, daß ihr euch abwendet von dem, der euch nur die Welt verspricht und bietet Und je weiter ihr euch entfernnet von jenem breiten Weg, desto leichter wird euch nun auch der Aufstieg werden, denn immer lichter werden die Höhen, denen ihr zustrebt, bis euch dann hellster Glanz umfängt und ihr eingehet in Mein Reich, das euch ungeahnte Herrlichkeiten erschließen wird, und ihr nun leben werdet in Licht und Kraft und Freiheit und selig seid Amen

Lasset Mich reden zu euch, und ihr werdet dann immer in Meiner Nähe sein, ansonsten ihr Mich nicht vernehmen könntet. Ihr müsset Mir aber nahe sein, um die Kraft von Mir entgegennehmen zu können, die ihr zu eurem Aufstieg zur Höhe benötigt Und nahe seid ihr Mir bei jedem Gedanken, den ihr zur Höhe, in das geistige Reich, sendet, bei jedem Gedanken, der Mir gilt. Und wenn Ich in eurer Nähe sein kann, dann könntet ihr unbesorgt jeden Schritt auf Erden zurücklegen, er wird aufwärts führen und euch zum Ziel bringen. Darum wirkt sich die Glaubenslosigkeit so überaus nachteilig aus auf den Entwicklungsgang des Menschen, er bleibt ständig auf gleicher Stufe stehen, wenn er nicht gar zurücksinkt zur Tiefe, denn sowie er nicht an Mich glaubt, sucht er auch keine Bindung mit Mir Seine Gedanken sind ausschließlich der Welt und ihren Gütern zugewendet, und er kann in keiner Weise Kraft aus Mir entgegennehmen, ohne die sein Leben aber ein Leerlauf ist Würde er seine Lebenskraft verwenden zum Liebewirken, dann würde er sich dadurch Kraft erwerben, aber selten nur ist ein völlig ungläubiger Mensch in der Liebe tätig, denn dieser ist noch beherrscht von Meinem Gegner, der selbst bar ist jeder Liebe und auch seinen Anhang am Liebewirken hindert. Und soll ein solcher Mensch noch gerettet werden vor dem Ende oder auch vor seinem eigenen Tode, dann kann dies nur große Not zuwege bringen, die ihn doch dazu veranlaßt, helfend einzugreifen, und ihn auch anders denken lehren kann. Aber diese Hoffnung besteht nur bei wenigen Menschen, denn die Glaubenslosigkeit ist ein Beweis, daß der Gegner ihn völlig beherrscht, und da er selbst keine Hilfe anfordert, um ihm Widerstand leisten zu können, vergeht sein Erdenleben und bringt ihm keinerlei geistigen Erfolg. Und in der Endzeit sind sehr viele Menschen in dieser geistigen Not Die Welt nimmt sie gänzlich gefangen, sie denken an nichts anderes als an die Vermehrung irdischer Güter und das Wohlbehagen des Körpers; jeden Gedanken an ein geistiges Reich wenn er in ihnen auftaucht weisen sie sofort zurück und können daher auch in keiner Weise eines anderen belehrt werden, denn jeglicher Zwang schaltet aus, weil es um den freien Willensentscheid des Menschen auf Erden geht. Dennoch wird noch alles versucht von Meiner Seite, daß einem jeden einmal ein Lichtlein leuchtet, daß Funken aufblitzen, denen er nur zu folgen braucht, um zu einem Licht zu gelangen Auch völlig glaubenslosen Menschen trete Ich entgegen und spreche sie in irgendeiner Weise an Wenn Ich sie nicht anreden kann durch Mein Wort, dann werden sie schicksalsmäßig auf eine überstarke Macht hingewiesen, gegen Welche sie sich nicht aufwerfen können Sie werden um sich Erlebnisse haben, die ihnen allen zum Nachdenken dienen können Sie werden auch selbst Dinge erleben, die ihnen einen Gott und Schöpfer beweisen könnten Doch solange sie noch voll und ganz Meinem Gegner verhaftet sind, kann auch alles **ohne** Eindruck bleiben, und dann gehen sie unwiderruflich einem schweren Los entgegen, sie werden aufs neue gebannt in der festen Materie am Ende dieser Erde Und dies steht bald bevor Denn immer weniger Menschen stellen noch die Bindung her mit Mir immer weniger Menschen glauben an einen Gott und Schöpfer, und der Erdenlebensgang dieser Menschen ist vergeblich, er trägt der Seele keinen Erfolg ein, und auch der endlos lange Gang zuvor im Mußzustand ist vergeblich gewesen, und die

Seele muß im aufgelösten Zustand wieder alle Phasen der Aufwärtsentwicklung durchmachen und einen entsetzlich qualvollen Weg zurücklegen bis zur erneuten Verkörperung als Mensch nach endlos langer Zeit. Wenn der Mensch ohne Glauben dahingeht, dann wird er diesem Schicksal nicht entgehen können, und darum sollen alle Meine Boten immer wieder versuchen, die Menschen zum Glauben zu bewegen Selbst wenn es schwer ist, braucht es doch nicht unmöglich zu sein, weil immer noch die Gedanken eines Menschen sich wandeln können, denn bis zu ihrem Tode ringe Ich um die Seelen, und aussichtslos ist es niemals, besonders wenn ein **liebender** Mensch sich eines solchen ungläubigen Menschens annimmt, denn die Liebe erreicht viel, weil die Liebe selbst eine Kraft ist, der niemand auf die Dauer widerstehen kann. Und wenn Ich euch immer wieder zu emsiger Weinbergsarbeit ermahne, dann weiß Ich auch, daß diese allein nötig ist und daß sie auch insofern Erfolg eintragend sein kann, als daß **jede** Bemühung in Liebe nicht ohne Wirkung bleibt und eines Menschen Denken wandeln kann und wenn es noch im Jenseits ist, daß ihm dort noch ein Licht entgegenkommt und er erkennt, was ihr ihm geboten habt auf Erden. Keinerlei Liebewirken geht verloren, und könnet ihr einen glaubenslosen Menschen dazu veranlassen, ein Liebewerk zu verrichten, so kann das schon der Anfang sein, daß er von einem Lichtschein berührt wird es kann ihn bewegen, immer wieder seinem Mitmenschen Gutes anzutun, und dann ist das Eis geschmolzen, das sein Herz gefesselt hielt Niemals ist es zu spät, einen Menschen zum Glauben an Mich zu bringen, und wenn es kurz vor seinem Tode ist Denn dann wird sein Weg im Jenseits leichter sein, er wird nicht in die tiefste Finsternis sinken, denn durch den Glauben an Mich hat er sich gelöst von Meinem Gegner, und er ist gerettet für alle Ewigkeit Amen

Ihr braucht euch nur in Meinen Kraftstrom zu begeben, d.h., vollbewußt euch Mir hinzugeben und eure Herzen öffnen Meiner Liebeanstrahlung, und es wird dann auch Meine Liebekraft an euch wirksam werden, doch es wird mehr eure Seele als euer Körper diese Kraftzufuhr spüren, die dann wieder einen geistigen Fortschritt verzeichnen kann. Denket daran, daß der Körper euch dazu verhelfen soll, daß aber auch unreifes Geistiges in euch ist, denn ihr seid noch nicht vollendet. Und dieses unreife Geistige braucht eure Hilfe, um gleichfalls auszureifen noch auf Erden. Und die Hilfe besteht darin, daß ihr dieses Geistige Mir anempfehet, daß Ich auch ihm Kraft zuwende, die ihr als stilles Gebet für dieses Geistige ihm vermitteln möchtet. Mein Gegner sucht euch auch oft zu verhindern an der geistigen Arbeit, und er bedient sich dazu dieses Ungeistigen, das euch dann bedrängt körperlich oder seelisch Aber ihr sollet dann auch wissen, daß euer Gebet für das noch unreife Geistige in euch immer Erfolg haben wird, und darum euch an Mich wenden um Meinen Beistand und Schutz vor allen Angriffen Meines Gegners. Und glaubet nur, daß nichts unmöglich ist und Ich auch ungewöhnlich wirken kann, wenn ihr diesen starken Glauben besitzt Dann müssen die Ungeister von euch weichen, wenn sie sich nicht von euch sänftigen und vergeistigen lassen, doch sie selbst verscherzen sich eine große Gnade, die ihnen gewährt wurde, sich euch zugesellen zu dürfen, um in eurer materiellen Außenform, eurem Körper, eine Vergünstigung zu erfahren: gleichfalls ausreifen zu können. Haltet ihnen immer wieder diese Gnade vor, und suchet sie zu bestimmen, sich eurem Willen anzuschließen und gleich eurer Seele auszureifen, auf daß sie selbst ihren Entwicklungsgang abkürzen können, wenn sie eure Ratschläge beherzigen. Doch was ihr an Leid ertragen könnet, das nehmet ergeben und geduldig auf euch, denn es wird euch sicher zum Reifen bringen, und ihr werdet Mir dereinst danken auch für das Leid, das ihr ertragen mußtet. Wenn aber das unreife Geistige durch eure Ergebung und Geduld auch zum Ausreifen kommt, dann erreicht ihr auf Erden einen hohen Reifegrad, so daß ihr eurer Vollendung nahe seid, wenn ihr das Erdenleben hingeben müsset. Meine Kraft aber steht euch jederzeit zur Verfügung, und sie genügt wahrlich auch zur Vergeistigung jener Substanzen, die im Anfang der Entwicklung stehen; doch bewußt sollet ihr Meine Kraft anfordern und sie in eure Herzen einstrahlen lassen ihr sollet beten zu Mir, eure Gedanken sollen Mich suchen und immer nur Meine Gegenwart wünschen Es soll ein Sehnen nach Meinem Liebestrahl in euch sein, das Ich gern erfüllen will Ihr sollet nur euch Mir hingeben und bereit sein, Meinen Liebekraftstrom in euch aufzunehmen, was immer einen innigen Kontakt mit Mir bedingt. Wenn ihr euch versenket in Gedanken, die immer nur das geistige Reich betreffen, euren Gott und Schöpfer, dann seid ihr auch bereit zur Aufnahme Meines Kraftstromes, dann öffnet ihr euer Herz, und Ich kann euch wieder anstrahlen wie im Anbeginn, als ihr noch in heißer Liebe zu Mir überselig waret. Meine Liebe zu euch ist die gleiche geblieben, nur **eure** Liebe hat sich verringert, soll aber wieder den gleichen Grad erreichen, der euch uranfänglich unsäglich beglückte. Und daher müsset ihr selbst zu Mir kommen, und Ich werde immer bereit sein für euch, Ich werde euch schenken, was euch beglückt, und Körper und Seele mit Meiner Liebekraft durchströmen, die dann

auch zum Ausreifen, zur letzten Vollendung führen wird. Im Verband mit Mir könnet ihr auch nicht mehr leiden, und ob es auch den Mitmenschen so scheint. Eine innige Verbindung macht euch unempfindlich für jeglichen Schmerz, dann ist Meine Kraft stärker, und sie wird euch durchströmen entweder zur völligen Gesundung des Körpers oder auch wenn eure Stunde gekommen ist zum schmerzlosen Übergang in das geistige Reich, denn so ihr Mir innigst verbunden seid, habet ihr dann euer Ziel erreicht auf Erden
Amen

Wenn doch die Menschen nur glauben wollten an einen Gott der Liebe, Der ihnen Seligkeiten bereiten möchte. Doch angesichts der großen Nöte, von denen die Menschen immer wieder betroffen werden, angesichts der schweren Schicksalsschläge und Katastrophen aller Art können sie diesen Glauben nicht aufbringen, daß auch jegliche Not nur ein Liebewirken Meinerseits ist, weil Ich es weiß, wodurch der Mensch noch gerettet werden kann und zur Seligkeit gelangt Die Mittel, die weniger schmerzvoll sind, verfehlen bei euch ihre Wirkung und rede Ich euch mit sanfter Sprache an, dann höret ihr nicht auf Mich, und doch müsset ihr dazu gebracht werden, euch Mir zuzuwenden, und wenn alle leichteren Mittel vergeblich sind, muß Ich schmerzvolle Mittel anwenden, auf daß ihr an Mich denket, Mich um Hilfe bittet und diese nun auch erfahren dürft, auf daß ihr nun einen Gott der Liebe erkennen könntet. Ihr könntet wahrlich alle Meine liebevolle, väterliche Ansprache vernehmen, die euch nur Meinen Willen kundgibt, und sowie ihr diesen Willen erfüllet, kann auch euer Leben ruhig und doch erfolgreich verlaufen Beachtet ihr jedoch Meine sanfte Ansprache nicht, muß Ich Mich deutlicher zu erkennen geben, weil Meine Liebe euch nicht aufgibt, weil Ich alles versuche, um euch für Mich zu gewinnen, um euch zum Leben zu erwecken, das ewig währet. Denn ihr gehöret Mir, und ihr haltet euch nur selbst von Mir entfernt, Ich aber will, daß ihr von selbst zu Mir zurückkehret, und was euch nun auch begegnet an Leid und schweren Schicksalsschlägen, es sind immer nur Mittel, die Ich als Erfolgversprechend erkenne und anwende, weil Ich euch liebe und euch niemals aufgeben werde, und ob ihr euch noch solange Meiner Liebe widersetzt. Darum wundert euch nicht, wenn sich die Not und Trübsal mehret, denn es geht dem Ende zu, und Ich will immer noch Seelen retten vor dem Lose der Neubannung, was nur möglich ist, wenn Ich anerkannt werde von euch als Gott und Schöpfer, wenn ihr Mich in der Not anrufet im Glauben, daß es eine Macht gibt, Die euch helfen kann, aus Der ihr selbst hervorgegangen seid Und glaubet es, ihr Menschen, daß dann auch eure Not nachlassen wird, daß ihr Meine Hilfe deutlich verspüren werdet. Und dann werdet ihr Mich auch als einen Gott der Liebe erkennen können, denn eure Bindung mit Mir gibt euch auch ein innerliches Licht über Mich Selbst. In der kommenden Zeit aber wird noch viel Unheil über die Erde gehen, und nur, die Mich schon gefunden haben, ersehen darin Hilfsmittel, um die Menschen aus der geistigen Not herauszuführen, die anderen aber werden zweifeln oder gänzlich einen Gott der Liebe leugnen, denn sie sind der Welt so verhaftet, daß sie keinerlei Bindung haben mit dem geistigen Reich, mit dem Reich, das nicht von dieser Welt ist. Ihr Sinnen und Trachten ist nur rein weltlich gerichtet, und jeden Hinweis auf einen Gott lehnen sie spöttisch zurück bis sie dann selbst in eine Not geraten, in der sie sich keinen Ausweg ersehen Dann trete Ich ihnen wieder ganz nahe, Ich lasse den Gedanken an einen Gott, Der helfen kann, in ihnen aufsteigen, und die große Not kann sie dann auch veranlassen, sich an diesen Gott zu wenden So werden euch alle leidvollen Geschehnisse, alle Katastrophen und alle sonstigen Schicksalsschläge erklärlich werden, denn es ist kein Zufall, sondern alles Meine Fügung oder Meine Zulassung, auf daß den Seelen noch Hilfsmittel geschenkt werden, die sie zu Mir finden lassen sollen Wenn aber auch dann noch die Herzen

verhärtet bleiben, dann kann nur noch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen zur Besinnung bringen, doch auch ein solches ist nicht glaubenzwingend, denn die ganz verstockten Menschen werden auch daran keine höhere Macht erkennen und anerkennen wollen, dann aber sind sie gänzlich Meinem Gegner verfallen, und das Los einer Neubannung ist ihren Seelen gewiß. Solange aber die Erde in ihrer alten Form noch besteht, so lange suche Ich, die Menschen zur Wandlung ihres Willens zu bewegen, und Ich wende noch viele Mittel an, die ihr nicht mit der Liebe eines Gottes vereinbar findet. Ich aber weiß es, was einem jeden einzelnen dienet, Ich weiß es, wie seine Seele beschaffen ist, und entsprechend wirke Ich auf ihn ein. Doch glücklich seid ihr Menschen zu nennen, wenn ihr von einem **liebenden** Gott und Vater überzeugt seid Dann werdet ihr alles, was euch begegnet und ob es euch noch so schwer trifft mit einer Gelassenheit tragen und immer nur zu Mir eure Zuflucht nehmen, und Ich werde euch wahrlich nicht enttäuschen. Denn einem gläubigen Menschen gewähre Ich allzeit Hilfe, weil sein Glaube auch ungewöhnliches Einwirken zuläßt. Der rechte Glaube aber geht aus der Liebe hervor, und die Liebe strebet Mir als der Ewigen Liebe auch zu Es knüpft der Mensch eine feste Bindung an mit Mir, und er wird auch nimmermehr sich von Mir entfernen. Er hat auf der Erde die letzte Willensprobe abgelegt, er hat sich frei entschieden für Mich und sich von Meinem Gegner endgültig getrennt Und das allein suche Ich zu erreichen, solange der Mensch noch auf Erden weilt. Denn Ich will, daß er wiedereingehen kann in seine wahre Heimat, daß er das Reich betreten kann, wo Glück und Seligkeit ist, wo alles Leid vergangen ist und er nun das Leben findet, das ewig währet Amen

Ohne Bedenken könnet und sollet ihr für alles eintreten, was euch durch Meinen Geist vermittelt wird, denn was von Mir kommt, kann nur reine Wahrheit sein Und daß ein Geistesgut von Mir kommt, ist auch jederzeit von euch zu prüfen und auch zu erkennen, wenn ihr im guten Willen prüfet, also auch nach der Wahrheit verlangt. Das Geistesgut, das euch dargeboten wird, klärt euch auf über Meinen Willen, und es gibt euch Aufschluß über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk Wenn ihr also darüber unterrichtet werdet, wenn euch der Sinn und Zweck eures Erdenlebens erklärt wird, dann kann ein solches Geistesgut niemals von Meinem Gegner ausgehen, der immer nur bestrebt ist, euch darüber in Unwissenheit zu halten, um euch nicht zu verlieren Ihr könnet auch niemals selbst verstandesmäßig alles tiefere Wissen wozu also besonders das Erlösungswerk Jesu gehört ergründen, denn ihr werdet verstandesmäßig immer nur euch-schon-bekanntes Wissen verarbeiten. Ob dieses aber der Wahrheit entspricht, das wisset ihr nicht, denn jegliches geistige Wissen behalte Ich Mir vor, weil Ich es austeile denen, die wirklich das ernste Verlangen haben, die Wahrheit zu erfahren, und die sich an Mich Selbst wenden um Zuleitung derer. Es wissen wohl die Menschen durch Überlieferung über den Kreuzestod Jesu wenn sie daran glauben aber über die Ursache, über die Begründung Seines Erdenganges und Seiner Mission wissen sie nichts, solange ihnen auch der Sinn und Zweck eines Erdenlebens als Mensch nicht begreiflich gemacht werden kann was auch nur dann möglich ist, wenn eine gewisse geistige Reife die Unterweisung durch den Geist ermöglicht Denn um das Erlösungswerk Jesu zu verstehen, muß auch den Menschen das Wissen um den Abfall der Geister von Mir und um Meinen Heilsplan, um den Rückführungsprozeß, bekannt sein. Wenn ihnen nicht vorher alles dieses begründet wird, werden sie auch nicht verstehen können, warum Jesus und Sein Erlösungswerk anerkannt werden muß, soll der Zweck des Erdenlebens erfüllt werden Denn sie lehnen sonst als Legende alles ab und bezweifeln Seine Existenz, oder sie betrachten Sein Leben und Ende als ein rein weltliches Geschehen ohne jeglichen geistigen Sinn. Darum wird das Wirken Meines Geistes im Menschen gerade darüber Aufschluß geben, und wieder können dann auch die Ergebnisse als Wahrheit gewertet werden, weil Ich das Wissen um Jesus als Prüfstein angegeben habe Denn niemals wird Mein **Gegner** den Menschen darüber Kenntnis zuführen, daß Jesus der Sohn Gottes Fleisch angenommen hat, um die Menschen zurückzuführen zum Vater um sie zu erlösen von ihrer Urschuld, dem einstigen Abfall von Mir Es gibt nur zwei Lösungen: Vermitteln reiner Wahrheit Meinerseits oder eigene Verstandestätigkeit die, wenn sie abweicht von Meinen Vermittlungen, von Meinem Gegner beeinflusst wird und dies immer zum Ausdruck kommen wird im Leugnen einer „Erlösung durch Jesus Christus“. Wenn nun ein Mensch überzeugt **für** jene Erlösung eintritt, dann ist er auch gedanklich von Meinem Geist gelenkt. Wenn aber Mitteilungen ungewöhnlich zur Erde gelangen, die ausführlich und verständlich über das Erlösungswerk Kenntnis geben, dann könnet ihr unbedenklich Mich Selbst als den Ausgang jener Mitteilungen annehmen und auch das Geistesgut überzeugt vertreten Ihr werdet dann auch selbst gedanklich dazu stehen, denn Mein Geist ergießet sich immer in ein Gefäß, das durch ein Liebeleben

auch fähig ist, Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden, und dessen Gedanken ständig von Meinem Geist gelenkt werden. Ihr Menschen, die ihr noch völlig unwissend seid, ihr braucht nur den guten Willen zu haben, wahrheitsgemäß unterwiesen zu werden, und Ich werde Mich eurer annehmen und auch euch ein kleines Licht anzünden, so daß euch schnell verständlich wird, was ihr durch die Zuleitung geistigen Wissens nun erfahrt ihr brauchet nur nicht voreilig abzulehnen, sondern darüber nachzudenken, und wahrlich, ihr werdet beglückt sein, wenn euch alles verständlich begründet wird, ihr werdet glauben können, und doch wird es kein blinder Glaube sein, den Ich niemals von euch Menschen fordere Ihr sollt nachdenken, nur Mich Selbst um rechtes Erkennen bitten, und wahrlich, Ich werde euch einen hellen Strahl zusenden, in dessen Schein ihr alles erkennen und verstehen werdet. Darum also leite Ich Mein Wort zur Erde und kläre euch Menschen auf, weil Ich will, daß ihr den Weg nehmet zum Kreuz, zu Jesus Christus was jedoch nicht geschehen soll im Zwang oder im Blindglauben, sondern freiwillig und wissend sollet ihr zu Ihm kommen Dann kehret ihr freiwillig zu Mir zurück, denn Ich und Jesus ist eins, Ich Selbst bin im Menschen Jesus zur Erde gekommen, Meiner Geschöpfe wegen, die sündig wurden im freien Willen, die Mich nicht mehr anerkannten als ihren Gott und Schöpfer und darum unselig wurden. Erkennen sie nun Mich wieder **in Jesus** an, so ist ihre Rückkehr zu Mir vollzogen, **ohne** Jesus aber können sie Mir nicht näherkommen, und darum wird jede Lehre wahr sein und von Mir ausgehen, die euch das Erlösungswerk Jesu Christi begründet und nur den Zweck verfolgt, daß ihr selbst freiwillig den Weg gehet zum Kreuz und Ihn bittet, daß Er euch von eurer Ursünde erlöset und euch wieder das Tor zum Lichtreich erschließe, das euch verschlossen ist seit eurem Abfall von Mir Amen

Euch wird vieles als Wahrheit dargeboten, was weit davon entfernt ist Es wird von euch der **Glaube** daran verlangt, weil sich Beweise nicht erbringen lassen von Dingen, die in das geistige Gebiet hineinreichen. Ihr werdet es aber verstehen können, daß ein Blindglaube keinen Wert hat für eure Seelen, solange ihr nicht wisset, ob ihr in der Wahrheit stehet Und da euch kein Mitmensch dafür Garantie geben kann, müsset ihr euch an den Einen wenden, Der Selbst die Wahrheit ist von Ewigkeit Nur Er kann euch Aufschluß geben, nur von Ihm könnet ihr garantiert die Wahrheit erlangen, denn Er weiß um alles, und Er hat die **Macht**, euch über alles Aufschluß zu geben, und Seine **Liebe** will es, daß ihr in der Wahrheit wandelt. Denn solange auf Erden noch viele Ansichten vertreten werden, solange keine Ansicht durch Beweise erhärtet werden kann, so lange müsset ihr selbst zweifeln, ob das richtig ist, was euch unterbreitet wurde Und ihr werdet auch verstehen können, daß Irrtum euch keinen geistigen Nutzen eintragen **kann**, weil er vom Gegner Gottes ausgeht, daß aber die reine Wahrheit Licht ist, weil das Ewige Licht Selbst sie ausstrahlt. Und wiederum wird kein Mensch zur Wahrheit gelangen können, der ihr gegenüber gleichgültig ist Dieser bleibt blind im Geist, denn auch wenn ihm Wahrheit geboten wird, erkennt er sie nicht als solche und bleibt lieber im Irrtum Wahrheit aber ist ein großes Gnadengeschenk Gottes, die Wahrheit macht frei und wird den Menschen immer beglücken, und daher soll sie auch ernstlich begehrt werden und von Gott Selbst erbeten und angefordert werden, auf daß der Mensch dadurch zu erkennen gibt, daß er Gott Selbst, als die Ewige Wahrheit, anstrebt. Dann wird er aber auch beglückt werden, er wird den Sinn und Zweck des Erdenlebens verstehen, er wird Gott in Seinem Wesen erkennen und lieben lernen, er wird sich selbst inmitten der gesamten Schöpfung als Kern erblicken und Gott loben und preisen, Der alles erschaffen hat, Der sein Schöpfer ist, aber sein Vater sein will und darum alles erstehen ließ, daß das Wesen, das Er einstmals erschuf, zur **Kindschaft** Gottes gelange das in unaussprechlicher Seligkeit neben und mit Ihm schaffen und wirken soll in Ewigkeit. Doch der Mensch weiß nichts von alledem, der noch nicht in die Wahrheit eingeführt wurde, und er wird auch so lange unwissend bleiben, bis er von selbst begehret, darüber ein Licht zu erhalten, denn er verlöschte dieses Licht einst freiwillig und muß es nun als Mensch auf Erden wieder freiwillig anzünden, d.h. sich nach Licht sehnen und durch Liebewirken ein Licht in sich entzünden Dann braucht er wahrlich nicht mehr in der Dunkelheit des Geistes dahinzugehen Gott Selbst wird ihn belehren, und er wird wissend werden Doch kein Mensch kann dies von sich behaupten, der sich genügen läßt an dem Geistesgut, das ihm von seiten der Mitmenschen vermittelt wird Denn selbst wenn ihm die Wahrheit geboten wird, muß er zuvor mit Gott Selbst in innige Verbindung treten und von Ihm Erhellung des Geistes erbitten, um die Wahrheit als solche zu erkennen und von ihr beglückt zu sein. Wer aber ein Wissen blind oder bedenkenlos annimmt, wer **alles** glaubt, was ihm von seiten der Mitmenschen unterbreitet wird, der wird sich weiter in der Finsternis bewegen, er wird kein Licht empfangen, er nimmt nur ein Weltwissen entgegen, selbst wenn es geistige Gebiete zu berühren scheint Es wird ihn ein solches Wissen nicht zum Leben erwecken, denn solange er selbst nicht in der Liebe lebt, bleibt es ein totes Wissen ohne

Wert für seine Seele. Die Liebe aber ist das Licht, das in ihm entzündet werden soll, die Liebe wird den Menschen hindrängen zu Gott, die Liebe stellt die Bindung her mit Gott, und die Liebe sichert auch dem Menschen die Zuleitung der reinen Wahrheit Also ist die **Liebe** das **Wichtigste**, will der Mensch auch in der Wahrheit auf Erden wandeln Denn die Liebe **ist** Gott, und die Wahrheit **ist** Gott Die Liebe erweckt den Geist im Menschen zum Leben, und dieser nun belehret als Anteil Gottes den Menschen von innen in aller Wahrheit. Es lebt der Mensch überhaupt erst richtig, wenn er in Liebe wirkt Dann wird auch sein Glaube lebendig sein, und wird ihm nun die Wahrheit unterbreitet, dann tritt er auch überzeugt für diese ein, weil er sie als Wahrheit erkennt. Wollet ihr aber euren Erdenlebenszweck erfüllen, so müsset ihr auch in der Wahrheit stehen, denn dann gehöret ihr Gott an, während ihr so lange noch Angehör des Gegners seid, wie ihr in der Finsternis des Geistes einhergeht, die der Gegner auch erhalten will, um eure Rückkehr zu Gott zu verhindern. Wer aber ernstlich will, der wird auch zur Wahrheit und also zu Gott gelangen und selig werden Amen

Was ihr durch Überlieferungen an Geistesgut übernommen habt, das wird euch nicht zu einem lebendigen Glauben verhelfen, wenn ihr nicht durch ein Liebewirken in euch den Geist zum Leben erwecket und ihr also nun auch die innere Überzeugung gewinnt von der Wahrheit des euch zugeführten Geistesgutes und ihr dann auch erkennen werdet, wo sich Irrtum eingeschlichen hat Die reine Wahrheit hält sich nicht rein unter den Menschen, sie wird aber immer wieder den Menschen dargeboten durch Meinen Geist Wer seinen Geist noch nicht selbst erweckt hat, der nimmt bedenkenlos alles an, auch wenn es nicht mehr der reinen Wahrheit entspricht, oder er lehnt die Überlieferungen ab als unbeweisbar, daher zweifelhaft Was sich zu Jesu Zeiten zugetragen hat, das ist nur von Mensch zu Mensch weitergeleitet worden, aber es liegen dafür keine Beweise vor. Es wird von Mensch zu Mensch „überliefert“, und es versteht sich auch von selbst, daß es immer wieder abgeändert weitergegeben wird, je weniger die Menschen in der Liebe leben und daher **unerweckten** Geistes sind Da Mein Gegner immer nur ankämpft gegen die Wahrheit, um euch Menschen nicht an Mich zu verlieren, so wird er auch immer wieder dafür sorgen, daß sich Irrtum einschleicht, denn er kann das Denken **der** Menschen beeinflussen, die **ohne Liebe** sind Und ihr Menschen der Jetztzeit würdet gänzlich falsch denken, wenn nicht immer wieder die reine Wahrheit durch Meinen Geist zur Erde geleitet werden könnte, die den Irrtum aufdeckt und den Menschen ein klares, unverfälschtes Wissen schenkt über alle Vorgänge zu Zeiten Jesu, über alles, was mit Jesus und Seinem Erlösungswerk zusammenhängt. Und immer wieder wird **durch den Geist** die reine Wahrheit den Menschen dargeboten werden, und ob auch immer wieder neue Erlösungsperioden beginnen Die reine Wahrheit wird Aufschluß geben und den Menschen immer wieder zugänglich sein, wenn sie nur den Geist in sich wirken lassen, wenn sie reine Wahrheit von Mir Selbst begehren und in Empfang nehmen. Denn geistiges Wissen ist nicht mit dem Verstand zu ergründen, es kann euch nur geschenkt werden durch direkte Anstrahlung, durch das Ausgießen Meines Geistes in euch ganz gleich, ob der Strom direkt oder indirekt euch berührt Wahrheit geht immer nur von Mir aus, der Mensch als solcher aber wird immer Änderungen vornehmen, solange noch Meinem Gegner sein Einwirken möglich ist ~~was~~ der Unvollkommenheit der Menschen wegen ~~jederzeit~~ ~~ihm möglich ist~~. Und je längere Zeiten vergehen, um so verbildeter ist ein Geistesgut und um so weniger beweiskräftig sind die Berichte, die von Mensch zu Mensch überliefert werden Wer aber nur auf solche Überlieferungen sich verläßt, der wird ständig mehr von der reinen Wahrheit abkommen, er wird blind glauben und zuletzt in ein dichtes Gestrüpp verstrickt sein, er wird sich nicht mehr durch den Irrtum hindurchfinden, er wird sich in einer Finsternis des Geistes bewegen, die nur durchbrochen werden kann von einem Licht von oben, von einem Strahl Meiner göttlichen Liebesonne, die in einen Menschen nur dann einstrahlen kann, wenn er durch Liebewirken die Bindung von seinem Geistesfunken zum Vatergeist von Ewigkeit herstellt. Dann wird er in der reinen Wahrheit unterwiesen werden, dann wird er auch genaue Kenntnis erlangen von den Geschehnissen, die lange Zeit zurückliegen, er wird auch über den Erdenwandel Jesu alles erfahren, und er wird auch überzeugt glauben

können, was ihm darüber unterbreitet wird Denn er empfängt dieses Wissen von Mir Selbst, sowie er sich Mir verbindet Mein Geist belehret ihn von innen, er braucht keinen weltlichen Lehrer, und er wird doch ein größeres Wissen besitzen als jene, die immer nur aus Überlieferungen ihre Weisheit schöpfen und die ihren Verstand beanspruchen, dieser kann jedoch leicht von Meinem Gegner bearbeitet werden, und der Mensch vertritt dann Gedankenergebnisse, die niemals ihren Ausgang haben bei Mir und darum wenig Anspruch auf Wahrheit erheben können. Das Geisteswirken im Menschen garantiert immer eine Zuleitung reiner Wahrheit, ohne solches aber vermag der Mensch weder einen lebendigen Glauben aufzubringen noch ein klares Wissen zu vertreten, denn aus eigener Kraft kann er solche Probleme nicht lösen, die in geistiges Gebiet hineinragen. Und versucht er es, so wird er nur Irrtum vertreten und wenig dazu beitragen, daß die geistige Finsternis durchbrochen wird, die über der Menschheit liegt Wer aber begehret, daß ihm ein Licht leuchtet, auch über die Vorgänge, die schon weit zurückliegen, der wird auch darüber aufgeklärt werden in aller Wahrheit, nur muß er selbst in sich die Liebe entzünden, die ihm die Erweckung des Geistes einträgt dann tritt er auch mit Mir Selbst in Verbindung, und Ich kann nun Meinen Geist einströmen lassen in sein Herz, weil er es durch sein Verlangen und seine Liebetätigkeit freiwillig geöffnet hat für Meinen Liebelichtstrahl von Ewigkeit Amen

Ich will euch keinen Zwang auflegen, und daher müsset ihr frei glauben können, ihr dürft nicht durch Beweise zum Glauben gezwungen werden. Dennoch ist es für euch leicht bei gutem Willen, euch selbst einen Beweis zu schaffen, wenn ihr nur euer Herz sprechen lasset, nicht euren Verstand allein. Und wenn euch nun gefühlsmäßig Mein Wort angenehm berührt, so habet ihr schon darin den Beweis, und dann lasset auch euer Herz sprechen, und wisset, daß Ich immer nur durch das Herz Mich äußere, und dann könntet ihr auch davon überzeugt sein, und es wird euch leichtfallen, zu glauben. Diese Freiheit aber muß Ich euch lassen, und darum werdet ihr niemals hundertprozentige Beweise erbringen, **daß** ihr vom Vater **direkt** angesprochen werdet, und doch werdet ihr selbst den Beweis in euch haben und innerlich überzeugt sein können, wenn ihr nur guten Willens seid. Ihr müsset aber völlig **frei** bleiben in eurem Willen, euch mit Mir in Verbindung zu setzen, was jedoch nicht der Fall wäre, wenn ihr durch einen Beweis genötigt diese Bindung nur aus Furcht herstellen würdet, wenn ihr dann wohl an Mich denken würdet, doch nicht in Liebe und eine **solche** gedankliche Verbindung wertlos wäre für eure Seele. Und darum muß es euch möglich sein, Mein Wort auch zurückzuweisen, weil ihr es anzweifelt als „Mein Wort“ Denn die Annahme hängt von einem gewissen Liebegrad ab, der dann auch den Menschen befähigt, es als Mein Wort zu erkennen, und so wird Mein Wort immer nur dort Zugang finden in eines Menschen Herz, wo schon die Liebe entzündet ist, dann aber auch nicht mehr von einem geistigen Zwang durch das Wort gesprochen werden kann Wo aber die Liebe mangelt, ist das Wort nicht beweiskräftig genug, daß es dennoch angenommen würde. So ist es also jedem Menschen freigestellt, wie er sich einstellt zu Meinem Wort, aber es bleibt dennoch eine große Hilfe, daß sich der Mensch zuvor richtig einstellt zu Mir, wenn er das Wort verstandesmäßig durchdenkt, wenn er sich überhaupt erst einmal mit solchen Gedanken befaßt, zu denen Mein Wort ihn anregen kann Wenn der Mensch es als menschliches Gedankengut ansieht und es im guten Willen prüfet, welchen Wert es als solches hat, dann beginnt er nachzudenken und kann auch dadurch zu einer richtigen Einstellung zu Mir gelangen, wenn er einen Gott über sich erkennt und sich nun gedanklich mit Mir verbindet, wozu jedoch immer ein guter Wille Voraussetzung ist ansonsten auch jegliche Prüfung unterlassen bleibt und dann Mein Wort wirkungslos an den Ohren des Menschen verhallt Das also erklärt auch, warum nur wenige Menschen sich berührt fühlen, wenn sie durch Boten Mein Wort aus der Höhe zugeleitet bekommen, weil nicht viele Menschen den Willen und das Verlangen nach Mir haben und weil nur wenige Menschen ein Liebeleben führen Also bleibt für die Menschen Mein Wort nur ein leerer Schall, dem sie keinerlei Beachtung schenken, auch wenn es ihnen zugeleitet wird. Doch wiederum soll das kein Anlaß sein, daß Meine Weinbergсарbeiter ermüden in ihrer Arbeit für Mich und Mein Reich Denn immer wieder werden einzelne sich angesprochen **fühlen** von Mir, und diese wenigen sind gerettet vor dem Verderben Und um dieser wenigen willen verzögere Ich noch immer Mein Gericht, das dem Geisteszustand der Menschen entsprechend schon längst fällig wäre, Ich aber nicht abgehe von dem Tage, den Ich für das Ende gesetzt habe seit Ewigkeit. Und immer wieder werden bis zum Ende sich Seelen finden, die sich lösen

aus den Ketten Meines Gegners, die Ich noch in letzter Stunde ansprechen kann und die Mein Wort auch berühren wird, so daß sie sich wandeln und Mir ihren Willen schenken. Immer aber wird dies ohne jeglichen Glaubenszwang geschehen, denn selbst, was als Beweis gelten könnte, wird von ihnen nicht als solcher angesehen werden, und nur der liebeerfüllte, geistgeweckte Mensch kann nicht mehr zweifeln, weil ihm das „Geistwirken“ allein Beweis genug ist für die Wahrheit dessen, was Ich den Menschen zugehen lasse, und weil es ihnen ganz selbstverständlich erscheint, daß der Vater zu Seinen Kindern spricht so daß sie also keines Beweises mehr bedürfen, um überzeugt glauben zu können. So wird aber auch der Geist-geweckte, liebeerfüllte Mensch auch jeglichen Irrtum erkennen als solchen, denn das Licht ist inwendig in ihm und erleuchtet sein Denken Er wird sich nicht durch falsches Geistesgut blenden lassen, das als Truglicht ausgeht von Meinem Gegner, der immer im gleichen Rahmen wirken möchte und auch jene wieder verblendet, die keine rechte Bindung haben mit Mir und die daher Meinem Gegner leicht verfallen, wenn sie sich nicht wehren gegen seinen Einfluß durch starkes Verlangen nach der Wahrheit Diese wird er nicht täuschen können, denn das Verlangen nach der Wahrheit ist gleichzuwerten dem Verlangen nach Mir, und Ich werde sie wahrlich nicht dem Irrtum verfallen lassen, denn Ich will Licht bringen überallhin, wo noch Dunkelheit des Geistes ist Ich will die Finsternis durchbrechen, nicht aber verstärken, und es wird Mir auch dort gelingen, wo der Mensch nach Licht verlangt

Amen

Überaus gern leite Ich euch Menschen die Wahrheit zu überaus gern unterbreite Ich euch ein Wissen über euren eigentlichen Daseinszweck, über die Ursache und das Endziel eures Wandels auf dieser Erde Denn erst, wenn ihr darüber aufgeklärt seid, beginnt ihr bewußt zu leben und auch das Ziel anzustreben. Zuvor gehet ihr geistig tot dahin, und jeder Tag geht euch verloren, der euch aber bei rechtem Willen dem Ziel zuführen könnte. Ihr Menschen aber wollet es nicht glauben, daß euer Gott und Schöpfer, euer Vater von Ewigkeit, Selbst zu euch spricht und daß ihr darum auch ein Wissen als wahr annehmen dürft Ihr bedenket aber nicht, daß Ich ein Gott der Liebe bin und daß die Liebe alles euch zuwenden will, was ihr benötigt, um euer Ziel auf Erden zu erreichen. Und euer Ziel ist die endgültige Rückkehr zu Mir, von Dem ihr einstens ausgegangen seid und euch freiwillig entferntet Und deshalb müsset ihr auch wissen, welche Bewandnis euer Erdendasein hat, ihr müsset ferner wissen, wie ihr euer Erdenleben führen sollet, daß ihr einen Erfolg verzeichnen könntet. Denn es kann auch der ganze Erdengang für euch ein Leerlauf sein, und das will Ich verhüten. Ich bin das Licht von Ewigkeit Das Licht verbreitet einen hellen Schein. Ihr selbst wandelt noch in dunklen Gebieten, denn ihr seid völlig unwissend und erkenntnislos Darum will Ich Mein Licht in diese Dunkelheit einstrahlen lassen, und wahrlich, es wird euch beseligen, ein Wissen zu empfangen, das der Wahrheit entspricht. Denn ihr könntet auch falsch unterwiesen werden von euren Mitmenschen, die selbst kein rechtes Wissen besitzen. Dann aber wird die Dunkelheit um euch nicht durchbrochen, und es sind Blendlichter, die keine Helligkeit ausstrahlen, euch nur verwirren in eurem Denken. Ich unterweise euch gern, und ihr könntet über alles Aufschluß erhalten, doch Ich mache eines zur Bedingung, daß es euch **ernst** ist darum, reine **Wahrheit** zu erfahren Nur diesen Willen müsset ihr aufbringen und euch **Mir** dann anvertrauen, Der Ich, als Selbst die Wahrheit, euch auch in die Wahrheit einführen kann Und wahrlich, ihr werdet belehrt werden und ein überreiches Wissen empfangen, das euch beglückt Es wird euch alles verständlich sein, es wird jede Frage euch beantwortet werden, und lichtvoller Tag wird in euch sein, ihr seid aus der Nacht des Geistes herausgetreten und erfreuet euch nun des Lichtes, das euren Geist erhellet. Ihr werdet aber nach der reinen Wahrheit nur dann verlangen, wenn in euch die Liebe entzündet wird Denn Liebe, Licht und Wahrheit gehören zusammen, eines ist nicht ohne das andere zu denken Ein liebloser Mensch verlangt nicht nach der Wahrheit aus Mir und wird ewiglich auch nicht nach einem Licht verlangen Wer aber in der Liebe lebet, der will auch der Finsternis entfliehen und aus dem Feuer der **Liebe** geht das Licht der **Weisheit** aus es wird jeder wissend werden, der in Liebe wirkt, denn die Liebe bin Ich Selbst, und Ich belehre durch den Geist den Menschen, der bewußt dieses zuläßt Und je mehr Ich austeilen kann an lichtvollem Wissen, desto mehr beglückt Mich der Geisteszustand der Menschen, die der Nacht nun entflohen sind und gleichzeitig auch dem Fürsten der Finsternis, der alle Menschen in der geistigen Dunkelheit erhalten möchte, damit sie Mich ihren Gott und Schöpfer nicht erkennen können. Da Ich aber die Liebe bin, da ihr alle aus Meiner Liebe hervorgegangen seid, will Ich euch ewiglich nur beglücken. Doch das erfordert euren Zusammenschluß mit Mir, es erfordert erst euren Willen, euch

Mir wieder zu nähern, und dann nehmet ihr auch Meine Gnadengaben entgegen, ihr lasset euch belehren von Mir, und ihr erfüllet Meinen Willen, den Ich euch durch diese Belehrungen kundgebe. Ihr nehmet also freiwillig den Weg, der zu **Mir** zurückführt, von Dem ihr einst ausgegangen seid, weil ihr schon ein Licht in euch habt, das euch den rechten Weg erleuchtet weil ihr durch Meine Belehrungen zur Erkenntnis gelangt seid und um den Sinn und Zweck eures Erdenlebens wisset. Und es wird euch die Wahrheit aus Mir beglücken, ihr werdet nach Meiner Ansprache verlangen, sowie ihr nur glaubet, daß **Ich** euch anspreche. Und dieser Glaube wird in euch lebendig werden durch die Liebe Also führet nur ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe, und ihr verbindet euch dadurch innig mit Mir, so daß Ich zu euch reden kann, daß Ich euch einführen kann in die Wahrheit, wie Ich es euch verheißen habe Amen